Budapest, 1909. Nr. 270. Sonntag, 14. November.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.). Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Budapest, 13. November.

Münchhausen's eingefrorenes Horn ist wieder aufgethaut. Die Lärmklänge, die wir längst verhallt geglaubt, wir haben sie heute im Abgeordnetenhause wieder gehört. Es war wieder wie vor Jahren, als wir noch im Banne der nimmerendenden Obstruktion standen. All die Zeit, die dazwischen liegt, der gemeinsame Kampf und die gemeinsame Arbeit scheinen vergessen zu sein, und nur mehr die Erregung, die Leidenschaft das Wort zu haben. Das war eine Atmosphäre heute im Hause, die seinem weiteren Wirken das allerböseste Prognostikon stellt, und nach dem heutigen Tage muß es Jedermann, der die Psychologie der ungarischen Legislative kennt, klar sein, daß sie in ihrer jetzigen Zusammensetzung auch nicht einen Tag mehr wird ruhig arbeiten können, sondern daß jede neuerliche Berathung nur neuerliche gefahrvolle Explosionen mit sich bringen würde. Solange Herr v. Justh und seine Partisane Theilhaber der Macht waren, wußten sie jede ihnen unangenehme Opposition in einer Weise niederzudonnern, daß es oft den Gerechtigkeitssinn verletzte. Wie oft mußten auch wir das Wort dagegen erheben, wenn man die Redner der Nationalitäten einfach mit Grobheiten niederschrie. Und nun, da die Justh-Partei in der Minorität ist, ist all das vergessen, gelten ihr urplötzlich alle Rechte der Minorität und nur diese als geheiligt.

Allerdings wird sie in allernächster Zeit keine Gelegenheit haben, ihren parlamentarischen Terrorismus auch als Minorität üben zu können, da man neuen Parlamentsskandalen damit vorzubeugen versucht hat, daß die Majorität, die zur Kooperation geneigten Parteien, entgegen dem Antrage der Justh-Partei die Vertagung des Hauses bis zur Beendigung der Krise durchsetzte. Damit wird aber, wenn nicht die Krise auch thatsächlich bald beendigt wird, nicht allzu viel geholfen sein. Denn bei der bekannten Maßlosigkeit des Herrn Justh, die sich von ihm auf seine ganze Partei übertragen zu haben scheint, wird diese, nachdem die Parlamentstribüne ihr vorläufig nicht zu Gebote steht, aller Wahrscheinlichkeit nach versuchen, ihre eigene Aufregung ins Land hinauszutragen. Und es ist gar nicht ausgeschlossen, daß sie damit Erfolg haben wird, da sie ja seit Monaten schon durch eine rücksichtslose Agitation in ihren Wahlbezirken den Boden für sich vorbereitet hat, die Anhänger der Kooperation aber schon seit Monaten sich passiv verhalten und sich jeder Agitation enthalten haben, so daß die Bewegung der Justhianer fast ohne Gegengewicht ist.

Wie bisher jeder Tag, der durch die Krise verloren wurde, eine Stärkung der Justh-Partei brachte, dürfte dies auch in Zukunft sein. Und wer nicht die Möglichkeit der Beilegung der Krise verhindern will, muß deshalb auf eine je schleunigere Beendigung derselben drängen, entgegen der bisher von Wien befolgten Taktik. Nun ist diese Erkenntniß schon allgemein; die Frage ist aber, ob auch in Wien? Wohl scheint die plötzliche Berufung Dr. Wekerle's zum Monarchen, der schon heute nach Wien fährt, und dessen Audienz den für Anfang der nächsten Woche anberaumten Audienzen des Grafen Julius Andrássy und Franz Kossuth's noch vorangehen wird, darauf hinzudeuten, daß die neueste Wendung der Dinge einen gewissen Schrecken hervorgerufen hat. Aber dieser übrigens wohlverdiente Schrecken wird nur wenig nützen, wenn er nicht von der Erkenntniß gefolgt sein wird, daß eine längere Verschleppung unzulässig ist, und daß, so schwer auch der Krone die Entscheidung fallen mag, sie doch, unbekümmert um die einander bekämpfenden Stimmungen in der Wiener Politik, diese Entscheidung raschestens erbringen muß.

Das Land muß wieder eine Regierung und die ungarische Politik einen festen Kurs bekommen. Das ist nothwendig, wenn nicht unsere Politik gänzlich entarten, die Verwaltung der Anarchie verfallen und unser wirthschaftliches Leben unrettbar versumpfen soll. Handel und Wandel stocken, nicht nur weil die politische Unsicherheit jeden Unternehmungsgeist lähmt, sondern auch weil eine ganze Reihe von Eisenbahnbauten und anderen öffentlichen Arbeiten nicht in Angriff genommen werden kann mangels der parlamentarischen Ermächtigung und einer definitiven Regierung, die für solche Arbeiten die Verantwortung übernehmen kann. Wäre das auch in anderen Ländern von Uebel, so ist es bei uns, wo nach alter Gepflogenheit alle Initiative im wirthschaftlichen Leben von der Regierung erwartet wird, geradezu verhängnißvoll. Und noch ärger wirken die jetzigen Verhältnisse auf die Verwaltung. Seit Jahrzehnten haben wir darauf hingewiesen, von welchem Uebel es für unsere Verwaltung ist, daß dieselbe in einem allzulosen Zusammenhange mit der Centralgewalt steht. Die Zeit des nationalen Widerstandes hat dieses Uebel arg vergrößert, weil sie die Autorität der Centralgewalt noch mehr untergraben und damit das Selbstgefühl der Komitatspaschas vergrößert hat. Nun aber, da wir seit einem halben Jahre schon keine eigentliche vollkräftige Regierung haben und die Herren in den Komitaten nunmehr von politischen Rücksichten sich leiten lassen, droht unsere Verwaltung vollkommen anarchisch zu werden, wenn nicht schleunigst Abhilfe geschaffen wird.

Und nun erst unser politisches Leben. Seit mehr als einem halben Jahre gibt es keine Regierung, die zielbewußt und unter voller politischer Verantwortlichkeit die Berathungen des Parlaments leiten könnte. Und seit ebensolanger Zeit gibt es keine Regierungsmajorität mehr und keine Opposition. Alle Parteien schweben in der Luft, jede schaffende Thätigkeit ist gelähmt, und nur Zank und Streit sind noch möglich. Die Gesetzgebung ruht, die Staatsnothwendigkeiten können nicht erledigt werden, und das Alles, weil man nicht etwa im Parlament, sondern in Wien gegen Ungarn obstruirt, dort keine Entscheidung fällen will.

Nun aber ist die Entscheidung nicht mehr zu umgehen, wenn nicht das tollste Chaos entstehen soll, in das dann selbst mit der klügsten Entscheidung und der größten Energie keinerlei

Die Luftschifferin.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Gibt es solche? Es scheint, daß es solche gibt, und das ist eine kleine Ueberraschung, die das zarte Geschlecht den Zeitgenossen bietet. Eben veröffentlichte eine englische Dame, Mrs. Asketon Harbord, ihre Erfahrungen im Luftsport in einer englischen Revue. Ihr Bericht geht durch alle Blätter, und wir entnehmen daraus, daß auch die weiblichen Mitglieder des Londoner Aeroklubs viel kühnen Wagemuth bekunden. Dieser Klub veranstaltet Luftfahrten, schreibt Preise für weite und kühne Fahrten aus und besitzt dabei, wie besonders hervorgehoben werden muß, weder lenkbare Ballons noch Aeroplane. Die Mitglieder segeln noch mit den alten Ballons durch die Lüfte, demnach mit Luftvehikeln, die ganz und gar Spielball der Elemente sind, wenn sie einmal von der festen Erde losgekoppelt wurden. So hat auch die genannte Dame viele abenteuerliche und gefahrvolle Fahrten bestanden, und wenn sie mehr als einmal zwischen Himmel und Erde schwebte, so schwebte sie dabei auch beinahe jedesmal zwischen Leben und Tod. Andere britische Damen fahren in die Oper oder in den Hyde-Park, um die schönen Triller einer Sängerin anzuhören, ihren prächtigen Schmuck zu zeigen, zu flirten und die gesellschaftlichen Rendezvous nicht zu versäumen. Die weiblichen Mitglieder des Aeroklubs aber, denn es gibt ihrer mehrere, besteigen die Ballons und fahren in noch höhere Sphären, um sich Donner und Blitz aus der Nähe anzusehen, in Wolkenregionen kalte Bäder zu nehmen, über Städte, Felder, Meere hinwegzufliegen und schließlich an irgend einem öden Strand kopfüber aus der Gondel geworfen zu werden. Alles das und mehr widerfuhr auch der Erzählerin. Und mehr als einmal sah sie dabei dem Tode ins Angesicht. Man sieht, es gibt vielerlei Unterhaltung in der Welt, und es scheint nicht einmal die schlechteste zu sein, wenn man dabei fünftausend Fuß über dem Meeresspiegel in einer Nußschale im Aether schwebt.

Was dabei vor Allem hervorsticht, ist der kühne Wagemuth der Damen. Und erwägt man es genauer, so fehlt und fehlte es niemals an kühnen und tapferen Frauen, die Gefahren aller Art Trotz boten und vollgiltige Proben des Muthes gaben. Ich sage nicht, daß alle Frauen so muthig sind. Aber sind es denn alle Männer? Und wenn auch der Perzentsatz der muthigen Frauen viel kleiner sein mag als der der muthigen Männer, so spricht das durchaus nicht zu Ungunsten des zarten Geschlechts. Man muß eben bedenken, wie wenig Erziehung, Sitten und Bräuche in der Welt darauf abzielten, im weiblichen Charakter gerade die Tapferkeit zu pflegen, auszubilden und zu stählen. In den Armeen des großen Napoleon dienten trotzdem viele verkleidete Frauen, bei allen Freiheitskämpfen der Völker, auch in jenen der Ungarn, thaten sich einzelne Frauen in Männerkleidern heldenmüthig hervor, machten viele Schlachten mit, ertrugen alle Kriegsstrapazen, errangen rühmlich ihre Tapferkeitsmedaillen, sogar höhere militärische Grade. Im Leben des Alltags sehen wir, wie oft durch Muth und Geistesgegenwart der Frauen ausgezeichnete Rettungswerke vollbracht werden. Die pikante Chronik der Großstädte erzählt zeitweilig immer wieder von eifersüchtigen Damen der Gesellschaft, die eines Tages ihre Salons verlassen, um sich im Waldesdunkel als Duellantinen zu zeigen und sich gegenseitig nicht blos mit spitzen Worten, sondern mit wirklichen Waffen zu zerfleischen. Im Cirkus sehen wir alle Tage halsbrecherische Kunststücke aller Art von Frauen genau so wie von Männern ausgeführt. Sogar weibliche Banditen und Banditenführer soll es in den interessanten Ländern des Südens häufig gegeben haben. Dutzendweise die blutigen Mordthaten auf ihre zarte Seele zu häufen, war diesen Frauen, wie man erzählt, die reine Bagatelle. Ob so ein Banditenweiberl aber zuhause, zwischen seinen vier Wänden nicht entsetzt auf den Tisch sprang, wenn eine Maus durch das Zimmer lief, darüber weiß ihre Ruhmeschronik leider nichts zu berichten.

Also von der Maus abgesehen gibt es wirklich keine Todesgefahr, und wäre sie noch so schrecklich und entsetzlich, der das Weib nicht kühn trotzen würde. Besonders wenn romantische Abenteuer, ungeahnte Empfindungen und phantastische Vorstellungen dabei locken. Diese sind es namentlich, die den Wagemuth der Frau entzünden. Ueber Länder und Meere eine vielmonatliche Reise in fremde, unbekannte, kaum erschlossene Welttheile zu machen, wo es keine Kreuzbrunnen-Promenade, keine Theatervorstellungen und keine Jours gibt, dazu wird sich eine Frau nicht leicht entschließen. Aber verkleidet,

☞ **Die heutige Nummer umfaßt achtundfünfzig Seiten.** ☜

Ordnung gebracht werden könnte. Mögen die Wiener Einflüsse sich auf die eine oder die andere Seite neigen, das Intriguenspiel muß endlich aufhören, sowie hier in der Haltung der parlamentarischen Parteien, muß endlich auch über die Haltung Wiens Klarheit geschaffen werden. Wir erwarten deshalb mit voller Bestimmtheit, daß die jetzt nach Wien beorderten Herren Wekerle, Graf Andrássy und Kossuth nicht wieder mit der Vertröstung nachhause kommen werden, daß die Krone sich die Entscheidung neuerdings für eine spätere Zeit vorbehalte, sondern daß nach diesen Audienzen das Land endlich wissen wird, ob diese Herren oder wer sonst mit der Bildung der neuen Regierung und der endgiltigen Entwirrung betraut ist. Wird schon ohne uns über uns entschieden, so haben wir doch wenigstens noch so viel Recht, zu wissen, wie entschieden wird.

Die Krise.

Ungarische Minister in Wien. — Nach der Präsidentenwahl. — Aus den Parteiklubs.

Nach der eingetretenen Spaltung der Unabhängigkeitspartei ist in der parlamentarischen Situation eine wesentliche Veränderung eingetreten, die sich bereits bei der heutigen Präsidentenwahl geltend machte. Es hängt von den morgigen und übermorgigen Audienzen der Minister Wekerle, Andrássy und Kossuth beim König ab, ob die zu einer gemeinsamen politischen Aktion sich bereit zeigenden gouvernementalen Parteien, nämlich die Kossuth-, Verfassungs- und Volkspartei zu einer Kooperation sich vereinigen werden. Grundbedingung des definitiven Zustandekommens der Kooperation ist die Zusicherung von Konzessionen im Sinne der dem Monarchen unterbreiteten Vorschläge des Grafen Julius Andrássy und Franz Kossuth's. Im Uebrigen ist mit der heute erfolgten Vertagung des Abgeordnetenhauses bis zur Lösung der Krise wieder ein Stillstand eingetreten, denn zahlreiche Abgeordnete haben sich nach der Provinz begeben, um dort die weiteren Ereignisse abzuwarten. Man erwartet in Bälde die Ernennung eines neuen Kabinets oder die Rekonstruktion des gegenwärtigen, welche Eventualität eintreten kann, sobald die Konzessionsfrage entschieden sein wird. In dieser Beziehung verdient ein heutiges Communiqué einer offiziösen Korrespondenz Aufmerksamkeit, denn in demselben werden für die Aufnahme der Baarzahlungen gewisse Zugeständnisse in Aussicht gestellt. Unsere Spezialberichte über die politische Situation lauten wie folgt:

Die Audienzen.

Der Minister am königlichen Hoflager Graf Aladár Zichy wurde heute vom Monarchen in Audienz empfangen, unmittelbar darauf erfolgte die telegraphische Berufung des Ministerpräsidenten Dr. Wekerle nach Wien.

Der Ministerpräsident hat sich Nachmittags 5 Uhr 15 Minuten in Begleitung seines Sekretärs Dr. Stephan v. Bárczy nach Wien begeben. Der Ministerpräsident wird über Berufung des Königs Sonntag Mittags 12 Uhr bei Sr. Majestät in Audienz erscheinen. Wie die „Bud. Korr." erfährt, wird die Berichterstattung des Ministerpräsidenten sich in erster Reihe auf die geänderten parlamentarischen und Parteiverhältnisse beziehen; überdies wird Dr. Wekerle über die Aussichten der Entwirrungsaktion dem König Unterbreitungen machen. Dr. Wekerle wird während seiner Wiener Anwesenheit auch mit dem gemeinsamen Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal eine Zusammenkunft haben. Hinsichtlich der Rückkehr des Ministerpräsidenten sind noch keinerlei Dispositionen getroffen.

Aus Wien wird uns telegraphirt: Ministerpräsident Dr. Alexander Wekerle ist heute Abends in Begleitung seines Sekretärs Dr. Stephan Bárczy hier eingetroffen. Der Ministerpräsident wurde im ungarischen Palais vom Minister a latere Grafen Aladár Zichy empfangen. Morgen, Sonntag, Vormittags wird Dr. Wekerle von Sr. Majestät in Audienz empfangen werden. Graf Julius Andrássy und Franz Kossuth begeben sich morgen Abends um ½10 Uhr nach Wien; Graf Andrássy wird Montag um 11 Uhr Vormittags, Franz Kossuth um ½2 Uhr Nachmittags von Sr. Majestät in Audienz empfangen.

Minister des Innern und Führer der Verfassungspartei Graf Julius Andrássy wird morgen Nachmittags 5 Uhr 15 Minuten nach Wien reisen, um am Montag bei Sr. Majestät in Audienz zu erscheinen. Mit demselben Zuge wird auch Handelsminister Franz Kossuth die Reise nach Wien unternehmen. Ueberdies fährt der Staatssekretär im Handelsministerium Geheimrath Joseph Szterényi morgen Nachmittags gleichfalls nach Wien. Sowohl der Minister des Innern Graf Julius Andrássy, als Handelsminister Franz Kossuth haben bereits die Verständigung erhalten, daß Se. Majestät sie am Montag in Audienz empfangen wird. Die Audienz des Grafen Julius Andrássy findet Montag, Vormittags 11 Uhr statt, während Handelsminister Kossuth Montag Nachmittags um 1 Uhr vor dem König erscheinen wird. Weitere Dispositionen sind bisher noch nicht getroffen worden, so daß die Minister derzeit noch nicht feststellen können, ob sie in Wien verbleiben werden oder am Montag die Rückreise nach Budapest wieder antreten. Auch ist es noch nicht bestimmt, ob Ministerpräsident Wekerle am Montag noch in Wien weilen wird.

Aus den Couloirs.

Nach den heutigen erregten Szenen im Abgeordnetenhause kam es auch in den Couloirs zu ziemlich leidenschaftlichen Auseinandersetzungen zwischen mehreren Abgeordneten und Ministern. Eine interessante Diskussion fand zwischen den Abgeordneten Hoitsy und Éber über die Bankfrage statt. Hoitsy machte nämlich Éber Vorwürfe darüber, daß er im Bankausschuß einen ganz anderen Standpunkt eingenommen hat, als er im Jahre 1907 verkündete. Sein damaliger Standpunkt habe ihn — Hoitsy — veranlaßt, Éber's Wahl in den Bankausschuß zu erwirken. Éber antwortete darauf, es stimme, daß er Hoitsy seine Wahl in den Bankausschuß verdanke, er war immer ein Anhänger der selbstständigen Bank, nur im Jahre 1907 habe er den Zeitpunkt für deren Errichtung angesichts der damaligen Lage des Finanzmarktes nicht für geeignet angesehen.

Der Abgeordnete Zoltán Kállay wandte sich an den Abgeordneten Paul Hoitsy mit der Frage, ob er sich an jene Erklärung erinnere, mit welcher er den Mitgliedern der Unabhängigkeitspartei versprochen hat, in dem Kampf für die selbstständige Bank auszuhalten.

Paul Hoitsy antwortete: Ich erinnere mich daran und ich setze diesen Kampf auch fort. Abgeordneter Kállay: Eure Politik ist nicht danach angethan, die selbstständige Bank zu fördern.

Abgeordneter Tutsek: Ich schließe mich Euch sofort an, wenn Ihr einen Gesetzentwurf einbringt, laut welchem die selbstständige Bank am 1. Januar 1917 errichtet werden muß.

Paul Hoitsy: Das kann auch eine Modalität der politischen Aktion für die selbstständige Bank sein. Meiner Ansicht nach müßte man jedoch eine bessere Konjunktur für die Errichtung der selbstständigen Bank abwarten. Jetzt ist in erster Reihe die Aufnahme der obligatorischen Baarzahlungen nothwendig, nicht aus politischen, sondern aus wirthschaftlichen Gründen.

Nach erfolgter Präsidentenwahl kam es ebenfalls zu einigen interessanten Auseinandersetzungen in den Couloirs.

Während der Präsidentenwahl bildete sich in der Mitte des Sitzungssaales um den Grafen Albert Apponyi herum eine Gruppe von zahlreichen Abgeordneten. Der Abgeordnete Moriz Lányi befragte den Grafen Apponyi um seine Ansicht über die heutige Abstimmung. Graf Apponyi antwortete, er lege der Abstimmung keine besondere Wichtigkeit bei. Abgeordneter Lányi: Aber zur Beurtheilung der Frage, wieviel Leute Euch im Falle von Neuwahlen folgen werden, enthält diese Abstimmung doch einen gewissen Fingerzeig. Graf Apponyi: Auch für diesen Fall leite ich aus der Abstimmung keine besonderen Konsequenzen ab. Uebrigens ist die Lage so ungewiß, daß sich noch Situationen ergeben können, in welchen auch ich Euch unterstützen werde.

In diesem Augenblicke trat Graf Julius Andrássy zu der Gruppe. Der Abgeordnete Bakonyi erinnerte daran, daß er sich einmal dahin geäußert habe, er würde sich aufrichtig freuen, wenn eine zahlreiche der Unabhängigkeitspartei angehörende Opposition im Abgeordnetenhause entstehen würde.

---

zu Fuße, unter tausend Gefahren an der Seite des Gatten in das dunkelste Asien und das dunkelste Afrika vorzudringen, das hat schon manche tapfere Gesponsin kühner Forschungsreisender unternommen. Gleiche weise verführerisch wirkt das abenteuerliche Dahinschweben in den Lüften auf das weibliche Gemüth. Die Damen vom Londoner Aeroklub sind nämlich durchaus nicht die Ersten, die sich in und über die Wolken verstiegen. Und es zeigt zweifelhaft nicht nur von Muth, sondern sogar von sorgloser Waghalsigkeit, daß die Frauen schon bei der Sache waren, als sich die Luftschifffahrt noch in den Kinderschuhen befand, wenn man so sagen darf. Im Jahre 1783 fand das erste Aufsteigen von Menschen in einem Ballon bei dem Schlosse La Muette in der Nähe von Paris statt. Und die Geschichte der Aeronautik verzeichnet die Thatsache, daß schon im Jahre 1784, also nur um ein Jahr später, am 4. Juni, eine Frau Namens Tible in Lyon dem König von Schweden, der dort zu Besuch war, das Schauspiel eines Ballonaufstiegs bot, den sie selbst mitmachte. In der Nähe von Calais sieht man noch heute die Denksäule zu Ehren des Luftschiffers Blanchard, der die ersten Luftreisen machte und 1785 mit einem Ballon auch der Erste den Aermelkanal überquerte. Nach dem Tode Blanchard's setzte seine Witwe das begonnene Werk fort und man rühmte ihr nach, daß sie dabei noch größere Verwegenheit bezeugte, als ihr kühner Gatte besessen hatte. Man erzählte von ihr, daß sie gern am Abend in ihrem Ballon aufstieg, die Nacht über sorglos in ihrer Gondel schlief und sich von den Winden treiben ließ, wohin sie wollten und wie sie wollten. Und erst am Morgen, wenn sie heil erwacht war, dachte sie an eine Landung. Diese Frau war auch eines der ersten Opfer der Aviatik. Sie veranstaltete ihre Aufflüge gegen Geld und brachte es dabei zu großem Vermögen. Um der Schaulust der Menge einen besonderen Anreiz zu geben, unternahm sie es im Jahre 1817 in Paris, aus ihrer Gondel ein Feuerwerk abzubrennen. Dabei entzündete sich das Wasserstoffgas im Ballon, und alle Bemühungen der unglückseligen Aëronautin, es zu ersticken, waren vergebens. Sie sah, daß sie das Unheil nicht mehr abwenden konnte, setzte sich ruhig in ihrer Gondel nieder, kreuzte die Arme über der Baust und wartete das Ende der Dinge ab. Der Ballon sank langsam nieder. Auf ebenem Terrain wäre sie vielleicht unten heil angekommen. Aber in Paris ging das nicht so von statten. Die Gondel blieb an einem Dache hängen und die Luftschifferin stürzte auf die Straße hinab, wo sie mit zerschmetterten Gliedern liegen blieb. Gleiches Ende sagte man einer anderen kühnen Luftschifferin, der Gattin des Aeronautikers Garnerin nach, die nicht minder kühne Wagestücke ausführte wie Frau Blanchard. Ihr Gatte war der Erste gewesen, der sich einem Fallschirm anvertraut hatte (und zwar in Ofen, wo er während der Revolutionskriege von den Oesterreichern gefangen gehalten wurde und auf diese Art flüchten wollte). Ein beliebtes Kunststückchen der Frau Garnerin war nun, ihre Gondel zu verlassen, wenn der Ballon in den Höhen schwebte, und in den Fallschirm zu schlüpfen. Das Herz stand den Zuschauern stille, wenn der geschlossene Fallschirm mit seinem menschlichen Inhalt pfeilschnell zur Erde stürzte. Stets entfaltete er sich aber im letzten Augenblicke, und die tollkühne Frau entstieg immer heil und lächelnd unter dem begeisterten Jubel einer vieltausendköpfigen Menge. Und ihr seliges Ende erfolgte erst nach vielen Jahren und im Bette. Auch eine Nichte dieser Frau, mit dem Namen Elise, zeichnete sich durch kühne und glückliche Luftfahrten aus. Schließlich habe ich auch bei einer Auktion interessanter Lithographien von einer deutschen Luftschifferin alter Zeiten Kenntniß erhalten. Das schöne Blatt zeigte den Ballon mit der winzigen Gondel hoch in den Lüften schweben über dem Wiener Prater, wo eine vieltausendköpfige Menge mit dem ganzen Hof den Aufstieg bewunderte. In den Wolken aber sah man die Büste der Aeronautin mit dem reizvollen, jugendlichen Köpfchen, nach der Mode der Zeit umrahmt von zierlichen Stirnlocken, die man spottweise Pfropfenzieher nannte. Das war die erste deutsche Luftschifferrn, Wilhelmine Reichard, bei ihrer fünfzehnten Luftfahrt im Jahre 1820. Das süße Wiener Mädel im Ballon, eine ganz unbekannte Varietät, die leider und ganz unverdientermaßen in Vergessenheit gerieth.

Unsere Zeit dürfte, wie die kritischen Anfänge zeigen, die Luftschifferinen bald wieder häufiger werden lassen. Darauf weist auch bereits ein wichtiger Faktor hin — die Mode. Die geht ja selten an den großen Bewegungen im Frauenleben spurlos vorüber. Sie brachte den emanzipirten jungen Damen unserer Tage die Reformkleider und verehrt den

Graf Andrássy erwiderte darauf: Ich stehe auch heute dafür ein und das ist auch heute noch meine Ansicht. Der Abgeordnete Moriz Lányi fragte den Grafen Andrássy, welche Ansicht er bezüglich des Stimmenverhältnisses bei der heutigen Präsidentenwahl habe. Graf Andrássy: Ich glaube, die Opposition ist etwas stärker als nöthig.

Aus den Parteien.

In Folge der beschlossenen Vertagung des Abgeordnetenhauses zeigten am Abend die Klublokalitäten der verschiedenen Parteien ein wesentlich verändertes Bild gegenüber jenem der letzten Tage. Da viele Abgeordnete es vorzogen, die weiteren Ereignisse in ihren Bezirken abzuwarten und dort Vorkehrungen für die eventuell auszuschreibenden Neuwahlen vorzunehmen, ging es am Abend in den Klubs ziemlich still zu. Nur in den interimistischen Lokalitäten der Kossuth-Partei gab es etwas lebhafteres Treiben, namentlich wurde der neugewählte Präsident des Abgeordnetenhauses Alexander Gál von seinen Freunden lebhaft akklamirt. Auch Graf Albert Apponyi war der Mittelpunkt herzlicher Ovationen. Die Partei erhielt im Laufe des heutigen Tages erheblichen Zuwachs, unter Anderen den bisher außerhalb der Parteien gestandenen Abgeordneten Zoltán Lengyel, der am Abend auch schon im Klublokal erschien und dort von Andreas Gál mit folgenden Worten empfangen wurde: „Aus der alten Partei bist Du in Folge meines Ausschließungsantrages ausgetreten, hier begrüße ich Dich zuerst." Es wird als wahrscheinlich angesehen, daß auch Karl Eötvös in die Partei eintreten wird. Mit Ausnahme von vier Obergespänen der Unabhängigkeitspartei sind derselben alle anderen beigetreten, sogar der Borsoder Obergespan Béla Kubik, der am Sonntag noch an Justh eine Zustimmungsdepesche gerichtet hat. Im Klub knüpft man an die bevorstehende Audienz des Handelsministers Kossuth große Erwartungen.

Im Klub der Verfassungspartei herrschte heute Abends bewegtes Leben. Die Mitglieder der Partei waren nahezu vollzählig anwesend. Mit größter Genugthuung wurde konstatirt, daß die Verfassungspartei heute im Parlament bis zum Schluß vollzählig anwesend war, und man freute sich, daß es gelungen ist, den Kandidaten der drei Parteien zum Siege zu verhelfen. Als der neugewählte Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Ludwig Návay im Klublokal erschien, wurde er mit lebhaften Éljenrufen begrüßt. Eine große Ovation wurde später dem Minister des Innern und Führer der Partei Grafen Julius Andrássy bereitet, der von den Parteimitgliedern mit lebhaften Éljenrufen und stürmischem Applaus empfangen wurde. Im Laufe des Abends wurde die politische Situation eingehend besprochen und allgemein konstatirte man mit freudiger Genugthuung, daß der neugewählte Präsident des Abgeordnetenhauses Alexander Gál heute mit Takt und sichtbarem Erfolg seines neuen Amtes waltete. Die Verfassungspartei ist ob des heutigen Debuts des neuen Präsidenten sehr befriedigt. Mit lebhaftem Interesse sieht man ferner den Wiener Audienzen des Grafen Andrássy und Franz Kossuth's entgegen, denn man hofft, daß die Entscheidung um Bedeutendes nähergerückt werden wird. Im Klublokal erschienen auch die Minister Ignaz Darányi, Ludwig Fekelfalussy und Géza Josipovich, sowie die Staatssekretäre Graf Johann Hadik, Joseph Szterényi und Franz Bolgár, und auch viele Mitglieder des Magnatenhauses.

Im Klub der Justh-Partei fehlte heute nach längerer Zeit zum ersten Mal Julius Justh. Er hat sich nach Tornya begeben, von wo er aber schon nächste Woche zurückkehren will. In dieser Partei ist man, wie es heißt, entschlossen, im Laufe der nächsten Woche über Antrag von 20 Abgeordneten die Einberufung des Abgeordnetenhauses zu verlangen, falls nicht bis dahin durch die vielleicht inzwischen eingetretene Wiederernennung des Kabinets ein solches Verlangen überflüssig werden sollte.

In der Volkspartei beglückwünschte man Rakovßky zu seiner trotz der Hindernisse erfolgten Wahl zum Vizepräsidenten. Hier hält man an der Ansicht fest, daß die Lebensdauer des gegenwärtigen Parlaments keine lange mehr sein werde und daß spätestens im Januar die Auflösung des Hauses erfolgen dürfte.

Gerüchte über die Rekonstruktion des Kabinets.

In parlamentarischen Kreisen kombinirte man heute vielfach, daß nach den in Wien stattfindenden Audienzen aller Wahrscheinlichkeit nach die Wiederernennung des gegenwärtigen Kabinets erfolgen werde, und zwar auf Grund von Zusagen seitens der Krone bezüglich wirthschaftlicher und militärischer Fragen. Man hält es vielfach für wahrscheinlich, daß Wekerle das Präsidium behalten und nur die Neubesetzung des Justizportefeuilles erfolgen dürfte, welches wie seinerzeit, als die Koalition gegründet wurde, auch diesmal einem Mitgliede der Unabhängigkeitspartei zufallen soll. Anderen Gerüchten zufolge heißt es allerdings auch, daß Emerich Szivák (Verfassungspartei) dieses Portefeuille erhalten soll, eine Nachricht, die aber in der Verfassungspartei sehr energisch dementirt wird. Durchgreifende Veränderungen im Kabinet dürften erst vor den Neuwahlen erfolgen, die man überall für den Beginn des nächsten Jahres prognostizirt.

Die Aufnahme der Baarzahlungen.

Dem Kossuth-Organ „M. Tud." wird aus Wien gemeldet: In hiesigen finanziellen Kreisen hat sich zugleich mit der Zuspitzung der ungarischen Krise ein deutlicher Umschwung in der Beurtheilung der Vor- und Nachtheile der Aufnahme der Baarzahlungen vorbereitet. Wenn man in Oesterreich bis vor Kurzem die Aufnahme der Baarzahlungen kurzerhand nicht nur für überflüssig, sondern auch mangels der österreichischen Zustimmung für vollständig unmöglich gehalten hat, ist man in jüngster Zeit bereit, die Frage der Baarzahlungen ernstlich zu diskutiren. Noch hält man die Aufnahme der Baarzahlungen für wenig zweckmäßig, seit aber die Unmöglichkeit der Errichtung der selbstständigen Bank im Jahre 1911 von berufener Seite konstatirt wurde, hält man in finanziellen Kreisen die Aufnahme der Baarzahlungen trotz ihrer Beeinträchtigung österreichischer Interessen für das geringere Uebel und möchte sie gerne gegen eine annehmbare Verlängerung des Privilegiums der Oesterreichisch-ungarischen Bank etwa bis 1917 eintauschen. Es ist jedenfalls nach dieser Auffassung politisch klüger, in dieser Frage nachzugeben, wenn die Errichtung der selbstständigen ungarischen Bank dadurch über den unmöglich einzuhaltenden Termin des Jahres 1911 hinausgeschoben werde. Diese Auffassung kann insoweit als ein Zugeständniß in der Frage der Aufnahme der Baarzahlungen gelten, als diese bereits in den Bereich der ernstlichen Erwägung und der Möglichkeit rücke. Die Nachtheile, die man einer baarzahlenden Bank voraussagt, treten gegenüber der Erwartung, einer auch für die österreichische Wirthschaft verhängnißvollen Krise in Ungarn vorzubeugen, gewiß zurück. Man befürchtet hier eine Begründung der Bankleitung in dem Kampfe um die Parität des Wechselkurses und eine Erleichterung der spekulativen Goldentnahme aus dem Bankschatze. Die Uebertreibungen einer gewissen Presse, die nicht nur eine ständige Zinsfußerhöhung, sondern geradezu eine wirthschaftliche Katastrophe prophezeien, werden in finanziellen Kreisen auch hier durchaus nicht ernst genommen. Ob die Aufnahme der Baarzahlungen und der damit bewirkte engere Anschluß an die Freuden und Leiden des internationalen Geldmarktes einen wesentlichen Einfluß auf unsere Währungsverhältnisse haben wird, kann heute Niemand voraussagen. Da unser jetziges Absperrungssystem vor Goldabzapfungen des internationalen Geldmarktes auch nicht schützt, war erst diese Woche zu sehen, da die Oesterreichisch-ungarische Bank der Bank von England theils direkt, theils durch Inschickungen nach Egypten mit mindestens zehn Millionen Kronen Gold zu Hilfe kam. Gerade dadurch und durch die Goldabgaben der Bank von Frankreich ist die jüngste internationale Goldknappheit beseitigt worden, gerade dadurch wurde die Oesterreichisch-ungarische Bank in den Stand gesetzt, trotz des Entziehens der fremden Geldsätze und Devisenkurse von einer Erhöhung der heimischen Bankrate derzeit Abstand zu nehmen.

Apponyi an seine Wähler.

Kultus- und Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi hat an seine Jászberényer Wähler das folgende offene Schreiben gerichtet:

Meine geehrten Freunde! Anläßlich der in der Unabhängigkeits- und Achtundvierzigerpartei eingetretenen Spaltung bin ich an der Seite unseres Führers Franz Kossuth geblieben, nicht aus Personenkultus, wenn ich es auch nicht in Abrede stelle, daß mich auch die Gefühle der innigsten Freundschaft und Achtung an ihn knüpfen, sondern deshalb, weil meiner Ueberzeugung gemäß einzig und allein seine politische Methode es ist, welche zur Verwirklichung der Ideen unserer Partei führt, ohne die vitalen Interessen der Nation aufs Spiel zu setzen. Es genügt wohl, wenn ich zur Begründung dieser Erklärung Ihre Aufmerksamkeit auf das Manifest der Achtundvierziger- und Unabhängigkeits-Kossuth-Partei und das offene Schreiben unseres Führers an seine Czegléder Wähler lenke.

Wenn diese Stellungnahme irgend eine Aenderung meines prinzipiellen Standpunktes bedeuten würde, dann hätte ich es für meine Pflicht erachtet, mein Abgeordnetenmandat in die Hände meiner Wähler zurückzulegen. Da jedoch davon überhaupt keine Rede sein kann, es sich vielmehr nur um die Feststellung einer meiner Ueberzeugung nach richtigen politischen Methode handelt, glaube ich der strengsten konstitutionellen Auffassung und den Anforderungen jenes innigen Vertrauens, welches mich an meine geehrten Wähler knüpft, mit meinem gegenwärtigen Berichte Genüge zu thun, indem ich hoffe, daß bald jener heißersehnte Zeitpunkt gekommen sein wird, in welchem ich Ihnen über die gesammten politischen Entwicklungen und über die schwere Lage unseres Vaterlandes persönlich werde berichten können.

Graf Albert Apponyi,
Reichstagsabgeordneter der Stadt Jászberény.

Die Haltung der Nationalitäten.

Im Hinblick auf die zukünftige Haltung der Abgeordneten der Nationalitäten schreibt das Organ der Rumänen, die „Lupta": Nachdem es nunmehr evident ist, daß keine einzige der kooperirenden ungarischen Parteien an die Verwirklichung des allgemeinen, gleichen Wahlrechtes mit geheimer Abstimmung denkt, wird es fortan die oberste Aufgabe der Nationalitätenpartei sein, sowohl im Parlamente als außerhalb desselben die Schaffung dieses Wahlrechtes zu verlangen und nach dieser Richtung hin eine Agitation einzuleiten. Die Nationalitätenpartei wird überdies auch die Respektirung der Rechte der Nationalitäten auf kulturellem, sozialem und wirthschaftlichem Gebiete fordern. Die Nationalitätenpartei wünscht die Erhaltung des Friedens zwischen den einzelnen Völkern des Landes, damit die hohe Idee der politischen Rechtsgleichheit verwirklicht werde.

Aus dem Abgeordnetenhause.

Wahl des Präsidiums unter Sturmszenen. — Niederlage der Justh-Partei. — Ein Echec Rakovßky's. — Vertagung der Sitzungen.

Heute ging es im Abgeordnetenhause noch heißer zu als gestern, denn die Wahl des Präsidenten und zweier Vizepräsidenten stand bevor, und da hatten alle Parteien die größten Anstrengungen gemacht, um für die heutige erste Kraftprobe möglichst viele Mitglieder zusammenzubringen. Das Haus war denn auch so stark besucht, daß nur die Kranken und Jene fehlten, die durch absolut zwingende Verhältnisse am Erscheinen verhindert waren. Natürlich wohnte dem spannenden Schauspiel so viel Publikum auf den Galerien an, als nur irgendwie Platz finden konnte. Die Nerven der Abgeordneten waren durch die aufregenden Vorkommnisse der letzten Tage derart überreizt, daß in jedem Momente Explosionen befürchtet werden mußten. Die geringfügigsten Anlässe genügten, um Sturmszenen zu provoziren. Auf der einen Seite die durch die 48er Linke verstärkte Justh-Partei, auf der andern die kooperirenden Parteien Kossuth's, Andrássy's

---

Luftschifferinen diensteifrig das „Aviatikerinen-Kostüm". Ich habe dieses letztere vor einigen Tagen in einer ausländischen illustrirten Zeitung abgebildet gesehen. Es ist ebenso reizend wie kühn. Denn es bringt Ihnen, verehrte Damen, ganz originelle Inexpressibles. Richtige, weite Kniehosen. Beim Knie verengen sie sich und umspannen anliegend die üppige Wade, wenn sie vorhanden, was wir hoffen wollen, um sich in den bequemen, weichen, hausschuhartigen Fußbekleidungen zu verlieren. Dazu ein hübsches Jaquet, das die Taille anmuthig hervortreten läßt. Den Hut bildet ein bequemer, nicht allzu großer Brodkorb, der durch ein breites Band unter dem Kinn festgehalten wird. Das Ganze mit Hut, Band und Schuhen wird aus gleichfarbigem Sammt gefertigt. Den Hut sah ich auch bereits mit der Bezeichnung eines richtigen „Aviatikerinen-Huts" im Auslagefenster einer fashionablen Modistin. Er muß sehr kokett zu Gesichte stehen. So ausgerüstet kann jede junge Dame als richtige Göttin der Lüfte in die Wolken schweben und sich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege entführen lassen. Auch die Hochzeitsreisen mit Luftballon dürften in Schwung kommen. Völlige Vereinsamung über den Wolken ist garantirt, der Blick der Neugierigen und Schadenfrohen nicht mehr zu befürchten. Der junge Gatte wird sich da oben jedenfalls in allen Himmeln fühlen, und alle Männer da unten haben das Nachsehen. Kann man sich idealere Flitterstunden wünschen? Segler der Lüfte, wer mit Euch wanderte, wer mit Euch schiffte! . . .

F. Waldenser.

und Rakovßky's. Die Justhianer waren sehr erbittert, denn sie wußten im Vorhinein, daß sie heute einer Niederlage nicht entgehen werden, und sie machten ihrem Aerger und Zorn durch Lärm und Ausfälle gegen die Gegner Luft. Der schwache zittrige Greis, welcher das Alterspräsidium führte, war solchen Stürmen nicht gewachsen, die tonlose Stimme Alexius Papp's verhallte ungehört und er mußte, so oft der Spektakel gar zu groß geworden, die Sitzung wiederholt suspendiren. Aber schließlich konnte das Haus doch sein heutiges Pensum absolviren, allerdings zog sich die heiße Sitzung bis halb 4 Uhr Nachmittags hin.

Hier konstatiren wir vor Allem das Resultat: Zum Präsidenten wurde der Kandidat der Kossuth-Partei Alexander Gál mit 44 Stimmen Majorität gewählt. Zu Vizepräsidenten wurden gewählt: Ludwig Návay von der Verfassungspartei und Stephan Rakovßky von der Volkspartei. Dem Letzteren arrivirte aber zuerst das Malheur, daß er nicht die absolute Majorität hatte, weshalb der zeitraubende Wahlgang wiederholt werden mußte. Es hatten nämlich einige Abgeordnete, besonders Kroaten, gegen ihn gestimmt. Die Justhianer erhoben darob ein Freudengeschrei und verhöhnten Rakovßky. Doch schließlich wurde dann auch Rakovßky zum Vizepräsidenten gewählt.

Jetzt erst nahm der neugewählte Präsident Alexander Gál in schwarzer Gala den Vorsitz ein. Die Majorität akklamirte ihn warm, die Opposition machte höhnische Bemerkungen. Präsident Gál hielt eine kurze Ansprache, in welcher er unparteiische Haltung und Wahrung der Würde des Präsidiums versprach. Die Opposition versuchte unter allerlei Vorwänden eine Geschäftsordnungsdebatte zu arrangiren, aber auch diese Vorstöße wurden zurückgeschlagen. Und nun proponirte der Präsident die Vertagung des Hauses bis zur Beilegung der Krise. Darob neue Debatten, neuer Spektakel, aber schließlich sprach die überwiegende Majorität die Vertagung aus, ohne daß die Justh-Partei auch nur die Konstatirung des Stimmenverhältnisses verlangt hätte. Noch eine kurze Hausordnungsdebatte und die Sitzung wurde geschlossen. Bis auf Weiteres wird das Parlament feiern. Die heutige Sitzung nahm folgenden Verlauf:

Ein lärmendes Vorspiel.

Kaum hatte Alterspräsident Alexius Papp die Sitzung um 10 Uhr Vormittags eröffnet und den Einlauf verlesen lassen, erhob sich Otto Hoffmann, um den Präsidentschaftskandidaten der kooperirenden Parteien Alexander Gál anzurempeln, indem er sagte, Gál sei der ihm zugedachten Stelle nicht würdig, weil er die Hausordnung nicht respektirt habe, und zwar weil er als Präsident des Immunitätsausschusses diesen nicht rechtzeitig zur Verhandlung der Immunitätsaffaire des Grafen Alexander Benyovßky einberufen habe. Darob riesiger Lärm bei der Kossuth-Partei. Staatssekretär Szterényi und Emil Nagy riefen Hoffmann zu, das sei keine Frage der Hausordnung, während Georg Nagy den Redner ermunterte, er möge sich nicht terrorisiren lassen. Auf allen Seiten sprangen die Abgeordneten von den Sitzen auf und schrien so wüthend durcheinander, daß der Alterspräsident schließlich genöthigt war, die Sitzung zu suspendiren.

Die Wahl des Präsidenten.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung ordnete der Alterspräsident die Wahl des Präsidenten an. Im Sinne der Hausordnung mußte die Namensliste aller Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge verlesen werden. Jeder Abgeordnete warf seinen Stimmzettel in die geschlossene Urne auf dem Tische des Hauses. Einzelne Abgeordnete wurden bei ihrem Aufruf mit Eljens begrüßt. Namentlich wurden die beiden ältesten Abgeordneten Joseph Madaráß und Stephan Szappanos von der Justh-Partei gefeiert, weil sie für Justh stimmten. Minister Kossuth wurde dafür von den Seinen mit demonstrativen Eljens begrüßt. Nach Beendigung des Wahlaktes wurden die Stimmzettel auf der Präsidententribüne von den Schriftführern skrutinirt. Alles war auf das Resultat gespannt. Einige Abgeordnete, die besonders neugierig waren, eilten auf die Tribüne und kontrolirten die Sortirung der Stimmzettel. So verging eine bange halbe Stunde. Endlich war das Skrutinium beendet. Alterspräsident Papp läutete und verkündete unter lautloser Stille das Abstimmungsresultat: Es haben 382 Abgeordnete abgestimmt. Mehr als sechzig waren abwesend. Auf den Abgeordneten Alexander Gál fielen 201 Stimmen, während auf den Abgeordneten Julius Justh 157 Stimmzettel abgegeben wurden. Vierundzwanzig Abgeordnete, zumeist die Kroaten, hatten leere Stimmzettel abgegeben. Die Nationalisten stimmten für Justh. Karl Eötvös und Zoltán Lengyel stimmten mit der Majorität für Gál. Paul Sándor war wohl anwesend, enthielt sich aber der Abstimmung.

Die Verkündigung, daß Gál mit 44 Stimmen Majorität zum Präsidenten gewählt sei, wurde von der Mehrheit mit frenetischen Jubel begrüßt, während die Justhianer höhnische Zwischenrufe machten. Der Alterspräsident suspendirte nun die Sitzung auf 5 Minuten.

Die Sachsen und die Präsidentenwahl.

Im letzten Moment vor der Wahl ergab sich noch eine Schwierigkeit, indem die Siebenbürger Sachsen ihrer Verstimmung darüber Ausdruck gaben, daß Alexander Gál zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses kandidirt wurde, dessen gesammte politische Thätigkeit sich aus einer Reihe von Angriffen gegen ihre Bestrebungen sowohl im Komitate als auch im Abgeordnetenhause zusammensetzte. In der gestrigen Konferenz der Verfassungspartei war die Person des von der Unabhängigkeitspartei aufgestellten Kandidaten noch nicht bekannt, und es schien damals, daß Johann Tóth zum Präsidenten gewählt werde, so daß die Verstimmung erst heute zur Geltung kam. Mehrere sächsische Abgeordnete begaben sich zum Grafen Julius Andrássy und fragten ihn, ob sich nicht im letzten Augenblick ein anderer Kandidat für diesen Posten finden lasse. Graf Andrássy trat mit dem ganzen Gewicht seiner Persönlichkeit dafür ein, daß die Sachsen von dem Kandidaten der gemäßigten Parteien nicht abschwenken und ihre, wenn auch vielleicht berechtigten persönlichen Abneigungen den großen politischen Interessen unterordnen, die hier auf dem Spiele stehen. Nachdem thatsächlich ein für Julius v. Justh günstiges Votum leicht zu einem Sieg und jedenfalls zur Verstärkung der radikalen Achtundvierziger Strömungen und der Bewegung für die selbstständige Bank geführt hätte, also zu Gunsten einer solchen Politik in die Wagschale gefallen wäre, welche mit der politischen Richtung der Sachsen im Gegensatz steht, haben sich schließlich die dreizehn sächsischen Abgeordneten bereit erklärt, ihre persönlichen Bedenken fallen zu lassen, sich den auf dem Spiele stehenden großen politischen Interessen zuliebe der Parteidisziplin auch diesmal zu fügen und ihre Stimme für Alexander Gál abzugeben, was auch geschehen ist.

Wahl der Vizepräsidenten.

Nun ordnete der Alterspräsident die Wahl der zwei Vizepräsidenten an. Aber Eugen Molnár protestirte dagegen und forderte unter riesigem Lärm der Majorität, der neugewählte Präsident möge erst den Vorsitz übernehmen. Man schrie Molnár zu, der Wahlakt sei bereits angeordnet, weshalb Niemand mehr sprechen dürfe. Julius Justh selber kapazitirte Molnár, daß das Vorgehen des Alterspräsidenten der Hausordnung entspreche, aber die Schreier wollten nicht nachgeben. Zum Glück verfügte der Schriftführer Georg Szmrecsányi, welcher die Namensliste verlas, über eine so dröhnende Stimme, daß er selbst den größten Lärm überschrie. Die Spektakelmacher wurden schließlich still und auch dieser Wahlakt ging nun anstandslos vor sich. Das Resultat brachte aber eine

peinliche Ueberraschung:

Alterspräsident Papp enunziirte nämlich: Abgestimmt haben 376 Abgeordnete, davon 195 auf Ludwig Návay, 183 auf Stephan Rakovßky, 152 aber auf den Grafen Theodor Batthyány und 112 auf Ludwig Mérey. Leer waren 23 Stimmzettel, abwesend waren etwa 80 Abgeordnete. Mehrere Stimmzettel trugen nur einen Namen, jenen des Abgeordneten Návay. Demnach hat nur der Letztere die absolute Majorität erlangt und nur er wurde als gewählter Vizepräsident proklamirt, während der Abgeordnete Rakovßky als noch nicht gewählt erscheint, da er die absolute Majorität nicht erhalten hatte.

Wiederholung des Wahlakts.

Erst große Bewegung, dann ein Jubelsturm bei den Justhianern und Ausrufe des Aergers bei den anderen Parteien. Da nützte nun nichts — die Wahl des einen Vizepräsidenten mußte wiederholt werden. Wieder eine Stunde Zeitverlust! Nun stimmte man entweder auf Rakovßky oder auf Batthyány. Jetzt suchten alle Parteien ihre theils bereits versprengten Leute zusammenzutrommeln. Auch dieser Akt ist endlich vorüber. Man zählte die Stimmen, und endlich konnte der Alterspräsident das folgende Resultat bekanntgeben: Beim zweiten Wahlgange wurden 320 Stimmzettel abgegeben. Davon entfielen auf Stephan Rakovßky 170, auf den Grafen Theodor Batthyány 127 Stimmen, 23 Stimmzettel waren leer. Stephan Rakovßky wurde demnach mit zwanzig Stimmen Majorität zum Vizepräsidenten gewählt.

Antrittsrede des neuen Präsidenten.

Nun hatte Alterspräsident Papp seine Aufgabe erfüllt und er verließ wie von einem Alp befreit unter herzlichen Eljenrufen der der Majorität die Tribüne, um dem neuen Präsidenten Platz zu machen. Präsident Alexander Gál wurde vom Quästor Leßkay in den Saal geleitet, wo er unter begeisterten Eljens der Majorität den Präsidentensitz einnahm. Stehend, in ungarischer Gala, hielt er dann folgende, nur von einigen ironischen Zwischenrufen der Justhianer unterbrochene Ansprache:

Geehrtes Haus! Mit dankerfülltem Herzen sprechen wir unseren innigsten Dank für das Vertrauen aus, welches das Abgeordnetenhaus mir und meinen Kollegen im Präsidium am heutigen Tage erwiesen hat. (Lebhafter Beifall. Ein Ruf links: Das hätten Sie nie geglaubt! Großer Lärm.) Es wird vielleicht überflüssig sein, hervorzuheben, daß in der schwierigen Aufgabe, in der schweren Erfüllung unserer Pflicht die einzige Grundlage unserer Thätigkeit jenes Vertrauen bilden wird, welchem wir heute bei der Präsidentenwahl begegnet sind und welches uns befähigt, im Interesse unseres Vaterlandes und unserer Nation jene großen Aufgaben vor Augen zu halten, welche der Erfüllung harren.

Wir werden es als unsere Pflicht erachten, die Prinzipien des Parlamentarismus, die Ordnung in den Berathungen des Hauses im vollsten Maße zu wahren. Wir werden darauf besonderes Gewicht legen, weil es meine feste Ueberzeugung ist, daß das nationale Leben, daß die öffentliche Freiheit ihre sicherste Stütze im Parlament findet. (Lebhafter Beifall und Zustimmung.) Wer gegen das Parlament handelt, der stört die Entwicklung des nationalen Lebens. Wir werden in allen uns zu Gebote stehenden Maßnahmen bestrebt sein, unserer Pflicht zu entsprechen bei vollkommener Wahrung der Redefreiheit und bei besonderer Rücksichtnahme auf die Achtung der Persönlichkeit (Lebhafte Zustimmung) und der parlamentarischen Regierungsform. Wir haben das Ideal des Parlamentarismus hieher mit in dieses Haus gebracht. Es ist meine Ueberzeugung, daß, wenn das Haus richtig geleitet wird, niemals sich ein Moment ergeben kann, welches gegen das Ansehen der Institution dieses Hauses oder gegen das Gesetz verstoßen könnte. Wir werden mit sicherem Schritt unseren Weg gehen. Wir sind keine Anfänger darin. Unsere Vorgänger haben uns durch ihren Patriotismus und durch ihr großes Wissen bereits den Weg gezeigt. (Stürmische Rufe links: Eljen Justh!) Wir werden mit der vollen Wärme unseres Herzens, im Bewußtsein unserer Pflicht, mit der Stärke unseres Patriotismus bestrebt sein, unser Ziel zu erreichen. Wir glauben, daß wir unsere Pflicht am besten erfüllen und derselben am sichersten nachkommen, wenn wir in allen unseren Institutionen, in den Handlungen des Parlaments die Verfassungsmäßigkeit, das Wohl der Nation Allem voran uns vor Augen halten. Wir wünschen vom Standpunkte des Wohles der Nation in unserer Pflicht auch weiter aufzugehen. Wir erbitten von dem Hause, in dieser unserer Arbeit uns seine moralische Unterstützung zutheil werden zu lassen. (Lebhafte Zustimmung.)

Nachdem der Präsident geschlossen, erhob sich Ludwig Fried, um zu bemerken, dem neuen Präsidenten fehle zu seiner Stellung die moralische Grundlage, weil er nicht die absolute Majorität aller ungarischen Abgeordneten erhalten habe. Im Namen der Justh-Partei erklärte er, das größte Mißtrauen gegen den Präsidenten zu hegen, weil er seine glänzende Stellung als Lohn für die Verleugnung seiner Prinzipien erhalten habe. Auch Árpád Bozóky sprach in diesem Sinne und griff überdies die Minister an, weil die Minister die Interpellationen nicht beantworten, und unterbreitete den Antrag, daß dieses Vorgehen der Regierung mißbilligt werde, denn das sei eine Verfassungsverletzung.

Präsident Gál erklärte, er könne für die Vergangenheit nicht verantwortlich gemacht werden, welche Bemerkung von der Rechten mit großem Beifall und ironischen Zurufen aufgenommen wurde. Man rief: Dafür ist Euer Justh verantwortlich!

Vertagung der Sitzungen.

Nun beantragte Präsident Gál, daß das Haus seine Sitzungen bis zur Beendigung der gegenwärtigen Krise vertage, gleichzeitig ersuchte er um die Ermächtigung, das Haus nach Bedarf einzuberufen und eventuelle Abgeordnetenwahlen anzuordnen. Darüber entwickelte sich eine erregte Diskussion.

Graf Theodor Batthyány beantragte nämlich, daß das Haus seine nächste Sitzung am kommenden Dienstag abhalte. Auf den großen Widerspruch der anderen Parteien entgegnete er spöttisch: Die Herren wollen ja arbeiten!

Franz Nagy unterstützte den Antrag des Präsidenten, denn die Regierung habe ihre Demission gegeben und der bisherigen Praxis zufolge habe sich das Haus zur Zeit einer Krise stets vertagt.

Samuel Bakonyi wollte die Unterbrechung der Konstituirung des Hauses nicht zulassen und schloß sich dem Antrag Batthyány's an. Nachdem noch Julius Moskovits den Antrag des Präsidenten unterstützt hatte, folgte die Abstimmung, worauf der Präsident enunziirte, daß die überwiegende Mehrheit den Vorschlag des Präsidenten auf Vertagung angenommen habe.

Es hätten nun die Interpellationen folgen sollen. Aber der Präsident fragte das Haus, ob es zustimme, daß mit Rücksicht auf die vorgerückte Stunde die Interpellationen verschoben werden.

Darob großer Lärm, heftige Protestrufe: Das ist ja der Perczel!

Andreas Csizmazia griff den Präsidenten an, der die Hausordnung noch nicht gelesen zu haben scheine. (Großer Lärm. Rufe: Zur Ordnung! Das Wort entziehen! Riesiger Lärm im ganzen Hause.)

Der Präsident suspendirte schließlich auf 10 Minuten die Sitzung.

Nach der Pause.

Andreas Csizmazia wiederholte nochmals unter großem Lärm, es verstoße gegen die Hausordnung, wenn der Präsident das Haus darüber entscheiden lassen wolle, ob es die Interpellationen noch anzuhören habe.

Arpád Bozóky schloß sich der Anschauung des Vorredners an, daß die Interpellationen an keinen Zeitpunkt gebunden seien. Diese Frage dürfe überhaupt nicht zum Gegenstand der Abstimmung gemacht werden.

Schließlich gab der Präsident zu, daß, wenn er die Frage an das ganze Haus gerichtet hätte, dies nur ein lapsus linguae gewesen sein konnte; er wollte die Frage an die einzelnen Interpellanten richten.

Arpád Bozóky, Georg Surmin, Georg Szmrecsányi, Georg Nagy erklärten schließlich, sie wollen ihre angemeldeten Interpellationen in der nächsten Sitzung begründen.

Hierauf schloß der Präsident die Sitzung. Die regierungsfreundlichen Abgeordneten riefen: „Es lebe der Präsident!" In größter Erregung verließen die Abgeordneten das Haus.

Unterbliebene Anträge und Interpellationen.

Die Wahl des Präsidiums des Abgeordnetenhauses hat die Berathungszeit der heutigen Sitzung so ganz absorbirt, daß die im Anträgebuch, respektive Interpellationsbuch eingetragenen Anträge und Interpellationen heute nicht eingebracht, respektive nicht motivirt werden konnten, sondern für später verschoben werden mußten.

An Interpellationen waren eingetragen: Georg Surmin an den Honvédminister über die Nothwendigkeit der Reform des Militärstrafgesetzes; Georg Szmrecsányi an die Minister für Ackerbau, Handel und Finanzen wegen des Verkaufes der D'Harcourt'schen Domänen und Georg Nagy wegen Entfernung des Porträts des ehemaligen Ministerpräsidenten Baron Géza Fejérváry aus dem Saale des Ministerpräsidiums. Die Anträge sind die folgenden: Stephan Pilisy auf Einleitung einer Aktion des Abgeordnetenhauses im Interesse der Kreirung eines internationalen Gnadensenates aus Delegirten sämmtlicher civilisirten Staaten zur Umwandlung der über politische Verbrecher verhängten Todesstrafe in lebenslängliche Freiheitsstrafe und der Antrag Ludwig Holló's, wonach das Abgeordnetenhaus dem Könige in einer homagialen Adresse zur Kenntniß bringen soll, daß es das Privilegium der gemeinsamen Bank nicht verlängert, sondern die Errichtung der selbstständigen Bank für den 1. Januar 1911 wünscht. Zur Textirung dieser Adresse soll das Abgeordnetenhaus einen aus 21 Mitgliedern bestehenden Ausschuß entsenden.

Die Krise in Oesterreich.

Wien, 13. November. (Privat-Telegramm.) Die innerpolitische Lage ist unverändert. Die Vermittlungsaktion, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeitsfähigkeit des Parlaments zu sichern und die Wiederaufnahme des parlamentarischen Betriebs zu ermöglichen, ist nach wie vor in vollem Gange, aber auch im Wesentlichen ziemlich erfolglos. Ein Ausgleich ist nicht möglich, wenn nicht eine Partei ihren Standpunkt verläßt. Dazu müssen aber zwei Voraussetzungen vorhanden sein: die sachliche Grundlage und die Form der Lösung. So lange diese Voraussetzungen nicht zutreffen, ist an eine Lösung der Krise kaum zu denken.

Prag, 13. November. (Privat-Telegramm.) Aus czechischen Abgeordnetenkreisen wird heute die Nachricht verbreitet, daß die innerpolitische Krise Ende nächster Woche durch eine vollständige Rekonstruktion des Kabinets eine Lösung finden soll. Ministerpräsident Freiherr v. Bienerth werde auch an der Spitze des kommenden Kabinets stehen. Falls die deutschen Parteien nicht für ein parlamentarisches Ministerium wären, für das sich insbesondere die Polen einsetzen, soll ein Beamtenkabinet das jetzige Ministerium ablösen, um den §. 14 oder den Ex-lex-Zustand zu vermeiden. Die reale Grundlage dieser Gerüchte ist momentan nicht zu prüfen und erst die nächsten Tage werden zeigen, ob diese Meldungen Glauben verdienen.

Prag, 13. November. (Privat-Telegramm.) Dem „Den" wird aus Wien gemeldet: „Im Zusammenhang mit den Bestrebungen der Krone, eine Klärung der Situation herbeizuführen, werden im Laufe der nächsten Woche mehrere Mitglieder der Rechten beider Häuser des Reichsraths Berufungen zum Kaiser erhalten. Unter den Berufenen werden sich, soweit wir bisher konstatiren können, der Oberstlandmarschall von Böhmen Fürst Ferdinand Lobkowitz, der ehemalige Ministerpräsident Graf Franz Thun, sowie der gewesene czechische Landsmannminister Anton Ritter v. Randa befinden. Auf der Liste der Berufenen befinden sich die Namen mehrerer bürgerlicher Mitglieder des Herrenhauses und czechischer Parteiführer des Abgeordnetenhauses neben einigen polnischen Mitgliedern des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses."

Lokal-Anzeiger.

Die Kommunalwahlen.

Ueber die Kommunalwahlbewegung der einzelnen Bezirke berichten wir in Folgendem:

Die kommunale Bürgerpartei des III. Bezirks wird morgen, Sonntag, Nachmittags um 1/24 Uhr im großen Saale der Kronen-Redoute eine Volksversammlung abhalten.

Die Privatbeamten und Handelsangestellten der inneren Stadt hielten gestern Abends unter Vorsitz Alexander Arvay's eine stark besuchte Versammlung. Nach dem Referate Martin Szücs' beschloß die Versammlung, im Interesse ihrer Kandidaten, die die Interessen des kleinen Mannes vertreten, eine energische Agitation zu entfalten. Gleichzeitig wurden für die Kommunalwahlen Vorbereitungen getroffen.

Die unter Führung des Hofraths Joseph v. Hüvös und Dr. Rudolf Havas stehende vereinigte Kommunalpartei des VIII. Bezirkes hielt heute Abends eine Versammlung, in welcher die Kandidirungskommission gewählt wurde. Hofrath Joseph v. Hüvös begrüßte die Versammelten und ersucht um die Wahl eines Präsidenten und zweier Schriftführer. Auf seinen Antrag hin werden zum Präsidenten Dr. Rudolf Havas, zu Schriftführern Dr. Arpád Földes und Julius Ullerich gewählt. Havas übernimmt das Präsidium und konstatirt sodann, daß der Friede im Bezirk wieder hergestellt ist, was ausschließlich das Verdienst Joseph Hüvös, sei, der alle Nebenrücksichten beiseite lassend, nur die Vereinigung der Bürger des VIII. Bezirkes im Auge behielt. Sodann befaßt sich Redner in längeren Ausführungen mit der Kommunalpolitik und konstatirt, daß der VIII. Bezirk der vernachlässigteste Bezirk der Hauptstadt sei. (Joseph Hüvös: Das haben wir unserem Reichstagsabgeordneten zu verdanken! Zustimmung), der nur Spitäler und Leichenhallen bekommt. (Beifall.) Er hofft, daß es in Hinkunft besser werden wird. Auf Antrag Joseph Hüvös' werden in die Kandidirungskommission entsendet: Béla Simonovics, Dr. Marcell Hajdu, Ludwig Weinßeiß, Max Großmann, Ivan Hüvös, Isak Brandstätter, Alois Spanberger, Julius Ullerich, Dr. Ignaz Bergsmann, Arnold Wellisch. Béla Simonovits beantragt, Joseph Hüvös, der diesmal in die Wahl gelangt, als Anerkennung für seine großen Verdienste mit Umgehung der Kandidirungskommission in offener Versammlung zu kandidiren. Der Antrag wurde mit großer Begeisterung angenommen. Joseph Hüvös dankt für die Auszeichnung und dafür, daß man ihn nach dreißigjähriger Thätigkeit im kommunalen Leben noch nicht in Pension schicken will. Damit war die Tagesordnung erschöpft und der Präsident schloß die Versammlung unter Eljenrufen auf Hüvös.

Der Josephstädter Volksklub veranstaltete heute Abends anläßlich der Kommunalwahlen einen Weinabend, bei welchem Anton Markovics die Rolle des Weinwirthes innehatte. Als Erster sprach Dr. Rudolf Havas, der mit Genugthuung konstatirte, daß es dem Hofrath Hüvös gelungen sei, die Einigkeit der Josephstädter Bürgerschaft wieder herzustellen. Er ersucht die Anwesenden, an der Wahl lebhaften Antheil zu nehmen. Es sprachen noch Joseph Fock, Sigmund Fried und Arnold Wellisch, der Havas als den zukünftigen Reichstagsabgeordneten des Bezirks hochleben ließ, ferner Arpád Poór und viele Andere. Die Gesellschaft blieb noch lange in animirter Stimmung beisammen.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 13. November.

* **Eine neue Ziegelei in der Hauptstadt.** Das Verhalten der Tagespresse anläßlich der Gefahr, von welcher die im Bau begriffenen Bauarbeiten bedroht waren, weil das Ziegelkartell es verabsäumt hatte, seinen übernommenen Verpflichtungen gerecht zu werden, trägt nun seine Früchte. Wir erfahren nämlich, daß ein Finanzkonsortium entstanden ist, welches die ernste Absicht hat, eine große Ziegelei zu errichten, die die Hälfte des Jahresbedarfs an Ziegeln in der Hauptstadt selbst zu produziren in der Lage sein wird. Das betreffende Konsortium hat einen bekannten hauptstädtischen Keramiker damit betraut, Berechnungen anzustellen, die sich auf die Errichtung einer Dampfziegelei beziehen, die im Stande wäre, 35—40 Millionen jährlich zu produziren. Die Unternehmung, die außerhalb des Kartells stehen wird, beginnt mit einem Aktienkapital von 2.000,000 Kronen, welches aber nach Bedarf auch erhöht werden kann. Die Verhandlungen bezüglich des Grundes, auf welchem die Ziegelei errichtet werden soll, sind im Zuge und dürften demnächst schon zum Abschluß gelangen. Die Ziegelei soll auf der Ofner Seite entlang der Szt. Endreerstraße gebaut und, wie es heißt, schon im September des nächsten Jahres in Betrieb gesetzt werden.

* **Einweihung des Kossuth-Mausoleums.** Die Baukommission des Kossuth-Mausoleums hielt heute Mittags unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Vaßilievits in dem nunmehr fertiggestellten Kossuth-Mausoleum eine Sitzung, um dieses, sowie den prachtvollen Sarkophag einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen und um gleichzeitig in Angelegenheit der im Innern des Mausoleums unterzubringenden Statuen und der Errichtung der Arkaden zu verfügen. Der Sitzung wohnten bei: Magistratsrath Graf Géza Festetics, Baudirektor Adolf Heuffel, Magistratsnotär Dr. Edmund Wildner, Ignaz Alpár, Joseph Wolfner und Anton Steinhardt, ferner Architekt Koloman Gerster, Bildhauer Joseph Strobl, Maler Desider Kölber, Professor Karl Herpka und der Hof-Glasmaler Max Roth. Die Kommission drückte den Schöpfern des Mausoleums ihre vollste Zufriedenheit aus und faßte den Beschluß, den Bildhauer Alois Strobl damit zu betrauen, zwei Reliefs anzufertigen, die außerhalb des Mausoleums placirt werden sollen. Im Frühjahr des nächsten Jahres wird der Bau der Arkaden in Angriff genommen. Um 1 Uhr Mittags erschien Handelsminister Franz Kossuth in Begleitung des Bürgermeisters Bárczy im Mausoleum und besichtigte dieses eingehend. Der Minister bezeichnete das Mausoleum als ein Kunstwerk ersten Ranges und drückte sowohl dessen Schöpfern als auch dem Bürgermeister seinen Dank aus. Kossuth gab gleichzeitig dem Wunsche Ausdruck, daß die Einweihung des Mausoleums ehestens erfolgen möge. Die Baukommission faßte den Beschluß, die Einweihung spätestens Ende dieses Monats im Rahmen einer Landesfeier vorzunehmen und bezüglich des Arrangements derselben und der Ueberführung der irdischen Ueberreste Ludwig Kossuth's unverzüglich die erforderlichen Verfügungen zu treffen. Die Festlichkeit wird von der Hauptstadt veranstaltet werden.

* **Krönungsjubiläumspreis.** Heute Vormittags hielt die Jury für den Franz Joseph-Krönungsjubiläumspreis unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Johann Vaßilievits eine Sitzung, in welcher der literarische Preis von 2000 Kronen dem Dichter Andreas Ady zugesprochen wurde.

* **Neue Schuldirektoren.** Der Magistrat hat mit der Leitung der Schule am Versenyplatz Johann Györffy betraut. An seiner Stelle wurde als Leiter der Schule in der Tüzoltógasse Johann E. Horváth entsendet. Zum Leiter der Lehrlingsschule in der Versenygasse wurde Ludwig Viola ernannt.

* **Das Matrikelamt des V. Bezirks.** Der Minister des Innern hat die Hauptstadt heute verständigt, daß er gegen die Theilung des Matrikelamtes V und VI keine prinzipielle Einwendung habe, daß er jedoch nicht in der Lage sei, zu den Spesen 5000 Kronen beizusteuern, zumal die Zweitheilung des benannten Matrikelamtes keine unumgängliche Nothwendigkeit sei. Dem Wunsche der Hauptstadt könne er demnach nur dann Rechnung tragen, wenn sie auf den staatlichen Beitrag verzichtet.

* **Die hauptstädtische Rechtskommission** hielt heute Vormittags unter Vorsitz des Magistratsraths Franz Faller eine Sitzung, in welcher Magistratsnotär Dr. Franz Déri das Referat führte.

Obernotär Anton Földváry unterbreitete die auf die Errichtung eines hauptstädtischen Pensionszuschußvereins bezügliche Vorlage, die, nachdem Dr. Rudolf Berger, Dr. Joseph Waigand, Dr. Mori Ernyey, Dr. Árpád Földes und Dr. Joseph Weinek zum Gegenstand gesprochen hatten, mit der Abänderungen des Magistrats angenommen wurde. Der Antrag des Magistrats, mit dem sich auch die Finanzkommission schon befaßte, in der Steuerbuchhaltung 22 Praktikantenstellen aufzulassen, respektive zu reorganisiren, wurde, nachdem mehrere Kommissionsmitglieder und Oberfiskal Koloman Melha für denselben Stellung genommen hatten, angenommen. Ein auf die Neueintheilung des Steuerpersonals bezughabender Antrag Dr. Rudolf Berger's wurde abgelehnt.

* **Die Körperpflege in den Elementarschulen.** Gestern Nachmittags fand unter Vorsitz des Bürgermeisters Stephan Bárczy und unter Hinzuziehung der Leiter der Sportvereine und zahlreicher Pädagogen eine Konferenz statt, die sich mit der Frage der intensiveren Pflege des Kindeskörpers in den Elementarschulen befaßte.

Bürgermeister Stephan Bárczy wies in seiner Eröffnungsrede auf die Wichtigkeit der intensiven Körperpflege hin. Referent Joseph Tas erörtert das hierauf bezügliche Programm der Kommission, verweist darauf, daß die Körperpflege der Knaben von dem der Mädchen verschieden sein muß, und bespricht die Wirkung des Tanzes auf die Körperpflege. Schulinspektor Emerich Mosdossy wünscht die Reform auch in den Lehrerpräparandien einzuführen. Direktor Géza Moussong hält das Turnen in geschlossenem Raum für schädlich, dagegen plaidirt er für Touristik. Es sprachen noch Jakob Barna, Dr. Edmund Veßely, Magistratsrath Graf Géza Festetics, der sich mit der Frage in eingehender Weise befaßt und dessen Ansichten sich auch Bürgermeister Stephan Bárczy voll anschließt, Dr. Georg Gerenday, Paul Bardócz und Dr. Béla Nagy. Schließlich wurde das Arbeitsprogramm angenommen und Tas damit betraut, ein hierauf bezügliches Elaborat auszuarbeiten. Der nächsten Sitzung sollen auch einige Fachärzte beigezogen werden.

* **Der hauptstädtische Pensionszuschußverein.** Der Magistrat verhandelte heute Vormittags die auf die Errichtung eines Pensionszuschußvereins bezügliche Vorlage des Bürgermeisters Stephan Bárczy und nahm dieselbe mit belanglosen Abänderungen an.

* **Neue Kommunikationslinien.** Die Elektrische Stadtbahn beabsichtigt, ihre Linie Neupester Quai durch die Drávagasse bis zur Waitznerstraße zu verlängern. Der Handelsminister hat für den 20. d. eine Konferenz einberufen, in welcher die Lizenzbedingungen besprochen werden sollen.

* **Sanitätsausweis.** Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 13. November. Infektionskrankheiten kamen vor 51, und zwar: an Typhus 4, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern 16, Scharlach 9, Keuchhusten —, Diphtheritis und Croup 6, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern 12, Mumps 1, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Trachoma 3, Lyssa —, Anthrax —, Malleus humidus —. Krankenstand im Rochusspita 2688 und im St. Johannes-Spital 1246. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 32, und zwar: 1. Bezirk 4, 2. Bezirk 2, 3. Bezirk 1, 4. Bezirk —, 5. Bezirk 3, 6. Bezirk —, 7. Bezirk 6, 8. Bezirk 5, 9. Bezirk 4, 10 Bezirk 5, wohnungslos 2. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 1, Lungenschwindsucht 8, Lungenentzündung 3, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane —, Cirkulationskrankheiten 6, Magen- und Darmkatarrh 4, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane 4, Typhus, — Typhus exanthemat —, Blattern 1, Masern —, Scharlach —, Keuchhusten —, Diphtheritis und Croup 1, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie —, Mening. cerebro-spin. —, Lyssa —, Anthrax —, Malleus humidus —, sonstige Krankheiten 14.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal".

Mit 16. November beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 15. November zu Ende geht, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfinde. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

Die Administration des „Neues Pester Journal"

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 13. November.

* **Wetterbericht.** Zur Abwechslung gab es heute wieder herrlich schönes und angenehmes Wetter. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr 5·8 Grad C., Mittags 10·7 Grad C., Abends 7 Uhr 11 Grad C. Es ist tagsüber mildes Wetter, im Norden mit Niederschlägen voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: die erste (2 Seiten stark): Inserate; die zweite (16 Seiten stark): Unschreibung von Immobilien, Sport, Gerichtshalle, Produktenmärkte, Schiffsverkehr, den Wasserstand, die Kurstabelle, sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Kleine Anzeigen" und Inserate; die dritte (16 Seiten stark): Technische Rundschau (Caissonartige Gründungsmauer aus Eisenbeton, Technische Notizen, Handelsübersicht der Woche, Budapester Todtenliste, Witterungsbericht, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, „Kleiner Anzeiger" und Inserate; die vierte (8 Seiten stark): die „Feuilleton-Zeitung" (Fanny Elßler in Amerika, Ein fideler Heilkünstler, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Detektiv Dagobert"), sowie Inserate.

* **Se. Majestät** wird heuer das Weihnachtsfest im Familienkreise der Erzherzogin Marie Valerie in Wallsee feiern. Wie verlautet, wird der König nach Neujahr zu mehrtägigem Aufenthalt nach Budapest kommen.

* **Erzherzog Joseph** wurde heute, wie man uns aus Wien telegraphirt, von Sr. Majestät in mehr als halbstündiger Privataudienz in der Hofburg empfangen. Erzherzog Joseph begab sich um 4¼ Uhr Nachmittags von Wien nach Kistapolcsány.

* **Kaiser Wilhelm II. und die Antiduellbewegung.** Das Centralbureau der internationalen Union zur Bekämpfung des Zweikampfes, dessen Sitz bekanntlich in Budapest ist, wandte sich im Juni l. J. in einem Immediatgesuch an Kaiser Wilhelm, in welchem mit Hinweis auf den Blankenburger tragischen Fall die Bitte unterbreitet wurde, den rein menschenfreundlichen Bestrebungen der Liga das allerhöchste Interesse zuwenden zu wollen. Auf diese Eingabe erhielt das Centralbureau von der kaiserlich deutschen Botschaft in Wien folgende Zuschrift:

An das Centralbureau der Union internationale contre le Duel et pour la protection de l'honneur
Budapest.

Die Union internationale contre le Duel et pour la protection de l'honneur hat sich mittels Immediateingabe vom Juli a. c. an Se. Majestät den Kaiser und König, meinen allergnädigsten Herrn, mit der Bitte gewandt, den Bestrebungen der Liga allerhöchstsein Interesse zuwenden zu wollen. Nachdem diese Eingabe auf allerhöchsten Befehl dem Herrn Reichskanzler zur Erledigung zugewiesen worden ist, bin ich beauftragt und beehre mich, der Union internationale ganz ergebenst mitzutheilen, daß der möglichsten Einschränkung des Zweikampfes an allerhöchster Stelle unausgesetzt die größte Aufmerksamkeit zugewendet wird, daß indessen auf die beabsichtigte Vorlage von Urkunden über die in anderen Ländern getroffenen Einrichtungen gegen den Zweikampf mit Dank verzichtet wird, da diese Einrichtungen den zuständigen deutschen Stellen bekannt sind.

Wien, am 1. November 1909.

Der kaiserlich deutsche Botschafter:
v. Tschirschky m. p.

Als unmittelbarer Erfolg kann der jüngst erflossene Erlaß Kaiser Wilhelm's betrachtet werden, welcher an die kompetenten Militärbehörden gerichtet ist und worin Se. Majestät verfügt, daß die Duelle im Heere nur in den allerdringendsten und allerwichtigsten Fällen nach genauer Feststellung des Sachverhalts gestattet werden dürfen. Das Hauptverdienst an diesem Erfolge ist den ungarischen Mitgliedern des Centralbureaus zuzuschreiben, die nicht nur die Initiative ergriffen, sondern auch den Text des Majestätsgesuchs feststellten.

* **Ex-Kaiserin Eugenie.** Aus Farnborough kommen sehr ernste Meldungen über das Befinden der Ex-Kaiserin Eugenie. Der allgemeine Schwächezustand nimmt in bedenklicher Weise zu.

* **Das Mikßáth-Jubiläum.** Dienstag, den 16. d., findet um 6 Uhr Abends im Sitzungssaale der Akademie der Wissenschaften unter dem Vorsitze des Grafen Albert Apponyi eine Sitzung des Mikßáth-Jubiläumskomités statt. In dieser Sitzung werden Graf Albert Apponyi und Zsolt Beöthy die Bedeutung des Mikßáth-Jubiläums und dessen Wirkung auf das geistige Leben Ungarns würdigen. Auch in der vergangenen Woche sind dem Komité zahlreiche Beiträge für das Nationalgeschenk des Dichters zugekommen.

* **Personalnachrichten.** Se. Majestät hat dem dirigirenden Primarius des Ipolyságer Spitals und Honorär-Oberphysikus des Honter Komitats, kön. Rath Dr. Andreas Kovács-Sebestyén, in Anerkennung seiner Verdienste um das öffentliche Sanitätswesen den Orden der Eisernen Krone III. Klasse verliehen. — Aus Berlin telegraphirt man uns: Der bekannte Rezitator Marcell Salzer wurde vom Großherzog von Hessen mit dem Ritterkreuz erster Klasse des Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen dekorirt. — Die französische Regierung hat anläßlich des XVI. internationalen medizinischen Kongresses dem gewesenen Präsidenten des Kongresses, Professor Baron Koloman Müller, das Kommandeurkreuz der Ehrenlegion und dem Hofrath Professor Dr. v. Gróß das Offizierskreuz desselben Ordens verliehen.

* **Die Parlamentsberichterstatter bei Herrn v. Justh.** Die Parlamentsberichterstatter erschienen heute Mittags bei dem früheren Präsidenten des Abgeordnetenhauses Julius v. Justh, um von ihm Abschied zu nehmen.

Eugen v. Rákosi gab dem Bedauern der Journalisten Ausdruck, scheiden zu müssen von einem Präsidenten, der sich mit tiefem Gerechtigkeitsgefühl an die Seite der Presse stellte, als diese, ein Spiegel unseres parlamentarischen Lebens, eben vom Parlament selbst angegriffen wurde. — Julius v. Justh erwiderte: Lieber Freund, sehr geehrte Herren! Ich bin tief gerührt und ich brauche es kaum sagen, daß es mir beim Abschied von diesen Räumen sehr wohlthut, daß Ihr bei mir erschienen seid, um Eurer Liebe und Anhänglichkeit zu mir Ausdruck zu verleihen. Ich muß es nicht erst erwähnen, daß ich die Frage der Preßfreiheit stets als eine Frage erster Ordnung betrachtet habe. Als ich den Präsidentensitz einnahm, sagte ich, daß die erste der Garantien der öffentlichen Freiheit die Preßfreiheit ist und man mit allen Mitteln bestrebt sein muß, die Preßfreiheit in ihrer Unberührtheit zu erhalten. Danach habe ich vor und während meiner Präsidententhätigkeit gestrebt und ich werde auch in der Zukunft danach streben. (Lebhafte Eljenrufe.) Während meiner Thätigkeit als Präsident war ich stets bestrebt, unparteiisch und soweit es menschenmöglich war, gerecht vorzugehen. (So ist's!) Wenn man die Presse meinetwegen angriff, so stand ich immer auf ihrer Seite. (Eljenrufe.) Ich verlasse nun den Präsidentensitz, aber Ihr, meine Freunde, dürft mir, soweit Ihr mich kennt, glauben, daß ich auch fürderhin auf demselben Wege fortschreiten (Lebhafte Eljenrufe) und hauptsächlich die Kräftigung aller Garantien der öffentlichen Freiheit anstreben werde. Da ich als eine der wichtigsten dieser Garantien die Preßfreiheit halte, werde ich nicht verabsäumen, darauf hinzuarbeiten, daß die Preßfreiheit, als eine der Garantien der Verfassung, unversehrt aus jenen Kämpfen hervorgehe, die voraussichtlich auch auf ihrem Gebiete entbrennen werden. (Lebhafte Eljenrufe.) Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank und bewahren Sie mir ein freundliches Erinnern und Ihr Wohlwollen. (Eljenrufe.)

* **Die Vorlesung Franz Herczen's im Budapester Mädchenverein** findet morgen, Sonntag, ½6 Uhr Abends im Lloydsaale statt. Das Thema des Vortrags ist: „Der Schriftsteller, die Frau und die Politik." Entrée 2 Kronen, wofür auch Thee servirt wird.

* **Schachwettkampf Janowski-Dr. Lasker.** Aus Paris wird berichtet: Der Wettkampf Janowski-Dr. Lasker hat sein Ende erreicht. Der Schlußstand ist folgender: Dr Lasker 7, Janowski 1, Remisspiele 2.

* **Der Enkel Bismarck's.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Der 12jährige Fürst Otto Bismarck, der Enkel des Altreichskanzlers, leidet an Ohnmachts- und Schwindelanfällen, für die die Aerzte keine plausible Ursache finden können. Er wurde deshalb auf die Klinik des Professors Israel in Berlin gebracht, wo er auf seinen Gesundheitszustand beobachtet wird. Er ist indeß

nicht bettlägerig, sondern besucht seine Lehrer, die ihn in den Gymnasialfächern unterrichten.

* **Ein biologischer Lehrstuhl an der Budapester Universität.** Der Senat der Budapester Universität hat, wie wir erfahren, den Beschluß gefaßt, dem Unterrichtsminister die Errichtung eines Lehrstuhls der Biologie an der medizinischen Fakultät zu empfehlen. Die Biologie, die Lehre vom Leben, ist — was wohl nicht erst bewiesen zu werden braucht — eine der wichtigsten Disziplinen, und speziell die experimentelle Biologie weist in neuerer Zeit so große Fortschritte auf, daß ihre selbstständige Vertretung an der Hochschule ein Ding der Nothwendigkeit ist. Ist also schon die Thatsache selbst, daß die Universität einen Lehrkanzel für Biologie errichten will, von großer Bedeutung, so erhöht sich diese noch, wenn für dieses Fach ein Mann gewonnen werden soll, dessen Name allein ein Programm bedeutet. Es ist dies, wie man uns mittheilt, kein Geringerer als der berühmte Professor der Universität zu Berkeley in Nordamerika Jacques Loeb, derselbe, dessen Vortrag über die künstliche Parthenogenese auf dem in Budapest abgehaltenen internationalen medizinischen Kongresse so berechtigtes Aufsehen erregt hat. Nimmt Jacques Loeb die Berufung an, so gewinnt unsere Hochschule einen Gelehrten ersten Ranges und Forscher von Weltruf, der ihr nicht nur zur Zierde gereichen, sondern sicherlich auch Ausländer hieher locken würde. Die Sache befindet sich noch im Stadium der Vorbereitung. Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi wird sicherlich dem Vorschlag der Universität mit Freuden seine Zustimmung ertheilen und mit Professor Loeb die Unterhandlungen einleiten lassen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Loeb, vorausgesetzt, daß man ihm eine entsprechende Position sichern und die Mittel zur Fortsetzung seiner wichtigen Forschungen bieten wird, dem Rufe an eine europäische Hochschule sehr gerne folgen werde.

* **Ein irredentistischer General.** Wie bereits gemeldet, ist der italienische General-Lieutenant Asinari di Barnezzo, Korpskommandant in Brescia, wegen einer irredentistischen Ansprache, die er gelegentlich der Fahnenweihe an die Truppe richtete, strafweise in den Ruhestand versetzt worden. General-Lieutenant Asinari sagte:

Mit lebhaftester Genugthuung sehen wir nun die Trikolore von einem der hervorragendsten Souveräne Europas hochgehalten, und ich denke mir unseren König auf dem Gran Sasso d'Italia stehen, die Trikolore senken, den Blick nach Osten gewendet, wo so viele Schwesterstädte sehnsüchtig zum Löwen von San Marco blicken, ihre Befreiung erwartend. „Von dieser Kaserne aus schweifen Eure Blicke nach den Anhöhen, die mit dem Blute so vieler Tapferen benetzt sind, und unweit davon sind jene unerlösten Gebiete, die Euer Werk erwarten."

Sämmtliche Blätter Roms wie der Provinz besprechen die vom General Asinari in Brescia gehaltene Rede und erklären, daß seine Worte, wenn er sie thatsächlich gesprochen hat, in hohem Maße bedauerlich seien, zumal Militärs die Verpflichtung haben, in ihren Aeußerungen das politische Gebiet peinlichst zu meiden.

„Popolo Romano" schließt sich dem Wunsche des „Giornale d'Italia" an, daß Männer in verantwortlicher Stellung in Italien und Oesterreich-Ungarn die Nothwendigkeit guter Beziehungen zwischen den zwei Staaten stets vor Augen halten und die möglichste Zurückhaltung üben mögen.

* **Die älteste Frau Ungarns.** Wie aus Nagykároly gemeldet wird, ist dort heute Frau Joseph Lendvai im hohen Alter von 120 Jahren gestorben.

* **Auszeichnung von Geschäftsreisenden.** Se. Majestät hat die Geschäftsreisenden Max Bacher und Ignaz Rechnitzer, die vierzig Jahre hindurch ein und demselben Geschäftshause treue Dienste leisteten, durch Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes ausgezeichnet. Der Verein der ungarländischen Geschäftsreisenden hat aus diesem Anlasse heute Abends eine Familiensoirée veranstaltet. Vereinspräsident Robert Auer heftete in Begleitung einer schwungvollen Ansprache die Dekorationen den Ausgezeichneten an die Brust. Die Chefs der beiden Dekorirten, Hofrath Berthold Fürst de Maróth, kön. Rath Ladislaus Fürst de Maróth und Oskar v. Rußt, sowie zahlreiche Notabilitäten der Kaufmannschaft nahmen an der Feier und an dem darauffolgenden Bankett theil.

* **Ein Heine-Denkmal in Frankfurt.** In Frankfurt ist die Errichtung eines Heine-Denkmals geplant. Die hiesige freie literarische Gesellschaft hat bereits beträchtliche Summen innerhalb der Bürgerschaft gesammelt.

* **Gegen die elektrischen Unfälle.** Oberstadthauptmann Dr. Boda hat in Angelegenheit der elektrischen Unfälle, welche in letzterer Zeit so häufig vorkamen, an die ihm unterstehenden Organe eine Verordnung erlassen. Der Polizeichef theilt in derselben mit, daß er vor Kurzem dem Handelsminister Vorschläge unterbreitet hat, laut welchen Verfügungen getroffen werden mögen, damit die Ursachen der häufigen Unfälle aus dem Wege geschafft werden. Der Oberstadthauptmann hat hauptsächlich ersucht, Verfügungen zu treffen, damit die elektrischen Bahnunternehmungen ihre Angestellten nicht in einem ihre Kräfte übersteigenden Maße in Anspruch nehmen sollen; die Dienstzeit möge derart eingerichtet werden, daß die Wagenführer und anderen Angestellten von der vollständigen Erschöpfung verschont bleiben. Auf diesen Vorschlag erhielt der Polizeichef seitens des Handelsministers die Verständigung, daß gegenwärtig der auf die Regelung der Arbeit und der Arbeitspause der elektrischen Bahnunternehmungen bezügliche Gesetzentwurf unter Berathung steht. Aber schon jetzt ist bei den hauptstädtischen elektrischen Verkehrsunternehmungen die Dienstzeit mit neun Stunden fixirt. Der Oberstadthauptmann fordert nunmehr die Polizeiorgane auf, daß sie bei der Untersuchung jedes einzelnen Unfalles feststellen sollen, seit wie viel Stunden das an dem Unfall interessirte Verkehrspersonal Dienst geleistet hat. Es muß genau konstatirt werden, um wie viel Uhr der Wagenführer und die anderen Angestellten den Dienst angetreten haben und wann der Dienst aufgehört hat. Es soll zugleich festgestellt werden, wie viel Zeit der Betreffende zur Fahrt verwendet und wie viel die Arbeitspause betragen hat. Es muß außerdem festgestellt werden, seit welcher Zeit der betreffende Wagenführer im Dienste der Unternehmung steht und ob er überhaupt zum Wagenführer ausgebildet wurde. Falls die Untersuchung ergibt, daß der Tages- und Gesammtdienst die gesetzlich fixirten neun Stunden überschritten hat oder daß der Wagenführer nicht genügend ausgebildet wurde, so muß in jedem derartigen Falle dem Oberstadthauptmann Bericht erstattet werden, damit gegen die betreffende Verkehrsunternehmung das Verfahren eingeleitet werden könne.

* **Moderne Spitzenindustrie.** Als Neuheit auf diesem Gebiete bringt die Firma Teppich- und Möbelhaus S. Schein, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Bauernmarkt 12, Halbstores in herrlicher Brügge-, Teneriffa-, Irish Point-, Crochet-, Filet antique-, Madeira-, Venise- und Boudon-Spitzenhandarbeit in überraschender Vielseitigkeit. Man verlange das reich illustrirte Album.

* **Schneefall in der Tátra.** Aus Tátrafüred wird telegraphirt: Hier herrscht seit gestern heftiger Schneefall; die Berge sind einen halben Meter hoch mit Schnee bedeckt.

* **Tödtlicher Unfall einer Dame.** Auf dem Museumring ereignete sich heute ein beklagenswerther Unglücksfall. Eine ältere Dame, die 70jährige Frau Anton v. Lukács, ist von einem Waggon der elektrischen Straßenbahn erfaßt und so unglücklich beiseite geschleudert worden, daß sie einen Schädelbruch erlitt und bald darauf ihren Verletzungen erlag. Frau v. Lukács, die Witwe des vor drei Monaten verstorbenen Direktors des Bodenkreditinstituts Magnatenhausmitglieds Anton v. Lukács, wohnte mit ihren beiden Töchtern und ihrem Sohne, dem Beamten des Bodenkreditinstituts Dr. Géza von Lukács, im Hause Rökk Szilárdgasse 12.

Die alte Dame wollte heute Morgens in Begleitung des Dienstmädchens Mariska Gasparek in die Markthalle gehen; sie begab sich über die Rákóczistraße auf den Museumring, wo sie das Unglück ereilte. Vor dem Hause Museumring 29 wollte Frau v. Lukács die Fahrstraße passiren, als plötzlich aus einer Seitengasse ein Miethwagen in vollem Tempo angefahren kam; Frau v. Lukács wollte dem Wagen ausweichen, verlor jedoch den Kopf und sprang anstatt auf das Trottoir auf die Geleise der elektrischen Bahn, wo im selben Augenblicke der Waggon Nr. 31 vorbeifuhr. Der Motorführer Johann Bartalos setzte sofort die Westinghouse-Bremse in Funktion, der Wagen konnte jedoch nicht mehr angehalten werden. Die Matrone wurde von der Treppe des Waggons erfaßt und zu Boden geworfen; sie fiel mit der Stirne wider einen Randstein, so daß die Bedauernswerthe einen Schädelbruch erlitt. Die Verunglückte wurde von Passanten unter eine Thoreinfahrt getragen, bis jedoch die telephonisch avisirten freiwilligen Retter erschienen, war sie bereits gestorben. Der Motorführer Johann Bartalos wurde von einem Konstabler zur Stadthauptmannschaft des IV. Bezirks gebracht, aber da ihn laut Zeugenaussagen keine Schuld trifft, wieder entlassen.

* **Unfall durch scheue Pferde.** Heute Abends wurden Ecke der Nefelejtsgasse und der Stephansstraße die Pferde eines Lastwagens scheu und rannten davon. Der Wagen stürzte um und drei darin befindliche Soldaten des Eisenbahnregiments fielen auf das Straßenpflaster. Die Soldaten erlitten schwere Verletzungen und wurden von den Rettern in das Garnisonsspital gebracht. Auch die fünfjährige Elsa Lövinger, die Tochter eines Schneiders, wurde von dem umgestürzten Wagen leicht verletzt und wird in der Wohnung ihrer Eltern gepflegt. Die scheuen Pferde wurden von den Passanten mit schwerer Mühe aufgehalten und beruhigt.

* **Großes Schadenfeuer in der Provinz.** Wie aus Zalaszentiván telegraphirt wird, kam in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in der Gemeinde Oerdöghenye ein Brand zum Ausbruch, dem nicht nur mehrere Gebäude, sondern auch zwei Menschenleben zum Opfer fielen.

Das Feuer entstand gegen 9 Uhr aus unbekannter Ursache in dem Hause des Landwirthen Johann Elmont, der gerade Hochzeit feierte. Der Brand verbreitete sich mit solcher Schnelligkeit, daß das Haus und dessen Nebengebäude, sowie große Getreidevorräthe in kurzer Zeit in Flammen standen. Die Flammen schlugen auch auf die benachbarten Häuser über, so daß in kurzer Zeit vier Häuser lichterloh brannten. Der Bewohner der brennenden Häuser bemächtigte sich eine furchtbare Panik und in wilder Hast suchten sie ihr Heil in der Flucht. Plötzlich ertönte ein markerschütternder Schrei: eine junge Frau Namens Bangó, die beim Ausbruch des Brandes nicht daheim geweilt hatte, rannte wie besessen in eines der brennenden Häuser, um ihr drei Monate altes Kind zu retten. Kaum hatte die arme Frau das Haus betreten, als dieses einstürzte und Mutter und Kind unter sich begrub. Erst am anderen Tage gelang es den Feuerwehren der benachbarten Gemeinden unter dem Kommando Alexius A. Hegedüs', den Brand zu löschen. Der Schaden ist bedeutend.

Aus Magyarkanizsa wird telegraphirt: Heute Mittags wurden hier drei Wohnhäuser sammt den dazu gehörigen Nebengebäuden eingeäschert.

* **Die Katastrophe auf Jamaika.** Endlich liegen nähere Nachrichten über die große Wetterkatastrophe vor, die die Westindischen Inseln am 10. d. heimgesucht hat. Einer der schrecklichen Taifune, die nicht selten dieses sonst so gesegnete Stück Land inmitten des Meeres heimsuchen, hat wieder sein Zerstörungswerk geübt. Im Nachfolgenden geben wir die eingelaufenen Depeschen:

Newyork, 13. November. Eine hieher übermittelte drahtlose Depesche des in Kingston eingetroffenen Dampfers „Prinz August Wilhelm" meldet, daß dortselbst in Folge des Orkans zwei Dampfer gestrandet sind. Das amerikanische Kanonenboot „Eagle" wurde gegen den Pier geschleudert. Ueber Kingston gehen seit Freitag Wolkenbrüche nieder, die große Ueberschwemmungen verursachen. Straßen- und Eisenbahnen haben den Verkehr eingestellt. Zahlreiche Personen sind ertrunken. Der Materialschaden läßt sich noch nicht übersehen. Im nördlichen Theile von Jamaika sind in Folge von Erdrutschungen Bahnbrücken weggeschwemmt und Tunnels versperrt worden. In Kingston stehen die Elektrizitätswerke unter Wasser.

Newyork, 13. November. Wie der „Newyork Herald" aus Portau Prince meldet, sind Haiti und die Dominikanische Republik durch schwere Stürme und Ueberschwemmungen verheert worden. In Haiti hat außerdem ein Erdbeben gewüthet. Port de Paix, Gonaives, Cap Haitien und andere Städte sollen fast ganz zerstört sein. In Port de Paix wurden bisher neunzehn Leichen geborgen. Man befürchtet aber, daß noch viele Todte unter den Trümmern der eingestürzten Häuser liegen.

* **Vorträge.** Universitätsprofessor Dr. Bernhard Alexander wird im Rahmen der am 20. d. um 5 Uhr Nachmittags stattfindenden Jugend-Konferenz des Budapester Feministenvereins unter dem Titel „Die Wege und Mittel der Selbstbildung" einen Vortrag halten. — Der Professor am Obergymnasium im I. Bezirk Dr. Samuel Láß, der sich auf geographischem und naturwissenschaftlichem Gebiete schriftstellerisch hervorgethan hat, hielt heute Abends über das aktuelle Thema „Die Forschungen auf dem Polargebiete" im Geselligkeitsklub des II. Bezirks einen interessanten Vortrag. Der Vortragende wurde vom Präsidenten des Klubs Dr. Adolf Lendl in herzlichen Worten begrüßt, der darauf hinwies, daß Professor Láß heute zum zweiten Male Gast des Klubs sei. Der Vortragende beschäftigte sich mit den Reisen der Nordpolforscher von Cabot bis Peary und Cook und den Südpolforschern von Roß und Crozier bis Shackleton und illustrirte den instruktiven, mit stürmischem Beifall aufgenommenen Vortrag mit achtzig gelungenen Bildern. — Aus Anlaß der Eröffnung des Petöfi-Hauses hielt der Direktor-Kustos Dr. Julius Sebestyén heute Nachmittags um 5 Uhr im Nationalmuseum einen Vortrag über die im Museum befindlichen Petöfi-Reliquien; dem Vortrag wohnte ein vornehmes Publikum bei. Der Vortragende führte aus, daß die werthvolleren Stücke aus Petöfi's Bibliothek der Erzieher Paul Gyulai's, Karl Török, von Zoltán Petöfi, dem Sohne Alexander Petöfi's, erworben habe.

Petöfi-Reliquien haben dem Museum ferner gespendet; Joseph Bajza, Alexander Vahó, Stephan Sass, Karl Neumann, auch die Vermächtnisse Ludwig Szeberényi's und Gabriel Kazinczy's kamen hieher. Der Vortrag, der auch von mehreren Projektionsbildern begleitet war, fand lebhaften Beifall. — Die Sozialwissenschaftliche Gesellschaft hielt heute Abends in ihren Lokalitäten eine Sitzung, in welcher Universitätsprofessor Julius Pikler des gestern erfolgten Ablebens Julius Lippert's gedachte, in dem die Sozialwissenschaft einen ihrer ausgezeichnetesten Vertreter verliert. Den eigentlichen Gegenstand der Sitzung bildete ein in französischer Sprache gehaltener Vortrag Dr. Christian Rakovski's über die rumänische Agrarfrage. Der Vortragende beschäftigte sich zunächst mit dem statistischen Theile dieser Frage, schilderte sodann die historische Entwicklung des Verhältnisses zwischen den Grundherrn und der Bauernschaft und schloß damit, daß die rumänischen Bauern vollständig den Grundbesitzern ausgeliefert seien. Der interessante Vortrag fand lebhaften Beifall. — Im Ungarischen Ingenieur- und Architektenverein hielt heute Abends Sekretär Koloman Méhely einen Vortrag über die Prinzipien der Ingenieurbildung und referirte gleichzeitig über seine im Auslande gesammelten diesbezüglichen Erfahrungen. Den mit Beifall aufgenommenen Ausführungen folgte eine lebhafte Debatte, an der sich mehrere Vereinsmitglieder betheiligten. Die Fortsetzung der Debatte wurde für Freitag, den 19. d., Abends 7 Uh anberaumt.

* **Militärische Sündenböcke.** Aus Paris wird uns geschrieben: Der Lieutenant de Broglie kommt also vors Kriegsgericht. Er ist bereits ins Gefängniß seiner „kleinen Garnison" abgeführt und in die Zelle gesetzt worden. Die Dreyfus-Affaire war kolossal; der Fall de Broglie ist aber auch nicht gewöhnlich. Dort der Jude, hier der Herzog. Dem Sproß aus hohem Hause wird nicht Verrath imputirt; er hat aber das ihm zur Last gelegte Verbrechen wirklich begangen, hat einen demselben Reiterregiment angehörigen Soldaten, einen Reservisten, beschimpft und mit der Reitpeitsche geschlagen. Das ist abscheulich und empörend. Niemand wird das Gegentheil behaupten wollen. Aber die Sache hat dann ein ziemlich versöhnendes Nachspiel gehabt. Der Oberst jenes Regiments, der Vierzehner-Hussards, bestimmte ohne Mühe den Lieutenant de Broglie, daß dieser dem beleidigten Reserve-Kavalleristen feierlich Abbitte leisten werde. Die ganze Mannschaft des genannten Regiments wurde in der Reitschule der Kaserne versammelt, und der schuldbeladene Lieutenant de Broglie wartete demüthig draußen vor der Thüre, bis die etwas theatralisch-cirkusmäßige Aufstellung der Leute, die sämmtlich zu Pferde saßen, geregelt war. Dann kam er ganz klein und zu Fuße in den Kreis des Regiments und sagte: „Cavalier Forfait!" Der Gerufene meldete sich: „Hier, mon lieutenant!" Der Offizier fuhr fort: „Husar Forfait; ich habe Sie neulich in der Hitze idiot genannt." Der Angeredete berichtigte: „Sie sagten imbécile, Herr Lieutenant." Der Offizier machte lächelnd eine Geberde, die ausdrückte, daß dies im Grunde genommen dasselbe wäre, und setzt hinzu: „Das war auch nicht Alles; denn ich habe mich in der bösen Laune, die mich damals befiel, sogar hinreißen lassen, Ihnen einen Schlag mit der Reitpeitsche zu versetzen. Ich bedauere dies und bitte Sie hiemit um Vergebung." Hierauf antwortete unter allgemeiner Spannung der Reservist Forfait — was gewiß schon in der Chambrée, im Kreise der Kameraden vorher abgemacht war: „Herr Lieutenant, ich fühle mich sehr bewegt von Ihren Worten; aber Ihre Excuse nehme ich nicht an!" Ohne ein Wort weiter zu verlieren, machte der Lieutenant de Broglie Kehrt und verließ die Stätte. Der Oberst war aufs höchste bestürzt; diesen Ausgang der Sache hatte er nicht erwartet. Er beschied nun den Reservisten Forfait zu sich und redete ihm sehr ins Gemüth. Man konnte auch wirklich von dem Offizier, der sich allerdings sehr schwer verging, nicht mehr verlangen als das, wozu er sich so bereitwillig hergab. Forfait blieb auch nicht lange bockbeinig dem gütigen Oberst gegenüber, auf dessen Wunsch er die Beschwerde gegen den Lieutenant de Broglia nun zurückzog. Leider zu spät. Vielleicht wenn der Reservist Forfait gleich den Großmüthigen gespielt hätte, wäre seitens des Korpskommandos und des Ministeriums keine Weiteraufnahme erfolgt. Alle Sympathien, auch die unsere, hätten sich dem beleidigten und geschlagenen Soldaten zugewendet; aber so sehr das Vorgehen des heißblütigen Lieutenants de Broglie auch zu verurtheilen ist, muß anerkannt werden, daß er es war, der sich bei der großen Szene in der Reitschule am korrektesten benahm. Er bat den Soldaten um Verzeihung; und als diese ihm verweigert wurde, machte er demi tour, wie Einer, der die Konsequenzen seiner That eben zu tragen bereit ist. Der Reservist Forfait dagegen, wenn er schon auf dem hohen Rosse saß, hätte auch dem Obersten gegenüber nicht nachgeben dürfen. Dann hätten wir diese nachträgliche Verweisung des Lieutenants de Broglie vors Kriegsgericht verstehen können. Wir verstehen aber auch so. Man will halt wieder „ein Exempel statuiren"; weil der Offizier ein Herzog von Geblüt ist! Gerade so, wie es seinerzeit den Angehörigen nicht gelang, den „petit sucrier", Max Lebaudy, von dem Reste der dreijährigen Dienstzeit loszukriegen, obschon er im letzten Stadium der Lungentuberkulose sich befand. Das Kind einer jeden Arbeiterfamilie hätte man in solchem Falle längst nachhause gesendet. Der Sohn des vielfachen Millionärs aber mußte in einem Bette des Militärspitals sterben. Das Kriegsministerium getraute es sich nicht anders.

* **Sturm in Berlin.** Aus Berlin telegraphirt man: In der vergangenen Nacht wüthete hier ein heftiger Sturm, wobei verschiedene Personen verletzt und beträchtlicher Materialschaden angerichtet wurde. Auch aus Mittel- und Süddeutschland und vom Rhein werden schwere Stürme und Regengüsse gemeldet. Zum Theil ist auch der telegraphische und telephonische Verkehr mit Berlin stark beeinträchtigt. — Weiters telegraphirt man aus Berlin: Der heftige Sturm richtete heute großen Schaden an. Im Vorort Halensee stürzte ein Neubau ein. Im Thiergarten und in den Wäldern um Berlin wurden zahlreiche Bäume vom Sturm niedergelegt. Ueber 30 Personen sind durch herabstürzende Dachziegel und Fensterscheiben zum Theil erheblich verletzt worden. Im Thiergarten zerriß ein umstürzender Baum den elektrischen Draht der elektrischen Straßenbahn, so daß eine lang andauernde Verkehrsstörung eintrat.

* **Todesfälle.** Der außerordentliche Universitätsprofessor und Ministerialrath im Unterrichtsministerium Dr. Joseph Hoffmann ist heute nach langem Leiden gestorben. Der Verblichene, der an der Universität römisches Recht dozirte, war schon seit längerer Zeit leidend und suchte in einem Sanatorium Heilung, allein vergebens. — Herr David Temmer, Mitinhaber der Firma Brüder Temmer in Nagybecskerek, ist am 7. d. in Nagybecskerek gestorben. — In unserem heutigen Blatte soll es unter den Todesfällen richtig Herr Ludwig Vámosi heißen, was wir hiemit berichtigen.

* **Die k. u. k. Hoflieferantenfirma Holzer** theilt auf die seitens des Damenpublikums gestellten zahlreichen Nachfragen mit, daß der Serienverkauf der Weihnachtsoccasion am 15. d. beginnt; im Laufe dieser Woche gelangen die im heutigen Inserat aufgezählten Waaren zum Verkauf.

* **Lotterie zum Ankauf des Arader Märtyrerplatzes.** Das unter dem Präsidium des Abgeordneten Béla Barabás zum Ankauf des Arader Märtyrerplatzes gebildete Komité hat vom Finanzministerium die Bewilligung zur Veranstaltung einer Lotterie erhalten. Als Protektorin fungirt die Witwe Johann Damjanich. Es gelangt ein Haupttreffer zu 15,000 und einer zu 10,000 Kronen zur Verlosung, ferner 2400 Treffer im Gesammtwerthe von 100,000 Kronen. Diese Lose, deren Preis 1 Krone beträgt, sind in jeder Tabaktrafik und in der Kanzlei des Komités (Budapest, Akaziengasse 39) erhältlich.

* **Glücks- und Zeittabelle.** Die in der heutigen Nummer veröffentlichte Glücks- und Zeittabelle wird vielen Lesern eine angenehme Abwechslung bieten. Man kaufe das rechte Los, im rechten Augenblick, beim rechten Mann, und zwar bei Fritz Dörge, Kossuth Lajosgasse 4.

* **Winter-Stenographiekurse.** Der Ungarische Landes-Stenographenverein eröffnet am 15. d. neue Lehrkurse in seiner Gabelsberger-Fachschule (Liszt Ferencz-tér 10), die von Parlamentsstenographen geleitet wird. Bis zum Schluß des Unterrichtsjahres kann man sich hier in täglich drei Lehrstunden vollkommen aneignen: die ungarische und deutsche Stenographie bis zum höchsten Grad, das Maschinschreiben nach allen Systemen, die deutsche Sprache, das Konzipiren und die kaufmännische Korrespondenz. Gesammtschulgeld monatlich 10 Kronen. Beamte erhalten Begünstigung. Der Verein vermittelt auch Stellungen.

* **Wien in Budapest.** Ein Ereigniß von außerordentlicher Tragweite für das Budapester Publikum wird soeben — Wegen Raummangels befindet sich die Fortsetzung dieses Artikels auf Seite 38.

* **Im „Hotel Imperial" in Ragusa** haben im Laufe dieses Monats zahlreiche vornehme Kurgäste Absteigequartier genommen. Unter diesen befinden sich auch Hofrath Dr. Max Burckhard (Wien), Oberstlieutenant Ernst v. Zieten und Andere.

* **Lebensmüde.** Der Schneidergehilfe Ferdinand Werner jagte sich gestern Nachts in seiner Wohnung, Kleine Kronengasse 20, eine Revolverkugel in die Brust. Er erlitt nur eine unerhebliche Verletzung und wurde im Spital der Barmherzigen in Pflege genommen.

* **Fővárosi Orfeum.** Die im Kreise der vornehmsten Familien der Hauptstadt so populär gewordene Nachmittagsvorstellung beginnt morgen, Sonntag, wie gewöhnlich um 4 Uhr. Das absolut dezente, von Frivolitäten, ja sogar von harmlosen Pikanterien freie Programm des Fővárosi Orfeum ist die denkbar beste Unterhaltung nicht nur für Kinder, auch für Erwachsene. Die ebenfalls dezenten Abendvorstellungen beginnen um 8 Uhr.

* **Polizeinachrichten.** Auf dem Ostbahnhofe wurde heute der 28jährige Schlossergehilfe Alexander Nagy verhaftet, der in der Uniform eines Eisenbahnangestellten eine Reihe von Diebstählen verübt hat. — Die Polizei verhaftete heute zwei Falschspieler, den 27jährigen Schreiber Franz Maros und den 38jährigen Möbelpacker Moriz Riegler, die im Stadtwäldchen dem Kellner Joseph Mauk 127 Kronen abgenommen haben. — Der 29jährige Kutscher Ignaz Menich ist gestern vor dem Hause Waitznerstraße 74 von der Elektrischen überfahren worden. Menich erlitt einen Beinbruch und mußte ins Bethesdaspital überführt werden.

* **Das „Secessio"-Damen-Modehaus** (Rákóczistraße 30) hat durch die Eröffnung seiner Bestellungsabtheilungen auf dem Gebiete der Damenmode eine Sensation bereitet. Hier soll den großen Forderungen entsprochen werden, welche seitens der Damen des XX. Jahrhunderts gestellt werden. Unter der Leitung erstrangiger, fachkundiger Zuschneider werden hier nach Maß die künstlerisch komponirten, wunderbar schönen französischen und englischen Toiletten verfertigt.

* **Royal-Orpheum.** Das neue November-Programm dieses beliebten Vergnügungs-Etablissements steht im Mittelpunkte des allgemeinen Interesses. Ein aufregenderes Drama als die Novität „Im Nachbarzimmer" ist auf einer Bühne noch niemals gegeben worden. Auch die übrigen Darbietungen, insbesondere jene des Fräuleins Hermine Solti, die neuen Couplets Morcaschani's und die prachtvollen Akte Hero's entfesseln allabendlich stürmischen Beifall. Donnerstag findet die Erstaufführung des Einakters „A trabukói herczeg" statt.

* **„Modern Szinpad".** Das sensationelle November-Programm des Cabarets von Endre Nagy enthält folgende neue Aktualitäten: „Éjjeli ügyész" und „Dämon Mariska". Das erstere wird von Karl Ferenczy, das letztere von Géza Sajó vorgetragen. Nebst dem Conférencier Endre Nagy erzielen die Vorträge der Damen Medgyaßay, Pallai und Németh, sowie der Herren Hußár, Bársony, Sajó und Ferenczy großen Beifall. Im Bühnenscherz „Nyugat felolvasó ciklusa" bringt Endre Nagy täglich einige literarische Parodien.

* **A. Török u. Komp., Bankhaus A.-G., Budapest.** Wenn wir auf dem Gebiete der Klassenlotterie Umschau halten, fällt uns unwillkürlich die Firma Török auf. Diese Firma besitzt die größte Hauptkollektur und setzt die meisten Lose ab, was sich dadurch erklärt, daß dieses Bankhaus die Gunst und das besondere Vertrauen des spielenden Publikums in größtem Maße erworben hat. Außerdem haben die Kunden dieses Bankhauses enormes Glück. In der vor einem Monat abgelaufenen Lotterie hat Török zwei Millionen Kronen ausbezahlt, im Ganzen schon über 40 Millionen. Es steht felsenfest, daß kein anderes Haus dieser Branche nur annähernd so viel Gewinne an seine Kunden ausbezahlt hat, als A. Török u. Komp., welche ihr Hauptgeschäft IV., Servitenplatz 3, im eigenen Palais, und ihre Filialen: Theresienring 46, Waitznerring 4 haben. Die Ziehung I Klasse beginnt schon diesen Donnerstag, am 18. d., und sind die Preise der Lose wie folgt: 1/1 12 K., 1/2 6 K., 1/4 3 K., 1/8 1 K. 50 H. Nähere Details sind in der heute in unserem Blatte erschienenen farbigen Beilage ersichtlich. Wer also ein Los spielen will, wende sich vertrauensvoll an die Firma A. Török u. Komp., Budapest, welche einem Jeden als vertrauenswürdig und reell bestens empfohlen werden kann.

Familien-Nachrichten.

Herr Mor Wertheimer, Mitchef der Firma Deutsch & Wertheimer, verlobte sich mit Fräulein Adele Fürth aus Brünn.

Herr Dr. David Klein, Arzt, verlobte sich mit Fräulein Elsa, Tochter des Herrn Jónás Pollátsek, Fleischhauermeister, Budapest.

Herr Dr. Zoltán Bánde, Oberrabbiner in Csongrád verlobte sich mit Fräulein Olga, Tochter des Herrn David Tafler in Sorokśár.

Herr Sigmund Fritzer und Frau geb. Marie Braun, Nyitra, feierten im engsten Familienkreise ihre 25jährige Hochzeitsfeier.

Beim Entwöhnen des Säuglings denken wir an das Nährmittel „Phosphatine Fallieres".

Charlotte Pollák, anerkannt tüchtigste Haarentfernungs-Spezialistin für Damen. Erfolg sofort mit „Miracle" präm. u. gesetzl. gesch. kosmetische Spezialität. Andrássy-ut 38, I. St.

Gelegenheitsbouquets, Tafel- und Zimmerausschmückungen, sowie Grabkränze sind in künstlerischester Ausführung bei der k. u. k. Hoflieferanten-Firma Lujza Naeter (Andrássystraße 7) erhältlich. Provinzbestellungen werden sorgfältigst erledigt. Telephon 28—55.

Ungár Lipót (Kossuth Lajosgasse 2) ersucht das hochverehrte Damenpublikum, seine Schaufenster besichtigen zu wollen. Auf das heutige Inserat dieses erstklassigen Modehauses wird aufmerksam gemacht.

Der Aufmerksamkeit des verehrten Lesepublikums wird die populäre Hauptkollektur der kg. ung. Klassenlotterie **Karl Kiss & Co.** Bankhaus A.-A. (Budapest, Kossuth Lajos-utcza 13) aus Anlaß der schon Donnerstag stattfindenden 1. Klasse der ung. Klassenlotterie empfohlen. In diesem Bankhaus wurde im vergangenen Monate der Haupttreffer von **600.000** Kronen nunmehr zum vierten Male gewonnen.

Eine moderne Frisur ist ohne Behelfe von Zöpfen, Wellentheilen und Bandeaux nicht auszuführen. Alle diese Haararbeiten liefert in größter Auswahl, künstlerisch ausgeführt und zu civilen Preisen das bekannte Haus Peßl, IV., Váczi-utcza 19. Soeben ist der neue Katalog erschienen, welcher Interessenten franko zugeschickt wird.

Der Winter ist angerückt und mit ihm auch die übliche Weihnachts-Occasion, welche das Seiden-, Stoff-, Bänder-, Spitzen- und Dameumodewaarenhaus Spitz Herman (IV., Deák Ferencz-utcza 18) laut heutiger interessanter Annonce schon Montag, am 15. d., eröffnet. Die Annonce ist besonders beachtenswerth.

Letzten Weihnachtsverkauf. Auf die unter dieser Aufschrift erschienene heutige Annonce der Firma Simon Fischer & Comp. wird aufmerksam gemacht.

Das „Internationale Porträt-Institut" veröffentlicht im Inseratentheil der heutigen Nummer ein Preisausschreiben, das wohl einzig in seiner Art dastehen dürfte. Ein Räthsel, für welches als erster Preis **Kronen 1000** ausgesetzt ist, gehört zu den sentionellen Ereignissen der Neuzeit. Jeder Löser des Räthsels hat die gleiche Chance wenn nicht den ersten, so doch einen der 81 Preise zu gewinnen, leer geht aber Niemand aus, da das „Internationale Porträt-Institut" jedem, der sich am Preisausschreiben betheiligt, gratis eine fast lebensgroße Porträtvergrößerung liefert.

Die Firma Weisz és Fuchs utóda macht die geehrte Damenwelt auf ihr heutiges Inserat besonders aufmerksam.

Keine Dame verabsäume diese selten günstige Gelegenheit, welche sich jetzt zur Deckung des Seiden-, Spitzen- und Bänderbedarfes bietet, nachdem man im Waarenhause Munk Miksa (Koronaherczeg-utcza 3) derzeit fast zu halben Preisen einkaufen kann.

„Diana"-Seife, -Creme, -Puder, beste Hautverfeinerungsmittel.

Unsere geschätzten Leserinen werden auf das heutige Inserat „Waldmann-Mieder" ganz besonders aufmerksam gemacht.

Nervenkranke, Rheumatische 2c. sehen dem Winter mit Bangen entgehen. Wer vollständige Heilung will, verlange das Gratisbuch über die moderne elektrische Heilmethode, welches das ärztliche Ordinationsinstitut Elektro-Vitalizer, Budapest, Karlsring 2, Mezzanin 6, Jedem unentgeltlich zusendet, der es mit Berufung auf unser Blatt verlangt.

Der ganzen Auflage unserer heutigen Ausgabe liegt eine farbige Annonce des Bankhauses A. Török u. Komp. A.-G. bei. Falls dieselbe in den Kaffee- und Gasthäusern sich nicht in dem Rahmen befindet, bitten diese bei dem bedienenden Kellner zu reklamiren.

Dr. Ringer's Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren u. Damen), I., Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Pfui! —

Dieser Raum ist eigentlich den heiteren Erscheinungen des Tages gewidmet. Und daher kommt's auch, daß ich meine freundlichen Leser an dieser Stelle so selten mit Politik behellige. Denn unsere sogenannte Politik ist etwas unendlich Trauriges und Reizloses. Sie ist lächerlich, ohne im Mindesten zum Lachen zu reizen. Sie ist ein ödes Geschäft geworden, in welchem Schlagworte und Prinzipien wie Gelegenheitswaaren ausgerufen werden, und wem die stärkere Lunge eigen, dem wird die größere Kundschaft. Die Konkurrenz ist groß und der Patriotismus wird mit jedem Tage billiger. An diesen Erfahrungen ist gar nichts Erquickliches, und so werden Sie meine beharrliche Scheu, ein politisches Thema anzuschneiden oder auch nur zu berühren, wohl begreifen. Doch nun geht's nicht länger. Vergebens drück' ich mich an den neuesten Umwälzungen in unserem parteipolitischen Leben herum, mein Nachbar am Kaffeehaustische, der alle Lebensweisheit aus Abendblättern schöpft, meint, ich werde doch wohl etwas über die Krise und ihre neuesten Erscheinungen sagen müssen. Die Luft ist augenblicklich mit Politik geladen und Politik ist das Tagesgespräch. Darüber muß auch ein Spaziergänger stolpern. Und so stolpere ich denn. Vertiefe mich in die Lektüre über Parlaments- und Parteisitzung und mache verzweifelte Anstrengungen, über diesen Lektürengenuß mein bischen Humor nicht zu verlieren. Denn das Land ist politisch schwer krank. Ich glaube, es leidet am Bandwurm, trotzdem die gebildetsten Leitartikler diesen Zustand beharrlich „Krise" nennen. Ich diagnostizire den Bandwurm von wegen des Kopfes, der nicht gefunden werden kann und der das Ende der Schwernisse bringen soll.

Unter so trübseligen Perspektiven ist's am besten, die jüngsten Parlamentsberichte zu verfolgen. Da gibt es doch, dank der himmlischen Grobheit unserer Landesväter, immer etwas Neues, daran sich der Gebildete erfreuen kann, immer etwas, was den Wissenskreis von Jung und Alt, Hoch und Nieder um ein Wichtiges erweitert. Man weiß, daß über die Gemeinsamkeit der Bank die Gemeinsamkeit der Unabhängigkeitspartei in Brüche gegangen ist. Die Herrschaften konnten sich über ein Datum nicht einigen. Aus Anlaß des Bruches über einen Termin hat sich nun im Abgeordnetenhause eine neue Terminologie herausgebildet. Fremde, dem Wiener Reichsrath abgelauschte Worte sind plötzlich zu uns herübergedrungen. Die Bankgemeinsamkeit will man sprengen, doch soll dafür der Dualismus der parlamentarischen Grobheit umso innigere Pflege erfahren. So mindestens schien es mir, als in der jüngsten Parlamentssitzung Worte wie: „Pfui" „Abzug", „Hoch" und „Kusch" an mein ungarisches Ohr drangen. So viel deutsch ist schon lange nicht in unserem Abgeordnetenhause gesprochen worden. Und da sage man noch, wir seien Chauvinisten, geschworene Feinde des Deutschthums . . . Gegen die Gemeinverständlichkeit der Worte Pfui und Kusch wäre schließlich nichts einzuwenden. Sie sind ebenso gemein als verständlich. Auch argumentiren, scheint es, läßt sich mit ihnen, namentlich wenn es sich um wirthschaftliche Fragen von hoher Bedeutung handelt. Hoffentlich werden sich mit der Zeit auch das lesende Publikum und die Wählermassen mit diesem von unseren Parlamentariern aus dem deutschen Sprachschatz übernommenen Theilchen abfinden, an die neue Terminologie gewöhnen.

Ich meinerseits bin sehr für die Einbürgerung des Pfui und des Kusch. Nicht in meinem engeren Verkehrskreise, wohl aber was das Haus unserer Gemeinen anbelangt. Es sind schließlich doch die klarsten und plastischesten Worte zur Kennzeichnung von gewissen Erscheinungen und Situationen, wie solche sich in unserem Parlament häufig genug ergeben. Pfui speziell ist ein nicht mißzuverstehender Ausdruck für den lebhaften Abscheu, den wir wider einen häßlichen Vorgang empfinden. Und wozu lange Reden halten, wenn sich parlamentarische oder politische Vorkommnisse häßlicher oder bedenklicher Natur mit einem einzigen kurzen Wörtchen abthun lassen? Man hat gestern den ehemaligen Präsidenten des Abgeordnetenhauses Herrn v. Justh mit Pfuirufen empfangen. Hier war wohl der Anwurf etwas deplacirt, denn zum Abscheu bieten die etwas kurzsichtigen Trotzkopflosigkeiten dieses braven Mannes wenig Handhabe. Aber so mancher Andere im Heerbann der diverseren Parteiführer verdiente wohl mit dem einzigen Ausruf: Pfui! für sein Leben lang charakterisirt zu werden. Und so wird man, fürchte ich, das Wort, mit dem das parlamentarische Inventar neuestens bereichert wurde, noch manchmal brauchen können. Wenn es den Wählern inzwischen nicht zu bunt werden sollte und diese selbst vorerst mit eisernem Besen den großen Kehraus veranstalten, der diesem Lande so noththut.

Auch „Kusch" sollte weiter beibehalten werden, meine ich. Finden Sie nicht, daß Kusch etwas unendlich Beschwichtigendes im Klange hat? Es ist zweifellos die radikalste Ausdrucksform für das lebhafte Verlange nach Ruhe. Es liegt etwas so Inappellables in dieser einsilbigen Forderung. In einem Parlament, das so reich ist an Ruhestörern, Skandalmachern und Krakehlern wie das unsere, ist „Kusch", meines Erachtens, ein kaum mehr zu entbehrendes Berathungsrequisit. Daß die Belgrader Skupschtina oder die Parlamente der anderen Balkanländer die Einbürgerung des „Kusch" in die parlamentarische Berathung perhorresziren, darf uns nicht abhalten. Andere Länder, bessere Sitten. Wir können, wie die Dinge heute einmal stehen, auf das Kusch nicht verzichten, und wem's nicht paßt, der kann ja „Pfui" rufen. Vielleicht könnte man's vorübergehend auch mit der Prügelstrafe versuchen, indem man besonders ungeberdige Abgeordnete über eine gemeinsame Bank zieht, um ihnen bessere parlamentarische Sitten einzubläuen. Denn mit Pfui und Kusch allein, besorge ich, wird unser derzeitiges Abgeordnetenhaus kaum mehr sein Auslangen finden . . .

R—6.

Der Prozeß der Madame Steinheil.

— Zehnter Verhandlungstag. —

Frau Steinheil freigesprochen!

Nach zehntägiger Verhandlung haben die Geschwornen heute um 1 Uhr nach Mitternacht das Verdikt gefällt. Es lautete auf Nichtschuldig und der Gerichtshof sprach Madame Steinheil frei.

Hier unsere Privatdepeschen über die heutige Verhandlung:

Paris, 13. November. (Privat-Telegramm.) Unter äußerst großem Andrang beginnt heute die Verhandlung kurz nach 12 Uhr. An die Geschwornen werden vier Hauptfragen und sieben Eventualfragen gerichtet.

Die Hauptfragen sind die folgenden:

1. Ist Frau Steinheil schuldig, die Witwe Japy, ihre legitime Mutter, absichtlich getödtet zu haben?
2. Ist sie schuldig, ihren Gatten absichtlich getödtet zu haben?
3. Ist diese Tödtung mit Vorbedacht verübt worden?
4. Ist die Tödtung unmittelbar vor oder nach oder gleichzeitig mit der Tödtung der Mutter erfolgt?

Die Eventualfragen:

1. Ist der Tod der Frau Japy durch absichtliche Tödtung erfolgt?
2. Hat Frau Steinheil zu dieser Tödtung absichtlich Beihilfe geleistet, sie vorbereitet oder erleichtert?
3. War Frau Japy die legitime Mutter der Frau Steinheil?
4. Ist Adolf Steinheil absichtlich getödtet worden?
5. Ist diese Tödtung mit Vorbedacht ausgeführt worden?
6. Ist der Gatte vor oder nach oder gleichzeitig mit Frau Japy getödtet worden?
7. Ist Frau Steinheil schuldig, zur Tödtung ihres Gatten Beihilfe geleistet, sie vorbereitet oder erleichtert zu haben?

Bereits zu Beginn der heutigen Verhandlung ist der Zuhörerraum von dem besten Publikum besetzt. Man sieht unter den Anwesenden Henri de Rothschild, die ersten Advokaten von Paris und die Spitzen der Aristokratie. Auch die Bänke der Presse sind dicht besetzt.

Der Präsident ergreift das Wort, um zu verkünden, daß der Obmann der Geschwornen erkrankt ist und die Ersatzgeschwornen nicht anwesend sind. Während man auf die Ersatzgeschwornen wartet, sprechen die Journalisten mit Frau Steinheil. Sie erklärt, daß, wenn sie freigesprochen wird, unbedingt in ihre Pariser Wohnung zurückkehren werde.

Plötzlich erscheint Marietta Wolff mit ihren Advokaten im Saale. Sie will heute Erklärungen vom Staatsanwalt wegen seiner gestrigen Beschuldigungen verlangen, sie wird jedoch vorläufig von Justizsoldaten zurückgehalten. Vertheidiger Aubin richtet später an den Generaladvokaten eine diesbezügliche Anfrage, gegen wen sich die Verdächtigung gerichtet habe. Der Staatsanwalt erklärt, daß er seinen gestrigen Aeußerungen nichts hinzuzufügen habe. Der Präsident erklärt die Angelegenheit für erledigt und Marietta Wolff zieht sich zurück.

Indessen sind die Ersatzgeschwornen gekommen und man schreitet zur Wahl eines neuen Obmannes.

Unmittelbar darauf ergreift Vertheidiger Aubin zum Plaidoyer das Wort. Er spricht klar und eindrucksvoll. Nach manchen Zwischenfällen, sagte er, die übrigens dem Staatsanwalt alle Ehren machen, hat man es endlich nach zehntägiger Verhandlung zustandegebracht, eine ohnmächtige Anklage, die zusammenzubrechen drohte, umzuformen. Die Angeklagte sei eine liebevolle Gattin und eine zärtliche Tochter gewesen. Vertheidiger verliest zahlreiche Briefe, aus denen das innige Verhältniß zwischen Mutter und Tochter hervorgeht. Das ist die Frau, sagt er zum Staatsanwalt, gegen die Sie die Strafe für Mitschuld, das ist die Todesstrafe, beantragt haben, ohne das Wort selbst auszusprechen. Sie war eine hingebende Mitarbeiterin ihres Gatten, und es ist eine Verleumdung, zu behaupten, daß sie ihn nicht gepflegt habe. Sie ist eine Weltdame geworden, weil das Leben und ihr Gatte sie dahin lenkten. Er war stolz, seine Frau zeigen zu können, und that Alles für seine angebetete Göttin. Leider war sie auch die Göttin der Anderen . . .

Der Vertheidiger bespricht sodann alle Punkte der Anklage der Reihe nach, um sie zu entkräften. Eindruck auf das Auditorium machen die Ausführungen, bei welchen er die persönliche Hypothese des Generaladvokaten bestreitet. Wie sollte Frau Steinheil die Mörderin ihres Gatten sein, wenn andererseits nach der Auffassung des Generaladvokaten ihre Mutter nur durch eine Unvorsichtigkeit getödtet wurde, also die Absicht bestand, sie am Leben zu lassen, und besonders die nothwendigerweise dann die furchtbarste Zeugin werden mußte, da sie ja ihre Tochter und die vom Staatsanwalt als Helfershelfer verdächtigten Personen Marietta und Alexander Wolff kannte.

Gegen 6 Uhr Abends wurde Frau Steinheil von einem Schwächeanfall ohnmächtig, so daß die Verhandlung für eine Viertelstunde unterbrochen werden mußte. Sie erholte sich bald und der Vertheidiger konnte dann in der fortgesetzten Verhandlung sein Plaidoyer fortsetzen.

Der Vertheidiger beendigte sein Plaidoyer um ½11 Uhr mit einem Appell an die Geschwornen, die Angeklagte freizusprechen. Frau Steinheil bricht, laut aufschluchzend, zusammen. Nachdem sie sich einigermaßen erholt hatte, richtet der Präsident an sie die Frage, ob sie von dem Rechte des Schlußwortes Gebrauch machen will. Die Angeklagte verneint dies.

Sodann folgt die Verlesung der Fragestellung, wonach sich die Geschwornen zur Berathung zurückziehen.

Die Geschwornen konnten sich hinsichtlich der Tragweite der Eventualfrage betreffs der passiven oder aktiven Mitschuld der Frau Steinheil nicht einigen und ersuchten deshalb den Präsidenten um juridischen Rath. Nachdem der Präsident im Berathungszimmer der Geschwornen die entsprechenden Aufklärungen ertheilt hatte, setzten die Geschwornen die Berathungen fort.

Die Geschwornen kehrten nach 1 Uhr in den Verhandlungssaal zurück. Mit Majorität verneinten sie die Schuldfrage und der Gerichtshof verkündete den Freispruch. Das Urtheil wurde vom Publikum mit ungeheurem Jubel aufgenommen.

Theater, Kunst und Literatur.

* **(Ungarisches Theater.)** Das kleine Isabellaplatz-Theater mit den großen Ambitionen hat sich in der Aufführung des vollständigen „Faust" eine Aufgabe gestellt, für die selbst ein etwaiges Scheitern kein ruhmloses Schicksal wäre. Aber das Ungarische Theater hat sich seiner „Faust"-Aufführung nicht zu schämen, denn diese stellt sich als eine künstlerische Arbeit dar, welche den Eindruck, auf den sie abgezielt hatte, nicht verfehlte. Das monumentale Werk mit seiner spröden Bühnenmäßigkeit ist von der Hand des Regisseurs Ladislaus Márkus in eine rasche und abwechslungsreiche Szenenfolge gerafft worden, so daß man, trotz der minimalsten Striche, das ganze Bild der Dichtung bekam, ohne davon ermüdet zu werden. Auch die Darstellung selbst genügte billigen Ansprüchen. Die bedeutendste schauspielerische Leistung war der Mephisto des Herrn Sebestyén. Er ist uns zwar ein bischen zu stark eingeteufelt, er riecht auch zu stark nach Schwefel, und wenn er etwas gemüthlicher, witziger und jovialer wäre, könnte man ihm auf kürzerem Wege entgegenkommen. Aber dieser Mephisto hat den Vorzug, daß er das von Dóczy so glänzend umgeprägte Goethe'sche Wort in der Gewalt hat und mit seiner Intelligenz bis in die letzten Falten der Gestalt hineinleuchtet. Nicht so Herr Törzs, der keine Lust zeigte, auf das Pathos der Goethe'schen Deklamation einzugehen und daher in grauer Monotonie zerfloß. In Frl. Therese Nagy hat die Aufführung eine Margarethe von schlichter Anmuth gewonnen, der nur der innige, poetische Zauber dieser ergreifendsten aller gedichteten Mädchengestalten abgeht. Auch für sie waren in der Szene vor dem Mutte gottesbilde und im Monolog die realistischen Regiewinke nicht von Vortheil. Die Frau Martha hat von Frl. Forrai Alles bekommen, was der Rolle eine humorvolle Genrekünstlerin blos schenken kann. Die Szene im Auerbachkeller vereinte die Herren Molnár, Rátkai, Körmendi und Dobi zu einem Quartett feuchtfröhlichen Kneipenhumors. Die Walpurgisnacht mußte freilich an den Unzulänglichkeiten der Bühne scheitern. Hingegen verdient die kostümliche und dekorative Ausstattung uneingeschränkte Anerkennung. Die Aufführung fand den vollen Beifall des Hauses und nach dem zweiten Akt wurden die Darsteller mit dem Regisseur Márkus sehr oft und sehr lebhaft gerufen. Mehr als der laute Beifall bedeutete jedoch die tiefe Aufmerksamkeit, mit der das Publikum der fast vierstündigen Aufführung folgte, gebannt von der Macht der Dichtung und von der fürstlichen Pracht der Sprache, in der wir den ungarischen „Faust" besitzen. f. r.

* **(Königstheater.)** Die „Tanzhusaren" haben in Frl. Ili Várady, der jüngsten Soubrette dieser Bühne, einen neuen Schusterbuben, und zwar ein waschechtes Exemplar dieser Menschensorte, erhalten. Sie spielt diese dankbare Partie mit dem aufschäumenden Uebermuth und der elektrischen Beweglichkeit ihrer Jugend, die noch nicht weit hinaus ist über das Schusterbubenalter. Und da dieser Schusterbub auch kecken Humor und sehr flinke Tanzbeine, sowie eine hübsche Stimme hat, war es ihm leicht, sich spielend in die Gunst des Publikums zu schmeicheln. Ihre feschen Spiel- und Tanzduette mit Frl. Komlóssy und dem lustigen Németh wurden ausnahmslos stürmisch zur Wiederholung verlangt und der kleine Schelm gefiel dem Publikum dermaßen, daß es den drolligen und dennoch artigen Schusterbuben nebst dem frenetischen Beifall am liebsten auch noch durch Liebkosungen verhätschelt. Dieser Erfolg der kleinen Soubrette ist eine neue Attraktion der „Tánczos huszárok" geworden, die heute die 90. Aufführung überschritten hat.

* **(Konzert.)** Die vortreffliche Koloratursängerin der Oper, Frau Ilona Szilágyi-Bárdossy, veranstaltete heute, dem Beispiel anderer ambitiöser Kollegen folgend, einen selbstständigen Liederabend. Die Künstlerin gehört unter unseren Bühnensängerinen jedenfalls zu den Wenigen, die den kühnen Sprung auf das Konzertpodium mit der Aussicht auf vollen Erfolg zu unternehmen vermögen. Frau Szilágyi besitzt für den Liedgesang nicht nur die vornehme Schulung der Stimme, auch den Reichthum des Ausdrucksvermögens und die Gabe intimerer Stimmungsvermittlung. Sie brachte je einen mit Geschmack zusammengestellten Cyklus deutscher, ungarischer und französischer Lieder zu Gehör, und überraschte ebenso durch die stilistische Noblesse wie durch die verständnißvolle, empfindungswarme Belebung ihrer Vorträge. Die Künstlerin wurde von dem überaus distinguirten Auditorium, das den Lloydsaal dicht besetzt hatte, durch wiederholten lebhaften Beifall und zahlreiche Blumenspenden ausgezeichnet, überdies zu vielfachen Wiederholungen und Zugaben gedrängt. —y.

* Im kön. Opernhause geht morgen, Sonntag, Edmund Mihálovich' „Toldi szerelme" in neuer Einstudirung in Szene. An diesem Abend findet im Opernhause seit seinem Bestande die 5000. Aufführung statt. Montag Nachmittags wird als Kindervorstellung das Nedbal'sche Ballet „Mesevilág" bei billigen Prisen gegeben. Beginn der Vorstellung um 1/25 Uhr.

* Der unter dem Präsidium der Gräfin Albin Csáky und der Gräfin Albert Apponyi stehende Allgemeine Wohlthätigkeitsverein veranstaltet Donnerstag, den 18. d., zu Gunsten seines Rákospalotaer Sanatoriums im Opernhause eine Wohlthätigkeitsvorstellung, an welcher der sächsische Kammersänger Friedrich Feinhals mitwirken wird. Nach den bisherigen Dispositionen wird die Oper „A makranczos hölgy" zur Aufführung gelangen. Für diese Vorstellung gibt sich so reges Interesse kund, daß der größte Theil der Karten bereits vergriffen ist.

* Im Lustspieltheater geht Freitag das Lustspiel „Albert herczeg" von Alfred Athis erstmalig in Szene.

* Im Königstheater findet Sonntag die Première der Operette „Báró Rébusz" von Franz Herczeg und Eugen Hußka statt. Die Hauptrollen der Novität werden von Kornel Ziklai (als Gast), Papir, den Damen Erzsi V.-Szegedi und Petrás dargestellt.

* Im Stadtwäldchentheater finden morgen, Sonntag, zwei Vorstellungen statt, und zwar gelangt Nachmittags Ziehrer's lustige Tanzo ecette „Der Liebeswalzer" und Abends mit Frl. Klara Küry in der Titelrolle die erfolgreiche Berczik'sche Operette „A betyárkirálynő" zur zehnten Aufführung.

* Morgen, Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr, findet die öffentliche Generalprobe der ersten diesjährigen Veranstaltung des Akademie-Orchesters statt. Sämmtliche Tonwerke des Programms sind für Budapest Neuheiten. Es gelangen zur ersten Aufführung: Liß t's Bergsymphonie, Bartók's Rhapsodie, Mozart's Symphonie Nr. 25 und Benoit's „Charlotte Corday". Das Konzert selbst findet am Montag Abend statt. Dirigent ist Eugen Hubay. Kartenverkauf im Musikpalais am Liß t Ferenczplatz.

* Der einzige Liederabend der beliebtesten ungarischen Liedersängerin Fräulein Rózsika Marschalkó findet am 9. Dezember statt. Karten sind bereits jetzt bei Rózsavölgyi u. Komp. erhältlich. Im Rahmen dieses Konzerts wird sich dem Publikum auch die Violinvirtuosin Fräulein Piroska Dalnoki vorstellen.

* Die am 3. Dezember stattfindende Orgelsoirée Alexander Guilmant's verspricht eines der sensationellsten Ereignisse der diesjährigen Konzertsaison zu werden. Der greise Künstler, bekanntlich der Nestor der modernen Orgelkunst, kommt aus diesem Anlasse zum ersten Male nach Budapest. Karten sind bei Rózsavölgyi u. Komp. erhältlich.

* „Erinnerungsalbum anläßlich des Kecskeméter Landes-Sängerfestes." Redigirt und herausgegeben vom Sekretär des Ungarischen Landes-Sängerbundes Stephan Gondöcs. Eine gutgeschriebene Schilderung des im verflossenen Sommer in Kecskemét abgehaltenen Landes-Sängerbundes. Die beiden Hefte zeigen technisch gutausgeführte Ansichten der Stadt Kecskemét, ferner die Porträts aller Jener, die bei dem Feste eine hervorragendere Rolle gespielt haben. Die Ausstattung dient der Buchdruckerei Isidor Kner's in Gyoma zur Ehre.

* Frau Paula Werner-Jensen, eine der reizvollsten Liedersängerinnen Deuschlands, über deren exquisite Kunst die kontinentale Presse in Worten der höchsten Anerkennung spricht, gibt am 24. November im Royalsaale ihren ersten Liederabend in Budapest. Als Mitwirkender an diesem Abend tritt auch der brillante Pianist Eugen Linz, einer der begabtesten Schüler Prof. Thomán's, zum ersten Male vor das Publikum. Das Konzert findet im Rahmen der populären Veranstaltungen der Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15) statt, woselbst Karten gelöst werden können.

* Die glänzende Künstlersoirée Selma Kurz und Erik Schmedes, die am 29. November im großen Redoutensaale stattfindet, erregt in allen Kreisen der Gesellschaft stärkstes Interesse. Die Nachfrage für diesen Abend, dessen apart gewähltes Programm wir in den nächsten Tagen veröffentlichen, ist eine so lebhafte, daß die Sicherung besserer Plätze schon heute räthlich erscheint. Das Arrangement und den Kartenverkauf dieses großen Konzertabends besorgt die Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15).

* Joseph Kainz, das berühmte Mitglied des Wiener Burgtheaters, feiert augenblicklich aus Anlaß seines Berliner Gastspieles in der deutschen Reichshauptstadt sensationelle Erfolge. Der erste und einzige Vortragsabend, den der glänzende Künstler am 23. November im großen Redoutensaale veranstaltet, ist hier mit außerordentlichem Interesse aufgenommen worden, und das bereits veröffentlichte hochinteressante Vortragsprogramm des Künstlers hat die lebhafte Nachfrage noch gesteigert. Arrangement und Kartenverkauf: Konzertdirektion „Lyra" (Andrássy-ut 15).

* Zum Wagner-Abend Heinrich Knote's sind sämmtliche Karten vergriffen.

* In den acht heurigen Konzerten des Quartetts Grünfeld-Danziger-Kößegi-Son werden die Künstler Erzsi Hajós, Frida Kemény, Erzsi Renner-Kallós, Béla Környey, die Pianisten Blanka Harmos, Olga Haláß-Schüller, Emanuel Hegyi, Valerie Ipolyi, Emil Lichtenberg, Elemér Polonyi, Irene Steiner, Dr. Desider Szántó und die Klarinett-Virtuosin Frau Richard Hiekisch mitwirken. Der Schluß des Abonnements ist am 30. November.

* Marie Popiel, die ausgezeichnete junge Violinvirtuosin, eine der besten Schülerinen Prof. Eugen Hubay's, wird Samstag, den 20. d., im Royalsaale ein Konzert geben und außer Tschaikowski's Violinkonzert noch eine Serie Violinkompositionen von Bach, Paganini, Hubay 2c. zum Vortrag bringen. In dem Konzert wird die Opern- und Liedersängerin Aurelie Révy mit Arien von Verdi, Beethoven, Hubay, Liedern von Schubert, Schumann u. A. mitwirken. Karten in der „Harmonia".

* Sonntag, den 14. d., um 11 Uhr Vormittags findet in der Redoute das vom vorigen Jahre verschobene III. populäre philharmonische Konzert mit folgendem Programm statt: 1. Haydn XII. Symphonie; 2. Tschaikowski „Romeo und Julia"; 3. Liß t: I. ungarische Rhapsodie.

* Das Wiener Tonkünstlerorchester wird Freitag, den 3. Dezember, in seinem zweiten philharmonischen Abonnementkonzert folgendes ausgezeichnete Programm absolviren: 1. Schumann 1. Symphonie B dur; 2. Dvorak: Scherzo capriccioso (zum ersten Male); 3. Grieg: Lyrische Suite für Streichorchester (zum ersten Male); 4. Beethoven: Egmont-Ouverture. Sitze bei Béla Méry.

* Uebermorgen, Dienstag, findet die erste der fünf Kammersoiréen statt, welche das Konzertbureau Béla Méry heuer im Royalsaale mit den Brüsseler und Sevcik'schen Streichquartetten und dem russischen Trio im Abonnement veranstaltet. Die klassische Serie eröffnen die Brüsseler, derzeit die berühmteste Quartettvereinigung Europas.

* Von Montag, den 15. d., angefangen werden zu den einzelnen Veranstaltungen des Orchesters des Wiener Konzertvereins, welche unter Leitung von Ferdinand Löwe am 10. und 11. Dezember und 18. und 19. Februar stattfinden, Karten in der „Harmonia" separat ausgegeben.

* Das Programm des am 1. Dezember stattfindenden Trioabends Hubay-Popper-Godowsky umfaßt folgende Werke: Mozart: C dur-Trio; Beethoven: G dur-Sonate (Hubay-Godowsky); Dvorak: F moll-Trio. Karten in der „Harmonia".

* An dem am 25. d. stattfindenden ersten Kammermusikabend Kemény-Mambriny-Szerémi-Schiffer spielt Frl. Marianne Adler den Klaviertheil von Dvorak's Es dur-Quartett. Es ist dies das erste öffentliche Auftreten der vorzüglichen Pianistin. An diesem Abend wird ein neues Quartett von Szerémi und das selten gehörte F dur-Quartett von Schumann zu Gehör gebracht. Karten in der „Harmonia".

* Ernst v. Dohnányi hat für seinen am Freitag, den 26. d., stattfindenden Klavierabend folgendes Programm zusammengestellt: Beethoven: Sonate C dur (Waldstein); Schubert: Impromptus As dur, F moll und B dur (Tema con Variazioni); Chopin: Sonate H moll; Schumann: Karneval. Karten in der „Harmonia".

* Willi Burmester spielt in seinem am 30. d. stattfindenden Konzerte: Beethoven: Sonate F dur; Bruch: Konzert G moll; Händel: Sarabande; Mehul: Gavotte; Dussek: Menuett; Beethoven: Menuett; Cramer Walzer; Milandre: Menuett; Wieniawski: Faust-Phantasie. An dem Konzert wirkt der vorzügliche Pianist E. v. Stefaniai mit. Karten in der „Harmonia".

* Der ausgezeichnete Klaviervirtuose Leopold Godowsky veranstaltet Dienstag, den 7. Dezember, einen Klavierabend mit hochinteressantem Programm. Karten in der „Harmonia".

* Die beiden ungarischen Autoren Endre Ady und Hugo Beretvás, welche unter Mitwirkung unseres Tenors Béla Környei Samstag, den 27. November, im Royalsaale eine Soirée veranstalten, werden folgendes Programm zum Vortrage bringen: 1. Conférence über „Schriftsteller und Zuhörerschaft, Dichter und Publikum", vorgetragen von Endre Ady. 2. „A kik mindig elkésnek", A fekete zongora", „Nem jön senki", „Tüzes seb vagyok". Texte von Ady, Musik von H. Beretvás, vorgetragen von Béla Környei und dem Komponisten am Klavier. 3. Neuere und ältere Dichtungen, vorgetragen von Endre Ady. 4. „Az én két asszonyom", „Jó Csend herczeg előtt", „A Zozó levele", „A halál automobiján", gesungen von Béla Környei, am Klavier der Komponist. Sitze bei Méry.

* Valborg Svärdström, die gefeierte Gesangskünstlerin, wird in ihrem am 17. d. stattfindenden Liederabend ein ganz neues Programm zu Gehör bringen. Entgegen der allgemeinen Meinung des Publikums wird bekanntgegeben, daß ein Konzert des Quartetts Svärdström nicht mehr stattfindet, vielmehr singt Frau Svärdström von nun ab nur allein. Karten in der „Harmonia".

* Der am Freitag, den 19. d., stattfindende Sonatenabend Vecsey-Dohnányi hat bei dem Publikum außerordentliches Interesse erweckt. Zur Aufführung gelangen Brahms' Sonate D moll, Beethoven's Kreutzer-Sonate, Cäsar Frank's Sonate A dur. Karten in der „Harmonia".

* An dem Orgelkonzert des weltberühmten Orgelvirtuosen Enrico Bossi wird Frau Jolanthe Emmerling, Schülerin des Professors Arthur Dombay, mit Gesangsvorträgen mitwirken. Das Programm enthält Werke von Bach, Bossi, Saint-Saëns, Mac Dowell, Cäsar Franck und Mendelssohn. Karten in der „Harmonia".

* Ferruccio Busoni hat für seinen einzigen Klaviervortrag im Royalsaale folgendes hochinteressante Programm eingesendet: 1. Bach-Busoni: „Chromatische Phantasie, Toccata und Fuge D moll"; 2. Bach-Busoni: Preludio fuga e fuga figurata, Mozart-Busoni-Giga: Bolero e Variazione, Paganini-Busoni: Introduzione Capriccio, Beethoven-Busoni: Ecossaisen; 3. Bach-Busoni: Chorale und Introdutione, Choralen, Variazione, Tughatta, Liß t-Busoni: Mephistowalzer, Liß t: Polonaise E dur. Sitze bei Méry.

* Die Vernissage im Künstlerhaus fand heute unter Theilnahme eines großen und vornehmen Publikums um 5 Uhr Nachmittags statt. Erzherzog Joseph und die Minister Graf Julius Andrássy und Graf Albert Apponyi hatten ihr Fernbleiben entschuldigt. Die Eröffnung der Kunstausstellung wurde vom Staatssekretär Victor Molnár

orgenommen. Anwesend waren Ministerialrath Alexius K. Livpich, Baron Julius Förster, Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy, die Ministerialräthe Ernst Kammerer und Gabriel Klauzál u. A. Die Ausstellung ist von morgen an bis 15. Januar täglich von 9 Uhr Früh bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 1 K., Sonntag von 1 bis 3 Uhr Nachmittags 40 H. Das erste Promenadekonzert findet Donnerstag, 18. d., von 5 bis 11 Uhr Abends statt.

* **„Uj Idők."** Die vorliegende Nummer dieser beliebten belletristischen Wochenschrift weist reichen Inhalt auf. Das Titelbild stellt das Petöfi-Haus dar. Franz Herczeg's Artikel ist dem Andenken Petöfi's gewidmet, überdies enthält das Blatt einen Artikel Friedrich Riedl's, eine Novelle von Julius Szini, eine Plauderei von Koloman Mikszáth, Gedichte von Szabolcska, ferner eine Erzählung von Beltrini. Abonnement vierteljährig 4 K. Administration Andrássystraße 10.

* **„Az Én Ujságom."** In dieser schönen Kinderzeitung finden wir recht amüsante Erzählungen über die Flugversuche des „Meister Petz", ferner Beiträge von Franz Móra, Andreas Gyöngössy, Victor Garády, durchwegs lehrreiche und unterhaltende Themata behandelnd. Pósa bácsi und „Nótás diák" haben auch in die dieswöchentliche Nummer hübsche Gedichte geschrieben. Abonnement vierteljährig 3 K. 50 H. Administration Andrássystraße 10.

* **„Mostar."** In Karl Bellmann's Verlag in Prag ist ein interessantes Werk erschienen, welches uns die alte Stadt Mostar in Wort und Bild vor Augen führt. Die anschaulichen Schilderungen von Robert Michel werden von künstlerisch ausgestatteten Illustrationen und photographischen Originalaufnahmen begleitet, welche die im herzegowinischen Steinmeere eingebettete Stadt und deren Umgebung mit ihren unaussprechlichen Reizen unseren Sinnen vermitteln.

Offener Sprechsaal.*)

MOLL's SEIDLITZPULVER

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. 1 Schachtel K. 2.— Hauptversandt durch Apotheker **A. MOLL**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien** I., Tuchlauben 9. — In den Apotheken verlange man Moll's Präparate.

Herr Lehmann, kommen Sie schnell nach Hause!

Der kleine Hans ist bös erkältet und die gnädige Frau ist in großer Angst. — Na, gehen Sie nur, ich komme gleich nach. Aber warten Sie — nehmen Sie doch in der Apotheke oder Drogerie zwei Schachteln Sodener Mineral-Pastillen mit, aber nur Fays echte, hören Sie? Wenns nur eine Erkältung ist, dann bringen wir sie mit den Pastillen bis morgen weg und ist mehr, dann können die Sodener auch nur gut thun, bis der Doktor kommt. Die Schachtel kostet Kr. 1.25. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Guntzert, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

Heléne Gross
Sigmund Lax
Turóczszentmárton
Verlobte

Wohnung gesucht per sofort

5—6 Zimmer mit Nebenräumen im modernem Haus. Offerte an: Irodalmi Szalon Kölcsönkönyvtár, Nádor-utcza 20. Telefon 90—85. Vermittlung honorirt.

TAPETEN u. Stukolin-Rosetten feinste Zimmermalerei **Nieser sz.** Váczi-körut 31. sz.

Tisztelt hölgyeim!

Méltóztassék tudomásul venni, hogy Rákóczi-ut 38. szám alatt lévő

angol női divat termemet
IV. Szervita-tér 8. szám

alá helyeztem át. M. t. megrendelőim szives pártfogását továbbra is kérve, vagyok

kitünő tisztelettel **Weinberger Lajos.**



Winterbadekur im Grand Hotel und im Hotel Thermal des :: **Sct.-Lukasbades** in Budapest. ::
Wohnung samt Verpflegung von Kr. 10.— aufwärts pro Tag. Von sämmtlichen Zimmern führen geheizte Korridore zum Schlammbad. Natürliche Schwefelquellen, Schlammapplikationen. Prospekte versendet die
Sct.-Lukasbad Akt.-Ges. Budapest-Buda.

Das Wettenstein-Ambulatorium für Lungenkranke und die Centralkanzlei der Dr. Wettenstein'schen Sanatorium Aktiengesellschaft

wurde **VI., Bulyovszky-utcza 5** (Délibábutcza 23, Ecke) übersetzt. Das neue Ambulatorum befindet sich in der nächsten Nähe der Arénauter Station der städtischen elektrischen Bahn, der Franz Josef unterirdischen Bahn und der Omnibus-Haltestelle.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Stadtpelze
Winterröcke
Knabenkleider

sind sowohl in unserer seit 30 Jahren bestehenden feinen Mass-Schneiderei, als auch in unserer neu eingerichteten Abtheilung für

fertige Kunden-Arbeit

in grosser Auswahl zu mässigen Preisen erhältlich.

Material und Ausführung erstklassig!

Carl F. Deutsch & Co.
Herren-Schneider
IV., Ferenczieк-tere 2.

GASSENLOKAL

(frequentirte Lage), 2 grosse Schaufenster, vom 1. Dezember bis 1. August zu vermiethen. Näheres **IV., Károly-körut 20.**

Statt jeder besonderen Anzeige!

Wwe **Charlotte Lindner** geb. **Schön** gibt schmerzgebeugt in ihrem, sowie im Namen aller Verwandten die tiefbetrübende Nachricht vom Ableben ihres treuen, unvergesslichen Gatten, beziehungsweise Bruders und Schwagers, des Herrn

Leopold Lindner,

welcher am 11. d. M. im 62. Jahre selig entschlafen ist.

Die sterblichen Ueberreste des theuren Verblichenen werden Sonntag, den 14. November, Vormittags 10 Uhr vom Rákoskereszturer Friedhofe aus zur ewigen Ruhe bestattet. **Friede seiner Asche!**

MŰTÁRGYAK

csak elsőrendü kivitelben kaphatók

Hegedüs Zsigmondnál, Andrássy-ut 9. sz.

Szobrok: bronz, márvány-, teracotta- és porczellánból, órák, váz k, jardinierek, bonbonnierek antik és modern stilusban, tükrök, képek, vitrinek, asztalkák, paraványok, oszlopok, dohányzó-, likőr- és irókészletek stb. E műtárgy k legalkalmasabbak **karácsonyi és ujévi ajándékoknak** és olcsóság tekintetében pedig a versenyt bármilyen vegeladással felve zik.

Winterkuren für Lungenkranke
Sanatorium Wienerwald.
Post: Ortmann, Bahnstation Pernitz, N.-Oe.
2 Stunden von Wien.
Dr. A. Baer. Dr. H. Kraus.

:: :: **Winterkur für Lungenkranke.** :: ::

Tátraháza

Pavillon-System. ◆ Centralheizung. ◆ Elektrische Beleuchtung. ◆ Serumbehandlung. ◆◆ Leitender Arzt: Dr. WILHELM MÜLLER, em. Assistent des „Königin Elisabeth"-Sanatoriums. ◆ Prospekt.

Das seit 5 Jahren bestehende **Orientalische Teppichgeschäft**

Polgár Hugó

hat sein Lager am heutigen Tage von **Dorottya-u. 5** nach dem **ERZSÉBET-TÉR 17** (Ecke Sas-utcza) verlegt, und bittet um geneigtes Wohlwollen seiner Geschäftsfreunde, wie des P. T. Käuferpublikums.

Hochachtungsvoll
Polgár Hugó.

L. FRANÇOIS & Co.

FRANÇOIS
„TRANSYLVANIA"
SEC.

MAGGI's WÜRFEL á 6 h



sind allen ähnlichen Erzeugnissen weit überlegen!

Telegramme.

Erzherzog Franz Ferdinand und Gemahlin in Berlin.

Schloß Letzlingen, 13. November. Die Jagdgesellschaft begab sich um 9 Uhr Vormittags zu Wagen in das Jagdgelände der Oberförsterei Letzlingen, wohin Kaiser Wilhelm und Erzherzog Franz Ferdinand mit den anwesenden Fürstlichkeiten eine halbe Stunde später in Automobilen folgten. Es wurde eine Suche auf Sauen mit der Findermeute abgehalten. Mittags wurde in einem Jagdzelt ein Imbiß eingenommen. Es herrscht starker Sturm mit Regenschauer.

Schloß Letzlingen, 13. November. Am Nachmittag wurde ein Lappjagen auf Damwild in der Oberförsterei Letzlingen abgehalten. Abends vereinigte die Jagdtheilnehmer eine Tafel im Jagdschloß, worauf die Rückreise nach Wildpark angetreten wurde.

Potsdam, 13. November. Herzogin von Hohenberg besuchte heute Vormittag die Erbprinzessin Salm-Salm und besichtigte sodann in Begleitung der Kaiserin die Sehenswürdigkeiten in und um Potsdam.

Potsdam, 13. November. Prinz Eitel Friedrich und Gemahlin veranstalteten in ihrer Villa Ingenheim bei Potsdam eine Abendtafel, an welcher Kaiserin Auguste Victoria, die Herzogin von Hohenberg, die Kronprinzessin von Griechenland, Prinz und Prinzessin August Wilhelm von Preußen, die Prinzessinen Victoria Louise und Margarethe und Prinz Georg von Griechenland theilnahmen.

Demission des französischen Finanzministers.

Paris, 13. November. Finanzminister Cochery überreichte gestern Abends dem Ministerpräsidenten Briand seine Demission, weil die von ihm beantragten Konsumsteuern seiner Ansicht nach keine Aussicht haben, in der Kammer durchzudringen. Briand ist bemüht, den Finanzminister zur Zurücknahme der Demission zu bewegen.

Die Kretafrage.

Paris, 13. November. In dem heute im Palais Elysée abgehaltenen Ministerrath berichtete Minister des Aeußern Pichon über den Schritt des türkischen Botschafters betreffend die Kretafrage. Der Minister hat Raum Pascha mitgetheilt, er halte es für unangebracht, in diesem Augenblick diese Frage aufzurollen. Die gleiche Antwort wurde den türkischen Botschaftern von den drei andern Schutzmächten ertheilt, die vollkommen eines Sinnes sind und sich damit beschäftigen, der Note, die an die ottomanische Regierung gerichtet wird, eine identische Form zu geben. Sodann legte Pichon die Frage der türkischen Zollerhöhung dar. Frankreich werde in dieser Beziehung mit den auswärtigen Regierungen in Verhandlungen eintreten.

Konstantinopel, 13. November. „Ikdam" greift den Minister des Aeußern wegen der unzeitgemäßen Aufrollung der Kretafrage heftig an und sagt, es sei jetzt erwiesen, daß die Zusammenkunft in Livadia ein politischer Mißerfolg gewesen sei, da Rußland nunmehr die führende Rolle bei der Zurückweisung des türkischen Verlangens bezüglich der Lösung der Kretafrage spiele.

Frankfurt am Main, 13. November. Die kürzlich verstorbene Frau Franziska Speyer vermachte testamentarisch zahlreich bedeutende Stiftungen. So erhielt die hiesige Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften eine Million und das hiesige Georg Speyer-Haus zur Herstellung neuer Heilmittel gegen verheerende Krankheiten eine Million. Ferner sind viele wohlthätige Vereine und soziale Institute mit erheblichen Zuwendungen bedacht.

Kopenhagen, 13. November. Die Insel Seeland wurde heute Nachts von einem heftigen Schneesturm schwer heimgesucht. Der

Telegraph und das Telephon sind vielfach unterbrochen und der Eisenbahnverkehr theilweise eingestellt.

Bristol, 13. November. Eine Londoner Suffragette attakirte heute im hiesigen Bahnhof den Handelsminister Winston Churchill mit einer Reitpeitsche. Der Minister entriß ihr die Peitsche und reichte sie ihr als Erinnerungszeichen zurück. Die Frau wurde verhaftet.

Amsterdam, 13. November. Bei der Insel Vieland strandete, wie die Blätter melden, ein deutscher Frachtdampfer, angeblich mit dem Namen „Wilna", der mit einer Ladung Eisen nach Anwerpen unterwegs war. Von den vierzehn Mann der Besatzung wurde der Maschinist bewußtlos an den Strand gespült. Die anderen sind ertrunken.

Wien, 13. November. Der neue Lokalgütertarif der Südbahngesellschaft hat nunmehr die Genehmigung des Eisenbahnministeriums erhalten. Die Verlautbarung der Ausgabe wird in der demnächst erscheinenden Nummer des amtlichen Verordnungsblattes enthalten sein. Der Tarif gilt einheitlich für das österreichische und ungarische Netz der Gesellschaft. Die den österreichischen Verkehr betreffenden Bestimmungen sind überdies in einem eigenen Sonderheft zusammengestellt. Die Ausgabe des die ermäßigten Sätze enthaltenden Anhanges ist ebenfalls bereits vorbereitet und wird binnen kurzer Zeit nachfolgen.

Paris, 13. November. (Fondsbörse.) Die Börse verkehrte in angeregter Haltung bei Bevorzugung von heimischen Werthen. Fremde Fonds waren gut behauptet, ebenso Industrieaktien, doch verharrte die Spekulation in der Reserve. Die Hauptthätigkeit wickelte sich heute auf dem südafrikanischen Minenmarkte ab. Schluß behauptet.

London, 13. November. (Fondsbörse.) Der Verkehr an der heutigen Börse wies wenig Lebhaftigkeit auf, wodurch einzelne heimische Titres einer abbröckelnden Bewegung zustrebten. Fremde Renten waren ohne wesentliche Veränderungen. Kupferwerthe waren gut behauptet, Minen auf spekulative Käufe fest. Schluß stetig.

Newyork, 13. November. (Fondsbörse, Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (5%), Taggeld —.— (5½%), Wechsel auf London (60 Tage) 483.25 (483.10), Cable Transfers 488.05 (487.95), Wechsel auf Paris (60 Tage) 517½ (517½), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 3/16 (95 3/16), Silber Bullion 50¾ (50¾), Northern Pacific 3% bond 72 (72), Atchinson Topeka and Santa Fé Com. 120¼ (119⅜), Baltimore & Ohio Com. 116 (115¾), Canada Pacific 184¾ (184⅜), Chesapeake and Ohio 87⅜ (87½), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 156¼ (155¾), Denver & Rio Grande Com. Shares 48 (46¾), Erie Common Shares 32⅝ (32¼), Illinois Central 145½ (145½), Louisville & Nashville 153 (152¼), Missouri Kansas and Texas Common 47⅞ (47⅜), Missouri Pacific 70¼ (69¾), Newyork Central Railway 131½ (131⅜), Newyork Ontario and Western 46¼ (46¼), Norfolk and Western Common Shares 95¼ (95¼), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 140½ (140), Philadelphia and Reading Com. 161¾ (161¼), Rockisland Company 40 (40), Southern Pacific 129⅛ (128⅞), Southern Railway Com. 32⅛ (31¾), Union Pacific 201½ (201⅜), Wabash Preference 52⅞ (52), Amalgameted Copper Com. 90⅞ (89¼), American Sugar Ref. Com. 128¾ (129), Anaconda Mining. Comp. 51⅜ (49), Unit. Staates Steel Corp. 90⅜ (90⅛), United Staates Steel Pref. 126 (126). Umsatz 360,000 Stück.

Newyork, 13 November. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko 14.75 (14.75), per Dezember 14.43 (14.34), per Februar 14.63 (14.54), in New-Orleans loko 14⅜ (14⅜); Petroleum: Stand White in Newyork 8.05 (8.05), Stand White in Philadelphia 8.05 (8.05), Rafined in Cases 10.45 (10.45), Credit Balances at Oil City 148.— (148.—); Schmalz: Western Steam 13.50 (13.50), Rohe u. Brothers 13 65 (13.65), Mais per Dezember 70⅝ (70⅝), Mais per Mai 68⅞ (68⅞), Mais per Juli —.— (—.—), rother Winterweizen loko 126.50 (126.50), Weizen per Dezember 115.— (113⅜), per Mai 111.75 (112.—); per Juli —.— (—.—), per September —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 2.— (2.—); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 8.50 (8.50), per Dezember 6.40 (6 40), per Februar 6.50 (6.50); Mehl Spring Wheat clears 4.45 (4.45); Zucker: 3.95 bis —.— (3.95 bis —.—); Zinn: 30.25 bis 30.50 (30.25 bis 30.50); Kupfer: 12.60 bis 12.75 (12.60 bis 12.75). Mais stetig, Weizen matt.

Chicago 13. November. (Schlußkurse.) Weizen per Dezember 105⅞ (106.75), per Mai 104.25 (105⅜): Mais per Dezember 59.75 (59.50), Schmalz per November 13.25 (12.95), per Januar 12.05 (11.90), Speck short clear 11.12 (11.12), Bork per Januar 22.— (21.50). Weizen matt, Mais stetig.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.

Zur Lage des Hypothekargeschäftes.

— Von Dr. Nikolaus György. —

Nach einem totalen Stillstand von über zwei Jahren kam zu Beginn der heurigen Campagne etwas Leben auch in das Pfandbriefgeschäft, und es schien, als ob nach der langen Depressionsperiode eine neue Aera in diesem hochwichtigen Geschäftszweig eintreten würde. Die Entwicklung des Geldmarktes nahm jedoch eine solche Richtung, daß wir heute — wenigstens für den Moment — genau dort angelangt sind, wo wir vor dem Niederbruch der Konjunktur standen, indem das Hypothekargeschäft durch die mißlichen Absatzverhältnisse der Pfandbriefe wieder lahmgelegt wurde. Kaum sechs Monate hat die ganze Herrlichkeit gedauert, während dieser Periode, die heute schon wohl als eine Uebergangsperiode qualifizirt werden muß, entwickelten unsere Emissionsinstitute eine besonders rege Thätigkeit sowohl hinsichtlich der Ausnützung der Absatzkonjunktur, wie auch in der Hinsicht, daß sie der Befriedigung der im Laufe der letzten Jahre angewachsenen Kreditbedürfnisse nach Möglichkeit entsprochen haben. Kaum daß zur Aufnahmefähigkeit der ungarischen Titres an dem internationalen Markte der erste Impuls gegeben wurde und ohne daß die natürlichen Vortheile einer kontinuellen Absatzthätigkeit gewonnen worden wären, brach schon die Ernüchterungsperiode herein, und müssen die Pfandbriefinstitute die Ertheilung der Hypothekengelder auf das Minimum restringiren.

Die plötzliche Veränderung, welche der Geldmarkt in den letzten Wochen erfahren hat, wurde an dieser Stelle schon wiederholt besprochen. Die Höhe der Diskontsätze und die Absatzverhältnisse der fix verzinslichen Werthe üben aufeinander Wechselwirkungen aus, welche auf ökonomischen Grundprinzipien basiren. Die niederen Zinssätze und die fortschreitende Geldverbilligung waren von günstigem Einfluß, indem sie die Nachfrage des Kapitals nach Renten und Pfandbriefen steigerten. Die Versteifung des internationalen Marktes, die in rascher Reihenfolge erfolgten Erhöhungen der Diskontsätze eben auf den wichtigsten Märkten, der plötzliche Umsturz und das fieberhafte Jagen nach und in Spekulationspapieren, wie überhaupt nach Dividendenwerthen führten zum Niederbruche des Renten- wie auch des Pfandbriefmarktes. Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei gleich erwähnt, daß unter dem Pfandbriefmarkt nur die westlichen Absatzpositionen zu verstehen sind, sonst könnte man uns leicht außer dem politischen auch noch Größenwahn in gewissen wirthschaftlichen Relationen zumuthen.

Die ungarische Volkswirthschaft kann nur aufs tiefste diesen jähen Umsturz beklagen. Wir gedenken der mannigfachen unaufschiebbaren Arbeiten, welche durchgeführt, und der Misèren, welche behoben werden sollten. In erster Linie wird die erst seit Kurzem intensiver geförderte Bauthätigkeit in der Hauptstadt wie auch in den größeren Provinzstädten durch die zu gewärtigende Zurückhaltung in der Beleihung von Miethobjekten getroffen. Hiebei kommen alle Bauten in Betracht, deren Finanzirung und auch der Beginn der Arbeiten für den Februar 1910 kontemplirt war, denn die Finanzirung jener Bauten, welche noch heuer in Angriff genommen wurden, um bis zum 1. August 1910 fertiggestellt zu werden, wurde zumeist schon abgewickelt. Demzufolge werden durch die Stockung des Pfandbriefabsatzes momentan hauptsächlich jene Grundeigenthümer getroffen, die im Laufe des Winters die Bautransaktionen vorzubereiten schon entschlossen waren. Die Darlehensgewährungspolitik der Emissionsinstitute gebietet zu Zeiten des Ueberganges von den niederen zu den höheren Zinssätzen besondere Vorsicht. Wenn schon also die Hypothekeninstitute Promessen auf Baugelder hinausgeben, so sind diese an ziemlich schwere Konditionen gebunden und mit kurzer Giltigkeitsdauer ausgestattet, so daß die Grundeigenthümer in der Hoffnung auf günstigere Realisirungsbedingungen eher eine zuwartende Stellung einnehmen und den Beginn der Bauarbeiten auf das Frühjahr hinausschieben. Daß unter den obwaltenden Wohnungsverhältnissen diese Störung auf dem Anlagenmarkte allseits nur Schaden verursacht, steht außer Zweifel; ein lichtes Moment ist hingegen schon jetzt zu erblicken, indem die Signatur der Märkte für das Frühjahr eine zuversichtlichere zu sein verspricht und die Hauptschwierigkeiten, welche eine jede regere Bethätigung in den wirthschaftlichen Relationen einstweilen noch unterbinden, bis dahin behoben sein dürften. Die Interessen des landwirthschaftlichen Besitzes werden nicht weniger tangirt, denn die Grundbesitzer sind ebenfalls gezwungen, im engeren Rayon unter ungünstigeren Zinsbedingungen durchzuwintern

Die allzu hohen Zinssätze auf den westlichen Plätzen, besonders dort, wo die Hauptabsatzpositionen unserer fixverzinslichen Papiere liegen, kommen unseren Anlagewerthen, und zwar sowohl den 4- wie den 4½perzentigen Titres gar nicht zu statten. Für einige Zeit, bis also die Periode der niederen Zinssätze auf den wichtigsten und aufnahmefähigsten Märkten nicht wieder hereinbricht, werden die heimischen Anlagewerthe brach liegen müssen. Es wäre nur sehr zu wünschen, daß die mit vieler Mühe und nur allzu oft mit bedeutendem Opfer schon untergebrachten Titres nicht wieder in größeren Mengen zurückströmen. Die Befürchtung hat zum Bedauern eine nur allzu berechtigte Basis, denn wir haben diese Fluktuationen im Laufe der Jahre nur allzu oft beobachten können. Und bei diesem Punkte müssen wir auch stets von neuem beklagen, daß das anlagesuchende Publikum hierzulande nicht zu finden und neue heimische Absatzpositionen, besonders in Folge der Passivität der Emissionsinstitute, wie auch durch die ungenügende Disziplinirung des Sparpublikums nur sehr schwer zu gewinnen, demzufolge wir in andauernd wachsendem Maße den westlichen Märkten ausgeliefert sind. Je größer die Titresausgabe und die Menge der im Ausland placirten Titres, desto größer das Maß des Abhängigkeitsverhältnisses und die Gefahr der Rückströmung, wie auch die Nothwendigkeit der Aufnahme des zurückgeflossenen Materials. Die immobilen Banken müssen am ehesten trachten, ihre Mobilität zu bewahren, und besonders in krisenhaften Zeiten. Die fremdländischen Hypothekeninstitute leiden nur mitunter an den schweren Placirungsverhältnissen; unsere Emissionsinstitute haben nebstbei noch die Sorge und die Furcht, daß ihre Titres zurückwandern, und um den Kurs zu erhalten, müssen selbe in unlimitirten Mengen aufgenommen werden. Es klingt wie eine Satire die Nachricht, daß man sich ernstlich mit der Frage der Kreirung neuer Titreskategorien befaßt — und das in einem Lande, wo nicht einmal ein Fünftel der Gesammtemissionen in der engeren Heimath untergebracht werden kann!

Budapest, 13. November.

** **(Die Börsenwoche.)** Die Börse, welche über ein anerkannt gutes Geruchsorgan verfügt, macht freundlichere Nasenlöcher. Sie glaubt an eine baldige Beilegung der innerpolitischen Krise, weil man in Wien angeblich zur Aufnahme der Baarzahlungen die prinzipielle Geneigtheit zeigt, weil die Unabhängigkeitspartei sich in zwei Lager getheilt hat und weil es gelang, die Justh-Partei bei der heutigen Präsidentenwahl niederzustimmen. Die unerwartete Berufung des Ministerpräsidenten Wekerle zum König nach Wien ist danach beschaffen, diese günstigere Auffassung zu bestärken, denn sie scheint zu bedeuten, daß man an der maßgebenden Stelle willens ist, diesem unhaltbaren Zustand endlich so oder so ein Ende zu bereiten. Die Frage ist aber nur, zu welchem Entschlusse die



Krone thatsächlich gekommen ist, und davon hängt es ab, ob die optimistische Auffassung der Börse gerechtfertigt erscheint oder nicht. Kehren unsere Minister mit Konzessionen zurück, welche geeignet sind, hier zu befriedigen und die Situation der Regierung zu stärken, dann ist eventuell Aussicht vorhanden, das Parlament arbeitsfähig zu machen, das Budget zu unterbreiten und die Indemnity durchzuberathen; hält man aber das Land wieder nur mit Ausflüchten und leeren Versprechungen hin, dann, fürchten wir, ist der Sanguinismus der Börse ein verfrühter, denn wir werden anstatt der Ruhe und des Friedens nur noch größere Uneinigkeit, noch mehr Unruhe und nur noch weit unsicherere Zustände durchzumachen haben, deren Folgen für die volkswirthschaftliche Lage Ungarns ganz unberechenbare wären. Im Interesse des ganzen Landes ist zu wünschen, daß die Börse von ihrem Spürsinn diesmal nicht im Stiche gelassen werde, denn Ungarn wäre kaum im Stande, eine zweite ähnliche Periode des Drangsals und der wirthschaftlichen Stagnation mit heiler Haut zu bestehen. — Die Lage des internationalen Geldmarktes hat sich in den letzten Tagen entschieden gebessert. In London befürchtet man nunmehr keine erhebliche Goldabberufungen und auch in Berlin hat sich der Privatdiskont ermäßigt. Somit ist also auch die Gefahr einer Zinsfußerhöhung unserer Notenbank verschwunden. Zufolge der besseren Geldverhältnisse hat sich die Tendenz sämmtlicher Börsen entschieden gebessert. Auch unsere Börse verfolgt eine feste Tendenz, doch spielt sich das Geschäft in sehr engem Rahmen ab, da sich die Spekulation zufolge der noch immer ungeklärten Situation sehr reservirt verhält. Trotzdem hat sich in der abgelaufenen Woche in einigen Effekten ein sehr lebhaftes Geschäft etablirt. Ungarische Kredit, sowie Oesterreichische Kredit haben eine Kursavance von 5 bis 7 K. zu verzeichnen. Am Lokalmarkt waren vorerst Elektrische Stadtbahn, später aber Straßenbahn-Aktien favorisirt. Von den Mittelbanken gewannen Hypothekenbank und Eskomptebank. Auch am Rentenmarkte entwickelte sich nach langer Pause ein lebhafteres Geschäft und ist die seit längster Zeit total vernachlässigte ungarische Kronenrente von 91 K. 70 H. auf 92 K. 30 H., also mit $^{6}/_{10}$ Perzent gestiegen. Auffallend fest spricht sich der Losmarkt aus. Die Lose älterer Emission steigen von Tag zu Tag und zeigt sich in diesen Kategorien Mangel an Waare. Die vorgekommenen Kursveränderungen zeigt die nachstehende Tabelle:

	Kurs vom 6. Nov.	Kurs vom 13. Nov.	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	658.25	664.25	+ 6.—
Ungarische Kredit	772.75	776.75	+ 4.—
Eskomptebank	487.50	490.50	+ 3.—
Hypothekenbank	452.50	454.—	+ 1.50
Rima	660.—	669.50	+ 9.50
Staatsbahn	744.—	748.—	+ 4.—
Südbahn	125.—	128.50	+ 3.50
Straßenbahn	603.—	608.—	+ 5.—
Stadtbahn	312.—	313.50	+ 1.50
„Adria"	431.—	432.—	+ 1.—
Kommerzialbank	3473.—	3488.—	+ 15.—
Salgó	625.—	630.—	+ 5.—
Russische Rente	101.—	101.—	—.
Ungarische Kronenrente	91.70	92.25	+ —.55

⁂ **(Centralverkaufsstelle für Holzprodukte.)** Wie wir erfahren, planen die Holzproduzenten Ungarns unter der Firma „Centralverkaufs-Aktiengesellschaft für Holzprodukte" eine centrale Verkaufsstelle zu errichten, deren Zweck es wäre, einerseits eine Einheitlichkeit bei den Verkaufsbedingungen durchzuführen, andererseits aber den kleinen Produzenten die Gelegenheit und Möglichkeit zu bieten, durch Lombardirung ihrer Vorräthe und Eskomptirung ihrer Fakturen und Außenstände an der Stabilität der Preishaltung theilzunehmen und dadurch der unlauteren Konkurrenz vorzubeugen. Mit der Durchführung der großangelegten Transaktion soll das Kreditinstitut Ungarischer Holzhändler-A.-G. betraut werden, welches, wenn das Projekt zur Verwirklichung gelangt, sein Aktienkapital zu diesem Behufe wesentlich erhöhen dürfte.

⁂ **(Zollkonferenzen mit Deutschland.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Die seit mehr als drei Wochen geführten Zollkonferenzen mit den Delegirten der deutschen Regierung sind, wie das „Neue Wiener Tageblatt" meldet, in meritorischer Beziehung beendigt und es werden gegenwärtig die letzten Redaktionsarbeiten vorgenommen. Mitte nächster Woche dürften die Mitglieder der beiden Ministerialkommissionen zu einer Schlußsitzung zusammentreten. Das Resultat der Konferenzen wird als ein nicht unbefriedigendes bezeichnet, da es gelungen ist, durch Entgegenkommen von beiden Seiten eine Reihe von wesentlichen Zollbeschwerden, sowie die veterinärpolizeilichen Angelegenheiten im Sinne der vorgebrachten Wünsche zu regeln. Alle Postulate, die vor das Forum der Konferenz gebracht wurden, konnten freilich nicht erfüllt werden, was auch kaum zu erwarten war. Durch das Erreichte hofft man, den dringenden Zollbeschwerden beider Parteien abzuhelfen. Durch das Entgegenkommen der deutschen Regierung war es auch möglich, eine befriedigende Lösung der durch das deutsche Weingesetz hervorgerufenen Exportschwierigkeiten zu finden. Das Ergebniß der Konferenz wird, soweit es sich auf die Handhabung des Zolltarifs bezieht, den Zollämtern zur Instruktion mitgetheilt, eventuell als neue Erläuterung zum Zolltarif hinausgegeben werden.

⁂ **(Selbstständige ungarische Zollstatistik.)** Im Handelsministerium werden, wie wir bereits berichteten, seit einiger Zeit Berathungen gepflogen, die zollstatistischen Daten Ungarns, welche bisher im österreichischen Handelsministerium aufgearbeitet wurden, in Hinkunft in Ungarn zusammenzustellen. Um diesbezüglich ein Uebereinkommen mit der österreichischen Regierung und dem österreichischen statistischen Amte zu treffen, haben sich Ministerialrath Dr. Wilhelm Lers, Ministerialsekretär Dr. Alois Szabóky und der Direktor des statistischen Amtes Julius Vargha nach Wien begeben. Die solcherart erweiterte Thätigkeit des Centr. statistischen Amtes und die Vorbereitungen zu der im nächsten Jahre erfolgenden Volkszählung machen eine Vergrößerung des statistischen Amtes nothwendig, und wurde vom Aerar bereits an der Ecke der Oßlop- und Téglagasse ein Grundstück zum Zwecke der Erbauung eines zweiten statistischen Amtes angekauft.

⁂ **(Außertourliche Beförderung von Neumais.)** Wie alljährlich, hat die Direktion der kön. ung. Staatsbahnen auch diesmal angeordnet, daß im Sinne des §. 56 Punkt 4 des Eisenbahn-Betriebsreglements Neumaissendungen (in Säcken oder alla rinfusa) bis auf Widerruf, jedoch spätestens bis Ende Februar 1910 außertourlich zu befördern sind. Sämmtlichen Stationen wurde die Weisung ertheilt, für die Bereithaltung der nöthigen Waggonanzahl zu sorgen, ferner Neumaissendungen stets unverzüglich, ohne jegliche Verzögerung, abzufertigen.

⁂ **(Die Handelsverträge mit den Balkanstaaten.)** Der Kaufmännische Landesverband wendete sich mit einer Eingabe an den Handelsminister, um die eheste Perfektionirung der Handelsverträge mit den Balkanstaaten ansuchend. In der Eingabe weist der Landesverband auf die immer mehr zunehmende Theuerung hin, die in Oesterreich bereits eine Bewegung hervorrief, welche die Aufhebung der Agrarzölle bezweckt, während die ungarischen Interessenten bisher in dieser Frage ein passives Verhalten beobachteten. Sollten die bescheidenen Wünsche Ungarns, welche auf einen baldigen Abschluß der Handelsverträge hinzielen, nicht in Erfüllung gehen, bliebe nichts Anderes übrig, als sich der österreichischen Bewegung anzuschließen, um diesen Bestrebungen zum Ziele zu verhelfen.

⁂ **(Der Geldmarkt.)** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Bei der Reichsbank liegen die Interimsausweise vom 8. bis einschließlich 11. November vor. Danach hat der Metallbestand in etwas stärkerem Maße zugenommen als im Vorjahre. Die Anlagen weisen einen etwas größeren Rückgang auf als im Vorjahre, während die fremden Gelder sich ungefähr in dem Umfang gesteigert haben wie in der Parallelwoche 1908. Die Schatzanweisungen sind weiter zurückgegangen, die steuerpflichtigen Noten um etwa 100 Millionen Mark. Am 7. November war die Reichsbank mit 197 Millonen Mark steuerpflichtig. Am offenen Geldmarkt hat die Spannung weiter nachgelassen. Die Seehandlung blieb Abgeberin für Geld bis Ende Januar zu den bisherigen Bedingungen. Tägliches Geld war mit $3^{1}/_{2}$ bis 4 Perzent erhältlich. Der Privatdiskont tendirte nach unten, notirte aber schließlich unverändert $4^{5}/_{8}$ Perzent. Am Devisenmarkt stellten sich Check London auf 20.48 und Check Paris auf 21.20. — Auch aus London wurde etwas leichteres Geld gegeben. Der Privatdiskont ging dort auf $4^{7}/_{16}$ Perzent zurück. Tägliches Geld war mit $4^{3}/_{4}$ Perzent erhältlich.

⁂ **(Ungarische Hypothekenbank.)** Geheimrath Koloman v. Széll, Gouverneur der Ungarischen Hypothekenbank, hat die direkte Leitung des Instituts wieder übernommen.

⁂ **(Elektrische Bahn Pozsony—Landesgrenze.)** Aus Pozsony wird telegraphirt: Das Stadtmunizipium hat behufs Information des Handelsministers über das strittige Statut der Eisenbahn Pozsony—Landesgrenze die Entsendung einer zehngliedrigen Deputation beschlossen. Mit Rücksicht nun darauf, daß Bürgermeister Dr. Theodor Brolly gestern in Budapest anläßlich der unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Szterényi abgehaltenen Konferenz Gelegenheit hatte, das Handelsministerium über die Wünsche der Stadt zu informiren, beschloß der städtische Magistrat heute, von der Entsendung der Deputation abzusehen.

⁂ **(Die Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-A.-G.)** welche ihr Haus an die Carlton-Hotel-A.-G. verkaufte, hat ihre Bureaulokalitäten in das Haus V., Josephsplatz 2 verlegt.

⁂ **(Konkurs.)** Das Budapester Handels- und Wechselgericht eröffnete den Konkurs gegen die protokollirte Firma Friedrich Wittmann und Söhne in Budapest (V. Bezirk, Waitzner-Boulevard 6) Zum Konkurskommissär wurde ernannt Gerichtsnotär Dr. Stephan Burghardt, zum Massekurator Advokat Dr. Adolf Kecskeméti, zum Massekurator-Substituten Advokat Dr. Zoltán Haláß. Anmeldungstermin 1. Januar 1910, Liquidirungstagfahrt 27. Januar 1910, Wahl des Konkursausschusses 29. Januar 1910.

⁂ **(Internationale landwirthschaftliche Vereinigung.)** Der Initiator der internationalen landwirthschaftlichen Vereinigung in Rom David Lubin, bekanntlich ein Amerikaner, weilte auf seiner Reise von Konstantinopel nach Rom kurze Zeit in Budapest, um mit den Führern der Agrarier die Angelegenheit der Gründung des von Alois Paikert geplanten internationalen Landwirtheverbandes zu besprechen. Er versprach, die Verwirklichung des Projektes nach jeder Richtung hin zu unterstützen, so daß Hoffnung besteht, daß diese Institution, deren Sitz in Budapest sein soll, schon in absehbarer Zeit geschaffen wird.

⁂ **(Der Hilfsverein der Börsenmitglieder.)** Der Direktionsausschuß des Hilfsvereins der Budapester Waaren- und Effektenbörse hält am 15. d., Nachmittag 6 Uhr, eine Sitzung, in welcher die Wahl des Vereinspräsidenten erfolgen wird.

⁂ **(Die industrielle Kreditorganisation.)** Am 18. d. beginnt der große Ausschuß des Landesverbandes der Fabriksindustriellen die Berathungen in Angelegenheit der Organisation der industriellen Kredite, an welchen hervorragende Vertreter der Industrie und der Finanzinstitute theilnehmen. Diese Berathungen sind berufen, die Besprechungen der mitteleuropäischen Wirthschaftsvereine vom Monat Mai mit Bezug auf die ungarischen Verhältnisse zu ergänzen. Der Direktor der Pester ungarischen Kommerzialbank Franz Vas wird bei dieser Gelegenheit seinen auch in Berlin vertretenen Standpunkt erörtern. Einen entgegengesetzten Standpunkt nehmen die Verfasser der Beschlußanträge Sigmund Szana und Dr. Roland Hegedüs ein, die vorerst die legislative Regelung des industriellen Obligationstypus fordern und erst nachher konkrete Unterbreitungen betreffend die Kreditorganisation der Fabriksindustrie machen wollen.

⁂ **(Das neue Betriebsreglement.)** Das Amtsblatt „Budapesti Közlöny" veröffentlicht heute den Wortlaut des neuen auf dem Gebiete der St. Stephanskrone giltigen Eisenbahn-Betriebsreglements. Das neue Reglement tritt am 1. Januar 1910 in Kraft.

⁂ **(Lizitation unbestellbarer Waarensendungen.)** Am 19. November, Vormittags 9 Uhr, werden im XI. Magazin des Westbahnhofes folgende unbestellbare Sendungen gegen Baarzahlung veräußert: 18 Kolli Mobilien, 7 Koffer Kleider, 3 Ballen Borsten, 1 Kiste Manufakturwaaren, 1 Kiste Bücher, 16 Kisten Maschinenbestandtheile, 4 Kisten Konserven, 3 Ballen Papier, 1 Maschine, 3 Bund Körbe, 1 Kiste Arzneimittel, 1 Ballen Spagat, 1 Kiste Sägen, 1 Metallcylinder, 1 Sack Leim, 6 Stück Kredenzen, 1 Kiste Nägel, 1 Kiste Hüte, 1 Kiste Fluorsäure, 4 Stück Fässer, 7 Ballen Leder, 7 Bund Körbe, 1 Kiste mit Pistolen und Säbel (Antiquitäten), 1 Faß Oel, 1 Kiste Blechwaaren, 2 Kisten Eisenthüren, 1 Marmorplatte, 21 Kolli Mobilien, 2 Wagen Bretter, 1 Dreschvorrichtung, 4 Kisten Möbel, 1 Kiste Seifen, 1 Kiste elektrische Apparate, 1 Kiste Mineralwasser, 4 Packete Manufakturwaaren, 11 Stück Fässer, 12 Stück landwirthschaftliche Maschinen, 1 Kiste Uhren, 19 Packete leere Säcke, 1 Kiste Kaffee, 1 Kiste Eisenwaaren, 56 Säcke Weizen, 1 Kiste Kanditen, 1 Kiste Metallwaaren, 1 Kiste Spiegel, 1 Kiste Glaskasten, 1 Stück Mühlenstein, 1 Kiste Veilchenessenz, 1 Wagen

COGNAC
aus der ältesten und renommirtesten Fabrik
Gróf Keglevich István utódai
PROMONTOR
(gegründet 1882) ist in den Marken *, **, ***, Extra, ****, V. S. O. und V. S. O. P.
Überall erhältlich.
Im In- und Auslande ausschliesslich mit Ehrendiplomen ausgezeichnet.

Stallschiene, 1 Kinder-Motorwagen, 1 Sack Kleesamen usw.

* **(Königl. ung. Fluß- und Seeschifffahrts-A.-G.)** Die Direktion gibt bekannt, daß die Dampfer die Station Monostorßeg wegen ungünstiger Wasserverhältnisse ab 14. November l. J. nicht berühren und in Folge der vorgeschrittenen Jahreszeit die fahrplanmäßigen Fahrten zwischen Baja und Apatin für heuer mit 20. November l. J. definitiv eingestellt und die auf der erwähnten Strecke liegenden Stationen für den Personen- und Güterverkehr geschlossen werden.

* **(Südbahn.)** Die Schnellzüge Nr. 201, 202, 203 und 204 der Linie Budapest(Südbahn)—Pragerhof werden vom 15. November an in der P. H.-Balatonkeresztur-fürdö fakultativ Aufenthalt nehmen. Dieser fakultative Aufenthalt wird bei Zug Nr. 201 um 6 Uhr 45 Minuten Früh, bei Zug Nr. 202 um 11 Uhr 11 Minuten Vormittags, bei Zug Nr. 203 um 6 Uhr 15 Minuten Abends, bei Zug Nr. 204 um 11 Uhr 21 Minuten Nachts sein.

* **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Wilhelm Luttinger, nichtprot. Schneiderzugehörhändler in Czernowitz; Sam. Sors, Kaufmann in Vinkovce; Singer Mórné, Kaufmann in Szöllös-Györök; Johann Tengler, reg. Viktualienhändler in Ried; Rudolf Scholze, Herrenmodehändler in Schumburg; Anna Zadinova, Handelsfrau in Deutsch-Brod; Naftali Lipschütz, Handelsfrau in Orle; Heinrich Lieblich, (Verl.), illustr. Kartenhändler in Triest.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 13. November. An der Vorbörse blieb die freundliche Grundtendenz auf allen Gebieten vorherrschend. Der Verkehr war zuweilen recht lebhaft, die leitenden Werthe erzielten Erhöhungen von 1 bis 2 Kronen. Außer Kronenrente, welche gut behauptet blieb, waren Staatsbahn- und Rimamuránver Aktien bevorzugt. Auf dem Lokalmarkt war lebhafter Verkehr in Straßenbahn- und Ung. Handels-A.-G.-Aktien. Adria-Aktien waren gefragt. An der Mittagsbörse blieben die Tendenz und die erhöhten Kurse gut behauptet. Der Verkehr blieb mangels einer Anregung in engen Grenzen. Auf dem Lokalmarkt kamen beide Straßenbahn-, Danubius- und Ung. Handels-A.-G.-Aktien in Verkehr. Gefragt waren beide Elektrizitäts- und Ung. Eisenbahnverkehrs-Aktien, lebhaft begehrt und höher Budapest—Ujpest—Rákospalotaer Straßenbahnaktien auf Nachrichten von der Erweiterung des Bahnnetzes.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Oesterreichische Kreditaktien zu 662.— bis 663, Ungarische Kreditbankaktien zu 775.25 bis 776.25, vierperzentige Kronenrente zu 92.30 bis 92.35, Eskomptebankaktien zu 490.75 bis 491, Hypothekenbankaktien zu 453, Rimamuránver Aktien zu 666.50 bis 670, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 745.50 bis 746, Lombarden zu 128.25 bis 129.75, Straßenbahnaktien zu 607.50 bis 606.50, Vaterländische Bankaktien zu 290.50, Ungarische Handelsgesellschafts-Aktien zu 641, Adria-Aktien zu 433.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 92.35, Danubius-Aktien zu 349 bis 352, Ungarische Handelsgesellschaftsaktien zu 641 bis 640, Adria-Aktien zu 433, Centralkreditbank ungarischer Geldinstitute-Aktien zu 1000, Ungarische Allgemeine Sparkasse-Aktien zu 616, Vaterländische Sparkasse-Aktien zu 18,610, Ungarische Eisenbahnverkehrs-Aktien zu 398.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 776.25 bis 775, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 454 bis 453.50, Ungarische Eskomptebankaktien zu 490.50 bis 492, Oesterreichische Kreditaktien zu 662.50 bis 662.25, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 668.50 bis 669.50, Straßenbahn-Aktien zu 606.50 bis 608.50, Elektrische Stadtbahnaktien zu 314.25 bis 313.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 746.50 bis 746, ungarische Kronenrente zu 92.30 bis 92.35, Lombarden zu 128.50, Vaterländische Bankaktien zu 291 bis 290.25.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 662.25.

Prämiengeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen von 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., per Ultimo November von 16 K. bis 18 K.

An der Nachbörse war die Tendenz auf bessere Wiener und Berliner Notirungen fest. Die Werthe erhöhten sich um 1 bis 2 Kronen und schlossen zu dem höchsten Tageskurse. Der Verkehr war zeitweise lebhaft. Es notirten: Oesterreichische Kredit zu 662.50 bis 664.25, Ungarische Kreditaktien zu 776 bis 777, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 748, Straßenbahnaktien zu 608, Hypothekenbankaktien zu 454. — Zum Schlusse blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 664.25, Ungarische Kreditaktien zu 776.75.

Wiener Effektenbörse. 13. November. Die zuversichtlichere Auffassung der ungarischen Situation, die bereits gestern an der Budapester und an der hiesigen Börse hervorgetreten ist, hat durch die Erwägung, daß nunmehr nach Klärung der Kräfteverhältnisse im ungarischen Abgeordnetenhause die Bildung eines Ministeriums der gemäßigten Parteien ermöglicht sei, eine weitere wesentliche Bekräftigung erhalten, und hat daher die Stimmung beider Plätze an der heutigen Börse abermals in günstigem Sinne beeinflußt. Speziell der Budapester Markt hat wieder eine größere Aktionslust zum Ausdruck gebracht und neuerdings umfassendere Arbitragekäufe vorgenommen. Die Budapester Käufe wendeten sich hiebei wieder vornehmlich den ungarischen Werthen zu und riefen weitere Besserungen der ungarischen Kronenrente, in denen sich vorübergehend ein etwas lebhafterer Coulissenverkehr entwickelte, der Aktien der Ungarischen Kreditbank und der Rimamuránver Aktien hervor. Auch auf dem hiesigen Platze, dessen Stimmung überdies durch die fortschreitende Erleichterung in den internationalen Geldverhältnissen angeregt wurde, trat mehrfach Kauflust hervor, und außer den ungarischen Werthen begegneten noch Kreditaktien, die Aktien der Länderbank, Staatsbahnaktien und Alpine Montanaktien, sowie Lombarden und dreiperzentige Südbahnprioritäten regerer Nachfrage. — Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. ung. Goldrente	112.90	Oesterr. Kreditbank	662.50
Ung. Kronenrente	92.30	Anglo-österr. Bank	311.50
Theißlose	146.50	Unionbank	574.40
Grundentl., ung.	92.85	Bankverein	538.50
Ung. Kreditbank	776.25	Oesterr. Länderbank	493.25
Ung. Prämienlose	212.—	Oest.-ung Bank	1762.—
Eskomptebank, ung.	489.—	Oest.-ung. Staatsbahn.	746.50
Kaschau-Oderberger-Bahn.	—.—	Südbahn	127.70
Rima-Muránver	669.75	Elbethalbahn	—.—
Ung. Kommerzialbank	—.	Donau-Dampfschiff.-Ges.	1055.—
Ung. Zuckerindustrie	—.—	Alpine-Montanaktien.	726.75
Ung. Hypothekenbank	450.50	Tabakaktien	—.—
Ostbahn-Prioritäten	—.—	20 Francs-Stücke	19.16
4·2p. österr. Papierrente.	94.90	Münzdukaten	11.38
4·2p. öst. Silberrente	94.75—98.10	Londoner Wechsel	241.—
4p. österr. Goldrente.	116.60	Deutsche Wechsel	117.76
Oesterr. Kronenrente.	94.85	Poldihütte	506.—
1860er Lose	167.—	Oesterreichischer Lloyd	538.—
1864er Lose	—.—	Türkenlose	220.95
Kreditlose.	515.—		

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1854er Lose	167.—	Innsbrucker Lose	116.—
Ferdinand-Nordbahn	5810.—	Krakauer Lose	115.—
Lemberg-Czernowitzer	559.—	Laibacher Lose	80.75
Elbethalbahn	—.—	Pálffy-Lose	232.—
Lodenkredit-Aktien.	1161.—	Kreuzlose, österr.	59.75
Eskomptebank, n.-österr.	640.—	Rudolf-Lose	68.—
Unionbank	574.50	Salm-Lose	274.—
Pariser Wechsel	95.60	Salzburger Lose	115.—
Petersburger	254.75	St.-Genois-Lose	—.—
Schweizer Plätze	95.30	Triester Lose	—.—
20 Mark-Stücke	23.56	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	243.—
Russische Imperials	—.—	Oesterr. Bodenkredit 4p.	94.30
Englische Sovereigns	24.02	" Emission 1880 3p.	290.—
Donau-Reg.-Lose	270.—	" Gewinnscheine	56.50
Serbenlose	95.25	Salgó-Tarjáner Steink.	628.—
Wiener Kommunal-Lose	535.—	„Adria" Seeschifffahrts-Ges.	—.—
Clary	171.—		
Donau-Dampfschiff.-Lose	114.25		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 664.25, ungarische Kreditaktien 776.50, Anglobankaktien 312.—, Bankverein 539.—, Unionbank 575.—, Länderbank 495.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 746.50, Lombarden 128.25, Elbethal —.—, Rima-Muránver 671.—, Tabakaktien 348.—, Alpine-Aktien 727.75, Mairente 94.90, ungarische Goldrente —.—, ungarische Kronenrente 92.30, Russen 101.20, Türkenlose 220.50, Banknoten 117.76 per Kasse, 117.70 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.15.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 13. November. (Börse.) Die wesentliche Erleichterung, die inzwischen auf den Geldmärkten eingetreten ist, sowie der feste Schluß Newyorks haben die Tendenz des hiesigen Marktes in günstiger Weise beeinflußt, so daß trotz schwächerer Pariser und Londoner Notirungen während des ganzen Verkehrs, der allerdings nur vereinzelt größere Lebhaftigkeit aufwies, eine feste Grundstimmung vorherrschte. Größerem Interesse begegneten namentlich einzelne Montanwerthe, wie Dortmunder und Deutsch-Luxemburger, sowie Elektrizitätswerthe, von denen Edison-Aktien bevorzugt waren, doch waren namhaftere Kursgewinne nicht zu verzeichnen. Von Schifffahrtsaktien setzten Hansa-Aktien mit einer 1perzentigen Besserung ein. Fest waren auch österreichische Werthe im Einklang mit Wien. In Amerikanern entwickelte sich erst später ein regeres Geschäft. Renten lagen still, aber behauptet. Türkenlose waren leicht gebessert. Der Markt schloß fest. Nachbörslich schwächten sich bei stillem Verkehr Montanwerthe auf Realisirungen zum Wochenschlusse ab, doch blieb die Grundstimmung fest. Die Industriewerthe des Kassenmarktes sprachen sich ruhig, aber ziemlich fest aus. Tägliches Geld 4 bis 3½ Perzent, Privatdiskont 4⅝ Perzent.

Berlin, 13. November. (Schluß.) 4·2perzent. Papierrente 98.—, 4·2perzentige Silberrente —.—, 4perzentige österreichische Goldrente 99.10, 4perzentige ungarische Goldrente 94.60, österreichische Kreditaktien 208.—, ungar. Kronenrente 92.20, Südbahn 24.70, österreichisch-ungarische Staatsbahn 159.10, russische Banknoten 216.60, Wiener Wechselkurs 84.85, 4perzent. neue russische Anleihe 87.80, italienische Rente 104.20, Diskonto-Kommandit 197.10, allg. Elektrik Edison 253.70, Dynamit Trust —.—, Gelsenkirchener 212.—, Harpener 200.20, Laurahütte 193.—, unifizirte Türken 93.70. — Fest.

Berlin, 13. November. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 208.20. Südbahn 24.70, österreichisch-ungarische Staatsbahn 159.40. — Abgeschwächt.

Hamburg, 13. November. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 97.50, österreichische Kreditaktien 208.10, 1860er Lose 166.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.— Südbahn 24.50, italienische Rente 103.75, 4perzentige österreichische Goldrente 98.50, 4perzentige ungarische Goldrente 94.75. — Ruhig.

Paris, 13. November. (Schluß.) Dreiperzentige französische Rente 99.05, österreich. Goldrente 99.95, ung. Goldrente 97.60, fünfperzentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 510.—, 3¾perzentige italienische Rente 104.—, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 296.—, fünfperzentige Marokkaner 524.—, vierperzentige 1890er rumänische Anleihe 98.20, 4perzentige konf. amort. Rumänen —.—, vierperzentige amort. Rumänen 1905 93.25, fünfperzentige Russen 1906 102.55, viereinhalbperzentige Russen v. J. 1909 98.30, 4½perz. Serben 1906 453.—, vierperzentige spanische Exterieurs 95.80, 4perzentige unifizirte Türken 93.25, Türkenlose 218.50, türkische Tabakaktien 368.—, österr. Bodenkreditanstalt 1250, österr. Länderbank 532.—, ungar. Hypothekenbank 478.—, Banque de Paris 1762.—, Banque Ottomane 732.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn 802.—, Südbahn —.—, Meridionalbahn —.—, Orientbahnen —.—, Waggon Lits —.—, Hartmann Maschinen —.—, Rio Tinto —.—, Sucrerie d'Egypte 39.—, Tula 329.—, Thomson Houston —.—, Urikány Kohlen 170.—, Chartered —.—, De Beers —.—, East Rand 135.50, Jagersfontein 190.—, Transvaal Consols —.—, Transvaal Land Company 77.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 207.62, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.15, Wechsel auf Wien (kurz) 104.50, Wechsel auf Belgien (kurz) 12/32, italienischer Goldwechsel (kurz) 17/32, Wechsel auf die Schweiz (kurz) ¼, Check auf London 252.20 Privatdiskont 2⅞. — Matt.

London, 13. November. (Schluß.) Englische Consols 82⁹/₁₆, 4perzentige Rupien 62⅞, japanische Rente 91½, Spanier 94¼, 4perzentige ungarische Goldrente 94¾, Canada Pacific 190½, Platzdiskont 4½, Südbahn 5⅛, Italienische Rente 103, Silber 23⅜, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 162, East Rand 5.37, Randfontein 2.12, Randmines 8.65, De Beers 18. — Stetig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 13. November. Effektiver Weizen verkehrte heute bei mäßigem Angebot und ebensolcher Kauflust in behaupteter Tendenz. Es wurden circa 20,000 Meterzentner, darunter 16,000 Meterzentner rumänischer, zu unveränderten Preisen umgesetzt. Von den rumänischen Weizen wurden 10,000 Meterzentner, Qualität 78.5, Mittags 55 Heller über den April-Weizenkurs geschlossen. — Tageszufuhr in Weizen 3630 Meterzentner, Abfuhr 5050 Meterzentner. — Roggen tendirt unverändert und notirt per prompt 9 K. 90 H. bis 9 K. 92½ H. Parität Budapest. — Futtergerste ist ruhiger und notirt 7 K. 10 H. bis 7 K. 20 H. per Kasse, Parität hier. — Hafer blieb unverändert. Ab hier ist 7 K. 50 H. bis 8 K. per Kasse machbar. — Mais tendirt matter und erreicht per prompt ab Budapest bis 7 K. 35 H. bis 7 K. 40 H. per Kasse.

Im Termingeschäfte gibt es nur belanglose Schwankungen. Das Geschäft liegt in den Händen der kleinen Spekulation, welche einer entschiedenen Tendenz nur schwer Richtung zu geben vermag. Man eröffnete auf höheres Ausland auch heute etwas fester schwankte später im Rahmen einiger Heller, wurde aber zum Schluß auf Realisationen wieder matt. Mais bleibt zufolge ungünstigen Absatzes flau.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß-: 1000 Mztr. 79 zu 15.02½, 150 Mztr. 79 zu 14.95. — Pester Boden: 200 Mztr. 78 zu 14.82½, 300 Mztr. 77 zu 14.67½. — Weißenburger: 200 Mztr. 78 zu 14.82½. — Pancsovaer: 1000 Mztr. 78.5 zu 14.57½. — Rumänischer: 6130 Mztr. 78.8 zu 14.80, 11,000 Mztr. 80 zu 14.70, Alles per drei Monate.

Roggen: 100 Mztr. zu 9.87½, 300 Mztr. zu 9.90, 100 Mztr. zu 9.85, 400 Mztr. zu 9.90, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 100 Mztr. zu 7.15, per Kasse, Parität.

Weiße Kartoffeln: 1000 Mztr. zu 1.60, ab Kisvárda (zu Industriezwecken).

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 14.20, 14.21, 14.13; Weizen per Mai zu 14; Weizen per Oktober zu 11.77, 11.79, 11.75; Roggen per April zu 10.24, 10.20; Roggen per Oktober zu 8.97, 8.95; Mais per Mai zu

Forman
gegen Schnupfen
Wirkung frappant! Dose 40 Heller

6.75, 6.76, 6.68; Hafer per April zu 7.59, 7.54, 7.56. — Mittags halb 2 Uhr schließen (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 14.14 Geld, 14.15 Waare; Weizen per Mai zu 14.— Geld, 14.01 Waare; Weizen per Oktober zu 11.76 Geld, 11.77 Waare; Roggen per April zu 10.20 Geld, 10.21 Waare; Roggen per Oktober zu 8.94 Geld, 8.96 Waare; Hafer per April zu 7.54 Geld, 7.55 Waare; Mais per Mai zu 6.69 Geld, 6.70 Waare.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 13. November. (Privat-Telegramm.) Die neuerlich von nordamerikanischen Märkten gemeldeten wesentlichen höheren Notirungen machten am heutigen Wochenmarkte keinen Eindruck. Die Stimmung war sehr ruhig. Konsum und Handel zeigten wenig Kauflust, so daß es nur zu ganz unbedeutenden Umsätzen kam. Russischer Weizen war nur schwach angeboten. Auch inländische Provenienzen waren schwach offerirt. Dennoch konnten vorwöchentliche Preise nicht erzielt werden und heimische Waare war billiger erhältlich. In Roggen herrscht geringe Kauflust. Gegen die Vorwoche verlor der Artikel 5 bis 10 Heller. Hafer war in böhmischer und mährischer Waare dringend offerirt, erzielte jedoch geringeren Umsatz und war um etwa 10 Heller billiger. Mais ist in alter Waare knapp angeboten und verzeichnet darin besseren Absatz, da die Qualität des neuen Produktes nicht entspricht. Indeß hat auch Neumais auf prompte und spätere Lieferungen etwas günstigeren Absatz gefunden, wenn auch zu niedrigeren Preisen. Gerste notirte Prima 8 K. 80 H., Hochprima sogar 9 K. 50 H. Geringe und Mittelwaare war reichlich angeboten, fand jedoch wenig Interesse. In Mehl sind mit Rücksicht auf die festere Tendenz der ausländischen Getreidemärkte wieder bedeutende Neuverkäufe zustandegekommen. Futtermehl und Kleie sind in Tendenz und Preis unverändert.

Berlin, 13. November (Produktenmarkt.) (Schluß. Weizen per Dezember 217.50, per Mai 217.—, Roggen per Dezember 169.25, per Mai 174.25 Hafer per Dezember —.—, per Mai —.—, Mais per Dezember —.—, per Mai —.—, Rüböl per Dezember 54.90, per Mai 53.90, Spiritus 70° Rm. loko Konsumsteuer — — — Weizen und Roggen matt, Hafer und Mais träge, Oel ruhig. — Wetter: Regen.

Breslau, 13. November. (Produktenmarkt.) Weizen loko, alter 21.90, neuer —.—, gelber Weizen loko, alter 21.80, neuer —.—, Roggen loko, neuer 16.10, Hafer loko 15.40, neuer —.—, Reps loko 25.—, Mais 17.25, per 100 Kilo.

Hamburg, 13. November. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 209.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger 147.— bis 170.—, russischer 130.— bis —.—, Oel 57.—, Spiritus per November 19.25, per November-Dezember 19.25, per Januar 1910 19.25. — Weizen fest, Roggen und Oel ruhig, Spiritus fest. — Wetter: Regen.

Paris, 13. November. (Produktenmarkt.) Weizen per November 23.60, per Dezember 23.65, per Januar-April 23.95, per Mai-Juni 24.35. — Roggen per November 16.25, per Dezember 16.50, per Januar-April 16.60, per Mai-Juni 16.85 — Mehl per November 30.75 per Dezember 30.85, per Januar-April 31.20, per Mai-Juni 31.40. — Rüböl per November 60.25, per Dezember 61.—, per Januar-April 2.50, per Mai-August 62.75. Spiritus per November 46.—, per Dezember 46.25, per Januar-April 46.50, per Mai-August 47.50. — Rohzucker 80° bis 90° 31.50, 80° bis 85° Brutto und darüber 32.25 — Weißer Zucker per November 35⅝, per Dezember 35.75, per Januar-April 36.25, per März-Juni 36.75. — Raffinade 61.— bis 61.50. — Weizen, Roggen, Mehl, Rüböl, Spiritus stetig, Rohzucker, weißer Zucker und Raffinade fest. — Wetter: Trübe.

Viehmärkte.

Budapest, 13. November. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgebliebener 682 Stück Schweine, 6 Stück Frischlinge, Nachtrieb 15 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 446 Stück Schweine, 30 Stück Frischlinge, zusammen 1143 Stück Schweine, 36 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 689 Stück Schweine, 4 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 454 Stück Schweine und 32 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine: alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 20 H. bis 1 K 30 H., 280 bis 350 Kgr. schwere von 1 K. 14 H. bis 1 K. 20 H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 26 H. bis 1 K 56 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 44 H bis 1 K 56 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 44 H. bis 1 K 54 H., Frischlinge von — K — H. bis — K. — H. Fleischschweine: über 300 Klgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 Kilogr. bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ., von 1 K. 24 H. bis 1 K. 28 H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war mittelmäßig, die Preise unverändert.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Ein Schleier bedeckt

das Gesicht einer mit Sommersprossen und Wimmerln behafteten Frau, weil es ihr genant ist, dass ihr Gesicht voll mit

hässlichen Sommersprossen und Wimmerln ist,

trotzdem in Europa mehr als eine Million Frauen behaupten, dass

Diana-Créme und Diana-Seife

Sommersprossen und Pusteln vom Gesichte entfernen.

Chemische Gutachten:

Ich bestätige hiemit, dass ich die durch Herrn Apotheker Béla Erényi in Budapest in Verkehr gebrachte Diana-Seife und Diana-Créme untersucht und konstatirt habe, dass dieselben keine für die Haut schädlichen Bestandteile enthalten. Nach der chemischen Zusammensetzung zu urtheilen, kann ich dieselben als Pflege- und Reinigungsmittel für Gesicht und Haut bestens empfehlen.

Budapest, 18. März 1907. **Dr. Johann Telbisz,** kön. Handels- und Wechselgerichts-Chemiker.

Endesgefertigter bestätige hiemit, dass ich bei Untersuchung der mir durch den Budapester Apotheker Béla Erényi vorgelegten Diana-Seife und Diana-Gesichtscréme in denselben weder Metallgifte, noch ätzende oder bei äusserlichem Gebrauch schädliche Stoffe gefunden habe, weshalb ich die benannten Schönheits- und Hautpflegemittel für unschädlich erkläre und daher gegen deren Benützung keine Einwendung erhoben werden kann.

Budapest, 15. März 1905. Oeffentl. chemische Versuchsstation: **Dr. Sigmund Neumann,** kön. Handels- und Wechselgerichts-Chemiker

Diana-Puder

Der Diana-Puder ist ganz unschädlich, klebt herrlich und gleichmässig auf dem Gesicht, ist mit freiem Auge absolut unsichtbar, besitzt einen sehr angenehmen, zarten Duft, weshalb derselbe nicht allein von Damen, sondern auch von Herrn benützt wird.

Ein Glastiegel Diana-Créme (für Tag- und Nachtgebrauch) Kr. **1.50**
Ein Glastiegel Diana-Créme (für Nachtgebrauch) . . . . . „ **1.50**
Ein grosses Stück Diana-Seife . . . . . „ **1.50**
Eine grosse Schachtel Diana-Puder sammt Hirschleder (weiss, rosa und gelb) . . . . . „ **1.50**

Erhältlich in ganz Europa in Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Wer sich dies in seinem Wohnorte nicht beschaffen vermag, der bestelle es von der Centrale.

Béla Erényi, Apotheker

Budapest, Károly-körut 5.

(Auch die kleinste Bestellung wird postwendend per Nachnahme effektuirt.)

Budapest Calvin-tér

STERN JÓZSEF

Gegründet 1860.

Räumungsverkauf! **Jetzt,** wo die grosse Masse der Herbstwaaren im Nothbau angelangt ist, welcher bis zur Herstellung des neuen Prachtbaues für die Firma erbaut wurde, erweisen sich die Raumverhältnisse als eng, die Firma ist **nothgedrungen,** in jeder Abtheilung des Lagers Vorräthe — selbe sonst tadellos — der letzten Saison **tief unter dem regulären Werth zu verkaufen.**

Die hier entworfenen Preise für diese Artikel gelten vom 14. November bis 21. November.

In der STOFFABTHEILUNG gelangen folgende Posten zum Verkauf:

Grosse graue Mode!

135/140 Cm. engl. Stoffe **Cheviotte, Homespune** fl. 1.25, 1.95, 2.10
110/115 Cm. Stoffe in englischem Genre . . fl. —75, —.95, 1.—, 1.10
135 Cm. Kostüm Homespune in allen modernen Farbentönen . . . . . fl. 1.95

Echarpes und Schawl Mode!

Aus Japan-Pongée in créme, glatt herum Ajour, Grösse 60 cm. breit, 210 cm. lang, gesäumt, beide Seiten Seiden-Fransen . . . . . fl. 2.90
Mit herrlicher Stickerei auf beiden Seiten, schönem Ajour-Saum, in Farben créme, rosa, blau, ecrue, lila, schwarz . . . . . fl. 4.25
Aus Taft de Chine mit herrlicher Stickerei auf beiden Seiten, 5fach geknüpfte reiche Seiden-Fransen in allen obigen Farben erhältlich . . . . . fl. 7.—
Grosse Auswahl in Chine geblumten und Crépe de Chine-Shawls.

In der LEINEN- und WÄSCHEABTHEILUNG gelangen zum Verkauf:

Eskimo Flanell-Garnitur (Rock u. Hose) erhältlich in jed. glatten Farbe. Preis der beiden Stücke zusam. fl. 2.10
aus gestreiftem Ski-Flanell, ganz kräftige Qualität . . . . . fl. 2.45
Tuch-Röcke mit Volant, in grau, drapp, blau, tegethof, bordeaux, oliv mit Posamenterie-Besatz . . . . . fl. 2.75
Dasselbe aus feinerem Tuch mit Sammtansatz und reicher Verschnürung fl. 4.50
Seidendecken aus Seidenabfall erzeugt, ebenso als Bettdecke, als auch Überdecke zu verwenden, in glatten Farben (roth, hellblau, frais, bordeaux) . . . . . fl. 4.50
in türkisch gemusterten Farben . . . . . fl. 5.25
Damen-Taschentücher } aus Seidenbatist mit reizendem fär- fl. 1.65
Herren-Taschentücher } bigem Saum Dtzd . . . . . fl. 3.25
30—40 Ctm. breite gestickte Schweizer Volants auf Nansouc-Batist für Blousen, Miederschützer, Unterröcke, aussergewöhnlicher Preis per Meter . . . . . 9, 11, 13½, 19 kr.

Die Weihnachts-Occasion der Firma beginnt am 20. dieses Monates.

Meine geehrten Provinzkunden werden ersucht, ihren Wunsch auf Mustersendungen wegen Vormerkung schon jetzt bekannt zu geben.

Beste böhmische Bezugsquelle!



Billige Bettfedern!

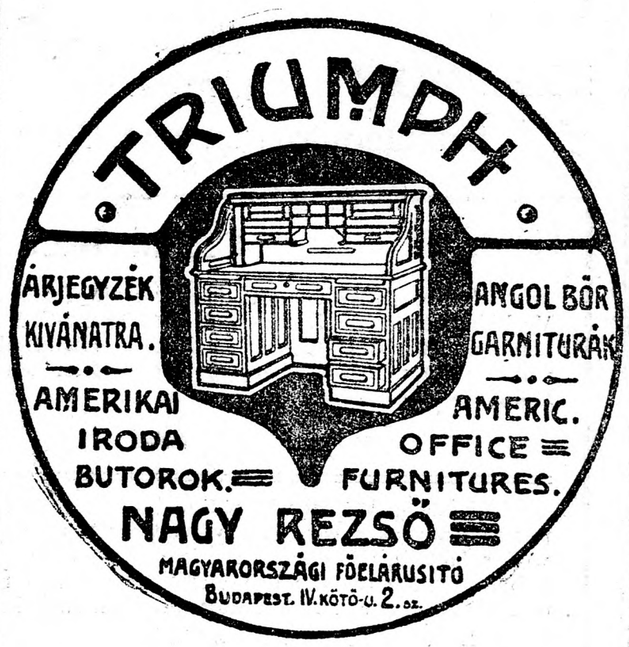
1 kg **graue, gute, geschlissene** 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; **prima halbweisse** 2 Kr. 80; **weisse** 4 Kr; **weisse, flaumige** 5 Kr. 10; 1 kg **hochfeine, schneeweisse, geschlissene** 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg **Daunen** (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinster **Brustflaum** 12 Kr **Bei Abnahme von 5 kg franko.**

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, 1 Tuchent, 180 cm lang, 116 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen,** jedes 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** 16 Kr.; **Halbdaunen** 20 Kr.; **Daunen** 24 Kr.; **einzelne Tuchente** 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; **Kopfkissen** 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versandt gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. **Ausführliche Preisliste gratis und franko.**

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmerwald.



INGYEN ÉS BÉRMENTVE KÜLDI AZ "ÖV KIRÁLY" LEGUJABBAN MEGJELENT DIVAT ÉRTESITŐJÉT BERTALAN MANÓ KIGYÓ-U. 5.



Preussische Kohle

und Gascoaks prima Qualität liefert **für Einwinterung** in Fuhren und **waggonweise billigst**

ANGYAL IGNÁCZ, Kohlengrosshandlung,

Budapest, VI., Nagymező-utcza 49. Telephon 97—52.

Heimische und preußische Kohle für **gewerbliche** Zwecke

Verlanget Muster franko!

Barchente, Flanelle, Velours, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Crisét, Julett, Weißwaaren, Hand- und Taschentücher, sowie sämmtliche Baumwoll- und Leinenwaaren erhalten Sie in bester Qualität und billigsten Preisen bei **Heinrich Goldschmied,** Weberei in **Bystrei 154** bei **Neustadt a. d. Mettau,** Böhmen. **40 m guter, schön sortirter Reste K 15.—.** Die Reste sind gemischt in Bettzeug, Barchent, Hemden- und Blousenflanelle und Weißwaaren. Die Einzellänge **4—16 m.** Prima Qualität K 20.—. Restenmuster sende nicht. Für Nichtpassendes Geld retour. 12868

Die besten und schönsten Schuhe bei

BENCZE UND KOMP.

Budapest, IV. Váczi-utcza 2.

Für Kobrak-Schuhe die alleinige Verkaufsstelle in der inneren Stadt

Grosser Occasions-Verkauf v. 15. November bis 15. Januar.

Depots in den meisten Apotheken!

Herbabny's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit **40 Jahren** ärztlich erprobt und empfohlener Brustsyrup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern. — Preis einer Flasche 2 Kr. 50 Heller, per Post 40 Heller mehr für Packung.

Nur echt mit untenstehender Schutzmarke.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbabny's

Aromatische Essenz.

Seit 35 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhafte Zustände in Gelenken und Muskeln, sowie nervöse Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 Kronen, per Post 40 Heller mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle: Dr. Hellmann's Apotheke „zur Barmherzigkeit" **WIEN, VII/1, Kaiserstrasse 73-75.**

(Herbabny's Nachfolger).

Hauptdepot für Ungarn bei Herrn Apotheker Josef von Török in Budapest.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus des Franz Gillming, 4. Bezirk, Franz Josephsquai Nr. 23, auf Dr. Hümer Hültl um 280,000 K.; Hausantheile der Ida Keczer-Perlaky, 4. Bezirk, Waitznergasse Nr. 52, auf Stephanie Keczer, Erbschaft; ein Viertel Hausantheil der Frau Adolf Fischer-Traunsch, 4. Bezirk, Stadthausgasse Nr. 4, auf Baronin Johann Economó um 47,500 K.; Haus der Frau Adolf Fischer-Traunsch, 5. Bezirk, Josephsplatz Nr. 7, auf Graf Paul Teleki um 50,000 K.; Haus der Ungarischen Handels- und Gewerbebank-Aktien-Gesellschaft, 6. Bezirk, Jászgasse Nr. 15, auf Dr. Koloman Szécsi um 2000 K.; Haus der Dr. Koloman Szécsi und Interessenten, 6. Bezirk, Csömbgasse Nr. 73—75, auf die Ungarische Torf- und Kunstdünger-Industrie-Aktien-Gesellschaft um 3000 K.; Liegenschaftsantheile der Frau Anton Haláß, 7. Bezirk, Alsórákosried Nr. 1976 1977/53, auf Anton Haláß, Erbschaft; Haus der Frau Nikodem Krautheim und Kinder, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 73, auf Franz Vidor und Frau um 11,000 K.; zwei Viertel Hausantheile des Ignaz Haldek, 7. Bezirk, Thökölystraße Nr. 64, auf Geschwister Haldek, Erbschaft; Hausantheile der Antonie Kernstock, 7. Bezirk, Lindengasse Nr. 55, auf die minderjährigen Joseph und Karl Trautsch, Erbschaft; Haus der Haupt- und Residenzstadt Budapest, 7. Bezirk, Wesselényigasse Nr. 6, auf Oskar Beer und Frau um 98,104 K.; ein Fünftel-Hausantheil des Ernst Rost, 10. Bezirk, Maglóderstraße Nr. 125, auf die Geschwister Rost um 8000 K.; Haus der Frau Gottfried Huppert, 6. Bezirk, Frangepangasse Nr. 31, auf die Geschwister Huppert, Erbschaft; Haus der Geschwister Beer, 6. Bezirk, Lombgasse Nr. 27/a, auf Ludwig Kállai um 21,862 K. 40 H.; zwei Sechzehntel-Hausantheile des Karl Habermann, 8. Bezirk, Szigonygasse Nr. 32, auf die Witwe Karl Habermann, Erbschaft; Haus des Robert Faludi, 6. Bezirk, Frangepangasse Nr. 67, auf Alexander Szubaticski und Frau um 11,259 K.; Haus der Ungarischen Fluß- und Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft, 5. Bezirk, Franz Joseph-Quai Nr. 41, auf die „Carlton-Hotel"-Aktiengesellschaft um 1.000,000 K.; Haus der Samuel Lemberger und Frau, 10. Bezirk, Steinbrucherstraße Nr. 51, auf Alexander Schlesinger um 45,101 K.; Haus der Dr. Wilhelm Marting und Geschwister, 8. Bezirk, Szigetvárergasse Nr. 20, auf Frau Julius Stricker um 10,489 K. 60 H.; Haus der Globus Kunstanstalt-Aktiengesellschaft, 6. Bezirk, Aradergasse Nr. 11, auf Emil Fogl und Frau um 120,000 K.; Haus der Peter Klein und Frau, 9. Bezirk, Vendelgasse Nr. 16, auf Joseph Varga und Frau um 40,000 K.; Haus der Marie Amon geb. Waltner und Interessenten, 9. Bezirk, Vendelgasse 34, auf Franz Domonkos und Frau um 32,800 K.; Haus der Joseph Marschall und Frau, 8. Bezirk, Napgasse Nr. 36, auf Ludwig Preiß um 44,844 K. 38 H.; Liegenschaft der Leopold Rizmayer jun. und Interessenten, 10. Bezirk, äußere Kerepeserstraße (Rákosfalva) Nr. 2236/b, auf Joseph Konviczny und Frau um 14,800 K.; Haus der Johann Paulheim und Interessenten, 9. Bezirk, Ernögasse Nr. 7, auf Konrád und Heinrich Puch um 71,500 K.; halber Hausantheil des Jakob Kühlburger, 10. Bezirk, Alkérgasse 36, auf die minderjährigen Geschwister Kühlburger, Erbschaft; Haus der Ludwig Biró und Frau, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 32/b—c, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; 35/100 Hausantheil der Arnold Radnai und Eugen Kell, 7. Bezirk, Damjanichgasse Nr. 26, auf Marcell Nemes um 91,000 K.; zwei Viertelhausantheil des Jakob Oser, 5. Bezirk, Kálmángasse Nr. 19, auf Dr. Joseph Friedmann um 105,000 Kronen; Haus der Gustav Chaudoir und Interessenten, 7. Bezirk, Stadtwäldchen-Allee Nr. 45, auf Hugo Wodianer und Frau um 130,000 K.; Liegenschaft des Johann Gaál, 7. Bezirk, Alsó-Rákos Nr. 1995/b bis 1996/39/18, auf Joseph Kovács und Frau um 2200 K.; zwei Viertel Hausantheil des Ferdinand Wenßky, 9. Bezirk, Bokrétagasse Nr. 12, auf Geschwister Wenßky, Erbschaft; Haus der Witwe Stephan Porochnyai, 6. Bezirk, Rosengasse Nr. 77, auf Georg Lappart, Erbschaft; Hausantheil des Zoltán Pápa, 8. Bezirk, Magdolnagasse Nr 13, auf Moriz Pápa um 7000 K.; Liegenschaftsantheil de David Krauß, 5. Bezirk, Báloványgasse Nr. 15 und 7. Bezirk, Alsó-Rákos Nr. 795, 1964—1965/a und c, auf Salomon und Joseph Krauß, Erbschaft; Haus des Franz L. Ehrlich, 7. Bezirk, Fogarasserstraße Nr. 6, auf die Ofenfabrikationsgesellschaft Ehrlich um 59,688 K.; Haus des Stephan Móser und Frau, 6. Bezirk, Ambrusgasse Nr. 4, auf Franz Pető und Frau um 6600 K.

In Ofen: Halber Hausantheil des Joseph Pavlik, 1. Bezirk, Aranykakasgasse Nr. 16, auf Marie Pavlik, Erbschaft; Liegenschaft des Michael Wichtl jun., 1. Bez., Sasadried Nr. 12381/9, auf Géza Folkner, um 1887 K.; Liegenschaft des Joseph Willmann, 1. Bezirk, Gellérthegy Nr. 13050/5—6, auf Karl Schiefner und Interessenten, um 15,600 K.; drei Zehntel-Liegenschaftantheil des Johann Deák, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13791/4, auf Frau Hermann Schwarz, um 3700 K.; 2/24 Liegenschaftsantheil der Frau Joseph Sirk und Interessenten, 1. Bezirk, Petneházi Wiese Nr. 7465—7468, auf die minderjährigen Geschwister Sirk, Erbschaft; Liegenschaftsantheil der Frau Joseph Beigelbeck, 1. Bezirk, Kőérberekried Nr. 15824 bis 15834, auf die Geschwister Beigelbeck, Erbschaft; halber Liegenschaftsantheil der Frau David Adler, 1. Bezirk, Sasadried Nr. 12482/4/a—b, auf die Geschwister Adler, Erbschaft; Liegenschaft der Firma Heinrich Freund u. Söhne, 1. B., Kelenföld, Nr. 13650/22—23 und 13651/4, auf Joseph Benczó und Frau 15992 K.; Liegenschaftsantheile des Eugen Ladislaus Jánßky u. Frau, 2. Bezirk, Törökvéßried 5725, auf Dr. Nikolaus Zboray um 3000 K.; Haus des Nikolaus Dely udn Interessenten, 2. Bezirk, Kacsagasse Nr. 37, auf Theodor Reiter und Frau um 36,000 K.; Haus des Johann Halastik, 2. Bezirk, Fazekasgasse Nr. 17, auf Joseph Horváth und Frau um 24,000 K.; Haus der Kunßentmiklós-Dabasßabadßálláser Sparkasse, 3. Bezirk, Bokorgasse 11, auf Karl Máder und Frau um 15,500 K.; Haus der Geschwister Kozol, 1. Bezirk, Márványgasse Nr. 16, auf Nikolaus Karátsonyi und Frau um 41,000 Kronen; Liegenschaft des Armin Herz u. Komp., 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13866/10/m, auf Gustav Ambrózy und Frau um 39,208 K.; Liegenschaft des Armin Herz u. Komp., 1. Bezirk, Kelenföld 13866/10/a, auf Julius Schlagotter um 85,320 K.; halber Hausantheil der Frau Michael Mayer, 2. Bezirk, Zárdagasse 21, auf Michael Mayer, Erbschaft.

GRAF -Rindsuppen- Würfel á 6 Heller ist betreffs Qualität ohne KONKURRENZ.

Sport.

Hemery's neue Weltrekords. Vom Rennfahrer Hemery, der mit einem 200 HP Benz 205 Kilometer per Stunde erzielt und fünf Weltrekords verbessert hat, schreibt der „Daily Mail": Ein sensationeller Rekord wurde von Hemery, dem berühmten Rennfahrer, der im letzten „Grand Prix" den zweiten Platz erreichte, auf der Brooklandsbahn aufgestellt. Er steuerte einen 200 HP Benz und schlug die Weltrekords über die halbe Meile und den Kilometer (mit fliegendem Start), indem er ein Tempo einhielt, das mehr als zwei Meilen in der Minute betrug. Hemery fuhr die halbe englische Meile, den Kilometer und die ganze englische Meile sowohl mit fliegendem als auch mit stehendem Start, im Ganzen also 6 Zeiten.

Gerichtshalle.

Budapest, 13. November. **(Die Rache der Geliebten.)** Vor zwei Tagen hat die Beamtin Margarethe Iványi den Bankbeamten Eugen Vermes, wie wir berichteten, aus Rache eine Kugel in den Unterleib geschossen, weil sie erfahren hatte, daß Vermes, der sie veranlaßt hatte, das Elternhaus zu verlassen und mit ihm gemeinschaftlichen Haushalt zu führen, demnächst zu heirathen gedenkt. Das Mädchen, das sich nach dem Attentat entleiben wollte, jedoch durch einen Kutscher daran verhindert wurde, ist heute vom Untersuchungsrichter Dr. Krezsák verhört worden. Sie nominirte den Advokaten Dr. Géza Désі als ihren Vertheidiger und gab sich mit dem Bescheid des Untersuchungsrichters zufrieden, der unter Aufrechterhaltung der Untersuchungshaft wegen versuchter vorsätzlicher Tödtung die Einleitung der Strafuntersuchung verfügte. Kaum wurde das Mädchen in die Zelle zurückgeführt, als sich beim Untersuchungsrichter ein Mädchen meldete, das von der Iványi mit der Aufsicht über ihre Wohnung betraut wurde. Sie wollte von der Gefangenen Instruktionen darüber, was man mit ihren Effekten beginnen solle. Der Untersuchungsrichter ließ die Gefangene holen, doch kaum hatte diese einige Minuten mit der Besucherin gesprochen, als sie mit einem gellenden Aufschrei zu Boden sank. Sie wurde von einem epileptischen Anfall ereilt und konnte nur mit Mühe in ihre Zelle zurückgebracht werden. Zufolge Anordnung des Gefängnißarztes wurde sie in den Nachmittagsstunden ins Inquisitenspital gebracht.

— **(Eine gefährliche Operation.)** Das Budapester Strafgericht verhandelte heute unter dem Präsidium des Gerichtsrathes Jamniczky den Straffall des Budapester Zahnarztes Dr. Moriz Rónay, der einer aus Fahrlässigkeit herbeigeführten schweren körperlichen Verletzung angeklagt ist. Die Anzeige gegen den Arzt hatte der Direktor der Szißeker Entrepots Koloman Gerö erstattet, weil er ihm anläßlich einer Zahnoperation eine unter der Zunge befindliche Arterie durchschnitten hatte, wodurch er wochenlang schwer krank darniederlag. Dr. Rónay brachte zu seiner Rechtfertigung vor, daß Gerö die Verletzung selbst verschuldet habe, da er ihn darauf aufmerksam gemacht hatte, daß er während der Operation (einer Zahnschleifung) die Zunge nach der entgegengesetzten Seite dränge, was aber der Patient unterlassen habe. Der Gerichtshof sprach nach Einvernahme der Aerzte der Budapester zahnärztlichen Klinik Dr. Joseph Sturm und Dr. Moriz Radó den Zahnarzt mit der Begründung von der Anklage frei, daß Derjenige, der sich einer ärztlichen Operation unterzieht, auch auf die in Folge der Operation entstehenden Eventualitäten gefaßt sein müsse. Aus den verhandelten Umständen des Falles sehe der Gerichtshof nicht als erwiesen an, daß sich der Arzt eine Fahrlässigkeit hätte zuschulden kommen lassen. Staatsanwalt Dr. Sztrache meldete gegen das freisprechende Urtheil die Berufung an.

— **(Ein politischer Preßprozeß.)** Zur Zeit, als die Frage der Annexion Bosniens und der Herzegowina aktuell war, veröffentlichte Reichstagsabgeordneter Dr Michael Poltt einen Artikel unter der Aufschrift: „Die großserbische Propaganda", in welchem er den Führer der ungarländischen radikalen Serbenpartei Jasa Tomics beschuldigte, dieser bezöge für seine im Interesse der großserbischen Idee bethätigte Propaganda vom serbischen Ministerpräsidenten eine Subvention. Jasa Tomics strengte deshalb im Wege Dr. Soma Visontai's gegen Dr. Polit einen Preßprozeß wegen Verleumdung an. Dr. Polit erstattete gegen die Anklageschrift seine Einwendungen, worüber heute beim Anklagesenat verhandelt wurde. Vor dem Anklagesenat erklärte heute Dr. Michael Polit, daß er Tomics nicht beleidigen wollte. In seinem Artikel suchte er sogar nachzuweisen, daß die auf die ungarländischen Radikalen bezüglichen Behauptungen Aehrenthal's unwahr seien. Der Anklagesenat stellte Dr. Polit wegen Preßvergehens der Verleumdung unter Anklage.

— **(Der Agramer Hochverrathsprozeß.)** Wie man aus Agram berichtet, hat der Hochverrathsprozeß der Staatskasse 342,719 Kronen gekostet. Hievon entfielen 60,000 Kronen auf die Stenographen. Der Kronzeuge Georg Nastics soll 15,000 Kronen Zeugengebühr behoben haben.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu 181 K. per 100 Klgr. gehandelt. — Amtlich notirten per 100 Kilogr.: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 180.— Geld, K. 181.— Waare. Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 144 — G., 145.— K. Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K 148 Geld, K. 149.— Waare. — Pflaumenmus: bosnisches 1908er K. 48.— Geld, K. 50.— Waare, 1909er K. 54.—, Geld, K. 56.— Waare, serbisches 1908er K. 40.— Geld, K. 42.— Waare, 1909er K. 44.— Geld, K. 46.— Waare. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1909er K. 143 Geld, K. 172 Waare, Rothklee, kleinkörniger 1909er K. 114 Geld, K. 123 Waare, mittelkörniger 1909er K. 120 Geld, K. 135 Waare, grobkörniger 1909er K. 135 Geld, K. 148 Waare.

Budapest, 13. November. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 53 50 Geld, K. 54 50 Waare.

Wien, 13. November. (Spiritus.) Die Preise behaupten sich. Prompter Kontingentspiritus notirte in gleicher Höhe mit dem Schlusse der Vorwoche. Der Konsum ist befriedigend. Die Durchschnittspreise der Woche sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 54 K. bis 54 K. 40 H., für Melassenspiritus 53 K. bis 53 K. 40 H., für denaturirten Spiritus 42 K. 75 H. bis 43 K. 25 H.

Prag, 13. November. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 28 M. 30 H. bis — K. — H., per Dezember — K. — H. bis — K. — H. — Tendenz: Fest.

Hamburg, 13. November. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker I. P. Hamburg zur sofortigen Lieferung 12 M 40 Pf. bis 12 M. 45 Pf., per Januar-März 12 M. 55 Pf. bis 12 M. 60 Pf., per Mai 12 M. 72 Pf. bis 12 M. 75 Pf., per August 12 M. 87 Pf. bis 12 M. 90 Pf. — Tendenz: Stetig.

Köln, 13. November Rüböl loko Rm. 59.—.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Im Allgemeinen können wir von einem lebhaften Marktverkehr berichten. Sämmtliche Sorten Fleischwaaren blieben im Preise behauptet, auch Speckschweine und geschlachtete Kälber wurden zu vollen Preisen abgesetzt. Von Geflügel blieb lebendes im Preise befestigt, dagegen werden geschlachtete Gänse zu etwas billigeren Preisen verkauft, Eier tendirten fest, hauptsächlich frische Waare wurde lebhaft begehrt. Die Zufuhren darin deckten kaum den Konsum, in Folge dessen wurden als Ersatz Kalkeier und Kühlhauswaare verwendet. Butter tendirte fest. Für frisch erlegtes Wild, namentlich Hasen, Fasane und Wildschweine wurden hohe Preise bezahlt. Kartoffelgeschäft anhaltend lebhaft, auch für Zwiebel, Makóer Sorte, wurden entsprechende Preise bezahlt.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 1 K. 8 H. bis 1 K. 12 H., minderes Rindfleisch von 60 H. bis 84 H.; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtsabschlag, von 1 K. 16 H. bis 1 K. 40 H., Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 24 H. bis 1 K. 44 H. per Kilogramm. — Eier. Prima Bácskaer von 108 K. bis 110 K., Theißwaare von 107 K. bis 110 K., Siebenbürger von 106 K. bis 108 K., Kalkeier von 94 K. bis 95 K., per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Back- und Brathendel von 1 K. 60 H. bis 2 K. 90 H., Enten per Paar und Qualität, geschlachtete Fettgänse von 1 K. 40 H. bis 1 K. 48 H. per Kilo. — Wild. Hasen 3 K. bis 3 K. 20 H. per Stück. Rebhühner von 2 K. 20 H. bis 2 K. 40 H. per Paar. Reh von 1 K. 70 H. bis 1 K. 80 H., Wildschweine von 90 H. bis 1 K. 20 H., Hirsche von 76 H. bis 83 H. per Kilogramm. — Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 K. 80 H. bis 3 K. 20 H., Kochbutter (Landbutter) von 1 K. 90 H. bis 2 K. 40 H., Topfen von 24 H. bis 30 H., Alles per Kilogramm. — Kartoffel von 4 K. 40 H. bis 5 K. 20 H. in Waggonladung per 100 K. — Obst. Birnen 30 bis 60 H., Strudeläpfel von 16 H. bis 40 H., Trauben, Chasselas von 50 bis 60 H., Aepfel, Prima, 40 bis 60 H. per Kilogramm. Nüsse von 36 H.

Faludi László
czégnél, Bpest, VI., Andrássy-ut 48
remek himzett batiszt, tüll és csipke BLUZOK
pongyolák, aljak, princesse ruhák mesés kiállításban.
DIVATLAP INGYEN. DIVATLAP INGYEN

DAMEN-MODENHAUS

UNGÁR

BUDAPEST, Kossuth Lajos-u. 2. TELEFON: 922.

Pelz-Paletots, Pelzspezialitäten, Peluche-Mäntel, Abend-Mäntel, Toiletten etc. original Pariser Modelle und die eigenen Spezialitäten der Firma in reicher Auswahl.

REKLAM-ARTIKEL.



Theater-Mantel in jeder Farbe mit Seidenkragen und Posamenterie-Aufputz . . . . . K. 50

Kostum aus englisch. Homespun oder Cheviot mit Seidenfutter . . . . . K. 60

Peluche-Paletot mit Seidenravers und Posamenterie-Aufputz aus Sealskin-Peluche . . . K. 70

Stadt- oder Reisepelz aus schwarzen oder färbigen Modestoffen, mit echtem Pelzkragen u. Futter K. 80

Separate Abtheilung im Souterrain (untere Lokalitäten). (Eingang Ecke Városház-utcza).

Lange Stoff-Winter-Paletots	24 K	Mädchenjackets	12 K	Stoff- und Sammtblouse	10 K
Pelzjackets	40 K	Kindermäntel	8 K	Flanellblouse	5 K
Lange Modekostüme	36 K	Modeschoss	10 K	Waschbarer Flanell-Schlafrock	10 K

Feste Preise! Verlangen Sie den Katalog! Feste Preise!

bis 50 H. per Kilogramm. — Zwiebel von 8 K. bis 11 K. per 100 Kilogramm.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ladet in Algier für Tanger, Larrache und Gibraltar (Nordafrika-Linie). „Andrássy" ist am 12. November von Triest nach Marseille abgegangen (B-Linie). „Arad" ladet in Palermo für Algier, Rotterdam und Antwerpen. „Arpád" ladet in Genua heimwärts (B-Linie). „Balaton" passirte am 12. November Gibraltar unterwegs nach Rouen. „Báró Fejérváry" löscht seit 30. Oktober in Genua. „Baross" ist am 11. November von Oporto nach London weitergefahren. „Báthory" hat am 7. November Cardiff für Milazzo verlassen. „Báró Kemény" löscht seit 9. November in Triest. „Buda II" passirte am 11. November Deal unterwegs nach Fiume. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syrakus. „Deák" löscht seit 7. November. „Duna" seit 9. November in Venedig. „Jókai" hat am 9. November Fiume für Palermo, Algier, Bordeaux, Havre und Rouen verlassen. „Kálmán Király" löscht seit 11. November in Rouen. „Kassa" ladet in Messina für Marseille und Spanien (A-Linie). „Kolozsvár" löscht seit 9. November in Venedig. „Lederer Sándor" ist am 11. November von Valencia heimwärts ausgefahren (A-Linie). „Matlekovits" löscht seit 9. November in Venedig. Mátyás Király" ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Nagy Lajos" ist am 10. November von Malta nach Venedig, Triest und Fiume abgegangen. „Rákóczi" ist am 12. November von Genua heimwärts ausgefahren (A-Linie). „Stefánia" ladet seit 7. November in Fiume für London und Grimsby. „Szapáry" ladet in Neapel für Marseille (B-Linie). „Széchenyi" ladet in Algier für Melilla, Leixoes und Glasgow. „Szeged" hat am 9. November Rio de Janeiro für Malta, Triest und Fiume verlassen. „Széll Kálmán" ist am 11. November von Rotterdam nach Cardiff weitergefahren. „Szent László" ladet in Bari für Triest und Fiume (A-Linie). „Tibor" ist am 7. November von Genua nach Brasilien weitergefahren. „Tisza" ist am 11. November von Catania nach Bari und Fiume abgegangen (B-Linie). „Zichy" hat am 9. November Fiuma für Marseille und Oran verlassen. „Zrinyi" ist am 12. November von Porto Maurizio nach Marseille und Spanien weitergefahren (A-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrt-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Der Dampfer „Magyarország" ladet in Rotterdam aus, der Dampfer „Kossuth Ferencz" ladet in Fiume aus, der Dampfer „Szterényi" ist in Fiume mit Ladung angekommen, der Dampfer „Morawitz" ist von Cardiff mit Ladung nach der Donau abgegangen, der Dampfer „Gróf Serényi Béla" ladet in Taganrog Getreide für Ungarn via Braila und der Dampfer „Pollaczek" löscht in Braila. Ueber die von der „Atlantica" gecharterten Dampfer theilt man uns Folgendes mit: Der Dampfer „Khartoum" ist von Cherson nach Antwerpen abgegangen, der Dampfer „Principessa Aliki" ladet in Braila für die Türkei und Griechenland, der Dampfer „Elswik Hall" ist in Nicolaieff fällig, um für Hamburg zu laden, und der Dampfer „Eptanisos" ist in Braila fällig, um für Alexandrien zu laden.

Wasserstand.

13. November.

	Centimeter			Co			Centimeter			Co
Inn					**Theiß**					
Schärding	+	55	<	10	M.-Sziget	—	10	<	2	+ 4
Donau					Tokaj	—	16	<	2	+ 5
Passau	+	144	<	22	Tisza-Ujlak	—	30			+ 15
Linz	—	113	<	24	B.-Namény	—	144	>	3	+ 4
Wien	—	131	<	1	Csap (Zákony)	—	208	>	2	+ 3
Pozsony	+	38	>	2	Tokaj	—	104	>	4	+ 5
Komárom	+	141	>	4	Tisza-Füred	—	106	<	4	+ 5
Esztergom					Szolnok	—	117			+ 7
Budapest	+	87	<	3	Csongrád	—	187	<	5	+ 6
Paks	+	3	>	3	Szeged	—	136	<	5	+ 6
Baja	+	85	>	1	Török-Becse	—	70			+ 5
Mohács	+	89	<	1	Titel	+	116	>	2	+ 6
Gombos	+	172	>	1	**Szamos**					
Ujvidék	+	100	>	2	Apahida					
Zimony	+	189	>	7	Dees	—	61	<	1	+ 3
Pancsova	+	169	>	6	Szatmár	—	22	>	1	+ 4
Bázias	+	152	>	3	**Körös**					
Drenkova	+	147	>	2	Schnelle:					
Orsova	+	226	>	2	Nagyvárad	—	34			+ 5
Waag					Schwarze:					
Zsolna	+	12	>	2	Tenke	—	26	>	2	+ 6
Trencsén	+	4	>	1	Weiße:					
Szered	+	44			Borosjenö	—	62			+ 8
				+ 2	Doppelte:					
Raab					Békés	—	54			+ 7
Sárvár	—	4		+ 1	Vereinigte:					
Györ	+	142	>	2 + 7	Gyoma	—	58			+ 4
Drau					**Maros**					
Barasd	+	138	>	2 + 7	Branyicska	—	2			+ 5
Zákány	—	64	>	2 + 3	Arad	—	138			+ 1
Bares	+	8	>	3 + 7	Makó					
Essegg					**Temes**					
Save					Lugos	+	80			+ 8
Agram	—	20			Kis-Kostély	+	2			+ 6
Szisek	+	124	>	41 + 4	**Vega**					
Alt-Gradiska	+	414	>	36	Kikető	+	62	>	4	+ 6
Brood	+	438	>	46 + 7	Temesvár	—	76	>	4	+ 6
Mitrovicza	+	410	>	26 + 5	N.-Becskerek					

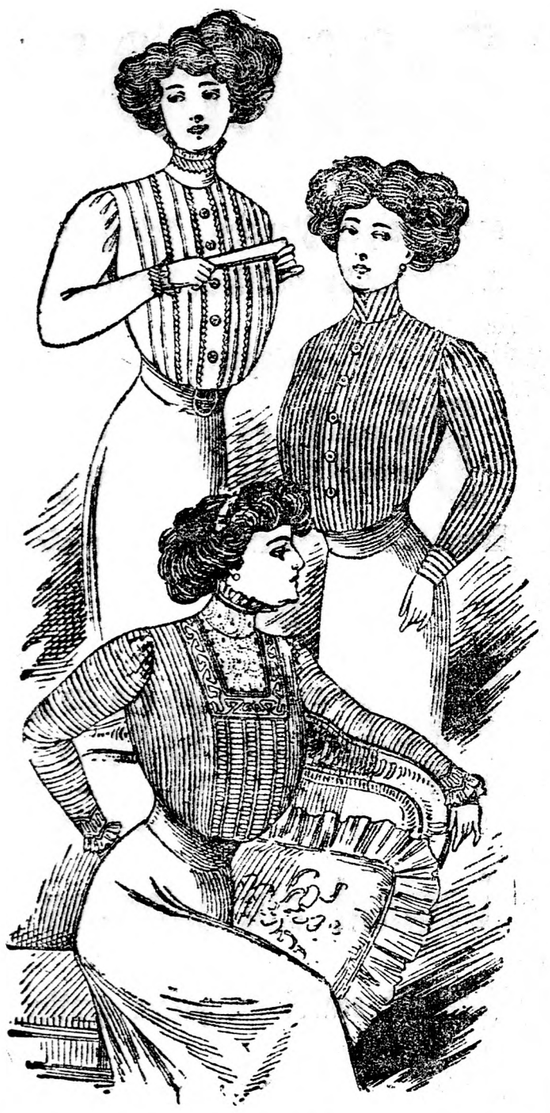
BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-u. 9

HOLZER

K. u. k. Hof- und Kammerlieferant

In sämmtlichen Abtheilungen:

WEIHNACHTS-OCCASION



Strassenkleid elegante Ausführung und in verschiedenen Farben . . K **50.—**

Gesellschaftstoilette aus bestem und modernstem Stoff, mit Handverschnürung K **60.—**

Abendtoilette dekolletirt oder hoch aus Seide oder gesticktem Tüll . . . K **120.— u. 160.—**

Kostüm aus engl. Stoff, mit seidengefütterter langer Jacke . . . . . K **60.—**

Kostüm mit Serge gef. Jacke . . . . . K **38.—**

Winterpaletot schwarz, moderne Façon, 100 cm. lang . . . . . K **32.—**

Morgenrock aus Damentuch in 20 verschiedenen Farben . . . . . K **28.—**

Jupon aus gestreifter Seide, Haltbarkeit garantirt . . . . . K **12.—**



Seidenblouse aus bester Seide . . K **18.—**

Sammtblouse aus gestreiftem u. glattem Sammt . . . . K **9.—**

Tüllblouse grün, braun, grau, schwarz teg. und weissen Farben K **16.—**

Abendmantel aus gutem Tuch in allen Farben . K **40.—**

Pelzpaletot aus gutem Pelz . K **60.—**

Paletot mit Pelz gefüttert . . . K **58.—**

Seidenshawls mit reicher Stickerei. 4 Seiten mit Seidenfransen K **40.—**

Seidenwollene Shawls . . . K **4.—**

Grosser Stoffrestenmarkt!

Budapester Börsenkurse.

13. November.

	Geld	Waare
Ia. Ung. Staatsschuld.		
Goldrente	112 90	113 40
„ per U. Nov.	112 90	113 40
3½% Kronenrente	81 75	82 25
4% Kronenrente	92 30	92 70
4% „ per M. Nov.	— —	— —
4% „ per U. Nov.	92 25	92 45
4½% Staatskassenscheine	100 —	100 50
Eiserne-Thor-Anl. Gold	77 50	78 50
Prämien-Anlehen	211 —	216 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	99 —	100 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	92 75	93 75
Kroat.-Slav.-Obligat	94 —	95 —
Theiß-Präm.-Anlehen	146 —	151 —
b. Oest. Staatsschuld.		
Rotenrente	97 75	98 25
Silberrente	97 75	98 25
Goldrente	116 50	117 —
Kronenrente	94 60	95 10
Staatslose 1860 à 500	167 —	171 —
„ 1860 à 100	262 —	268 —
„ 1864 à 100	317 —	321 —
„ 1864 à 50	317 —	321 —
II. Andere Anlehen.		
Bulg. Bahn-Anlehen	— —	— —
Serbisches Präm.-Anlehen	95 —	105 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	92 75	93 75
„ „ „ 1898	99 25	100 25
„ „ „ 1902	99 25	100 25
„Budapester" Anl. 1897 4%	90 50	91 50
„ „ „ 1903 4%	90 50	91 50
Russische Staatsanl. 1906	101 —	101 50
„ „ U. Nov.	101 —	101 50
Temes-Bega-Anlehen	94 50	95 50
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 —	99 —
Hauptstädt. Spark. 4½ „	98 50	99 50
„ „ 4 „	92 —	93 —
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	98 —	99 —
Landes-Bodenkredit 5%	101 25	102 25
„ „ 4½%	97 50	98 50
Agr.- u. Rentb. V.-O. 4 „	94 —	95 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	98 —	99 —
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	98 —	99 —
Ung. Bodenkr. ö. W. 4 „	93 25	93 90
„ „ „ „ 3½ „	84 50	85 50
„ „ „ Kr.-W. 4%	91 75	92 75

Die Kurse der unter I—IV. notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; je auf 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. Lokalbahnen 4½%	99 —	100 —
Ung. allg. Spark. A.-G. 4 „	92 —	93 —
65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Cent.-Kreditg. 5 „	100 —	101 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	91 75	92 75
65 J. 4 „	91 75	92 75
„ Präm.-Obl. 4 „	121 —	123 —
ö. St. 4 „	122 —	126 —
Ung. Hypothb. er Konv. 3 „	109 —	111 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	130 —	132 —
„ „ Prämien-Obl.	105 —	107 —
Eskomptebk. 50jähr. 4 %	92 25	93 25
65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Central-Spark. 4½ „	98 50	99 50
„ „ Kr.-W. 4½ „	98 50	99 50
„ „ Hypothb. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Komm. Obl. 4½ „	99 —	100 —
Oest.-Ung.-Bank 50j. 4 „	97 75	98 75
„ „ K.-W. 4 „	98 —	99 —
Vaterl. Spark. 4½ „	98 50	99 50
„ Pf.-Br. 4 „	91 50	92 50
„ Präm.-Oblig.	105 50	107 50
Kommerzialbank 4½%	99 —	100 —
Komm.-Obl. 4½ „	101 75	102 75
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	308 —	310 —
Budapester Bankverein	24 —	27 —
Ungarische Gewerbebank	401 —	403 —
Vaterländische Bank	290 25	290 75
Hermes Wechselstube	349 —	359 —
Kroatische Hypothekenbank	225 —	230 —
Ung. allg. Kreditb. p U.	775 —	775 50
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	434 —	435 —
Hypothekenb. per U. Nov.	453 50	454 —
Ung. Handelsgesellschaft	639 —	640 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1580 —	1630 —
Eskomptebank per U. Nov.	490 50	491 —
E.-Hypothb. ung. Spark.	1000 —	1010 —
Oesterr. Kreditanstalt per Ultimo Nov.	662 25	662 75
Oest.-ung. Bank	1770 —	1780 —
Kommerzialbank	3488 —	3498 —
Unionbank	574 —	576 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	616 —	620 —
Dritter Bezirk	205 —	215 —
Elisabethstädter	208 —	215 —
Leopoldstädter	173 —	174 —
Budap. Spark. u. Pfandbl.	427 —	432 —
Verein. Hauptstädtisch	2250 —	2260 —
Ungarische allgemeine	616 —	620 —
Landes-Central-	1655 —	1660 —
Vaterländische	18610 —	18620 —

Die Kurse der unter V—VIII. notirten Effekten verstehen sich per Stück in Kronen.

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	520 —	530 —
Ungarische Allgemeine	10975 —	11050 —
Foncière	332 —	340 —
Ungarische Hagel	348 —	351 —
Pannonia	2576 —	2625 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	265 —	275 —
Ofen-Pester	1440 —	1480 —
Elisabeth	395 —	405 —
Louisen	300 —	310 —
Walzmühle	370 —	385 —
Müller und Bäcker	335 —	355 —
Viktoria	590 —	592 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	654 —	657 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	440 —	450 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	237 —	230 —
Nordungar. Kohlenbergw.	333 —	334 —
Gran-Hajnáczer Kohlenb.	175 —	185 —
Oberung. Berg- u. Hütten.	560 —	570 —
István Ziegelei	290 —	295 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	1250 —	1300 —
Kohlenb. u. Ziegelei	549 —	556 —
Ung. Asphalt-A.-G.	172 —	174 —
Ung. allgem. Kohlen	636 —	646 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	236 —	240 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	626 —	632 —
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	341 —	343 —
IX. Eisenw.- und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	370 —	380 —
„Danubius" Akt.-Ges.	352 —	353 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	328 —	332 —
Ganz u. Komp. Eisenw.	3100 —	3110 —
Nicholson Maschinenf.	200 —	210 —
Rima-Muránver Eisenw. per U. Nov	669 50	670 —
Schlick'sche Eisengießerei	455 —	460 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	410 —	415 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	218 —	223 —
Franklin	541 —	551 —
Pallas	275 —	300 —
Pester	3400 —	3500 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	402 —	406 —
I. ung. Schriftgießerei	375 —	385 —
Wollwasch-A.-G.	780 —	820 —
I. ung. Aktien-Brauerei	5150 —	5200 —
I. ung. Schweinemastanst.	585 —	585 —
Fium. Reisschälfabrik	2940 —	2980 —
Schwindt'sche Spiritus	1380 —	1370 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	705 —	715 —
Zucker-Industrie-A.-G.	2225 —	2235 —
Ung. Lampenfabrik	266 —	268 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	410 —	413 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	398 —	398 25
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	352 —	355 —
Intern. Elektrizitäts-G.	— —	— —
Steinbr. bürg. Brauh.	416 —	420 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	482 —	484 —
Budap. Straßenbahn per	607 —	607 50
Straßenbahn-Genußscheine	365 —	370 —
Budap. Elektr. Stadtbahn. Genußscheine	313 50	314 —
Neupest-Rákospalotaer elekt. Straßenbahn	94 —	99 —
Südbahn per U. Nov.	235 —	245 —
Donau Dampfschiff-Ges.	128 50	129 —
Kaschau-Oderberger-Bahn.	1045 —	1055 —
Ung. Westbahn	360 —	370 —
Marm. Salzbahn	401 —	405 —
Oesterr.-Ung. Staatsbahn per Ultimo Nov.	192 —	197 —
Fünfk.-Barcser Bahn	746 —	746 50
	410 —	412 —
XIII. Lose.		
Basilika	22 —	24 —
„ mit öst. Stempel	23 —	25 —
„ Prämien-Scheine	5 —	9 —
Wiener Prämienanlehen	535 —	545 —
Elisabeth Sanatorium	8 25	9 25

	Geld	Waare
Jó-szív	13 50	15 50
„ mit öst. Stempel	13 50	15 50
Ung. Rothe-Kreuz	33 50	35 50
„ m. öst. Stempel	35 —	39 —
„ „ Prämien-Scheine	6 —	9 —
Ital. Rothe-Kreuz	40 —	43 —
„ m. öst. Stempel	47 —	50 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	58 —	62 —
Oesterr. Kredit	510 —	520 —
Pálffy	224 —	234 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 45	11 48
Ransdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 14	19 20
20 Francs	19 14	19 20
20 Mark	23 56	23 62
Deutsche Reichsbnk. 100 M.	117 70	118 —
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 55	95 85
Ital. Banknoten 100 Lire	95 05	95 35
Papier-Rubel per Stück	2 55	2 58
Rumän. Banknoten 100 Lei	94 30	95 05
Serb. Banknote 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	198 53	198 92
London 10 Pf.	240 85	241 20
Newyork, 100 Dollar	490 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 50	118 —
Ital. B.-Pl. 100 Lire	95 05	95 35
Paris 100 Frcs	95 55	95 85
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs	95 87	95 67

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.— 1 fl. C.-Münze = K 2.10 1 Goldgld. = K 2.40 1 D. R.-Mark = K 1.18 1 Franc = K —.96 1 It. Lire = K —.86 1 Pf. Sterling = K 24.—

Liquidations-Kurse vom 12. November.

Ung. Kreditbank	775 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	661 —	Ziegel- u. Cementfabriks-A.-G.	— —
Ung. Goldrente	113 —	Nordung. Kohlen	332 —
Ung. Kronenrente	92 —	Steink. u. Ziegel	— —
Ung. Hypothekenbank	452 —	Ung. Asphalt	175 —
Ung. Eskomptebank	490 —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	— —
Rima-Muránver Eisenwerk	666 —	Keramische	— —
Salgó-Tarjáner Bergw.	606 —	Salgó-Tarjáner Bergw.	626 —
István Ziegelfabrik	128 —	István Ziegelfabrik	— —
Danubius	745 —	Danubius	— —
Ganz u. Komp. Eisengießerei	— —	Ganz u. Komp. Eisengießerei	— —
Schlick'sche Eisengießerei	— —	Schlick'sche Eisengießerei	— —
Franklin-Buchdruckerei	290 —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Schwindt'sche Spirit.	— —	Schwindt'sche Spirit.	— —
Steinbr. bürg. Brauhaus	— —	Steinbr. bürg. Brauhaus	— —
Ung. Zuckerindustrie-A.-G.	— —	Ung. Zuckerindustrie-A.-G.	— —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	1660 —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	— —
Adria Seeschiff.-A.-G.	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	— —
Budapester elektr. Stadtbahn	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	314 —
Fiumaner Kreditbank	— —	Fiumaner Kreditbank	— —
Vaterländische Bank	— —	Kommerzialbank	— —
Budapester Spark. und Pfandbl.	— —	Hauptstädtische Sparkasse	— —
Central-Sparkasse	— —	Foncière Versicherungsgesellschaft	— —
Ofen-Pester Mühle	— —		

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti Színház.

Délután fél 3 órakor:
Az aranyember.
Eredeti dráma 5 felvonásban, előjátékkal, 7 képben. Irta: Jókai Mór.
Este fél 8 órakor:
Ab. susp.
A botrány.
Szinmü 4 felvonásban. Irta: Bataille Henry. Forditotta: Molnár Ferencz.

Férioul Maurice	Gál
Charlotte	P. Márkus
Marthon	Kiss
Riquet	Deák A.
Özv. Férioulné	S. Fáy Sz.
Jeanneti r	Kürty
Parisot	Mihályfi
Gruz	Horváth
Graviére	Bartos
De Berieux Gaston	Ra nai
Raduel	Bóni
Arianezzo	Ódry
Prefektus	Hajdu
Blanquette	György

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 23, 24, 25, 26, 27.

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann L., Direktor. VI., Nagymező-u. 17.

Heute, Sonntag
zwei grosse Vorstellungen.
Beginn 4 und 8 Uhr.
Nachmittags ermässigte Preise.
Vorverkauf 10–1 u. 3–6 Uhr an der Tageskassa.

Tátra Mulató

Király-utcza 77. szám.
Gänzlich neues sensationelles Programm.
Trude Schadow, Vortragsmeisterin. **Hansi Jackson**, Cabaret-Diva. **Little Paff and Prety**, Excentriques. **The 4 Kometas**, englischer Gesang und Tanz **Irma Niedlich**, Soubrette. **Szép Erzsi**, Vortrags-Soubrette. **Arvai Margit**, Excentrique. **Nogrády Gizi**, Cabaret-Sängerin.
Chajim Drongács
Posse von Berthold Schmied.
Anfang 8 Uhr. **Telephon 15–10.**
Kassaeröffnung 5 Uhr.

Hallo! Károly Kávéház

Király-utcza 98. szám.
Täglich erstklassig. **Schrammel-Konzert**
HERMAN TIVADAR, Cafétier.
Die grösste Hetz!

Vendéglő a KOMLÓTŐKÉHEZ

IV. ker., Városház-utcza 3. sz. (volt régi Zenélő óra)
ma, vasárnap
családi estély, a hirneves hanggyöngyök
NOSKÓ SZABÓ hangversenyez.
Jó ételek és italok! **Olcsó árak**



Nagy raktár és előrehaladott idény miatt remek kivételü kalapok, eredeti modellek, rendkivüli árleszállitással eladatnak.
Mme ELEK, Budapest, IV., Eskü-tér 6. női kalap terem,

FOLIES CAPRICE

VI., Révay-utcza 18. szám.
Direktion: Leitner & Koleti. Oberregisseur: Alex. Rott. Telephon 14–22.
Beginn der Vorstellung um 1/2 9 Uhr.
11 Uhr! Heute **Novität!**
„Endlich doch"
Posse von **Satyr.** Regie: **Alexander Rott.**
Vorher: **Springer, Trebitsch** und **Gerő** mit ihren ganz neuen Solonummern und
„Franciául" Bohózat. Irta: **Rossée.** Rendező: **Rott Sándor.**
Karten erhältlich im **Folies Caprice,** Révay-utcza 1. Tageskassa Vormittag von 9–1 u. Nachmittag von 3–6 Uhr „Lyra", Kartenbureau, Andrássy-ut 15, und bei Sopronyi, Grossgrafik, Rákóczi-ut 1. Nach 12 Uhr im I. St. **Casino de Paris.** Auftreten der besten Gesangs- und Tanzattraktionen der Welt.

ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÚT 31. TELEFON 110-22
Heute, Sonntag, den 14. November zwei Vorstellungen. Nachmittags 1/24 Uhr bei **ermässigten** Preisen **grosses Familien-Programm. Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen das sensationelle NOVEMBER-PROGRAMM im Nebenzimmer, Jour in der Garconniére. Juicsa ist wieder so. Morcaschani, Hero.** Ausserdem: **Mariska's Memoiren, A táncos menyecske, A fogolyhus, Aphrodite, Ujra! Ujra!** und 16 erstklassige Attraktionen. Punkt 8 Uhr: **ZIGEUNER-KONKURRENZ.** Heute Sonntag spielt **Josef Csóka** und morgen Montag **Jokann Rigó** sammt Kapelle. — Im Spiegelsaale Royal-Kabaret. Gesangs- und Tanzvorträge. Zigeunermusik bis 5 Uhr Früh.

BUDAPESTI CABARET BONBONNIERE

Teréz-körut 28. Telefon 52–88.
Heute und an den folgenden Tagen Abends 9 1/4 Uhr
Sensations-Erfolg! **TAIFUN** Sensations-Erfolg!
Parodie u. das amusante **NOVEMBER-PROGRAMM!**
Neu! **A bünös vadász** Neu!
Szabadkaer Couplet. Karten zu 3, 4, 5 und 6 Kronen bei Bard, Kossuth Lajos-utcza und Andrássy-ut, in der Konti'schen Trafik, Andrássy-ut und an der Kassa.

NAGY ENDRE CABARETJA

MODERN SZINPAD. **ANDRÁSSY-UT.**
Minden este: Telephon 93–16. Minden este:
A három hős, Nagy Endre és Nador Mihály operettje **Madártáv atból,** revü. **A házbértörlesztés,** bohózat, **A borbélymühelyben,** bohózat. **A vidéki magyar a nézőtéren. A vajda az óriáskigyóról.** Fellépnek: **Nagy Endre, Ferenczy Károly,** Németh Juliska, Sajó Géza, Hadrik Anna, Pallay Rózsi, Garas Márton, Huszár Károly, Bársony István, Boldizsár Andor, Szász Ilona, Papp János.
Jegyek előre válthatók a pénztárnál, VI., Andrássy-ut 69.

STEINHARDT-MULATO

Rákóczi-ut 63. Telefon 54–23.
Ma és mindennap kezdete 1/4 9 órakor
9 órakor! **Az anyajegy** 9 órakor!
Bohózat. Irták: Glinger és Taussig. Forditotta Steinhardt.
11 órakor! 11 órakor!
Simon te csalsz!
Bohózat. Irták: Glinger és Taussig. Forditotta: Steinhardt.
Továbbá **Steinhardt** mint **repülő csendőr** és **Gyárfás** uj szólószámaikkal. Kitünő attrakciók!
Jegyek 9–12-ig és 3–6-ig Rákóczi-ut 63 és özv. Kontiné dohanykülönlegességi árudájában, Andrássy-ut 29, kaphatók. — Esti pénztárnyitás 7 órakor. — A remek télikertben kabaret és táncz. Belépő-dij nincs. Izletes franczia konyha

UPOR

NAGY KÁVÉHÁZ
Ma este honvédzenekar Bachó karmester vezetése alatt. Hétfő kivételével minden este a honvéd- és bosnyák-zenekar felváltva **hangversenyez**

A főváros legkedveltebb és legszebb szórakozóhelye
FORTUNA-BIOSKOP

ezelőtt volt Károly-körut 10.)
Rákóczi-ut 22. Dohany-u. 19. az „Uránia"-szinházzal szemben. — Modernül berendezve.
Naponként érkező ujdonságok 3 héttel megelőzve a többi hasonló vállalatokat müsoron kivül próbaképen lesznek bemutatva, u. m. Vitagraf amerikai, — Kriks & Scharph angol, — Italia Rossi & Cines olasz, Raleigh & Robert Lux és Elgé világhirü gyárakból. Páholyülés 80 fill., Fentartott hely 60 fill., I. hely 40 fill., II. hely 30 fill. Gyermekjegy II. helyre 20 fillér. — A képek bemutatása elsőrangu zenekiséret mellett történik. — Az előadások kezdete d. u. 6–10-ig, vasár- és ünnepnap d. u. 2–11 óráig.

Radó Aladár

erstklassiges Blousen-, Schlafröcke- u. Kleider-Spezialitäten-Waarenhaus,
Budapest,
Bécsi-utca 5,
Deák Ferencz-u. sarok.
Der Occasions-Verkauf beginnt am Montag
Modeblatt sendet die Firma gratis.

Szörme-kabátokat

és garniturákat vásároljon
ELKÁN GYULA
szücsmesternél,
Budapest, VII., Károly-körut 19 J (üzlet).
Divatlapot bérmentve küld.

Hauptdepot des Pöstyéner Schlammes,

Pöstyéner Schlammkuren im
SANATORIUM Dr. PAJOR
Budapest, VIII., Vas-utcza 17.
Weitere Heilfaktoren:
Inhalatorium, pneumatische Kammern,
die neuesten Asthma-Apparate, Kohlensäure-, Oxigen-, elektrische Heilbader, grosse Wasserkursale mit Centralheizung, 70 Krankenzimmer mit allermodernster Einrichtung für interne, diätätische, Nerven- und Hautkranke. Separate chirurgische Abtheilung.
Prospekt. ◆ Telephon 60–04 und 101–90.

ÉKSZEREK EZÜSTNEMÜEK

egyházi szerek, órák, angol, francia és kinaezüst disztárgyak gyári ár n. a legujabb angol rendszer szerint beszerezhetők **részletfizetésre**
Sárga János
ékszergyárostól
Kolozsvártt.
Képes nagy árjegyzék ingyen.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. Kir. Operaház

Évi bérlet 129.

Toldi szerelme.

Zenedráma 3 felvonásba. Szövegét Arany János eposa után irták Ábrányi Emil és Csiky Gergely. Zenéjét szerzette Mihalovich Ödön.

Lajos	Szemere
Toldi Miklós	Környey
Rozgonyi Pál	Venczell
Piroska, leánya	Vasquez
Erzse	Ambrus
Tar Lőrincz	Takáts
Lorántfy	Pichler
Bajmester	Ney

Kezdete 7 órakor.

Király Szinház.

Délután 3 órakor

Jánoska.

Fantasztikus játék 3 felvonásban. Irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Jacobi Viktor.

A nagymama	Örley
Margit	Csiszérné
Böske	Horváth
László	Szirmai
Jánoska	Fényes
Kázmér	Németh
A báró	Fenyvesi
Kovács Döme	Dobos
Keresztmama	Csery
Keresztapa	Sólyom
Magda	Kosáry
A tanár ur	Csiszér

Este fél 8 órakor:

Tilos a csók.

Operette 3 felvonásban. Irta: Pásztor József. Zenéjét Bródy Miksa verseire szerzette: Vincze Zsigmond.

A király	Király
Henriette, felesége	Váradi
Max trombitás	Kovács
Molly, dada	Pet ás
Catrina	Örley
Udvarmester	Fenyvesi
Igazságügyminiszter	Papir
Pénzügyminiszter	Németh
Rendőrminiszter	Szirmai
Örmester	Sárosy
Korcsmáros	Boross

Csütörtökön, decz. 9-én, este 1/2 8 órakor a Royal teremben

Marschalkó Rózsika

dalestélye, DALNOKI PIROSKA hegedümüvésznő közremüködésével.

Jegyek: 10, 8, 6, 4 és 2 koronáért kaphatók **Rózsavölgyi** zenemükereskedésében.

Pénteken, deczember 3-án, este 1/2 8 órakor a Zeneakadémia termében

Guilmant Alexandre

orgona-estélye.

Jegyek: 10, 8, 6, 4 és 2 koronáért kaphatók **Rózsavölgyi** zenemükereskedésében.

Szombaton, november 27-én, Royal-terem

ADY ENDRE

est. Irodalmi felolvasás és hangverseny.

Közreműködők: Környei Béla, Beretvás Hugo, Ady Endre.

Jegyek: 10, 6, 4, 2 kor. kizárólag Méry Bélánál, Andrássy-ut 12.

Freitag, 3. Dezember. Grosser Redoutensaal. WIENER

Tonkünstler

Orchester. II. Philharmonisches Konzert im Abonnement.

Sitze: 10, 8, 6, 4, 2 und 1 Kr. ausschlieslich bei **Béla Méry**, Andrássystr. 12.

Dienstag, 16. November, Royalsaal

BRÜSSLER

Streichquartett, I. Kammersoirée im Abonnement. Sitze: 10, 6, 4, 2 Kronen ausschliesslich bei BÉLA MÉRY, Andrássystrasse 12

Donnerstag, 2. Dezember, im Royalsaale Ferruccio

BUSONI

Einziger Klaviervortrag.

Sitze: 10, 6, 4 und 2 Kr. ausschlieslich bei **Béla Méry**, Andrássystr. 12.

Donnerstag, 25. November, im Royalsaale erster Kammermusik-Abend

Kemény-Mambriny-Szerémi-Schiffer

Mitwirkung: Klaviervirtuosin **Marianne Adler.**

Karten zu 8, 6, 4, 2 und 1 Krone in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-u. 20.

Freitag, 19. November, in der Musikakademie SONATEN-ABEND

Vecsey · Dohnányi

Karten: zu 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia** Akt.-Ges., Váczi-utcza 20.

Mittwoch, 17. Novemb. in der Musikakademie Liederabend Valborg

Svärdström

Karten: 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-utcza 20.

Samstag, 20. November im Royalsaale Konzert der jugendlichen Violinvirtuosin

Marie Popiel

Karten: zu 10, 8, 6, 4 und 2 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia** Akt.-Ges., Váczi-utcza 20.

Freitag, 26. November im Royalsaale Klavierabend Ernst von

DOHNÁNYI

Karten: zu 10, 8, 6 und 4 Kronen in der Musikalien- u. Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-u. 20,

Donnerstag, 9. Dezember, im Musikakademiesaale Orgelkonzert ENRICO

BOSSI

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 3 Kronen in der Musikalien- u. Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi u. 20

Dienstag, 7. Dezember, im Royalsaale Klavier-Abend Leopold

Godowsky

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 2 Kronen in der Musikalien- und Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-u. 20

Dienstag, 30. November, in der Redoutensälen Konzert des Violinvirtuosen Willy

BURMESTER

Karten zu 10, 8, 6, 4 und 2 Kronen in der Musikalien- u. Klavierhandlung der **Harmonia A.-G.**, Váczi-u. 20

KONZERTDIREKTION

LYRA

Im grossen Redoutensaal, Montag, den 15. November, **Wagnerabend, Heinrich**

Knote

Sämmtliche Karten vergriffen

Dienstag, den 23. November **Vorleseabend** des k. k. Hofschauspielers **Josef**

Kainz

Programm:

1. Goethe: Zuneigung.
2. Schiller: Lied von der Glocke.
3. Heine: a) Traumbilder.
   „ b) Die beiden Grenadiere.
4. Goethe: a) Der Gott. b) Die Bajadere.
5. Schiller: Die Kraniche des Ibikus.
6. Lenau: Die Bauern am Fischerstrande.
7. Schiller: a) Die Theilung der Erde.
   „ b) Der Handschuh.
8. Goethe: Der Zauberlehrling.

Karten zu 2, 4, 6, 8, 10, 15, 20 K im Kartenbureau der **„LYRA"** Andrássy-ut 15. (Telefon 174—17.)

Montag, den 29. November **Opernabend Selma**

Kurz und Erik Schmedes

Karten von 2, 4, 6, 8, 10 u. 25 K in Kartenbureau d. **„LYRA"** (Andrássy-ut 15. Tel. 174-17.)

POPULÄRER CYKLUS DER

„LYRA"

Im Royalsaal Mittwoch, den 24. November **Liederabend Paula**

Werner-Jensen

mitwirkend **Jenő**

Lincz

Klaviervirtuose

Karten zu 2—4—6—8 K. im Kartenbureau der „Lyra" (Andrássy-ut 15.) Telefon 174—17.

Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons

Kovács Gyula

BUDAPEST, V., GRESHAM-PALAIS

Telefon 110 66.

Egyéves önkéntességre jogositó vizsgákra több évi gyakorlattal készit elő a legrövidebb idő alatt

Horovitz, VIII. Főherceg Sándor-utca 9.

Az utolsó vizsgán (1909. junius) az **összes tanitványok sikerrel vizsgáztak.** Az uj tanfolyam kezdete okt. 4-én. **Tandij csakis sikeres vizsga után.**

Gyermeses! Vigyázzatok!



a legujabb karácsonyi árjegyzék

gőz-, óramü- és villamos vonatok és motorokról.

Mechanikai és fizikai tanszerekről. Kinematográfok és társasjátékokról.

Árjegyzéket ingyen és bérmentve küld.

CHMURA S. tanszerintézetétől,

Budapest, IV., Ferenczieki-tere 2.

Telefon 79—37. **Telefon 79—37.**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:

Hivatalnok urak.

Társadalmi szinmü 3 felvonásban. Irta: Földes Imre.

Brohser gyáros	Vágó G.
Barna Gábor	Sebestyén
Renée, a felesége	Bátori
Pali gyermekeik	Junger
Jani gyermekeik	Bellák
Müller	Papp
Feleki	Törzs
Herczog	Réthey
Vedres	Dobi
Ulrich	Vándori
Bokor	Karádi
Roth, raktárnok	Rátkay
Kozma	Tarnay
Horváth, mérnök	Thuróczy
Juliska) gépirónők	Cás ár
Terka)	Zala K.
Fámosné	Forrai R.

Este fél 8 órakor

FAUST.

Drámai költemény Irta Goethe Forditotta Dóczy Lajos.

Igazgató	Vágó
Költő	Vándory
Bohóca	Czodor
Faust	Törzs
Mefisztó	Sebestyén
Wagner	Réthey
Bálint	Papp
Fiatal tanitvány	Tarnai
Brander	Rátkai
Frosch	Z. Molnár
Siebel	Dobi
A tmayer	Körmendy
Öreg paraszt	Kürti
Margit	Nagy T.
Márta	Forrai R.
Lidi	Zala
Boszorkány	Csatai

Sensation erregen

meine rein seidenen Blousen

per Stück 6.75 fl.

Erhältlich bei der Firma

BREUER SIMON

(vorm. **Radó Aladár**)

VI., Király-u. 30/J.

Illustrirter Katalog gratis!

Telefon 103—29. Telefon 103—29.

Zähne in Gold und Kautschuk, so auch Goldkronen und Brückenarbeit, schmerzloses Zahn- und Wurzelziehen mit Garantie.

Elisabethring 48. F. Löfler.

Für

Fussleidende!



pneumatische Sohleneinlagen

und dazugehörige Schuhe,

Patentirt in allen Kulturstaaten (Patent Kobrak & Tauber) ermöglichen allen an **Plattfuss,** Knickfuss, empfindlichen Sohlen etc. Leidenden **schmerzfreies** Auftreten. Die Einlagen können auch in jeden Schuh eingelegt werden, in welchem irgend eine andere orthopädische Einlage getragen wurde, während diese Normal-**Schwielen** in jeden bequem. Schnürschuh einlegbar sind.

Illustrirte Prospekte mit den Attesten hervorragender Professoren und Anerkennungsschreiben auf Verlangen gratis.

Gerő Adolf, orthopädischer Schuhmacher-Meister, Erzherzoglicher Hoflieferant

Budapest, Kossuth Lajos-u. 4. Telephon 15—05.

Spezial-Abtheilung für hygienische Kinderschuhe.

Karácsonyi vásár!

MAGYAR MIKLÓS DIVAT- :: HÁZÁBAN

BUDAPEST, Andrássy-ut 33.

Szenzációs csoport-eladás:

Vászon Kosztümök 25 K
Kosztümök Seviott vagy Homespunból 40, 50, 60 K

I-es csoport
1 flanel bluz
1 flanel pongyola
1 klot alsó
3 drb
15 Kor.

Tafft selyem alsó . 12 K
Estélyi Köpenyeg 45 K-tól
Eredeti modellek.

II-es csoport
1 posztó pongyola
1 csikos v. sima szövetbluz
1 fölső alj
3 drb
48 Kor.

III-as csoport
1 csipke v. selyembluz
1 posztó felső alj
1 karakül plüsskabát
3 drb
80 Kor.

Bluzok, pongyolák. Princesz-ruhák fél áron.

Ezen csoportokból választékot, mintát, divatlapot nem küldünk. Nem megfelelőt kicserélünk. Legutóbb megküldött női divattudósitóm áraiból november 15-től december 31-ig 15% kedvezményt nyujtunk. Kivánatra divattudósitóm megküldöm.

50% Geld-ersparniss!

Jede Hausfrau ist im Stande, im Hause den allerfeinsten

Rum u. Liqueure

selbst zu bereiten mit Hilfe meiner Gebrauchsanweisung, welche ich an jeden **gratis u. franko** versende.

Gegründet 1869. **A. Watterich**

Budapest, Dohány-utcza 5. sz.

HOHES EINKOMMEN

und glänzende Existenz sichert sich Derjenige, welcher den

ALLEINVERSCHLEISS

meiner epochemachenden, konkurrenzlosen Gebrauchsartikel für event. ganz Ungarn übernimmt. Von ersten Autoritäten glänzend begutachtet, bereits grossartige Erfolge. — Kein Risiko. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Günstige Gelegenheit zur Selbstständigmachung. Firmen oder Herren, welche über mindestens 3000 K. Betriebskapital verfügen, erfahren Näheres **Hotel König von Ungarn** (Dorottya-u. 2, Zimmer 59, Sonntag von 2-5. Montag von 10-1 und 2-7. RENSCH.

PESSL's künstlerisch ausgeführte Haararbeiten

sind absolut unkenntlich im Tragen und unbedingt nothwendig zum Selbstfrisiren.



Modefrisuren.

Mit PESSL's Transformationen oder den einzelnen dazugehörigen Ersatztheilen kann jede moderne Frisur ausgeführt werden. Ausschliessliche Verwendung von Naturhaaren. Eigene Haarpräparation. Grösstes und vornehmtes Haus für die Ondulation, Shampooing und Haarfärben.

PESSL, k. und k. Hof- und erzherz. Kammerfriseur, **BUDAPEST** IV., Váczi-utcza 19. **WIEN** I., Kärntnerstrasse 28. **KARLSBAD** Alte Wiese

Illustrirte Kataloge gratis. Civile Preise.

Prompte u. exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor:

A zsiros ügy.

Bohózat 3 felvonásban. Irta Hennequin és Veber. Fordította: Adorján Andor.

La Chambotte	Szerémy
Mária Zeppa	Góthné
Robert	Vendrei
Robertné	Haraszthy
Yvette	Abelovszky
Brissaut Gaston	Góth
Chabory Michel	Tapolczay
La Camut	Sarkadi
Suzanne	Kürthy
De Rocamadour	Tihanyi
Plumard	Balassa

Este fél 8 órakor

Taifun.

Szinmü 4 felvonásban. Irta Lengyel Menyhért.

Dr. Tokeramo	Hegedüs
Yoshikawa Toyu	Vendrei
Kobayasi	Szerémy
Hironari Inoze	Kárpáti
Dr. Omavi Seikva	Sarkadi
Yotomo Yoshi	Harsányi
Dr. Kitamaru	Bárdi
Amamari Rasan	Berna
Miyake Nankata	Győző
Lindner, iró	Góth
Bruck, anár	Tapolczay
Kerner Ilona	Góthné
Hempel Fani	P. Gazsi
Elnök	Fenyvesi
Ügyész	Bihari

In 17 Staaten patentirt. In 17 Staaten patentirt.

Keine Asche mehr! Kein Kohlenstaub mehr!
Triumph der ungarischen Industrie!

Riesige Brennmaterial-Ersparniss!!

durch „**TRIAS**“ patent. **Oel-Heizapparat**, der in Sparherde, Eisen- und Kachelöfen ohneweiteres montirt werden kann. Um 50% billiger als Holz-, Kohlen- oder Koksheizung. 5mal billiger als Gasheizung. Trocknet nicht die Luft, schmutzt nicht. Gänzlich geruchlos. Vollständig gefahrlos. Die Flamme kann nach Belieben regulirt oder sofort gelöscht werden. Kein Nachlegen im Ofen nothwendig, weil der Apparat von Früh bis Abends ohne Unterbrechung von selbst heizt, daher ausserordentlich bequem und leicht zu handhaben. Mit einem Brenner können 3 Zimmer geheizt werden, wobei 10 Kilogramm Oel verbraucht werden, die täglich **1 Krone kosten.** Bei dieser Heizung ist die Zimmertemperatur ständig 18 Grad Reaumur.

Nähere Informationen ertheilt:

„TRIAS“ Oelheizungs-Unternehmung
Budapester Alleinverkauf-Kommanditgeschellschaft
Budapest, Alsó erdösor 12, (neben Rákóczistrasse)
wo der Apparat in Funktion besichtigt werden kann.
Telephon 105—33. Preisliste gratis. Telephon 105—33.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Platzagenten gesucht.

Ügyes, teljesen megbizható segéd
kizárólagosan a női ruhaszövet szakmából, a ki hosszabb ideig detailüzletben ily minőségben müködött, **azonnal felvétetik 2400.— korona évi fizetéssel.**
Budapest, Károly-körut 9,
Fenyves-féle maradékok áruháza.

Eredeti diszitett
modellek, selyem- és bársony-modellformák
legnagyobb választékban
GOLDMARK-nál,
IV., Szervita-tér 3 félem. (Török-palota.) **Gyári árak**

Hölgyek szenzációzója
az olcsóságáról ::: közismert :::
MUNK
::: selyem- és ::: csipkeáruháza

Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 3. szám.

Miután alkalmam volt, óriási igen előnyös bevásárlást karácsonyi occasió árukban eszközölni, b. tudomására adom a nagyérdemü hölgyközönségnek, hogy bevásárlásait **karácsonyi ajándékokban** és egyéb szükségleteikben **már most** — saját kényelmük szempontjából, **tolongás elkerülése miatt** — lehetőleg a **délelőtti órákban** teljesiteni sziveskedjenek, mert

Munk áruházát naponta 1500 vevő látogatja.

Az árak minden eddigi kiárusitás árait jóval felülmulják!

Egyes czikkek árai:

Bluzselymek a legujabb mintákban	**58, 68, 88 krajczár**
Angol patent bársony minden szinben	**55 „**
Duplaszéles fekete taffet	**1.10 „**
Garancie taffet minden szinben	**78 „**
Tiszta selyemlouisin	**19 „**
Csipkék és betétek	**1 „**

Továbbá **csipkeszövetek, betétek, sielskin kabátplüsök és női divatáruk** mind mélyen **leszállitott árban** kerülnek eladásra.

A nagyérdemü hölgyközönség szives figyelmét áruházam kirakatainak megtekintésére felkérem.

Gelegenheits-Käufe
empfiehlt schöne und feine
Perser-Teppiche Möbel Luster
das grösste Gelegenheits-Wohnungs-Einrichtungs-Waarenhaus
VII., Lázár-utcza 3
(in der Nähe von der Basilika).
Wichtig für Brautpaare! ◆ Ohne Kaufzwang.
Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

Prima Preussische
Stück-, Würfel- und Nusskohle
billigst bei:
Gebrüder Gutmann'sche Steinkohlenwerke
BUDAPEST, V., MÉRLEG-UTCZA Nr. 8.
Telephon-Nummern für Bestellungen:
I. 36—37, II. 36—38, III. 109—84, IV. 176—22.

Nagy üzlethelyiség
udvari résszel és pinczével együtt
V., Lipót-körut 6. számu házban
1910. május elsejére
kiadó. Bővebbet a házfelügyelőnél.

Die Schlager dieser Woche im Kinematographentheater.

TRAVIATA.
In der Titelrolle Fräulein **Lepanto.**
Zu sehen im:
Edison-Theater, Nagymező-utcza 21.
Olympia-Theater, Erzsébet-körut 26.
Andrássy-Theater, Andrássy-ut 27.
Fortuna-Bioskop, Rákóczi-ut 22.

Dem Ersten das Herz, dem Letzten die Hand.
Komische Szene, gespielt v. Herrn ***Max Linder.***
Zu sehen im:
Olympia-Theater, Erzsébet-körut 26.
Fortuna-Bioskop, Rákóczi-ut 22.
Andrássy-Theater, Andrássy-ut 27.

KAVALLERIESCHULE IN YPPERN.
Farbenkinematographie.
Zu sehen im:
Andrássy-Theater, Andrássy-ut 27.
Fortuna-Bioskop, Rákóczi-ut 22.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Fővár. városligeti szinház

Délután fél 4 órakor.

Szerelmi keringő.

Operett 3 felvonásban. Irták: Róbert és Grünbaum Friz. Zenéjét szerzé Ziehrer M. C.

Este fél 8 órakor

A betyárkirálynő.

Regényes Operet 3 felvonásban. Irta: Berczik Árpád.

Gróf Koppány	Csapó J.
Báró Bartókné	Vörös
Ladi Clifford	Ve-zpréminé
Lilly, leánya	Küry K.
Lord O'Brien	Fekete
Dr. Trunkus	Ferenczy
Iczig, csárdás	Szalay
Horváth	Pili. szky

Haarausfall!



Schinnen und Schuppen beseitigt wie ärztlich in viel. Fällen erprobt, mit Sicherheit Dr. Köthner's Simson-Haarwasser Flasche K 4.— -Salbe Dose K 2.50

Radiumhaltiges Kosmetikum.

Garantiert unschädlich.

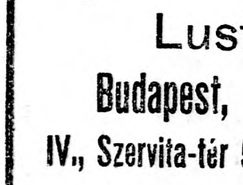
J. F. Schwarzlose Söhne Hofl. Sr. M. Berlin-Tetschen

Magyarországi főraktár: „Klotild főhercegnő ő cs. és kir. fenségéhez" czimzett gyógyszertár Budapesten. V., Váczi-körut 66, Kálmán-utcza sarkán.

Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, Blüthner, Schiedmayer u. Söhne, Förster

und andere vorzügliche Fabrikate. Ausschliesslich beim Alleinvertreter:



Kohn Albert

IV., Kossuth Lajos-utcza 1.

(Franziskaner-Bazar.)

Grosse Occasion von Seidenstoffen

Zur

Lyoner Seidenfabrik

Lustig & Stein

Budapest, IV., Szervita-tér 5.

Lyon, 7 Quai de Brotteaux.

Schwarz Lyoner Rausch-Taffet Ia 105 kr. pr. Mtr.
Farbig Lyoner Rausch-Taffet Ia 98 „ „ „
Englische Waschsamte Modefarben 68 „ „ „
Grosse Auswahl Jackenfutter 78, 95, 135 „ „ „

Reste für Seidenblousen billigst.
Muster gratis und franko.

„Zur Schossenfabrik" Wien

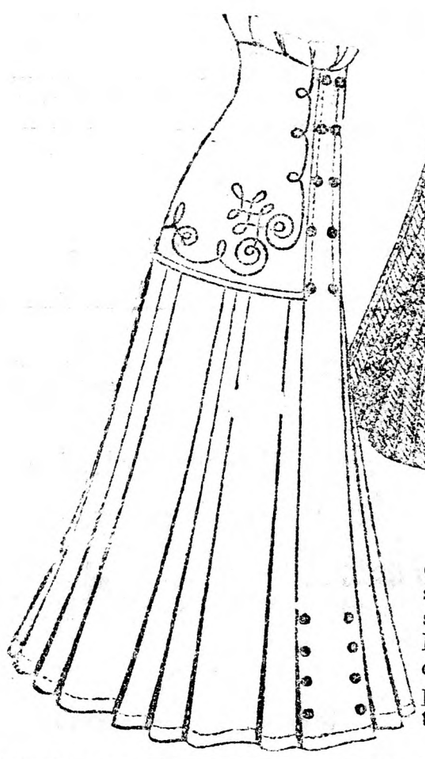
XVI., Neulerchenfelderstrasse Nr. 2.

Façon Zeppelin. .. K 10.—

Hochelegante Modeneuheit. Pompöse Stickerei ziert die Mieder-Passen (laut Bild), unter dieser ist die Schoss in reiche Falten gelegt, mit Knöpfen geputzt. Aus Chevron-Cheviot, in schwarz, tegetthoff, braun oder grün K **10.—**. Aus Damentuch oder vorzüglichem Schafwoll-Mode-Cheviot, alle Farben, auch créme ... ... K **15.—**

Façon Bleriot. K 8.—

Diese entzückende Modeschoss an den Hüften in Passenform chic anliegend, unten glockig ausfallend, mit Knöpfen und Tressen garnirt, ist die letzte Modeneuheit. Die Façon vollendet die natürliche Graziosität und entspricht sowohl der Schnitt, wie die Ausführung den heikelsten Anforderungen. Aus vorzüglich guter





englisch gemusterten Herrenstoffen, in den neuesten Dessins, reizend schönen Farbenharmonien, grau, oliv, grün, drapp oder aus einfärbigem prima Loden, grau, schwarz, tegetthoff, grün oder braun.

Façon Renner. K 5.—

Aus graugestreiften Brünner Herrenstoffen, solide Dessins, dauerhafte, gute Qualität, mit Seidenglanz-Tressen u. vom eigenen Stoff geputzt, per St. K **5.—**. Aus grau, tegetthoff, o. schwarzem Halbtuch K **6.—**

Schriftliche Bestellungen werden exakt ausgeführt, jedes Stück von bestgeschulten Arbeitskräften verfertigt.

Vorzuschreiben ist Schluss- und Hüftenweite, Schosslänge vorne und rückwärts, obere Weite, ferner Façon-Name und Preis.

Modealbum, wo sämmtliche Neuheiten abgebildet und beschrieben sind, senden wir den P. T. Damen gratis und franko.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben ausgezeichnet **Dr. J. Z. Batizfalvy's** erstes hauptstädtisches

Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 3 verlegt.

Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose).

Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen. Anfertigung u. Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.

Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen.

Jede Auskunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

Ringstrassenbad Dampfwäscherei

Elisabethring 51, Schwimmschule, **Kalte Kuren** Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.

Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

2500 Stück Seidenglanz Bordeaux Cloth **Bettdecken** fl 4.95.

Eigenes Erzeugniss, 150 + 180 gross, mit feiner weisser Watte. für fl. 4.95 zu haben bei

Rosenberg & Quitt

Damenmode-, Leinen- und Teppich-Waarenhaus

Budapest, VI., Király-utcza 32. Eckgeschäft.

Gegründet 1895.



Schmidt M.

szíjgyártó, nyerges és bőröndös,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu kocsizó és lovaglo szerszámjait mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar és cigaretta stb. tárczáit.

Árjegyzék bérmentve.

Bei Bedarf von Schlafröcken, Blousen und Schossen wollen Sie von der Firma

Rusznyák Dávid,

Budapest, VII., Király-utcza 21

das neueste Modeblatt

verlangen.

Telephon 102—99.



Gegründet 1865.

Klaviersalon Gustav Heckenast

Budapest, nur Gisellaplatz 2.

Alleinvertretung der IBACH-Klaviere

Telephon 169.

Ibach-Klaviere werden gespielt u. empfohlen von: Backhaus, Dohnányi, Pugno, Alice Ripper, Sauer, Stefanay etc. etc.

Haben Sie Kopfschmerzen dann zögern Sie nicht, sondern benützen Sie **Beretvás Pastillen**

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne beheben, auch wenn sie chronisch sind. Von ärztlichen Kapazitäten empfohlen. **Tausende Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht auf.** Erhältlich bei

Thomas v. Beretvás, Apotheker, **Budapest-Kispest.**

Bei Bestellungen von 3 Schachteln erfolgt die Lieferung spesenfrei. Eine Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Fővárosi Gyermek-Szinhaz

Alibaba és a negyven rabló.

Kezdete délután 4 órakor.

Urania Szinház.

Délután 4 órakor:

Utazás a földkörül.

Este fél 8 órakor:

A levegő meghóditása

APOLLO-PROJEKTOGRAPH.

TELEFON: 68—39.

Norvégia. **Dal a csókos Juliskáról.** Énekli: Kornai Berta (saját felvétel). Indiszkrét levelek. A kis hős. **Szt.-Hubert-napi lovaglás Rákosszentmihályon.** A szabadkai dráma. Lehmann mint kutyamosó. **Az amerikai Hudson-Fulton emlékünnepély.** A előadások hétköznapokon 5 órakor, vasár- és ünnepnapokon 3 órakor kezdődnek.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 15. November, „Oedipus király". (Ab. susp.) Dienstag, 16. November, „Szentivá éji álom". (J.-Ab. 183.) Mittwoch, 17. November, „Cyrano de Bergerac". (J.-Ab. 184.) Donnerstag, 18. November, „A botrány". (J.-Ab. 185.) Freitag, 19. November, „Kiskirályok" (J.-Ab. 186.) Samstag, 20. November, „Szentivánéji álom". (Ab. susp.) Sonntag, 21. November, Nachm. „Himfy dalai", Abends „A botrany".) Ab. susp.)

Repertoire der königl. ung. Oper. Montag, 15. November, „Mese világ". (Ab susp.) Dienstag, 16. November, „Rigoletto". (J.-Ab. 131.) Mittwoch, 17. November, „Hunyadi László". (J.-Ab. 132.) Donnerstag, 18. November, „Manon". (J.-Ab. 133.) Freitag, 19. November, „A nürnbergi mesterdalnokok". (Ab. susp.) Samstag, 20. November, „ obémélet". (Ab. susp.) Sonntag, 21. November, „Don Juan". (J.-Ab. 134.)

Repertoire des Festungstheaters. Montag, 15. November, „Képzelt beteg". (J.-Ab 12. M.-Ab 5.) Freitag, 19. November, „A liliom". (J.-Ab. 14. M.-Ab. 6.)

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 15. November, „Taifun", Dienstag, 16. November, „Buridán szamara". Mittwoch, 17. November, „Taifun". Donnerstag, 1. November, „Taifun". Freitag, 19 November, zum ersten Male „Albert herczeg". Samstag, 20. November, „Albert herczeg". Sonntag, 21. November, Nachm. Buridán szamara". Abends „Albert herczeg".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 15, November, „Tilos a csók". Dienstag, 16. November, „Táncos huszárok. Mittwoch, 17. November, Tilos a csók. Donnerstag, 18. November, „Az elvált asszony". Freitag, 19. November, „Táncos huszárok". Samstag, 20. November, zum ersten Male „Báró Rébusz". Sonntag, 21. November, Nachm. „Jánoska", Abends „Báró Rébusz".

Repertoire des ungarischen Theaters. Montag, 15 November, „Faust". Dienstag, 16. November, „Jack a senki". Mittwoch, 17. November, „Faust". Donnerstag, 18. November, „Jack a senki". Freitag, 19. November, „Faust". Samstag, 20. November, „Jack a senki". Sonntag, 21. November, Nachm. „A császár katonái", Abends „Faust".

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwäldchen-Theaters. Montag, 15. November, „A betyárkirály". Dienstag, 16. November, „Narciss". Mittwoch, 17. November, „Szerelmikeringő". Donnerstag, 18. November, „Narcisz". Freitag 19. November, „Szerelmi keringő". Samstag, 20. November, „A betyárkirályné". Sonntag, 21. November, „Próbaházasság".



Geht sofort ins Eigenthumsrecht über! Wenn Sie in der neuinventirten Kreditabtheilung **Michael Reményi's** ein **Klavier** oder **Pianino** kaufen, so **nehmen Sie dasselbe nicht unter dem Deckmantel der Ratenzahlung**, sondern das betreffende Instrument bildet sofort Ihr Eigenthum. Die Preise sind dieselben, als ob Sie für baares Geld kaufen würden. **Vorschuß brauchen Sie 10 Gulden nicht zu erlegen.** Für monatliche Ratenzahlung ist das beste **Klavier** oder **Pianino** zu haben. Ausführliche Prospekte mit Preislisten gratis und franko sendet die Firma Budapest, Király-utcza 58. **Jedoch nicht nur für Budapest, sondern auch für die Provinz** bestehen die geschilderten günstigen Kaufbedingungen. Telephon 87—84.

HUTTER SZAPPAN

LEGJOBB VALÓDI „SZARVASSAL"

Amerikanische Gummischuhe!



Verlangen Sie nur diese **American** Marke!

Leicht!
Elegant!
Dauerhaft!

40% Ersparniss. **Engl.-franz.** Billigste Einkaufsquelle.

Resten-Waarenhaus

Moreno Henrik

vormals Ferenczieк-tere 7

jetzt: **Egyetem-utcza 5, Hotel Königin Elisabeth.**

Grosse Auswahl in Neuheiten!

Herbst- und Winter-**Kostüm-Stoffe,** Mode-Sammte. Barchende, Seide, englische Flanell, sowie Weisswaaren. Reste von **engl. Stoffen** für **Herren-Anzüge** zu konkurrenzlosen Preisen.

Muster nach der Provinz franko.

Der

Harisbazar wird demolirt!

Die Firma

Ifj. Weisz Jakab és Fia

Budapest, IV., Váczi-utcza Nr. 30 (Harisbazar)

arrangirt einen

Räumungs-Verkauf.

Alle auf Lager befindlichen

Seidenstoffe, Wirkwaaren,
Wollstoffe, Spitzen,
Bänder, Vorhänge,
Damenmodeartikel

werden mit **50—75%** billiger verkauft.

Vom 1. Mai 1910 ab befindet sich unser neues Waarenhaus

IV., Váczi-utcza Nr. 24.

Das zahntechnische Atelier

Paul Fecht

befindet sich

V., Bálvány-utcza 6, II. Stock 4.

DIABETIKER-NÄHRMITTEL

CONALBIN NÄHRMITTEL

Conalbin-Mehl für Brod u. Mehlspeisen. **Conalbin-Gries,** Erbsen, Linsen, Bohnen, **Conalbin-Cacao,** Pastillen, Conalbin-Cakes

Durststillende Pastillen.

CONALBIN-EIMEHL

Glasner Miksa, k. k. Hoflieferant, Bäckermeister, Budapest, VI., Király-utcza 56.

Der einzig beste Paprika

ist und bleibt der **Kálmán'sche**

„Purpurpaprika"

1	Kilogrammpacket	K 6.—
1/2	„	„ 3.30
1/4	„	„ 1.80

Zu haben in allen Spezerei- u. Delikatessengeschäften. Nur in **Originalpackung** befindliche Packete wolle man annehmen.

Erzeuger: KÁLMÁN JÓZSEF, Szeged, III.

Fast um den Kostenpreis

Stammend billig

Wegen

Demolirung des Hauses

verkaufe mein ganzes Juwelenlager, sowie

Goldketten, Ringe, Eheringe, Gold-, Silber- u. Metalluhren.

Reiches Lager in Brillantschmuck

Trepper Sámuel,

VI., Váczi-körut 5.

Stammend billig

Fast um den Kostenpreis

Zu herabgesetzten Preisen

Occasionsverkauf einer Menge von Speise-, Thee-, Kaffee-, Mokkaservicen u. Waschgarnituren, sowie von Luxusgegenständen

bis Ende November l. J.

THEODOR HÜTTL

Porzellanfabrikant und Grosshändler

Budapest, V. ker., Dorottya-utcza 14.

Das p. t. Publikum lade ich höflichst zur Besichtigung meines Lagers von

Perser Teppichen.

Verkauf zu äusserst billigen Preisen.

MÜLLER LIPÓT,

Budapest, V., Dorottya-utcza 7.

Feine Herrenwäsche

und Modeartikel

Kellesi

Budapest, V., Dorottya-utcza 10

Die Firma hat keine Filiale.

Saison-Neuheiten!

Kostüme, franz. Toiletten, Plüsch-, Tuch- und Pelzjacken, Soiréemäntel, sowie Blousen und Negligés in schönster Auswahl im Modewaarenhause

Seiner und Klinger

IV., Kossuth Lajos-utcza 17, Ecke Magyar-utcza. Telephon 848.

Bestellungen nach Maass werden in unserer eigenen Werkstätte angefertigt.

Bitten, uns nicht zu vergessen!

An viele Adressaten in Budapest und der Provinz erlaubten wir uns eine briefl. Einladung zur Betheiligung an der 25. königl. ung. Klassenlotterie zu übersenden.

Diejenigen, die uns mit einer Bestellung noch nicht beehrt haben, bitten wir, uns nicht zu vergessen und uns gefl. Aufträge baldmöglichst zugehen zu lassen. Bei umgehender Bestellung ist es uns vielleicht noch möglich, Wünschen auf bestimmte Nummern zu entsprechen.

A. Török & Co. Bank A.-G. in Budapest

Grösstes Klassenlosgeschäft.

Centrale: Servitenplatz 3|a. Török-Palais.

Filialen: Theresienring 46, Waitznerring 4.



Lombfüresz-

kellékek, fölszerelt kazetták **lombfürészeléshez való fák és minták,** fafaragási fabeégetési cikkek, valamint **koresolyák** pompás választékban legolcsóbban kaphatók: 7742

FISCHER LÁSZLÓ

szerszámkereskedésében,

Bpest, IV., Károly-u. 1.

(Központi városháza.)

Tessék képes árjegyzéket kérni.

Männer beachtet!

Einzig dastehendes, sofort wirkendes, nervenstärkendes Mittel. Probe und Belehrungsschrift K 4.40, auch in Marken. Versand durch Generalvertretung

E. Than, Wien

III/1, Postfach 5.

Beliebt! Belobt! Begehrt!

EIN SCHATZ für **JEDE DAME.**

Das schönste Geschenk.



4.85 K. komplete Vor-Druckerei fürs Haus.

MODELLE AUS MESSING reich sortirt für Weiss-, Kunst- und Buntstickerei. Monogramme in verschiedenen Grössen, Schling- und Stickmuster, Ziffern u. Einsätze etc., passend für Decken, Bettwäsche, Hand- u. Taschentücher, Hemdenpassen, Tischläufer, Tabletten, Schoner, Milieus etc. nebst allem Zubehör, wie: Farbe, Farbkissen, Verreiber etc. in schöner Kassette.

Versand gegen Nachnahme durch **J. LANDERER,** WIEN, VI/2, Meravigliagasse Nr. 92. Keine Prospekte.

Weiner Mátyás

női divatáruháza

Budapest, Andrássy-ut 3,

November 15-dikétől kezdve szokatlanul **olcsó árak mellett** nagyarányu

karácsonyi vásárt

rendez.

A mosó-osztályban:

Sport-flanell, legjobb minőség, rendes ára 28 kr. most 16 és 19 kr.

Angol divatflanell, sötét szinek, rendes ára 39 kr. . . . . most 25 „

Velour-flanell, sötét szinek, rendes ára 36 kr. . . . . most 24 „

Hymalaja bolyhos, meleg flanell, rendes ára 45 kr. . . . most 28 „

Levantin (karton), rendes ára 35 kr., 500 minta . most 19 kr. és feljebb

Mosdó delain, a legujabb minták, rendes ára 38 kr. most 23 „ „

Selyem ruhavászon, minden szinben, rendes ára 85 kr. . . . . most 45 „ „

A szövet-osztályban:

120 cm. széles **diagonal seviott,** rendes ára 85 kr. most 37 kr. és feljebb

120 cm. széles **kamgarn,** mind. szinben, rendes ára 98 kr. . . . . most 55 „ „

120 cm. széles **angol szövet, szürke** árnyalatokban, rendes ára 75 kr. most 45 „ „

120 cm. széles **női posztó, fekete,** barna és sötétkék, rendes ára 85 kr. most 49 „ „

120 cm. széles **angol homespun,** rendes ára 115 kr. . . . . most 65 „ „

Egy tétel 200 vég, 120 cm. széles, tiszta gyapju **seviot,** sima és diagonal csikok, rendes ára 175 kr. most 98 kr.

Ruhabársony, sima és csikos . . . . most 65-től feljebb

Selyem-taffota, minden szinben, rendes ára 125 kr. . . most 78 kr.

Ezeken kivül eredeti angol homespun és mindennemü kosztüm-, pongyola- és bluzkelmék mélyen a **rendes árakon alul.**

Mintákat vidékre **ingyen** és **bérmentve** küld.

20 koronán felüli rendeléseket bérmentve szállit.

Nagyobb rendeléseknél ajánlatos a teljes postacsomag mintagyüjteményt kérni.

Zwirnfabrik

in Zuckmantel, Schlesien. Billige Bezugsquelle für extra Qualität 50, 150 225, 275 Meter **Spulen-Zwirne** u. billige Sorten Knäul-Zwirne

---

Olmützer

QUARGEL

(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme: Nr. II 68 H., Nr. III 96 H. Nr. IV K. 1.20, Nr. V. K. 1.70 per Schock. Ein Postkistel von circa 5 Kg. franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns, K. 4.—.

Gelegenheitskauf.

Adeliges Gut

im **Neograder** Komitat, **Bahnstation, Hauptlinie,** circa **2400 Joch,** halb Aecker und Wiesen, halb Wald, **Kastell,** drei Meierhöfe, **Inventar, Vieh, Eigenjagd,** wird um **650.000 Kronen** mit **200.000 Kronen Anzahlung verkauft. Richard Patz, Wien, 4/1, Margarethenstrasse 5.**



Von den überaus leichtfasslichen Unterrichtsbriefen v. J. Jung kann man

Zitherspielen

ohne Lehrer u. ohne Vorkenntniss besser, schneller, sicherer u. billiger als bei jedem gewöhnlichen Lehrer erlernen. Wie guter, persönlicher Unterricht, von leicht zu schwer langsam aufsteigend, nicht ermüdend u. nicht verwirrend. 2000 Schüler. Aehnliches existirt nicht. Bei Gehör u. Willen ein Nichterfolg vollständig ausgeschlossen. Auch bei Lehrern lernende Schüler sollen nur nach dieser Methode vorgehen.

I. Wiener Spezialschule für Zither Wien, VIII., Wickenburgg. 5. Prospekte gratis.

Sauerkraut

pikant, per 100 Kg. sammt Gebinde 9 Kr., **Zwiebel,** 100 Kg. Netto 14 Kr., **Petersilie,** 100 Kg. Netto 10 Kr., **Speisemöhren,** 100 Kg. Netto 9 Kr., **kleine Gewürzgurken,** 1 K sie, 8 Flaschen (5 Ltr.), sammt Kiste 14 Kr., **Mittelgurken,** 1 Kiste, 8 Flaschen (5 Ltr.), sammt Kiste 12.50 Kr. versenden per Nachnahme ab Znaim

A. & S. Minkus,

Znaim.

Kitünő minőségü

Bútorok

ugy készpénz, mint hitelre minden kamatfelszámitása nélkül kaphatók a

Mübutor Kereskedelmi Részvénytársaságnál

Budapest, VI., Aranykéz-u. 5

+ Gummi +

4 Stück hochfeine Muster K 1.—, auch in Briefmarken. Porto extra (20 h), **„Gummiartikel für Herren"** Patentirt jahrelang brauchbar). Stück K 4.60 und K 6.—. **„Frauenschutz"** dauernd benützbar, K 3.—, 3 St. K 8.—. — Versandt diskret. Preisliste gratis. — Verschlossen 20 h. **Büchler's Gummifabrikate** Wien, VI/38, Gumpendorferstrasse 47.



Geld Darlehen diskret vom Selbstgeber sofort zu coulantesten Bedingungen (5 Perzent) auch an Private. Ratenrückzahlung.

Bankgeschäft, Berlin 3

Potsdamerstr. 43/a.

Informateure gesucht

für kaufmännische Auskünfte (möglichst Kaufleute)
„ Privat „ (Beamte, Lehrer etc.)
„ juristische „ (Rechtsanwälte od. Kandidaten)

in allen Orten mit über 5000 Einwohnern des In- und Auslandes. Ständiger guter Verdienst. Meldungen sofort an den Verlag **L. Schlesinger, Berlin 18.**



SOFORT

gebe Jedermann seine Adresse der Firma „Pathefon" bekannt der für eine

sensationelle Neuigkeit Interesse hat.

Hauptniederlage der „Pathefon" Sprechmaschinen u. nadellosen Schallplatten

FRISS ÉS HAVAS Budapest, Rákóczi-ut 17.

Einen Haupttreffer

zu gewinnen, hängt nur von Ihnen ab. Sie haben sicher schon gehört, dass wir es uns zum Ziel gesetzt haben, jeden einzelnen Menschen, der im Hinblick auf unsere erstaunlichen Glückserfolge zu uns Vertrauen fasst, zu Wohlstand und Reichthum zu verhelfen. Dabei gehen wir von der alten Weisheit aus, dass es für jeden eine glückliche Stunde in seinem Leben gibt. Nützt er sie aus, so ist er ein gemachter Mann. Nirgends gilt diese Wahrheit mehr als bei der Klassenlotterie.

Das **rechte** Los
Im **rechten** Augenblick
Beim **rechten** Manne

gekauft, muss reiche Früchte tragen.

Bei der enormen Anzahl grosser und grösster Gewinne, welche wir seit 4 Jahren, ohne jede Unterbrechung, an unsere Kommittenten auszahlten, kann es keine Frage sein, dass Dörge der **rechte** Mann für Sie ist. Da aber alles, was von Dörge kommt Glück bringt, so ist die Stunde, wo Sie die Bekanntmachung lesen, der **rechte** Augenblick, ein Glückslos zu bestellen. Sehen Sie auf die Uhr und stellen Sie die Zeit fest, wo Sie diese Einladung lesen. Wenn Sie dann auf die untenstehende Zeittabelle blicken, so werden Sie die Nummer des **rechten** Loses bei der für Sie bedeutsamen Stunde verzeichnet finden.

Benützen Sie den Wink des Schicksals und bestellen Sie das Los sofort, noch ehe Sie diese Zeitung weiter lesen oder aus der Hand legen, denn Sie werden dann gewiss Gelegenheit haben, uns später für den heutigen Hinweis dankbar zu sein.

Glücks- und Zeittabelle der Bank Fritz Dörge, Budapest, Kossuth Lajos-utcza 4.

8 Uhr 12623	**8 Uhr 5** 101314	**8 Uhr 10** 4232	**8 Uhr 15** 19912	**8 Uhr 20** 22978	**8 Uhr 25** 24418	**8 Uhr 30** 32343	**8 Uhr 35** 33261	**8 Uhr 40** 34443	**8 Uhr 45** 35477	**8 Uhr 50** 38510	**8 Uhr 55** 41515
9 Uhr 64882	**9 Uhr 5** 3753	**9 Uhr 10** 4244	**9 Uhr 15** 67913	**9 Uhr 20** 68405	**9 Uhr 25** 68766	**9 Uhr 30** 73837	**9 Uhr 35** 75072	**9 Uhr 40** 78203	**9 Uhr 45** 78823	**9 Uhr 50** 79484	**9 Uhr 55** 92965
10 Uhr 2007	**10 Uhr 5** 13394	**10 Uhr 10** 18254	**10 Uhr 15** 4901	**10 Uhr 20** 5175	**10 Uhr 25** 5506	**10 Uhr 30** 6352	**10 Uhr 35** 7119	**10 Uhr 40** 8427	**10 Uhr 45** 8693	**10 Uhr 50** 8879	**10 Uhr 55** 9277
11 Uhr 100800	**11 Uhr 5** 65742	**11 Uhr 10** 66442	**11 Uhr 15** 20676	**11 Uhr 20** 22994	**11 Uhr 25** 24422	**11 Uhr 30** 32831	**11 Uhr 35** 34061	**11 Uhr 40** 35156	**11 Uhr 45** 36080	**11 Uhr 50** 39035	**11 Uhr 55** 45056
12 Uhr 64895	**12 Uhr 5** 3760	**12 Uhr 10** 67065	**12 Uhr 15** 68252	**12 Uhr 20** 68417	**12 Uhr 25** 69082	**12 Uhr 30** 73842	**12 Uhr 35** 75301	**12 Uhr 40** 78213	**12 Uhr 45** 79004	**12 Uhr 50** 79492	**12 Uhr 55** 93555
1 Uhr 2406	**1 Uhr 5** 13518	**1 Uhr 10** 4656	**1 Uhr 15** 4914	**1 Uhr 20** 5189	**1 Uhr 25** 6226	**1 Uhr 30** 6361	**1 Uhr 35** 7124	**1 Uhr 40** 8436	**1 Uhr 45** 8700	**1 Uhr 50** 8885	**1 Uhr 55** 9293
2 Uhr 101301	**2 Uhr 5** 66401	**2 Uhr 10** 18275	**2 Uhr 15** 20694	**2 Uhr 20** 23882	**2 Uhr 25** 27038	**2 Uhr 30** 32849	**2 Uhr 35** 34401	**2 Uhr 40** 35171	**2 Uhr 45** 36632	**2 Uhr 50** 39294	**2 Uhr 55** 48412
3 Uhr 65231	**3 Uhr 5** 3771	**3 Uhr 10** 67074	**3 Uhr 15** 68267	**3 Uhr 20** 68443	**3 Uhr 25** 69099	**3 Uhr 30** 74535	**3 Uhr 35** 75320	**3 Uhr 40** 78804	**3 Uhr 45** 79010	**3 Uhr 50** 91363	**3 Uhr 55** 93571
4 Uhr 12804	**4 Uhr 5** 13741	**4 Uhr 10** 4669	**4 Uhr 15** 4921	**4 Uhr 20** 5192	**4 Uhr 25** 6239	**4 Uhr 30** 6370	**4 Uhr 35** 7502	**4 Uhr 40** 8444	**4 Uhr 45** 8706	**4 Uhr 50** 8896	**4 Uhr 55** 9300
5 Uhr 2425	**5 Uhr 5** 66414	**5 Uhr 10** 18287	**5 Uhr 15** 22735	**5 Uhr 20** 23894	**5 Uhr 25** 27043	**5 Uhr 30** 33257	**5 Uhr 35** 34427	**5 Uhr 40** 35453	**5 Uhr 45** 37293	**5 Uhr 50** 41327	**5 Uhr 55** 50027
6 Uhr 12819	**6 Uhr 5** 16675	**6 Uhr 10** 67906	**6 Uhr 15** 68304	**6 Uhr 20** 68751	**6 Uhr 25** 73826	**6 Uhr 30** 75055	**6 Uhr 35** 75456	**6 Uhr 40** 78811	**6 Uhr 45** 79084	**6 Uhr 50** 92951	**6 Uhr 55** 93632
7 Uhr 65243	**7 Uhr 5** 66335	**7 Uhr 10** 4675	**7 Uhr 15** 5169	**7 Uhr 20** 5501	**7 Uhr 25** 6245	**7 Uhr 30** 7108	**7 Uhr 35** 7519	**7 Uhr 40** 8686	**7 Uhr 45** 8715	**7 Uhr 50** 9032	**7 Uhr 55** 9347

Der nahe bevorstehenden Ziehung wegen bitten wir Sie, Ihren gefl. Auftrag sofort einzusenden, denn nur so können wir Ihnen die Lieferung der gewählten Nummer garantiren. Es ist bereits allgemein bekannt, dass bei der enormen Anzahl Treffer, die bei uns jahrein-jahraus gewonnen werden, jeder einzelne unserer Kommittenten

an die Reihe kommen muss

und deshalb sind unsere Glückslose sehr schnell vergriffen.

Preis der Lose I. Klasse:	Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
	K 12.-	K 6.-	K 3.-	K 1.50

Bank Fritz Dörge

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 4.

In der schon am

nächsten Donnerstag

beginnenden 25. Lotterie muss jedes zweite Los gewinnen, da auf 110.000 Lose 55.000 Treffer zur Vertheilung gelangen. Schon mit einem einzigen Lose kann man **eine Million Kronen** gewinnen. Es gibt Treffer von 600.000, 400.000, 200.000, 90.000, 70.000, 50.000, 40.000, mehrere zu 100.000, 80.000, 60.000, viele zu 30.000, 25.000, 20.000, 15.000, 10.000 etc. etc.

Bestellschein hier auszuschneiden. N. P. J.

An die Bank Fritz Dörge, Budapest, Kossuth Lajos-u. 4.

Von der Nummer ..... senden Sie mir ..... ($^1/_1$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$) Los 1. Klasse 25. Lotterie unter Nachnahme.

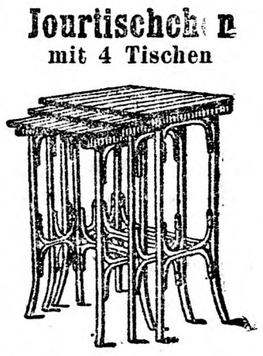
Name: .....

Genaue Adresse: .....

Weihnachts-Anzeiger!

Große
Weihnachts-Ausstellung
n elektrischen und mechanische Spielwaren, Opernguker, Lor netten, Th rmometer u. Baro meter im neuen vergrößerten
Optischen Waarenhaus
des
LIBÁL LAJOS, Budapest
V., Nád r-utcza 13.
Hauptgeschäft:
IV., Veres Pálné-utcza 7.

Jourtischchen
mit 4 Tischen



Preis Kronen 38.—

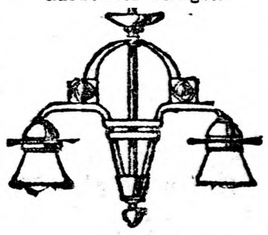
Armsessel
mit Rohr- oder Holzsitz



Preis Kronen 9.50

Luster
Gas, Elektrisch, Petroleum, große Auswahl. Umänderungen. Luster leihweise billigst. **KOMLÓS MÓR.** Lusterfabrik, Budapest, Lázár u. 16 (im Hofe nächst der Oper). Gasöfen, Gaskocher billigst.

Telephon 14—10.

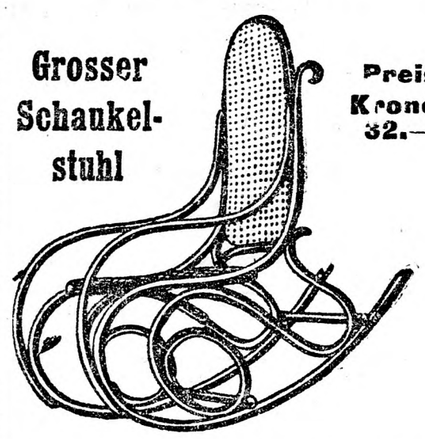


Telephon 14—10.

„Szőnyegház“
Budapest, Károly-körut 26.
— Telephon 17—16. —
Schaukelstuhl,
groß und bequem fl. 12.50.
zu passende Plüsch- oder Tuchdecke in jeder Farbe mit feiner Gobelinbordüre versehen, gefüttert und mit Pompons versehen
fl. 4.50.

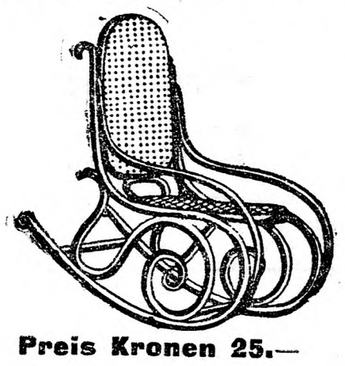


Grosser Schaukelstuhl



Preis Kronen 32.—

Normal-Schaukelstuhl
für kleine Räumlichkeiten

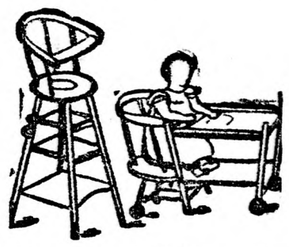


Preis Kronen 25.—

Diese sämmtlichen Artikel sind in **Natur, Nuss** oder **Mahagoni** lieferbar.
Nach der Provinz gegen Voreinsendung des Betrages, gratis Verpackung und franko zur Bahn gestellt.

SZŐTS SIMON, Szőnyegtelep,
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 15.

„Szőnyegház“
Budapest, Károly-körut 26.
— Telephon 17—16. —
Kindersessel



und Wagen zugleich per Stück fl. 5.—, in feiner Ausführung lackirt fl. 6.50, mit Klosett 50 kr. theurer.

GROSSE
Möbel-Occasion.
Passende Weihnachtsgeschenke!
MAHAGONI DAMEN-SCHREIBTISCHE, BLUMENSTÄNDER, LEDERGARNITUREN, SCHLAF- UND SPEISEZIMMER, LEDERSESSEL, SOWIE ALLE SORTEN MÖBEL BILLIGST.
BARTÓK FARKAS
Möbellager, Budapest,
VII., Király-utcza Nr. 13
Gozsdu-ház), im II. u. III. Hof
Möbelalbum mit Occasion-Preisliste 60 H

Ékszer
arany- és ezüst-nemüek
dus választékban, a legegyszerübbtől a legfinomabb kivitelig
KrieglerD.
arany- és ezüstékszerek gyára és eladási irodája
IV., Károly-körut 24. sz.
Díszoklevelekkel, aranyérmekkel és rendjellel kitüntetve bel- és külföldön. Telefon 17-18. Alapitva 1870.

So lange
der Vorrath reicht!
Eine Tiger-Flanell-Decke 124/200 cm gross fl. **1.40**
1 Kameel-Flanell-Decke 124/200 cm gross fl. **1.90**
Zu jeder Bestellung gebe ich einen prachtvollen Wand-Vormerkkalender für das Jahr 1910. Verpackung und Frachtbrief bis zu 4 Stück 20 Heller. In nichtentsprechendem Falle gebe das Geld retour.
Szőts Simon „Szőnyegtelep“
Budapest Kossuth Lajos-u. 15.



Klaviere u. Pianinos
Eder's Mozart-Klaviere
mit Harfenpedal, die vollkommensten Klaviere der Neuzeit, von unerreichter Tonschönheit u. Klangfülle, stärkste Bauart, grösste Stimmhältigkeit. Ferner alle renommirten In- und Auslander Klaviere, Pianino, Harmonium und amer. Salonorgeln zu den billigsten Fabrikspreisen auf Wunsch gegen bequeme heilzahlungen. Weihnachtsbestellungen ersuche sofort behufs rechtzeitiger Ablieferung.
Anton Jul. Eder,
ältester Klaviersalon,
Budapest, IV., Párisi-utcza 1.

Es geht jeden an!

Unseren hochgeschätzten Kunden bieten wir, wie in den früheren Jahren, auch in der jetzigen Wintersaison die Gelegenheit, den Bedarf in Herrenkleidern zu ausserordentl. billigen Preisen anschaffen zu können, u. zw. durch das allgemein vortheilhaft bekannte

Winter-Gruppe-
System, welches besteht aus:

Ein Übergangsrock (Engl. Mode oder)
Ein Winterro k (in schwarzer, grauer oder blauer Farbe)
Ein kompletter Anzug (alle Modefarben)
Eine Winterhose (modern)
Ein Hosenträger (Guillot)

Alles zusammen nur **60 K**

nur bei uns:
KOCH TESTVÉREK BUDAPEST
Grösstes Herren- und Kinderkleider-Waarenhaus, Károly-körut **26.**

Weihnachts-Anzeigen



Dóczi M.

Budapest, VII., Rákóczi-ut 10. szám.

Durch besonders grosse Abschlüsse in die angenehme Lage versetzt, meinen p. t. Kunden zu offeriren:

Amerikanische Schuhe

Schnür-, Knopf- und Zug, in Boxcalf und Chevreaux.

Zum Preise von Kronen 11 bis 16.

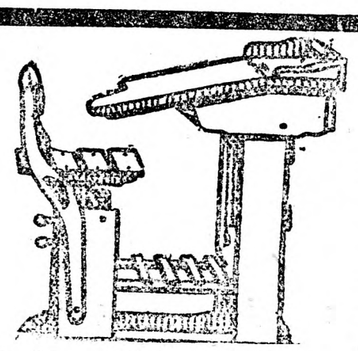
Einziges Spezialhaus für Kinderschuhe.





KINDER-SESSEL

mit Spielkugel, verstellbar, per St. **fl. 5.25**
mit Kloset . **fl. 5.75**
in besserer Ausführung polit., mit Kloset **fl. 8.—**
ohne Kloset . **fl. 7.50**
Versandt gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
Keine Bazarwaare.



SZŐTS's SCHREIBPULT

für Klein und Gross!
Enthält Bücherfach, schliessbares Tinterfass Lesepult, Armstütze und Schreibtafel.
Alles Komplett fl. 21.—.
Nach der Provinz franko verpackt und nach jeder Bahnstation **gegen Voreinsendung des Betrages fl. 22.50**

Jedes Zimmers Zierde u. der Kinder Freude!

Politirtes Holz oder geflochtenes Rohr **fl. 7.50**
mit 2 Bänken **fl. 10.50**

Nach der Provinz gegen Voreinsendung des Betrages franko Station mit 1 Bank **fl. 8.50**
mit 2 Bänken **fl. 11.50**



SZŐTS SIMON „Szőnyegtelepe" Budapest, Kossuth Lajos-utcza 15. sz.



WESZELY ISTVÁN,

Budapest, IV., Váczi-utcza 9.

Árjegyzék bérmentve.

Billiger Silberverkauf

in Ungarns grösstem Silberwaarenhause

SINGER A. D. TESTVÉREK, Gold- u. Silberarbeiter, **V., Dorottya-utcza 8.**

Eßbestecke 5½ Kreuzer, Tassen, Schüsselgarnituren, Leuchter, Girandols 6½ Kreuzer sammt Façon in modernster und feinster Ausführung. Service, wie moderne Tafelgeräthe, wie auch Luxusgegenstände zu billigen Tagespreisen.

TELEPHON 17—49. **TELEPHON 17—49.**

HERZFELD ZSIGMOND'S

Möbel-Haus

Budapest, Kossuth Lajos-u. 17.

Grosse Auswahl in allen modernen, solid gearbeiteten, von einfachsten bis zu feinsten **Möbel.** **Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.**

Sie haben keine

SORGEN

beim Einkauf von div.

Geschenks-Artikeln:

Briefp.-Kassetten, Visitkarten, Poesiebücher, Bilderbücher, Postkartenalbums, Luxus-Briefpapiere, feine Papierwaaren, Kalender und die verschiedensten **Taschenstifte, Taschenmesser, Schultaschen** etc., wenn Sie sich zu der Firma

Pauker Mór

Budapest, V., Váczi-körut 60,

Filiale: **VI., Váczi-körut 23,**

wenden, wo alle oben erwähnten Artikel in reichster Auswahl und **sehr billig** zu haben sind.

Blumenhandlung

Oser Albertné

Budapest, Andrássy-ut 79.

Telefon 20—14.

Gelegenheitsbouquets, Tafel- u. Zimmerausschmückungen in künstlerischer Ausführung. Provinzbestellungen werden sofort sorgfältigst erledigt.

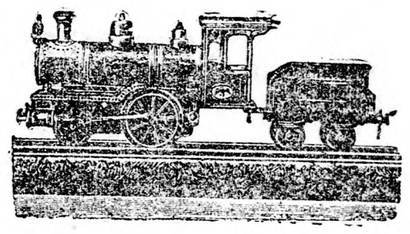
BITTE, GNADIGE FRAU

Wenn Sie hochfeine **Restenstoffe** für **Herren-, Damen-Kostüme,** grosse **Partie Rauhwaaren** und fertige **Damen-** und **Herrenhemden** aus **echter Rumburger Leinwand,** Bettwäsche zu fabelhaft billigen Preisen kaufen wollen, besuchen Sie das

Fenyves'sche Waarenhaus,

Budapest, VII., Károly-körut Nr. 9, im Hofe.

Zufolge der ganz minimalen Regien im Hofe unglaublich billige Preise.



Kinder-schuhe



von den berühmtesten Autoritäten auf dem Gebiete der Hygiene empfohlen wodurch die

Kinder gesunde u. normale Füsse erhalten.

Gerő Adolf

orthopädischer Schuhmacher-Meister

Budapest,

Kossuth Lajos-u. 4.

Preiscourant gratis und franko.

Klaviere und Pianinos

der ersten Weltfirmen mit deutscher und englischer Mechanik

neu und überspielt, zu den soliden Preisen zu verkaufen und auszuleihen im

Musterklaviersalon

KERESZTÉLY

Budapest, VI., Váczi-körut 21.



Wenig gebrauchte Klaviere stets vorräthig. Alte Klaviere werden eingetauscht. Reparaturen u. Stimmungen werden coulantest besorgt. Billigste Leihgebühr.

Alleinvertretung der Weltfirma Winkelmann, welche alle sonst existirenden Klaviere übertreffen.

Telephon 33—47. **Telephon 33—47.**

Für die Jugend

elektrische Spielwaaren

Eisenbahn, Laterna Magica, Familien-Kinematograph, Heiss- und Dampfmotor, Stereoskope, Operngläser, Feinste Pariser Lorgnetten, Goldbrillen, Goldzwicker, Barometer, Photographische Apparate

zu billigsten Fabrikspreisen

„Optiker" Klein Dezső,

Budapest, IV., Kecskeméti-utcza 14.

Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebrie werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Realitäten.

Sofort zu verkaufen prachtvoller Garten, 653 Klafter, mit elegantem Gebäude, vier Zimmer, Badezimmer, Küche, Dienstbotenzimmer, Alles auf Keller gebaut, ferner ein Nebengebäude, bestehend aus drei einzelnen Zimmern mit Küchen und Wagenremise mit Stallung. Zu erfragen Rombachgasse 8, Vormittags von 10—12 beim Hausherrn. 18319

Eckhaus, dreistock, prima Bau, 74,000 Gulden, Amortisation 5%, billige Miethe, schönste Lage, 10,500 Gulden Erträgniß, tief unter Kostenpreis um 98,000 Gulden zu verkaufen. Briefe: Fürst, Rózsa-utcza 27. 38604

Budán, Budafoki-uton, négyemeletes uri bérházban, még egy gőzmosódának alkalmas helyiség és 2—3 és négyszobás modern lakások májusra kaphatók. Bővebbet délután 3—5-ig Fehérvári-ut 44. kávéházban, Záborszky. 54825

Zinshaus, ebenerdig, Josefstadt, 270 □ Klafter, eine große, moderne Wohnung und kleinere, Zins 3600 Gulden, für 35,000 zu verkaufen. Engel, Baross-tér 13, III. 29. 38600

Budán! Gellérthegy alján, a leendő kertváros, budai nagykörut, Villányi- és Lenke-ut mentén: remek családi és bérház épitésére alkalmas telkek, 150, 160, 170 és 200 □-ölesek, kész ut, csatorna, vizvezeték és gázvilágitással ellátva □-öle 35, 40, 50 frtért kaphatók, villamos közlekedés. Bővebbet levelekre vagy délután 3—5 Fehérvári-ut 44, kávéházban. Telefon 43—27. Záborszky, Bors-u. 5 54827

Budán! Fehérvári-ut mellett kisebb nagyobb bérház épitkezésére alkalmas telkek prioritással kaphatók. Bővebbet délután 3—5 közt Fehérvári kávéház. Záborszky. 54829

Budán, Krisztinavárosban, szinház közelében, egy hatszobás uri családiház, szép kerttel, elutazás miatt 30,000 frtért sürgősen eladó. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, Borsutcza 5. 54826

Nagyobb ház bérletbe vagy gondnokságba kerestetik fővárosi háztulajdonos által, ki ezen ügyekben szakavatott és megbizható szolid eljárásu; kivánatra óvadék készpénz adatik. Ajánlatok „B. 1000" jeligére Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21275

Családi házak Erzsébetfalván, villamos megállónál, 4000 frtért, egy nagyobb 5500 frtért **eladó** negyedévi részletfizetésre. Bővebbet tulajdonosnál, József-körut 33, edényüzlet. Telefon 86—71. 38581

Ritka alkalmi vétel Budán, a Ferencz Józsefhid és uj műegyetem mellett, egy 300 □-öles bérház épitésére alkalmas saroktelek 35 □-öl utczai fronttal, □-öle 130 frtért eladó. Bővebbet csak levelekre, vagy délután 3—5-ig, Fehérvári-ut 44, kávéházban. Telefon 43—27. Záborszky, Bors u. 5. 54824

Gyári czélra nagyon alkalmas **telkek** főváros mellett, vasut mentén, 1700 □-öltől egész 20,000 □-ölig bármilyen nagyságban eladók. Grosz Bertalan, Rákospalota, Bocskai-utcza 1. 54792

Gut, 1300 Joch, 620 Kontingent Branntweinfabrik, für 190,000 Gulden verkäuflich. 20,000 Gulden zum Ankauf genügen, István-ut 35, Zolnay. 21274

Kompagnon.

Kompagnon suche zu einem Photogr. Atelier, im Cetrum seit 14 Jahren bestehend, mit 15—20.000 Kronen dringend. Offerten unter „Solid" an Blockner's Exped. Budapest. 17137

Kompagnon. Suche Kompagnon zu reellem bestehendem Handels- u. Industrieunternehmen, welches nutzbringend und ausdehnbar. Erforderliches Baarkapital 6000—10,000 Kronen. Gefällige Anträge unter „Kompagnon 791" an die Exp. erbeten. 54791

50,000—100,000 Kronen Kapital, resp. Kompagnon zum Großvertriebe einer von den Eisenbahngesellschaften für gut befundenen und angenommenen Erfindung gesucht. Keine Luftschlösser, sondern fixe Bestellungen vorhanden. Kapital ausschließlich zur Herstellung, resp. Lieferung des bestellten Artikels erforderlich und wird gesichert. Angebote unter **„Solides Unternehmen"** zum Annoncenbureau Lukács, Budapest, Fürdő-utcza. 19974

Musikinstrumente und Musikalien.

Klavier, kurz, sehr gut und schön, mit schriftlicher Garantie um 250 fl. zu verkaufen in **Eder's Klaviersalon**, Párisi-utcza 1. sz. 38562

Klavierautomat, Orfobella, neu, sehr gut und schön, auch mit Pianola Noten spielbar, billig zu haben in **Eder's Klaviersalon**, Párisi-utcza 1. sz. 38564

Wegen Geschäftsauflösung werden zufolge behördlich autorisirter Liquidation zu auffallend billigen Preisen, solange der Vorrath reicht, sämmtliche Pianinos, Flügel besten Fabrikates ausverkauft. Szvigulinßky, Budapest, Szervita-tér 5. 17008

Klaviere, Pianinos, Harmoniums, neu, überspielt, billigstens in Klaviersalons **Kovács Gyula,** Gresham-Palais. 34328

Klavier in bestem Zustande und eine engl. Ledergarnitur billig zu haben. Népszinházutcza 18, III. 38. 38563

Gelegenheitskauf. Ein neues, kurzes **Klavier**, matt, Nuß, bestes Wiener Fabrikat, verkauft zum Fabrikspreis Zimmer, hangszerüzlet, Teréz-körut 4. 54823

Orgelharmonium mit Pedale, 2 Klaviaturen, um den halben Preis verkäuflich. Ehall Márton, Klaviernicderlage, Andrássy-ut 7. 21288

Klavier, 2 Monate benützt, Ausstellungsstück, sofort verkäuflich. Király-utcza 69, földszint 2. 21289

Klavierstimmer, zongorahangoló, wohnt, lakik ab 1. November Sajó-utcza 3, I. 10. 53583

Dienst u. Arbeit.

Köchin mit guten Zeugnissen wird mit 32 Kr. Gehalt sofort aufgenommen. Ferenczicek-tere 3, 1. emelet ajtó 1. 38595

Deutsche Gespielin für halbe Tage. Fadrusz János-utcza 3, földsz. 3. Atlós-ut. 38593

Handarbeiten in Flach, Nadelmalerei, Goblinstich &c., sowie Häkelarbeiten übernehme zu billigen Preisen. Főherczeg Sándor-utcza 30|a, II. 17/b. 38573

Monogrammhimzést igen szépen és gyorsan készit Stern Ferenczné, VI., Szabolcs-utcza 3/b. 54737

Házfelügyelőséget keres tisztességes házaspár, férj szerelő, összes javitásokat elfogad, 8 éves házmesteri bizonyitványnyal, 7000 korona óvadékkal. Pap, Tüzoltó-u. 21, ajtó 1. 54783

Kárpitos ajánlkozik háznál, házonkivül dolgozni. Murányi-utcza 37, Fülöp. 38598

Fiatal gyakorlott mosónő ajánlkozik házakhoz. Czim: Nedesovszky Mari, Madách-utcza 33b, ajtó 2. 38571

Kárpitos ajánlkozik háznál, házon kivül dolgozni. Wesselényi-u. 36, Fülöp. 38597

Konkurse.

Konkurs.

In der hiesigen israel. Filialgemeinde ist die Stelle eines Schochet, Bodek und Koreh, der ein guter Vorbeter sein muß und der ungarischen Sprache mächtig ist, mit einem Jahresgehalt von 500 Kronen, 100 Kronen Quartiergeld, ganzer Schechita und üblichen Nebenemolumenten sofort zu besetzen. Auf diesen Posten Reflektirende dürfen nicht das 40. Lebensjahr überschritten haben und wollen ihre Offerte nebst Zeugnissen und Kaboles von drei anerkannten Rabbinern an den gefertigten Kultusvorstand einsenden. Reisespesen werden nur dem Acceptirten vergütet. Eventueller Tempel- und Chevradienst trägt circa 200 Kronen.

Bellus (Komitat Trencsén), im November 1909.

Brichta Károly, Vorstand der isr. Filialgemeinde. 23766

Isr. Filialgemeinde, Kácsfalu. Konkurs.

Suchen einen Schochet, Bodek und Koreh. Gehalt nach Uebereinkommen. Verheirathete werden bevorzugt. Offerte nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten an den Präses Hermann Steinmann, Kácsfalu, Baranya. 23771

Konkurs. An der isr. Gemeinde in Döbrököz, Tolnaer Komitat, ist in Folge Ablebens die Stelle eines Schochet u. Bodek, der zugleich Vorbeter und Religionslehrer zu 10 Kindern ist, vakant und sofort zu besetzen. Gehalt 800 Kronen jährlich, freie Wohnung, 2 Klafter Holz und von koschergeschlachtetem Rindvieh 1 Kilo Fleisch. Nur dem Berufenen, eventuell Gewählten werden die Reisekosten ersetzt. Bewerber nicht über 40 Jahren mögen sich mit ihren Zeugnissen und bisherigem Wirken an die Vorstehung wenden. 23776

Diverse

Czigarettázók szivarkahüvelyraktáramból kérjen mindenki mintát árjegyzékkel Tushák J., Párisi-utcza 7. sz. 38560

Vidéki nagyobb városokba hentes- és kolbászárukra képviseletet átadok. Ajánlatokat Balog Sándor, Nefelejts utcza 39. 38513

Padlóbeeresztés 2 korona finom viaszszal, ablaktisztitás 20 fillér. György Bálint, Nagymező-u. 12, II. 23. 38578

Gallérok, kézelők legszebben tisztittatnak 100 darab 360 fillér. Vidéki megbizás pontosan teljesittetik. Holzmann, VI., Gróf Zichy Jenő-u. 6. 54831

3 neue Worte...
„Altvater"
Gessler
Budapest.

Családi házak épitése és telkek eladása

felső Mátyásföldön, 20 perczre a fővárostól, villamos megállóhely mellett, a telepen vizvezeték s villanyvilágitás. Köztisztviselőknek tőkebefektetés nem kell. **Felső Mátyásföldi családház épitő vállalat. Iroda: Budapest, VII. ker., Wesselényi-utcza 13, I. em let.** Telefon 101—62. Telefon 101—62.

KOHLE

Vorzügl. oberschlesische **Industrie- u. Hausbrandkohle** liefert jedes Quantum und jede Sorte billigst und prompt ab Grubenstation

Max Reinsch Kohlen-Grosshandlung **Rybnik O. S.**

Benz-Weltrekorde

8. November. Brookland-Rennbahn bei London Hemery stellt auf 200 HP Benz-Wagen 5 neue Weltrekorde auf, legt die halbe Meile mit fliegendem Start in 14.076 SEKUNDEN zurück, entsprichteinerGeschwindigkeit von 205 Km in d. Stunde, GRÖSSTE SCHNELLIGKEIT, die JE EIN AUTOMOBIL ERREICHT hat

UNGARISCHE BENZ-AUTOMOBILFABRIK-AKTIENGESELLSCH.
BUDAPEST
BUREAU: VÁCI-UT 42.
FABRIK: ILKA-UTCA 31.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik.

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györi, Trafik. **Kecskemétierg. 14:** Moriz Szántó, Trafik. **Parisergasse 7:** Frau Josef Tuják. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Postlammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Marokkanergasse 1:** Frau Arm. Földes, **Hold-utcza 9,** Stevban Mihályiainy, Trafik. **Fürdő-utca 10;** Lukács Vilmos, Reklam- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.:** Olivia Bedcsula, Trafik. **Andrássystraße 48:** Ilona Rohonczy, Trafi-. **Andrásshstr. 84;** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30;** Frau Rácz, Trafik, **Szondhgasse 17:** Jenny Woltitz, Trafik. **Große Feldgaße 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Garg Papierhandl. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Gründut, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jambrikovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbad, Trafik. **Karlsring 17:** Jakab Tauber, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simontsits, Großtrafik. **Trommelgasse 2** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Petrits. **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Markus. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Rábor, Trafik. **Josephring 2:** Frau Mátyás Gokl eb, Trafik. **Josephsring 50:** Henriette Reiß, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Soproni, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. **Barosgasse 51:** Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheatergasse 5:** Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2 Szabó's Nachfolger Novotny.

Neuvelt:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deucht, Zeitungsverschleiß.

Unterricht.

Bureau de placement A. Gerson-Nietsch, Budapest, Elisabethring Nr, 52, sucht für aristokratische, Gentry- und bürgerliche Familien Erzieherinen mit hohem Gehalt, desgleichen Kindergärtnerinen, Bonnen. 32259

Ungarischen, deutschen, französischen, englischen, italienischen 2c. Unterricht ertheilen vollkommen (auch nach der Berlitz-Methode) gegen bescheidenes Honorar Professoren. Andrássy-ut 95, Parterre 1. 38548

Zur Matura der Mittel- und Handelsschulen, zu Privatprüfungen, zur Einjährig-Freiwilligen-Befähigungsprüfung bereitet vor gegen mäßiges Honorar Professor. VI., Andrássy-ut 95, Parterre 1. 38549

Engländerin, unterrichtet sehr praktische Methode, hat noch freie Stunden. „English Miss 797" an die Exp. 54797

Tüchtige deutsche Lehrerin sucht Stunden, auch gegen seinen Mittagstisch. Briefe unter: Konversation, Bajnok-utcza 4/b, I. 7. 21268

Bonne (Kindergärtnerin) zu einem fünfjährigen Kinde, auch im Häuslichen thätig, sucht Dr. Déry, Lipót-körut 15. 54836

Deutsche Kindergärtnerin wird zu 3stündigen Spaziergängen gesucht. Bálványgasse 26, III. Stock Thür 23. 54847

Deutsche Bonnen für vorzügliche Stellen dringendst gesucht. Centralbureau Flexner, Nagymező-uteza 7. 38583

Placirungsbureau Frau Aßtalos, Nagymező-uteza 14. empfiehlt dipl. ungarisch-deutsche Lehrerin, ebensolche Deutsche mit Englisch, sprachenkundige Gesellschafterinen, reichsdeutsche superieur mit Englisch, superieur mit Französisch, Klavier, ungarische und deutsche Bonnen. 38582

Französin sucht noch Schüler für Abendstunden. Zu treffen den ganzen Sonntag, sonst nach 7 Uhr Abends. Laudon-utcza 1, II. 12. 17142

Fräulein ertheilt deutschen und englischen Unterricht in den Vormittagsstunden bei mäßigem Honorar. Offerte unter „J. R. 822" an die Exp. 54822

Bonne superieure, Deutsch, Französisch, Klavier, Jahreszeugnisse, sucht zu jüngeren Kindern ehestens Stelle. Kéri, Király-utcza 73. 38579

Certificated English teacher wanted for a progressed gentleman. Letters requested under „First rate" tho the exp. of this paper. 20567

Ein deutsches Fräulein wird zu einem 5jährigen Knaben sofort aufgenommen. Adresse: Liszt Ferenczter 9, II. 2. 54750

Internationale Stellenvermittlung für bessere Frauenberufe, Frau Fanny Herrmann, gepr. Lehrerin, Köln, Boisseréestraße 9, empfiehlt Lehrerinen, Erzieherinen, Kindergärtnerinen, Hausdamen, Stützen, Französinen, Engländerinen usw. 54754

Deutsches Fräulein für Nachmittag gesucht. Fodor, Zsigmond-utcza 5. 54761

Deutsches Fräulein, intelligent, mit guten Zeugnissen, wird zu einem vierjährigen Knaben gesucht. II., Margit-körut 50, II. Stock Thür 11. 54756

Breslauerin unterrichtet von 12—1/23 für Mittagstisch. Offerten unter „Gute Empfehlungen 724" an die Exp. 54724

Gebildete Norddeutsche sucht für Dienstag, Donnerstag, Samstag Beschäftigung. Teréz-körut 31, III. 32. 54715

Hochintelligente Norddeutsche, erstklassige Referenzen, sucht Vormittagsstunden. Heimer, Csengery-utcza 63 a, II. 7. 54714

Erstklassige deutsche Erzieherinen, perfekt Französisch, Englisch, Klavier, **deutsche bessere Bonnen,** ungarische Kindergärtnerinen, deutsches Hausfräulein empfiehlt **Celestine Halmi,** Gyár-utcza 18. Telephon 3444. 38585

Norddeutsches Fräulein wird zu einem 9jährigen Mädchen für Nachmittag, eventuell mit Mittagskost, gesucht. Im konvenirenden Falle werden tägliche Fahrten vergütet. I., Disz-tér 2, II. emelet ajtó 7. sz. 54802

Young english Lady with University Degrée seeks lessons. Főherczeg Sándor-utcza 30/a, I. 12 38474

Jede Sprache lehrt gründlichst Sprachinstitut **„Progreß"** Kálvin-tér 8. 38594

Deutsches Fräulein wird für Nachmittag gesucht. VII., Ilka-utcza 32, I. 1. 38599

Italienisch möchte ich in kurzen Zeit **erlernen.** Nur nach bewährtem System arbeitende, möglichst geborene Italiener wollen Offerte nebst Ansprüchen unter „Perfekt 117500" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7, abgeben. 21271

Deutsches Fräulein zu zwei Kindern von 4—5 Jahren gesucht. Eventuell Tagsüber. Andrássy-ut 29, I. 5. 21270

Tüchtige französische Lehrerin könnte in großer Provinzstadt nebst Logis und Pension in feinem Hause respektables Einkommen sichern. Anträge unter „Französin 117496" an Josef Schwarz Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21269

Mademoiselle instruite est cherché auprés une jeune fille pour les aprés midi. Miksa-utcza 17, I. 9. 38587

Deutsche Bonne zu zwei größeren Kindern gesucht. Dieselbe soll auch im Haushalte behilflich sein. Persönliche Vorstellungen Felső erdősor 24, I. 29. 19971

Möbel.

Modernes Schlafzimmer, Tisch, Sessel, Divan, Luster billig zu verkaufen. Rózsa-utcza 86, I. 8. 54835

Gesundheitspflege.

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter Diskretion bei intelligenter praktischer Hebamme Fleischmann, Rákóczistraße 62, I. 9. 38596

Kost, Quartier.

In besserem israelitischen Hause erhalten 2—3 Herren feine Mittagskost. Zsigmond-utcza 6, földszint 3. 21285

Allgemeiner Verkehr.

Beobachtungen, Recherchirungen, delikate Aufträge. allerlei Informationen, jederlei heikle Kommissionen in Ehe-, Familien-, Geschäfts- und Privatangelegenheiten besorgt verläßlichst Bokor, Erzsébet-körut 52. Telephon 84—61. 54816

Korrespondenz.

Sehr sympathische, distinguirte Dame (Ausländerin) mit Beruf wünscht lieben feinen, gutsituirten älteren Freund. Gütige Anträge unter „A. V. P. 700" an die Exped. 54700

Geld regiert die Welt. Zwei temperamentvolle, nette, vornehme Freundinen möchten mit geistreichem höheren Beaten oder Gutsbesitzer, 35—40 Jahre alt, in Korrespondenz treten. Bei gegenseitiger Sympathie Ehe nicht ausgeschlossen Poste restante „Dämon Gold" Medgyes, Erdély. 54645

Welcher intelligente, elegante Herr will einer feschen Französin aufmerksamer, treuer Freund sein? Antwort an die Exp. unter „Traum 708". 54708

Für V. L. erliegt Brief Hauptpost restante. 54521

Operette-Libretto sucht melodiereicher Komponist. „Giuseppe" V., Sziget-utcza 15/a, II. St. Th. 8. 54730

R . . . a! Ich warte sehnsüchtig den Augenblick unseres Wiedersehens! Was von meinen Kräften abhängt, will Alles aufbieten, um Deine Situation und Entschlüsse zu erleichtern. Muß ich dies noch betonen? Herzinnige Grüße und Küsse. 54781

Apróságom! Legközelebb otthon leszek. Napot ma még nem tudom. Azért figyelemmel kisérd naponta e rovatot. Egy napra csak és nálam viszontlátni akarlak drágaságom. Ha szeretsz, eljösz akár egészségesen, akár nem, de el kell jönnöd. Millió forró csók. Koldusdiákod. 38656

Fritz! Es geht mir wieder fast ganz gut. Esse, trinke und schlafe gut. Sei also bitte unbesorgt und geküßt von Dein. 54753

Welches schönes, solides Mädchen oder junge Witwe möchte Bekanntschaft machen mit einem 32jährigen Hausherrn von angenehmem Aeußern, der 10,000 Kronen sicheres Einkommen hat. Briefe bitte mit genauer Adresse unter „A. H.", József-körut 2, Trafik. 38603

Welcher liebenswürdige Herr bereichert mein Repertoir mit etwas modernen Klaviernoten? Unter „Sympathische junge Dame" Annoncenbureau Schwarz, Andrássy-ut. 21286

Zur Uebung im Primavistaspiel werden musikalisch gebildete Damen und Herren eingeladen, den achthändigen Klavier-Leseabenden (X. Saison) beizutreten. Näheres in der Klavierschule IV., Sörház-utcza 6. 20566

An Förster liegt Brief unter „Waldidyll" in der Exp. 54849

Hübsche 30jährige brünette Frau wünscht die Freundschaft eines gutsituirtem älteren Herrn. Unter „Bescheiden 812" an die Exp. 54812

„Intelligent 37". Ersuche Sie gütigst, mein Eigenthum senden zu wollen, wenn Sie durchaus genaue Adresse wünschen, bitte Antwort unter „Ausländerin 497". 54848

Deux jeunes hongrois voudraient faire la connaissance de deux jeunes françaises, une brune et une blonde, pour passer ensemble quelques soirées agréables. Lettres priées á l'expédition sous „Amitié 638".

Branio far conoscenza con gentil Dama musicale. „Autore" V., Sziget-utcza 15/a, II. p. 8. 54731

Édes mindenem! A szeretett, amely hozzád köt, az elszakithatatlan. Bizz, szeress édes szerelmeddel s igy a boldogság paradicsoma vár reánk. Milliószor csókol a te jövendőbeli kis anyád, „Margit IX". 29579

Heirathsanträge.

Behufs Einheirath in ein Möbel- u. Tapezierer- oder nur Tapezierer-Geschäft suche für meinen Sohn ein häuslich gut erzogenes Mädchen in einer Provinzstadt. Mein Sohn ist ein fleißiger, fähiger, sehr braver junger Mann, derzeit in Budapest Tapezierer-Meister, Isr., 27 Jahre alt, er hofft, in der Provinz ein ruhigeres Leben und ein gutes Heim zu finden. Gefl. Anträge unter Chiffre „Fleißig u. ehrlich 54577" an die Exped. 54577

Heirathsantrag. Für meine Schwester, besonders sympathisches Mädchen, von großer, schlanker Gestalt, musikalisch, anmuthig, liebenswürdig, bescheiden, von wahrer Geistes- und Herzensbildung, aus bester kaufmännischer Familie, mit entsprechender Mitgift, wird ein israel. Bewerber in guter, sicherer Position gesucht, der in der Lage ist, mehr auf Person und Charakter als auf die Höhe der Mitgift zu sehen. Diskretion verbürgt. Anonym unberücksichtigt. Gefl. Anträge unter „Deponirt 10 Mille" an die Exp. 38525

Heirathsvermittlung gesucht; Bedingnisse unter „Provinzbeamter 678" an die Exp. 54678

Einheirathen wünscht mit häuslich erzogenen Mädchen in einer größeren Provinzstadt selbstständiger Budapester intelligenter isr. Kaufmann. Gefl. Anträge an Szekeres, Illés-utcza 4. 20552

Heirathen möchte, bin Katholik, Witwe mit Vermögen, die sich betheiligt zur Gründung einer sehr einträglichen Fabrik. Das Kapital wird gesichert. Anträge unter „Katholik 910" an die Exp. zu richten. 53910

Schnelle Heirath wünschen viele vermögende Damen. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. M. Rothenberg, Berlin N. W. 23. Magyar levelezés. 29560

Wollen Sie heirathen? Ueber 600 reiche Damen in Vormerkung. Herren, wenn a. ohne Verm., wollen sich sofort melden an L. Schlesinger, Berlin 18. 53060

Meine Tochter, häuslich erzogen, 20 Jahre, Isr., hübsch, 6000 Kronen Mitgift, wünsche zu verheirathen, auch in die Provinz. Gefl. Anträge unter „H. 712" an die Exp. 54712

Heirath. Witwer, Kath., 46 Jahre, mit zwei Kindern, Mädchen von 15—16 Jahre alt (Polier), in sicherer Stellung, wünscht eine anständige, alleinstehende, solide, hübsche Witwe zwischen 40—48 Jahren behufs Heirath kennen zu lernen. Nur mit voller Adresse Briefe werden beantwortet. Unter „Will's versuchen 698" an die Exp. 54698

Witwer, 40er, Christ, in bevorzugt. Stellung mit Kr. 4000 Eink., sucht beh. bald. Heirath Bekanntschaft mit gemüthv. häusl. Dame mit etwas Vermögen oder Geschäft, die geneigt wäre, Mutterstelle bei 2 Knaben zu vertreten. Nur ganz ernstgemeinte Zuschriften erbeten unter „Diskretion 623" an die Exp. 54623

Házasság! 35 éves izr. adósságmentes, nyugdijképes pénzintézeti tisztviselő, 2720 korona emelkedő jövedelemmel, 20,000 koronás életbiztositással, 10000 korona értékü ingatlanrésszel nősülni óhajt Reflektál 20,000 korona készpénz hozományra, kelengye és butorra. **Kifogástalan előéletü,** szép, egészséges urileányok ajánlatait „Karácsonyra 782" jeligére ker a kiadóhivatalba. Közvetitők kizárva. 54782

Izr. tanitó kedvező ajánlatra megnősülne, „Gyorsiró" Szlanica poste-restant. Válaszbélyeg. 54595

Megházasitanám öcsémet, 26 éves, fess, egészséges, jó családból való, jó állású pénzintézeti tisztviselő. Feltételek: hozomány 50—100,000 korona nagy családi összeköttetés. Csak teljes czimü levelekre válaszolok „Bankár" jeligére Radnai hirdetési iroda, Ujpesten. 38490

Házasság czéljából keresek 30 éves sógorom részére, kinek egy dunántuli nagyvárosban évek óta fennálló jó üzlete van, megfelelő pártit. Közvetitők dijaztatnak. Bővebbet: Murányi-u. 53, II. 9. 38529

„Házasulandók Ujsága" legmagasabb körökig közvetit házasságkötéseket csupán az előfizetési-dij fejében. Biztos siker. Diszkréció. Kérjen mutatványszámot. Budapest, Szentkirályi-utcza 49. 38534

Árva, szép és fiatal leányomat, 20.000 korona (készpénz és földbirtok) hozománnyal, férjhez adnám jellemes izr. fiatalemberhez. „Existenczia 605" jeligés leveleket a kiadóhivatal továbbit. 38605

Férjhez adnám hugomat, ki önálló szabónő, **vallásos,** izr., intelligens fiatalemberhez. Hozomány 2000 korona, kelengye és teljes berendezés. Leveleket „Szabónő" czimre a kiadóhivatalba kérek. 19973

Csinos megjelenésü, 31 éves, nőtlen kereskedő, izraelita, benősülne, vagy átvenne egy jómenetelü füszerkereskedést a vidéken. Ajánlatok „28/11" alatt a kiadóhivatalba. 38576

Heirathsvermittler empfiehlt sich, beansprucht keinen Vorschuß. Briefe unter „Vornehm 440" an die Exped. Retourmarke. 54440

Suche die Bekanntschaft behufs Ehe eines edeldenkenden, feinfühlenden, gutsituirten Herrn, der einer ganz alleinstehenden feschen, brünetten Waise ein wahres Heim bieten könnte. Liebevolle Zuschriften erbeten unter „Ganz verlassen 586" an die Exp. 38586

Suche für meine Verwandte, 19jährige reizende Blondine, hohe, schlanke Figur mit 6000 Kronen Mitgift, geschäftstüchtig und häuslich erzogen, einen Bewerber, Beamten in guter, womöglich pensionsfähiger Stellung oder Kaufmann mit nachweisbar gutem, sicherem Geschäfte. Anträge an der Exp. erbeten unter „Glückliche Wahl 840". 54840

Möchte meine hübsche Tochter, 22 Jahre alt, Isr., wohlerzogen, geschäftstüchtig mit 6000 Kronen Mitgift und Ausstattung an Gentleman verheirathen. Antwort unter „Sechstausend" an die Exp. erbeten. 38547

Gebildetes Fräulein, 10 000 K. Mitgift, wünscht zu heirathen mit einem Beamten. Briefe unter „Dusan" főposta restante. 38550

Junger Mann, religiös, ehemaliger Talmudist, der in der Spezerei- und Mehlbranche äußerst tüchtig ist, wünscht in ein solches Geschäft einzuheirathen. Briefe erbeten unter Chiffre „Dreisprachig" an die Exp. 23786

Beamter, wünscht Heirath. Mitgift verlangt. Offerte unter „Dringend 57" an die Exped. 80257

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller**. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller**.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2 Ludwig Toldt, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a**, M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7**, Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Győrt, Trafik. **Kreszlenétérg. 14:** Moritz Szántó, Trafik. **Parisergasse 7:** Frau Josef Tuját. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Postlammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Marokkanergasse 1:** Frau Arm. Földes, **Hold-utcza 9**, Stephan Mihályiainy, Trafik. **Fürdő-utca 10;** Lukács Vilmos, Reklam- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.** Olivia Bedcsula, Trafik. **Andrássystraße 48:** Ilona Rohonczy, Trafik. **Andrássystr. 84;** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30;** Frau Rácz, Trafik, **Szoudygasse 17:** Jenny Woititz, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Adolf Gang Papierhandl. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Grimont, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jamboritovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstrassenbar, Trafik. **Karlsring 17:** Josef Tauber, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simontsits, Großtrafik. **Trommelgasse 2** Frau Moriz Schneier, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Petrits. **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Märtus. **Königsgasse 1:** J. Bopper, Trafik. Wwe. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Nádor, Trafik. **Josephsring 2:** Frau Mátyás Gokl eb, Trafik. **Josephsring 50.** Henriette Reiß, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Sopront, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. **Barosgasse 1:** Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheatergasse 5:** Adler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2 Szalé's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arvádgasse 10: Witwe Therese Deucht, Zeitungsverschleiß.

Offene Stellen.

Drs.-Witwe sucht bei kranker od. älterer Dame als **Gesellschafterin od. Stütze** Tagesstellung. Ist in Handarbeiten versirt, event. würde in selber Familie Kinder in Klavier und Deutsch unterrichten. Mehr auf freundl. Entgegenkommen gelegt. Anträge unter „Christin" an die Exp. 38574

Anfängerin, welche der deutschen und ung. Sprache mächtig, so auch deutsch und ung. stenographiren und Maschinschreiben kann, wird in ein Bankgeschäft acceptirt. Offerte unter Verläßlich 809" an die Exp. 54809

Kommis, tüchtige, selbstständige Kraft, Portalarrangeur, der Kurz- und Wirkwaaren-Branche, der serbo-kroatischen, ungarischen und deutschen Sprache mächtig, wird per Dezember aufgenommen. A. Fischer, Essegg. 54815

Kellermeister, junge, tüchtige Kraft, wird von einer Budapester Weingroßhandlung gesucht. Offerte unter „Tüchtig" an die Exp. 38569

Als Stütze der Hausfrau wird ein intelligentes, deutsch sprechendes Fräulein gesucht. Dr. Ostern, Vámház-körut 5. 38591

Ein Agent zum Besuche für Privatkunden wird aufzunehmen gesucht. Adresse in der Exped. 54648

Német-magyar gyorsíró vagy gyorsírónő, ki kellő gyakorlattal bir, fővárosi előkelő üzlet irodája részére 120 korona kezdő fizetéssel azonnal felvétetik. Ajánlatok „Gyorsíró 1749" jeligére Blockner J. hirdetési irodájába. IV., Sütő-utcza 6, kéretnek. 17152

Kovalstanó, ki gépirásban jártas. azonnal felvétetik. Ajánlatok „Lelkiismeretes 73" jeligére a kiadóba kéretnek. 20564

Informatió iroda keres gyakorolt német levelezőt, ki magyarul is ért. Ajánlatokat „Gyors gépíró" alatt Mosse hirdetőjébe, Nádor-utcza 11. 17152

Pénzbeszedőt 4—5000 korona óvadékkal keres elsőrendü életbiztositó társaság. Az üzletszerzés terén való eredményes tevékenység megkivántatik. Csakis irásbeli ajánlatok „Szorgalmas 1747" jelige alatt Blockner I. hirdetési irodájába IV., Sütőutcza 6, intézendők. 17133

Ugynökök, magas jutalék és fixum mellett kerestetnek, kik a helybeli füszer-, csemege és czukorka-üzletekben jól vannak bevezetve. Akik e téren már eredményt elértek, előnyben részesülnek. Ajánlatok „Schweiczi csokoládé 633" a kiadóhivatalba kéretnek. 54633

Biztos megélhetés, nagy mellékjövedelem, könnyü otthoni irásmunkák, kézimunkák különféle jövedelmező foglalkozások. Prospektust 40 fillér levélbélyegért küld: „Praktikus Utmutató" kiadóhivatala, Budapest, Toldi-utcza 35. 21258

Orvos, okleveles, keresi tetik állandó egész napi könnyü elfoglaltságra. Év. jövedelem 4—5000 korona Ajánlatok „Megbizható 117507" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21259

Gépirónő német nyelvtudással, magyar-német gyorsirással azonnal felvétetik. Centrum, ingatlan forgalmi iroda, Izabella-utcza 66. 21260

Segéd, vagy ügyes eladónő, kinek szőrmeszakmában jártassága van, felvétetik: Büchler és Klein, Károly-körut 28. 21262

Gyakornok, jó magyar-német irással, kézmüáru nagykereskedésbe azonnal felvétetik. „Ügyes 846" jelige alatt a kiadóba. 54846

Gépirónő azonnal felvétetik, ki a könyveléshez is ért, jelentkezni lehet 1—2 között IX., Ferenczkörut 21, III. 21. 20565

Könyvvezetőt, gyakorlott levelezőt és kültisztviselőket keres nagyobb vezérügynökség. Ajánlatok „B. K. 851" jelige alatt a kiadóba kéretnek. 54851

Álláshoz juthat biztosabban, ha ügyes ajánlatot tud irni. Erre megtanijta: „Mit kell tennünk, hogy álláshoz jussunk" czimü álláskeresők tankönyve. 1 koronáért Bardócz Elemérnél Budapest, Erzsébet-körut 14., postautalványon rendelhető. Könyvkereskedésekben kapható. 54778

Ügynökök, kik füszeres és szatócskörökben jól bevezetve vannak, egy háztartási czikk eladására kerestetnek. Strausz és Szaliter, Damjanich-utcza 19 szám. 54784

Agent, der in Budapest und Umgegend in Kellereien und Bierbrauereien, wo Flaschenexport ist, eingeführt ist, soll Adresse unter „Kellereiartikel Nr. 15" in der Exp. abgeben 54850

Ügyes hölgykalap diszitőnő azonnal fölvétetik. IV. ker. Váczi-utcza 8, II. em. 16 ajtó. 38561

Intelligens magyar-német gyorsirónő, levelezői gyakorlattal azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok fizetési igénnyel „Ambiciós 1749" jeligére Blockner J. hirdető irodájába, Budapest, IV., Sütő-utcza 6, kéretnek. 17147

Ügynök egy lipótvárosi, 15 év óta fennálló nyomda részére, ki a helyi piaczon összeköttetéssel bir, fixum és jutalék mellett azonnal felvétetik. Ajánlatok „Nyomda" jelige alatt Eckstein irodába, Budapest, Erzsébet-körut 37, küldendők. 18315

Két fiatal eladó felvétetik 800—1000 korona kezdőfizetéssel Stern József előkelő fővárosi divatáru és fehérneműczégnél (Kalvin-tér). Ajánlkozni lehet déli 12—1-ig és este 6 8-ig. Előnyben részesülnek, kik hasonminőségben előkelő czégeknél már alkalmazva voltak. 17151

Ügyes fiatalember jótállással jelentkezhetik Klingernél, Kmetty-utcza 18, fldsz. 2, 10—12 között. 54833

Társalkodónő izr. gépvarrónő felvétetik. Miksa-utcza 17, ajtó 2. 38588

Agenten, die bei Spezerei- und Farbwaarenhändlern gut eingeführt, werden für ganz Ungarn gesucht. Offerte mit Angabe bisheriger Vertretungen an die Exp. unter „Tüchtig". 38608

Wohnungen.

Zimmer, elegant möblirt, elektrisches Licht, separater Eingang, zu vermiethen. V., József-tér 9, II. 54832

Wohnung, zwei ineinander gehende Gassenzimmer, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermiethen. Kál ánutcza 24, II. 15. 54845

Möblirtes Gassenzimmer für einen Herrn ist sofort zu vermiethen. Erkundigen beim Hausinspektor Hajós-utcza 25. 54831

Möblirtes zweifenstriges Gassenzimmer, I. Stock, Hajós-utcza, ist für einen Herrn Beamten oder Angestellten für 1. Dezember zu vermiethen. Adresse in der Exp. 54799

Dunaparti háromszobás modern lakosztály, erkélylyel, villanyvilágitással azonnal átadó Császárfürdő közelében, Zsigmond-térnél, III., Lukácsutcza 2. 38537

Lakás. 2—3 vagy négy szoba üresen, előszoba, konyhahasználattal villannyal, azonnal kiadó. Damjanich-u. 37, II. 8 a. 38610

Lakásokat csekély dijért közvetit, Budapesti Lakásközvetitő, Ferenciek-tere 3, Királybazár. Összes kiadó lakások részletes leirása nyilvántartva. 20563

Uraságí lakás uj villában, 4 szoba, télikert, erkély, kert, gáz, villany, melegvizfütéssel azonnal kiadó. Omnibusz megálló. II., Alvinczi-ut 12. Budai lövöldénél. 20562

Suche per sofort oder 1. Dezember Wohnung in der nächsten Nähe der Dorottya-u., bestehend aus 2 kleineren oder ein geräumigen Gassenzimmer mit Badezimmer-Benützung. Separater Eingang unbedingt erforderlich. Gefl. Anträge unter Chiffre „Tusculanum" an die Exp. erbeten. 38567

Ein zweifensteriges elegant eingerichtetes Zimmer mit separatem Eingang wird sofort vermiethet. Rákóczi-ut 53. 21276

Elegantes Gassenzimmer, Badezimmerbenützung, neu möblirt, rein, ruhig, sofort zu vermiethen. Nagyfuvaros-utcza 18, I. ajtó 9. 21278

1910. augusztus vagy **novemberre keresek kerttel** biró házban vagy **villában hét szobás lakást kerthasználattal.** Megfelelő ár és jövedelmezőség esetében **ily ingatlant meg is vásárolnék.** Ajánlatokat **„Uri lakás kerttel** 20210" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7, kérek. 21277

Gyermektelen családnál, csinosan berendezett udvari szoba külön bejárattal, teljes ellátással, uri embernek azonnal kiadó. Lift, villany. Erzsébet-körut 41, III. 8. Ugyanott egy utczai szoba is kiadó. 18314

15-ikére, Calvin-tér körül keresek házaspár részére butorozott szobát. esetleg ellátással, „1003 jelige alatt, a kiadóba kérek választ. 54813

15-ikére keresek házaspár részére butorozott szobát ellátással. „Tiszta 814" jelige alatt, kérek választ a kiadóba. 54814

Több 4 szobás, **modern uri lakás,** személy és teher lift-, valamint vacuum cleaner használattal, **1910 május 1-ére** kiadó. V., Visegrádi-utcza 14. 54776

Stellen-Gesuche.

Bulgarische Sprachenübersetzerin Teréz-körut 31, Thür 35. Telephon 116—69. 21279

Korrespondent der ungarischen, deutschen und französischen Sprache sucht Abendbeschäftigung. Gefl. Anträge unter „Verläßlich 841" bitte an die Exp. 54841

Fabriksvertretung sucht **kautionsfähiger** Kommerzialist. Gefällige Anträge werden unter „Handelsvertretung" Budapest Hauptpost restante gebeten. 38572

Deutsche Maschinschreiberin, flotte Stenographin, sucht Stellung in größerem Bureau. Anträge unter „Verläßlich 842" an die Exp. 54842

Fényképészet. Elsőrangu másoló jobb müteremben 15-ére keres alkalmazást. Fleischmann, Nefelejts-utcza 25. 38609

Reisender, bei Schnittwaaren eingeführt, hat Jahreskarte, schon lange im Alföld reisend (Szabolcs, Hajdu, Bihar, Szilágy, Szatmár), will Stelle ändern (eventuell auf Provision). Kann sofort eintreten. Zuschriften unter „Reise 838" an die Exp. 54838

Werkleiter für elektrotechnische Massenartikel, Metallwaaren jeder Art, bewährter **Montageleiter** für Licht, Kraft, Telephon, wünscht Posten zu verändern, eventuell nach 1/2 Jahr Betheiligung mit 10—15 Mille. Zuschriften erbeten unter „A. 3 790" an die Exp. 54790

Junge Witwe von angenehmem Aeußeren, gebildet, sucht Stelle als Kassierin, Aufschreiberin, Vorleserin, wenn auch nur halbtägig, gegen mäßiges Honorar, spielt auch etwas Klavier. IV., Veres Pálné-utcza 6, II. 9. 38565

Mérlegképes önálló könyvelő hosszabb gyári gyakorlattal, elsőrangu referencziákkal, bizalmi állást keres. Szives válaszokat „Kitartó 702" alatt kiadóhivatalba kérek. 54702

Kauf u. Verkauf.

Kocsik, különféle elegáns luxus-kocsik, jutányos árban kaphatók, használt kocsik becserélhetők Kováts Bélánál, Nádor-utcza 39, (Curia mellett). 38584

Kirakatállványok, nickel vagy sárgarézből, minden üzletág részére kaphatók. Révész, Kazinczy-utcza 6/b. 38575

Vendéglői berendezés. Gyönyörü jégszekrény, nagy takaréktüzhely, Kauter-fák, konyhajégszekrények, konyhaasztalok, pohárállvány és kredencz, igen jutányosan eladó. Városház-utcza 3. 19400.

Szőnyeg alkalmi vétel. Többféle mütárgygyal együtt, a mütárgyak között levő antik keleti szőnyeget is meg kellett vennem. Mivel szőnyegeladással nem foglalkozom, ezeket helyszüke miatt minél hamarább kell eladnom, mely okból a szőnyegekrendkivül olcsó árban kaphatók. Hegedüs Zsigmond, mükereskedő, Andrássy-ut 9. 20561

Geschäfte.

Zu verkaufen. Ein Oel- und Fettwaarengeschäft, welches seit 45 Jahren am hiesigen Platze besteht, ausschließlich mit erstklassigen Großgrundbesitzern arbeitet, ist mit Kundenstock und geringem Waarenlager billig zu verkaufen. Jahresumsatz 80,000 Kronen, welche direkt ohne Reisenden erzielt werden. Anträge unter „J. H. 12.000" an Haasenstein u. Vogler, Budapest, Dorottya-utcza 9. 19399

Geschäftskäufer und Verkäufer, welche jederart Geschäfte oder Realitäten kaufen oder verkaufen wollen, wenden sich vertrauensvoll an **„Mercur"** Kauf- und Verkaufsunternehmung, Mozsár utcza 7, Thür 3. 38577

Budapesten egy jó forgalmu kávéház, nappali és éjjeli üzlet, családi okok miatt 20,000 frtért eladó. Levelet „Jó üzlet 830 jeligére kérek a kiadóhivatalba. 54830

Fényképészeti müterem egy nagy kereskedelmi forgalmu felvidéki városban, betegség miatt azonnal átadó. Ajánlatok „Fényképészeti müterem" jelige alatt Budapest, főposta, poste restante küldendők. 23784

Eladó vidéki városban gőzmosoda, kelmefestő, vegytisztitó gyár. Tóth és társa. Budapest, Váczi-u. 16. 38601

Vendéglő 6000 forintért eladó, felo 3 évi törlesztésre. Levelek tulajdonos 7 postahivatalba. 38607

Bádogos és szerelőszerszám más vállalat miatt azonnal kiadó. Bővebbet Gray-ut 33, korcsmában. 38611

Elegáns borozó berendezéssel, 6 szobából álló, 3000 frtért eladó, női kiszolgálás. Bővebbet Szövetség-utcza 3, házmesternél. 38606

Spezereigeschäft wird zu kaufen gesucht. Anträge unter „Spezereigeschäft 843" an die Exp. 54843

Bekleidung.

Perzsiakabátok (félhosszuak), elegánsak, utolsó divatuak. Szőrmekabátok pénzhiány miatt minden áron eladatnak. Király-utcza 10, II. udvar, földszintihelyiség. 54771

Elegante Straßen- und Abendtoilette, wenig gebraucht, sind zu verkaufen. Von 5 Uhr Kossuth Lajos-utcza 15, III. 3. Lift. 19972

Perfekte Hausschneiderin empfiehlt sich nur in vornehme Häuser. Izabella-utcza 64, II. 20. 54858

Perfekte Weißnäherin empfiehlt sich für nur feine Wäsche, Ausstattung 2c. ins Haus. Kazinczy-utcza 43, Koss. 54837

Valódi caracül bunda (Automobil) eladó. Arany-János-utcza 10, III. 8. 17141

Ügyes szabónő, kosztümet elkészit, házakhoz ajánlkozik, naponta 1 frt 80 kr. István-ut 36, III. 40. 54796

Bücher.

Müveltség könyvtára, magyar szabadságharcz története diszkötetekben, gyönyörü bronz iróasztalkészletek, egészen ujjak stb., értékes disztárgyak olcsón kaphatók. Király-utcza 17, I. 5. 21280

Miethung u. Vermiethung

Parterrewohnung, drei Gassenzimmer, oder Souterrainlokal, licht, wird per sofort aufgenommen. Zuschriften J. Schwarz, Petőfi-utcza 9. 21284

Gewölblokal mit Portal, in der Nähe vom Vámházkörut, ist sofort zu vermiethen. Näheres: Szobel, Veres Pálné-utcza 42. 38592

Großes Geschäftslokal sammt Magazin, schönem, trockenem Keller, Aufzug, per 1. Mai 1910 zu vermiethen. VI., Révay-utcza 22. 21287

Gyári helyiségek, műhelyek, raktárak, azonnal kiadók. Soroksari-ut 51. Értekezés Szervita-tér 4, I. 2, délután 3. 54819

Átadó azonnalra, Főutcza 52. Dunára kilátással 3 és 4 szobás lakás és müterem. 54810

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 14. November 1909. Dritte Beilage des „Neues Pester Journal." Seite 35

Caissonartige Gründungsmauer aus Eisenbeton.

Zur Herstellung von Grundmauern, Schutzmauern, Schleusen, Brückenwiderlagern, Dämmen und anderen in ungesenktem Wasser aufzuführenden Bauten, bedient man sich vorher fertiggestellter Eisenbetonmauern, welche aus einer Anzahl von Zellen oder Schächten bestehen, welche nach dem Versenken an Ort und Stelle mit Beton oder Steinmaterial gefüllt werden. So bequem auch diese Art der Gründung an sich schon ist, so setzt sie einen festen Grund voraus, auf welchem sich dieser Betonzellenkörper bei der Versenkung aufstützen kann. Das ist nicht immer ohne weiteres möglich, da selbst, wenn ein felsiger Grund vorhanden ist, dieser meist so uneben ist, daß der Gründungskörper möglicherweise nur auf einigen Erhabenheiten stehen bleibt, im Uebrigen aber schwebt; es wird also der Grund unbedingt erst planirt werden müssen, damit die Gründungsmauer fest aufsteht. Bei felsigem Grund ist diese Forderung jedoch nicht immer ganz leicht zu erfüllen, da hier häufig die besten Baggermaschinen versagen und erst zu Sprengungen gegriffen werden muß.

Um allen diesen Unannehmlichkeiten aus dem Wege zu gehen, wendet der bekannte Betontechniker François Hennebique in Paris ein neues Verfahren an, mittels dessen es ihm möglich ist, ohne jegliche Baggerarbeit den Wassergrund zu planiren, und zwar nicht durch Wegnahme der Erhöhungen, sondern durch Ausfüllung der Vertiefungen. Um aber eine Aufschüttung auch garantirt nur an den Stellen stattfinden zu lassen, an welchen sie mit Rücksicht auf die Bauart nöthig ist, wendet derselbe eine eigene Arbeitsfolge an, insofern, als die Planirung nicht vor der Niederbringung der Eisenbetonmauer ausgeführt wird, sondern erst nachher. Dadurch wird mit Sicherheit erreicht, daß sich Schüttungsmaterial nicht mehr an solchen Stellen auflagern kann, an denen die Mauern fest auf dem Grund stehen.

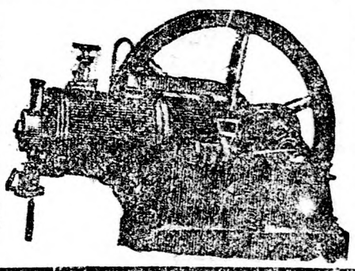
Zu diesem Zweck wird die aus senkrecht stehenden Eisenbetonzellen bestehende Gründungsmauer so fertiggestellt, daß ein Theil der Zellen unten geschlossen ist. Wird dieser Gründungskörper nun in diesem Zustand auf das Wasser niedergelassen, so wirken die unten geschlossenen Zellen als Schwimmkörper und die ganze Gründungsmauer kann erst nach Einfüllen von Ballast, respektive Beton in die unten geschlossenen Zellen zum Sinken gebracht werden. Nachdem die Gründungsmauer sich fest unten aufgesetzt hat, wird in die unten offenen, jetzt nur mit Wasser gefüllten Schächte loses, nicht erhärtendes Material wie Steine oder Steinschlag von oben her eingefüllt. Dieses Material tritt unten aus den Schächten aus und verbreitet sich auf dem Wassergrund, füllt die Unebenheiten aus und legt sich als tragende Steinschüttung unter die Mauern und damit auch unter die auf denselben zu errichtenden Bauwerke.

Technische Notizen.

Auszeichnungen. Mit ihren Patent-Heißdampf-Lokomobilen und Dreschmaschinen hat die Firma R. Wolf, Magdeburg-Buckau, in diesem Jahre



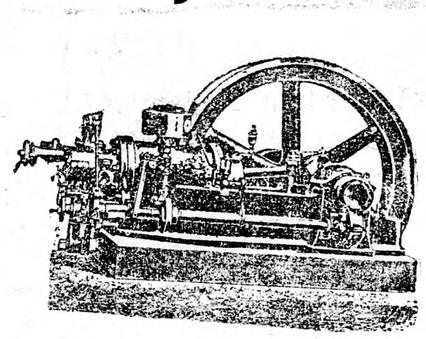
LUDWIG SUGÁR's MOTORENABTHEILUNG
TELEFON Nr. 1-72.
TELEFON Nr. 1-72.
BUDAPEST, V., LIPÓT-KÖRÚT 17.
Betriebskosten 1 1/3-2 1/2 Heller pro HP u. Stunde
Preicourant franko. Günstige Zahlungsbedingungen. Vertreter gesucht!
HILLE Rohoel Sauggas Benzin etc. MOTORE



GANZ & COMP. BUDAPEST
Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch.
X., Köbányai-út 31. II., Ganz-utcza 11.
Gasmotoren für Hochofengas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampfpflüge. Dampfmotorwagen für Haupt- und Secundärbahnen. Eisenbahnwaggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krahne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen. Allerlei Müllereimaschinen. Komplette Mühleneinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allerlei Fabrikseinrichtungen. Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs-Maschinen. — Beton-Mischmaschinen.
Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

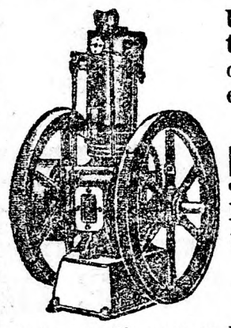
GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.
II., Lövőház-utcza 39.
Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utcza Nr. 5.
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebemaschinen. Ventilatore. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.
Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Korányi Viktor
Internationale Motoren-Fabriks-Unternehmung
Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9.



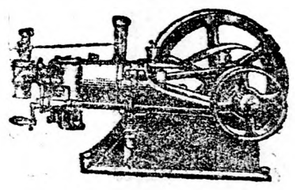
Empfiehlt seine anerkannten, patentirten
Original englischen Sauggas - Motoren
neuester Konstruktion mit Ventilsteuerung und Magnet-elektrischer Zündung.
Preislisten und Kataloge sende auf Verlangen gratis.

Quälen Sie nicht das Tier mit dem Göpel.



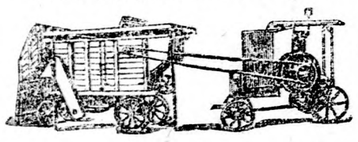
Unsere „Rekord" Benzinmotore sind so billig, dass Jedermann sich zum Ankaufe eines solchen entschliessen kann.
1, 2, 3, 4 und 5 pferdekräftig.
Erzeugniss der weltberühmten Werke Fairbanks Morse.
Keine Schnellläufer! Ueberaus solid!
Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.
Nikolaus Fehér
Maschinenfabrik A.-G.
Budapest, Váczi-ut 80.

Konkurrenzfähige Preise! Erstklassige Referenzen!
Weltberühmte „TANGYE'S" Werke!
Original englisches Motor-Lager.
Jahresproduktion: 3000 Motore.
Tangye's Rohölmotore, Sauggasmotore, Benzinmotore, Benzinlokomobile, Petrolinmotore, Beleuchtungsgasmotore, Dampfmaschinen,
in bester Qualität, empfiehlt unter grösster Garantie



Ingenieur JOHANN FISCHER Mühlenbau-Unternehmer
Alleiniger Generalrepräsentant für Ungarn von Tangye's Werke
Budapest, V., Báthory-utcza 1, und Nádor-utcza 35.
Telephon: 101—25. Telegramm-Adr.: Turbina, Budapest.

REKORD Benzin Dreschgarniture
in stehender und liegender Ausführung

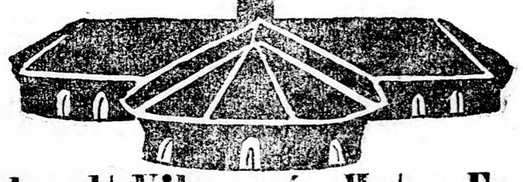


mit magnetischem Zündapparate, von 2 Pferdekräften aufwärts.
Der verlässlichste und bezüglich Handhabung der einfachste Motor!
Billige Preise! Leichte Ratenzahlung!
Mehr als 80,000 Rekord-Motore stehen im Betriebe. Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.
Nikolaus Fehér, Maschinenfabrik Akt. Ges.
Budapest, Váczi-ut 80.

TRANSMISSIONEN
Altenstein & Brandt
INGENIEURE, MASCHINENFABRIK
TELEFON 65-66 BUDAPEST. TELEGR. GAMMA
VI. LEHEL-UTCA 10.

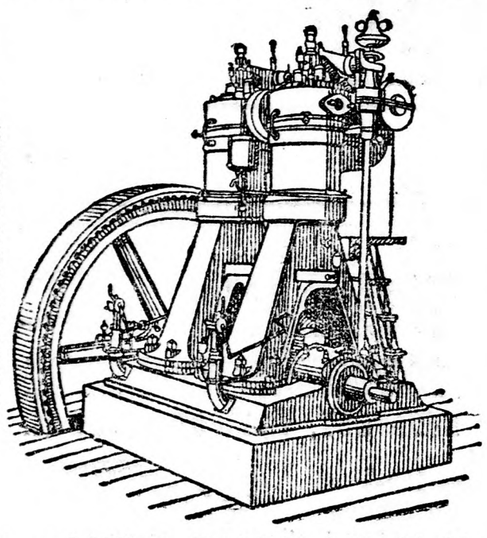
Több mint 5000 létesítmény.

Tervezünk és építünk 1870. ev óta:
Téglaégetőket, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkógyárakat, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő
részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

DIESEL-MOTOR.



Garantirte Betriebskosten pro Stunde und Pferdekraft circa 1 Heller.

Garantirte Betriebskosten pro Stunde und Pferdekraft circa 1 Heller.

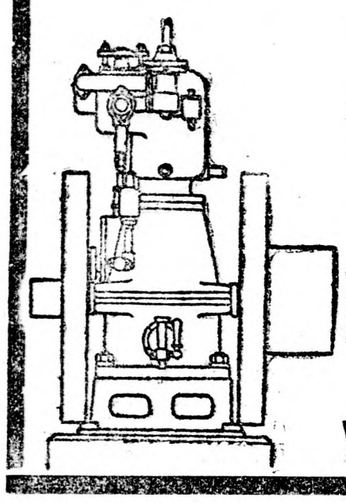
Beste und billigste Betriebskraft für **Licht- und Werkstätten-Anlagen.**

Ungarische Generalvertretung der Grazer Waggon- und Maschinenfabriks-A.-G.

Hoffmann Miksa, mérnök, Budapest, V., Lipót-körut 31. szám.

Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

Reformator - Motor



neue schwere Type mit niedriger Tourenzahl von 1—16 HP ständig lagernd.

Mehrere 100 Referenzen!

F. & R. Signer

Budapest,

V., Kálmán - utcza 9.

Maschinen-Einrichtungen mit Elektromotoren, Rohölmotoren.

Kostenanschlag und Preiscourant gratis.

Bernhard Gärtner, Maschinen- und Elektro-Ingenieur,

Budapest, Gyár-utcza 1.

auf folgenden Ausstellungen wieder die höchsten Auszeichnungen errungen: St. Petersburg, Kasan, Taschkent, Dorpat, Linz, Wiesbaden, Lübeck, Graudenz, Eutin, Leipzig; dies sind sprechende Beweise für die hervorragende Güte der Erzeugnisse dieser Weltfirma.

Patentgesetz. Vor einem Jahre trat das neue englische Patentgesetz in Kraft, und heute herrscht großer Jubel, besonders in schutzzöllnerischen Kreisen, über die Wirkung desselben. Nach diesem Gesetz muß der patentirte Artikel in England hergestellt werden, anderenfalls kann irgend eine Person die Aufhebung des betreffenden Patentes beantragen. Um ihrer Patentrechte nicht verlustig zu gehen, haben sich eine ganze Anzahl ausländischer Industrieller veranlaßt gesehen, ihre patentirten Artikel durch englische Firmen herstellen zu lassen oder selbst Werke hierselbst anzulegen. Die meisten sind bekannte große amerikanische und deutsche Firmen, darunter die Elberfelder Farbenfabriken, Sanatogen Nährmittel Compagnie usw. Die Summe, die in dieser Weise für Grundstücke, Gebäude und Maschinenanlagen ausgegeben wurde, soll sich bereits auf 10.000,000 Mark belaufen. Nach Angabe des Patentbureaus sind 30,000 englische Patente in Händen von Ausländern.

Zerstörung großer Telephoncentralen durch Starkstrom. Am 1. März d. J. wurde die Telephoncentrale in Neapel durch einen Brand zerstört, der dadurch ausbrach, daß ein Fernsprechdraht auf die Oberleitung der elektrischen Straßenbahn fiel, wodurch der Starkstrom in das Vermittlungsamt eindringen konnte. Sämmtliche Orts- und Fernverbindungen wurden unterbrochen. Schon viermal vor diesem großen Brande waren in den Siemens'schen Schränken dieser Anlage — in Folge von Kurzschlüssen — in den letzten Jahren Brände ausgebrochen, die aber auf kleinere Theile der Amtseinrichtung beschränkt blieben. — Am 8. März entstand ein ähnliches Schadenfeuer in der Turiner

Motorenabtheilung der Brünn - Königsfelder Maschinenfabrik

Budapest, V., Váczi-ut 14.

Benzinmotore u. Lokomobile, Sauggasanlage, Holzbearbeitungs - Maschinen neuester Konstruktion.

Deutsche und schwedische

Rohölmotore

zwei Takt und vier Takt

verbessertes System

Provinzvertreter werden gesucht.

SAND IST GOLD

Das beste und billigste

BAUMATERIAL

sind Mauersteine, Dachziegel, Wand- und Bodenplatten, Röhren usw. aus Sand, Steinabfällen, Schlacken gemischt mit Cement oder Kalk, fabrizirt mit

Dr. Gaspary Maschinen

für Hand und Kraft **in verschiedenen Preislagen.** Prospekte Nr. 123 gratis. Korrespond. deutsch u. ungarisch.

Grösste Spezialmaschinenfabrik der Branche

Dr. Gaspary u. Co., Markranstädt b. Leipzig.

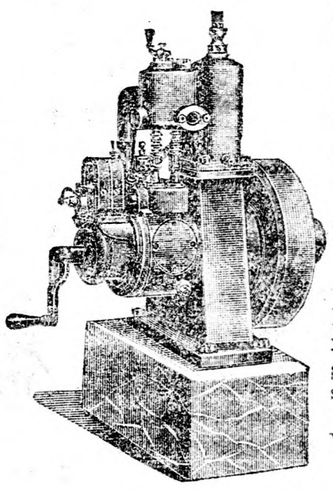
Ziegeleimaschinen

und **ganze Anlagen** bei **kleinster Arbeiterzahl** und **höchster Rentabilität** empfiehlt die

Ziegelei-Maschinenfabrik

Ed. Tatzel, Troppau.

„Moenusmotor"



1—25HP für alle Brennstoffe ist der einfachste, betriebssicherste, in Anschaffung und Betrieb billigste Motor für die Industrie, das Gewerbe und die Landwirthschaft.

Keine Montage!

Keine Bedienung!

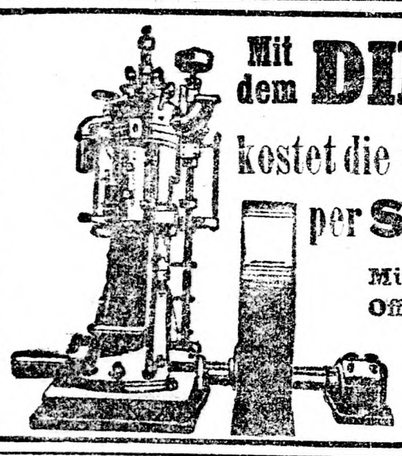
Ruhiger Gang!

Der Moenusmotor besitzt magn. elektr. Zündung, gesteuerte Ventile, Ringschmierlager und Präzisions-Regulator.

Verlangen Sie franko Offerte von:

Loránd u. Co., BUDAPEST, VI., Dávid-utcza 7.

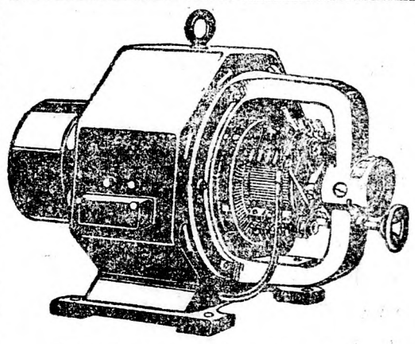
Mit dem DIESEL-MOTOR



kostet die effektive **Pferdekraft** per **Stunde** blos ca **1 Heller**

Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die

Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.



Dynamos u. Motoren

liefert

Konkurrenzlos billig und GUT.

Altenstein & Brant

Ingenieure, Maschinenfabrik

Budapest, VI., Lehel-u. 10.

Tel.-Interurb.: 65—66.

Telegr.-Adr.: Gamma Budapest.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandziegel!

Vollständige Einrichtungen zur Herstellung von Bausteinen (Kalksandsteinen) aus

Sand, Schlacken etc.

mit geringem Kalkzusatz, die den besten gebrannten Ziegelsteinen gleichwertig sind, werden von mir geliefert.

Über 250 Sandziegel-Fabriken wurden bereits von mir eingerichtet (in Oesterreich-Ungarn allein in letzter Zeit 15 Stück), auch solche, die Hochofenschlacken verarbeiten.

Preise und Rentabilitätsberechnungen sowie nähere Beschreibung über die Herstellung **kostenfrei.**

Elbinger Maschinenfabrik F. KOMNICK, Elbing. (30)

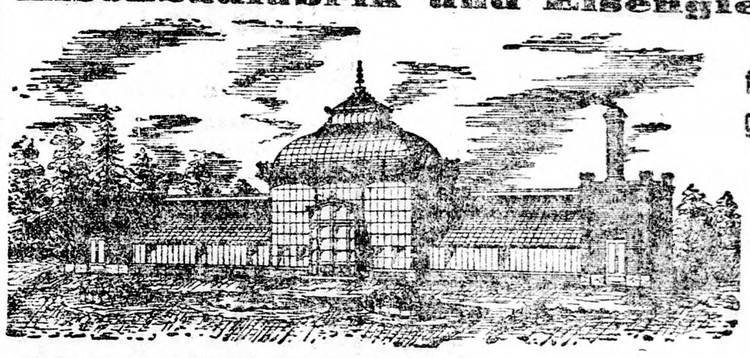
Erste und grösste Spezial-Fabrik dieser Branche!

800 Arbeiter.

FRANZ MOSENTHIN, Leipzig-Eutritzsch,

Budapest, II., Ostrom-utcza 31

Eisenbaufabrik und Eisengiesserei.



Grösste Spezialfabrik für Wintergärten, Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.

Aelteste Fabrik dieser Branche. Gegründet 1864.

Auf vielen größeren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiirt.

Als größere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: Die **großen Palmenhäuser** im **Friedrich Wilhelm-Garten zu Magdeburg,** das **große Palmenhaus** im **Leipziger Palmengarten** und viele andere mehr.

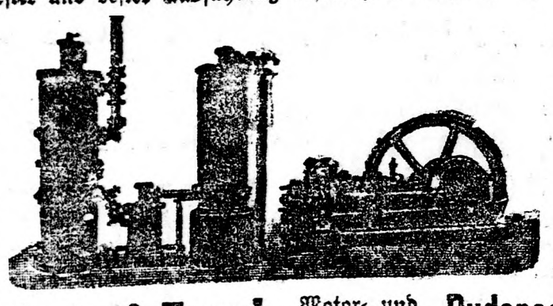
Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender **Spezialitäten: Stalleinrichtungen, Veranden, Balkons, Pavillons, Gartenzelte, photographischen Ateliers, Fenster, Frühbeetfenster** sowie **Eisenkonstruktionen für Hochbau und Brückenbau** jeder Art, Maschinenguß und Bauguß.

Prospekte und Kostenanschläge stehen jederzeit zu Diensten.

Orig. „Benz"-Motore

Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Rohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt

Beste Motore der Jetztzeit.



Beste Motore der Jetztzeit.

Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik **Budapest,**

Lager und Stadtbureau: **V., Lipót-körut 22. szám**

Fabrik: **VI., Üteg-uteza 19. szám.**

„Benz" **die größte Motorenfabrik Europas.** Jeder Motorkäufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über „Benz"-Motore zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.

Zachmäßigste Bedienung u. günstigste Zahlungsmodalitäten.

Karl August Kühne, Lehrer in Dresden, Eigenthümer des ungarischen Patentes

Nr. 38195 betreffend

„Verfahren zur Herstellung von Metallen, Metalloiden oder deren Legirungen"

wünscht behufs Fabrikation des patentirten Gegenstandes mit ungarischen Fabrikanten in Verbindung zu treten. Derselbe ist auch gerne bereit, das Patent zu verkaufen oder Lizenzen zu ertheilen. Gefl. Anträge Anträge befördert:

Gußtáv Béla, diplomirter Ingenieur, beeideter Patentanwalt,
Budapest, VII., Erzsébet-körut 13. Telephon 172—74.

Telephoncentrale. Zu gleicher Zeit schlugen an zahlreichen Stellen die Flammen aus den Umschaltern; die gesammte Einrichtung war binnen einer Stunde verbrannt. In diesem Falle wird die Brandursache auf einen unter der Schneelast gerissenen Schwachstromdraht, der auf eine Starkstromleitung fiel, zurückgeführt. Der unmittelbare Schaden wird in Neapel auf 700,000 bis 800,000 Lire, in Turin auf 500,000 Lire geschätzt. Wenn man dabei bedenkt, daß auch die Zerstörung der Aemter in Paris und Antwerpen zeitlich noch nicht allzuweit zurückliegt, so kommt man zu der Ueberzeugung, daß dem Schutz der Telephoncentralen gegen Feuersbrünste die größte Aufmerksamkeit zugewendet werden muß.

Neuheit! **Patentirt!**

Neueste Konstruktion!

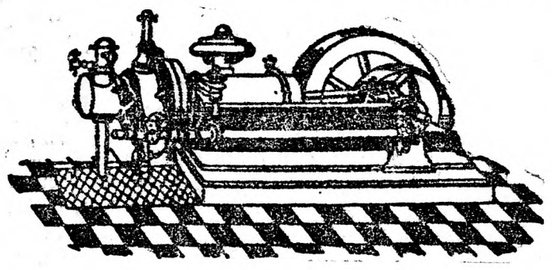
HOCHDRUCK-ROHOELMOTOR

und

SAUGGAS-MOTORE Pferdekraft pro Stunde 1—2 Hell!

BENZIN-DAMPFMOTORE u. LOKOMOBILE.

Beste Qualität! Garantie! Billigste Preise

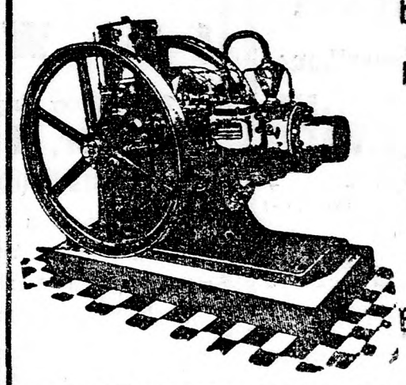


INGENIEUR **E. PLEWA & Co. MOTORENFABRIK**

WIEN, XVII/3., WATTGASSE Nr. 78—80.

CLIMAX

ROHÖLMOTORE U. LOKOMOBILE



beste und billigste Betriebskraft für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke.

Keine Finanzkontrolle. Keine Explosionsgefahr. Erstklassige Referenzen.

BACHRICH & Co.

BUDAPEST ◆ HAMBURG ◆ WIEN

Motorenfabrik:

Wien, XIX/6., Heiligenstädterstrasse 83.

Musterlager und Bureau für Ungarn:

Budapest, V., Szabadság-tér 17 (Börsenpalais).

Technische Fachwerke

über **alle Fächer** in anerkannt grösster Auswahl bei

Kilián Frigyes utóda (Noséda Tivadar) kön. ung. Universitäts - Buchhandlung.

Budapest, IV., Váczi-utcza 32. — Katalog gratis. — Telephon 196

Technischer Anzeiger

des „Neues Pester Journal".

PATENTE

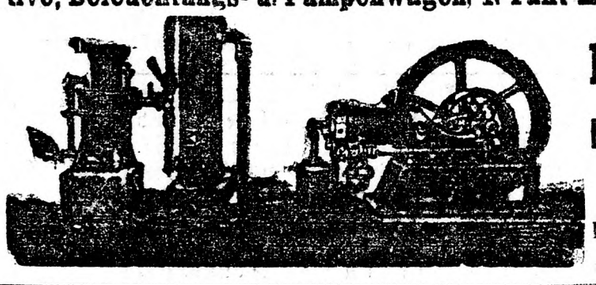
Marken- u. Musterschutz in allen Ländern erwirkt das Patent- u. Ingenieurbureau der beeideten Patentanwälte

Neufeld Ármin u. Fenyő Henrik

Budapest, VIII., József - körut 8.

Original „**OTTO**" Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren

nur bei



LANGEN & WOLF

Motorenfabrik

Budapest, IV. Váczi-körut 59

erhältlich.

Eigene Reparaturwerkstatt:

IX., Mester-utcza 31.

Kostenanschläge gratis!

Patent-Ingenieur

Ödön Molnár,

Budapest, VIII., Népszinház-utcza 25.

Ausarbeitung und Verwerthung von

Patenten,

Waarenzeichen, Muster u. Modelle, Gewerbliche Neuheiten.

Telefon 119—00. Telefon 119—00.

Suzuki Tozaburo

tokyoi mérnök

„Vákuum-készülék"

czimü 32346. számu magyar szabadalom eladó, ill. gyártási engedély vehető. Bővebb felvilágositást nyujt **Fehér Dezső,** hites szabadalmi ügyvivő, okl. gépészmérnök, Budapest, VI, Gróf Zichy Jenő-utcza 10.

Gebrochene Maschinentheile,

Guß- und Schmiedeeisen, defekte Dampfkessel, Lokomobile, sowie sämmtliche **Metallbrüche** werden sofort **autogen geschweißt** durch die Werkstätte der **Aktien-Gesellschaft für**

autogene Schweissungen und Einrichtungen.

Telephon 99—43. Budapest, V., Akadémia-utcza 7 Telegr.: Oxygen.

Einrichtung kompl. Schweißanlagen, Acethlenapparate. Alleinige Niederlage für Ungarn von **Fonché-, Gigant-, Pyrokopt- Phönix-Brenner.** bestbewährte **Sauerstoff- und Wasserstoff-Manometer, Schweißpulver aller Art. Schwed. Eisendraht, Hematit und sonstige Bedarfsartikel. Sauerstoff- und Wasserstoffbezug** durch die Generalrepräsentanz der **Oesterr.-Ung. Sauerstoffwerke, Wien:** bei **Josef Darvas & Comp.,**

Akadémia-utcza 7.

Alle Sorten

Säcke und Plachen

zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Erwirkung von

Patent

Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.

MAX ADLER

Diplomingenieur u. Patentanwalt

Budapest, VI., Andrássy-ut 51.

Für Bureaux:

Adressiren der Couverts überflüssig

Verwechseln der Adressen ausgeschlossen

durch Kanitz **„Clousa"** Fenstercouverts

Muster stehen zu Diensten.

C. KANITZ & SÖHNE, Budapest,

Dorottya-u 12. Fabrik: Vadász-u 28.

Lichtpauspapiere

alle Gattungen Pauspapiere und Pausleinen, Wachs- und Paraffinpapiere, **Ölpapiere** u. **Ölorgantin** (für Exportpackung und Schutz gegen Rost und Fäulniss), **Waschblaupapiere liefert die**

Ungar. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere

Budapest, V., Kálmán-utcza 12.

Anfertigung von Lichtpausen mittelst elektrischer Lichtpaus-Apparate. Provinzordres werden prompt effektuirt.

Telephon 38—90.

Wolfram-Lampen

mit 70% Stromersparniss

in allen Lagen brennend.

Gärtner Ágoston

Budapest, V., Wurm-utcza 3.

Telephon 95—33.

Gebrauchte Müllereimaschinen.

Walzenstühle Nr. 31, 21 a, 8, 3, 3/8, 2/7, Fabrikat Ganz & Co.; Fortuna-Walzenstuhl Nr. V, Fabrikat Hoerde; Mehlcylinder, Aufzüge; ferner sämmliche Transmissionstheile in gebrauchtem, jedoch sehr gutem, so auch in neuem Zustande billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24-41.

Parkett u. Tischlereifabrikseinrichtung

mit zwei Gatter, Brennholzzerkleinerungs-Einrichtung, sämmtliche Riemen, Transmissionen, noch kurze Zeit aufmontirt zu sehen, ist billigst zu haben. Mit Aufklärung dient gerne **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41.

BENZIN-MOTORE

1 Stück 30 HP, 1 Stück 12 HP, 1 Stück 8 HP, 2 Stück á 4 HP, 1 Stück 3 HP, 1 Stück 2 HP, gebraucht, jedoch im besten Zustande, billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41.

Wien in Budapest: Das Wiener Engros-Exporthaus J. Götzlinger hat in Budapest, VII., Dob-utcza 16, eine Filiale errichtet und verkauft daselbst alle Sorten Webwaaren zu unglaublich billigen Preisen. Prinzipien: Kleine Regien (Hoflokal), Coulance, feste Preise, aufrichtige Berathung der Kunden.

Das Geheimniß der Rentabilität eines Geschäftes liegt nie im hohen Nutzen, sondern in der Reelität, Coulance und im hohen Umsatz des Geschäftes. Das Publikum ist der Geschäfte längst überdrüssig, in welchen doppelte Preise verlangt werden, wo man vorschlägt und handeln kann. Bei der Firma Götzlinger sind nur festgesetzte Engros-Preise.

Warnung: Das in Wien seit 28 Jahren bestehende renommirte Engroshaus J. Götzlinger, Wien, I. Börsegasse 7, mit seiner Filiale in Budapest, VII., Dob-utcza 16, warnt hiemit Jedermann vor jenen Zwischenhändlern, welche unter falschen Vorspiegelungen von Konkursmassen, Ausverkäufen, Versatzämtern, Lizitationen 2c. 2c., das Publikum anlocken wollen

Das Wiener
Engros- und Exporthaus
J. GÖTZLINGER
seit 28 Jahren Wien, I., Börseg. 7,
hat in
Budapest, VII., Dob-utcza 16
eine Filiale errichtet.

Fl. 4.—
1 St. Webe.
Das Wiener Engroshaus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar),
verkauft außerdem Damastgradl, Hausleinwand, Leintücherleinwand, Inlett Ranking 2c. zu unglaublich billigen Preisen.

Fl. 12.— 1 Stück
Leinen-Webe.
Das Wiener Engroshaus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar)
verkauft außerdem Leinengradl, Leinenbetttuch, Kappendecken 2c. bis zum feinsten Genre zu unglaublich billigen Preisen.

13 Kreuzer
1 Meter
Handtücher
Das Wiener Engros-Haus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar),
verkauft außerdem Halbleinen-, Reinleinen- und Damasthandtücher, mit- und ohne Fransen, Frottirhandtücher, vorgedruckte und gestickte Handtücher 2c. bis zu feinsten Qualitäten.

Billigste
Einkaufsquelle
für Wiederverkäufer
J. GÖTZLINGER
BUDAPEST,
VII., Dob-u. 16.

58 Kreuzer
1 Tischtuch
Das Wiener Engros-Haus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar)
verkauft außerdem
Halbleinen-, Reinleinen- und Damast-Tischtücher, weiß und färbig, mit und ohne Fransen, Kaffee- und Speisegedecke, bis für 24 Personen, auch ajourirt, bis zum feinsten Genre zu unglaublich billigen Preisen.

48 Kreuzer
1 Dtz.
Taschentücher
Das Wiener Engros-Haus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar),
verkauft außerdem Baumwoll-, Halbleinen-, Reinleinen-, Batist-Taschentücher, weiß und modefärbig, glatt, karrirt, ajour und gestickt 2c. bis zum feinsten Genre zu unglaublich billigen Preisen.

Fl. 1.20 1 Dtzd.
Gläsertücher.
Das Wiener Engroshaus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar),
verkauft außerdem Küchentücher, Abwischtücher, Brodtücher in Baumwolle, Halbleinen und Reinleinen zu unglaublich billigen Preisen.

Fl. 1.50
Teppiche 2½ Mtr. lang, 1½ „ breit
Das Wiener Engros-Haus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar),
verkauft außerdem Smyrna und Perser Imitationen, Ayminster-Teppiche, Velour- und geschorene sowie Knöpfteppiche 2c. zu unglaublich billigen Preisen.

24 Kreuzer
1 Meter
Laufteppich.
Das Wiener Engroshaus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar)
verkauft außerdem Laufteppiche in allen Breiten, ebenso Lambrequins, Fensterschützer 2c. zu unglaublich billigen Preisen.

Billigste
Einkaufsquelle
für Wiederverkäufer
J. GÖTZLINGER
BUDAPEST,
VII., Dob-u. 16.
TELEPHON 172—54.

BETTVORLEGER
DIVANÜBERWÜRFE
VORHÄNGE
DIVANSCHÜTZER
WANDSCHÜTZER
LÄUFER u. MILIEUX
KUNSTGEWEBE
in grosser Auswahl zu unglaublich billigen Preisen.

Fl. 3.75
Bettgarnituren
2 Bettdecken und 1 Tischtuch
Das Wiener Engroshaus
Götzlinger, Budapest,
VII., Dob-utcza 16 (Gozsdu-udvar)
verkauft außerdem Garnituren in Halbwolle, Schafwolle, Kammgarn, applizirt, gestickt, mit und ohne Fransen bis zum feinsten Genre zu unglaublich billigen Preisen.

Damenhemden,
Damenhosen,
Damenkorsetts,
Damenröcke,
Herrenhemden,
Herrennachthemden,
Herrenhosen
zu unglaublich billigen Preisen.

Das Wiener
Engros- und Export aus
J. GÖTZLINGER
seit 28 Jahren Wien, I., Börseg. 7
hat in
Budapest, VII., Dob-utcza 16
eine Filiale errichtet.
— TELEPHON 172—54. —

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 13. November. Das Geschäft war überaus lebhaft und die Preise fast durchwegs einer Erhöhung zugeneigt. Die Witterung hat sich in der abgelaufenen Woche öfters geändert. Anfangs bewölkt und relativ mild, traten später schwache Nachtfröste und gegen Wochenschluß ausgiebigere Niederschläge ein. Die Landwirthschaft ist mit dem Stand der Saaten in den meisten Landestheilen sehr zufrieden, nur aus der Bácska wurden bezüglich des Frühanbaues einige Klagen gemeldet. Der Wasserstand ist abfallend und die Schiffahrt kann nur durch Erleichterung der Schlepper vorwärtskommen. Im Auslande war das Wetter ebenfalls kühler und zum Theil regnerich.

Getreidegeschäft. Weizen begegnete nur mäßiger Kauflust. Die Mühlen verblieben größtentheils reservirt, umsomehr, als über den Mehlverkehr noch immer Klage geführt wird. Einzelne Etablissements, welche über schwächere Bestände verfügen und sich für den Winter ausreichender versehen wollen, besorgten immerhin Anschaffungen, wobei größere Partien aber nur in fremdländischer und später eintreffender Waare erhältlich waren. Durch den festeren Terminmarkt beeinflußt, wurden auch die Forderungen erhöht, welche zum Theil auch zugestanden wurden, und ergibt sich gegen Vorwoche eine Avance von 15 Hellern. Der Gesammtumsatz beträgt circa 60,000 Metercentner, darunter 65,000 Mztr. rumänischer und 30,000 Mztr. russischer Provenienz. — An den auswärtigen Märkten ergeben sich wohl öftere Schwankungen, doch ist die Tendenz immerhin eine festere und die Preislage ist aufwärtsstrebend. In Nordamerika nehmen die Bestände von Weizen wohl andauernd zu und auch die Ablieferungen der Farmer bleiben reichliche, doch wurden diese Momente durch anhaltend gute Konsumfrage und lebhafte Exportthätigkeit paralysirt. Es erfolgten auch große Spekulationskäufe, zu denen die Ungewißheit bezüglich des argentinischen Ernteausfalls beitrugen. Die Buenos-Ayreser Nachrichten bezüglich der Ernte in den La Plata-Staaten lauten wohl weiter günstig, doch sind auch gegentheilige Meldungen vorhanden, welche die Spekulation initiiren. Die Preise haben sich in der abgelaufenen Woche kaum verändert. Die Verschiffungen bleiben gering. In Australien und Indien bleiben die Ernteaussichten weiter günstig. An den englischen Märkten bewegte sich der Verkehr wohl in engen Grenzen, doch wurde die anfangs ruhige Tendenz später fest und die Preislage konnte sich sowohl für schwimmende Waare als auch an den Müllermärkten höher stellen. Auch Berlin meldete aufwärtsstrebende Kurse. Der Saatenstand Deutschlands entwickelt sich wohl günstig, doch bleibt das inländische Angebot hinter den Erwartungen zurück, und nebst besserem Exportbegehr und höheren Auslandskursen war auch die kühlere Witterung von befestigendem Einfluß. Rußland setzt seine großen Verschiffungen unentwegt fort. Wenn die Hafenbestände dennoch eine Zunahme aufweisen, wird dies auf den Umstand zurückgeführt, daß die Eigner zum großen Theile auf höhere Preise warten und eine Einlagerung des Getreides vornehmen.

Roggen tendirte etwas angenehmer. Der Lokalkonsum bekundete besseres Interesse, doch blieb der Umsatz relativ nur mäßig. Gegen die Vorwoche stellen sich die Preise einige Heller höher, und wird für gute Pester Bodenwaare 9 K. 90 H. bis 9 K 92½ H. Parität Budapest bezahlt. Nyirer Provenienzen waren schwach angeboten und begegneten auch keinem besonderen Interesse.

Gerste zu Futter- und Rollzwecken verfolgte ebenfalls angenehmere Tendenz. Das Kaufsinteresse beschränkte sich wohl nur auf die Anschaffungen eines Fabrikanten; angesichts des mäßigen Offertes konnten die höheren Forderungen aber dennoch durchgesetzt werden, und wurde Bahnparität Budapest zu 7 K. 15 H. bis 7 K. 25 H. bezahlt, was einer Preisbesserung von 10 Hellern entspricht. Gerste zu Brauzwecken bleibt leblos; es besteht keine Nachfrage, doch fehlt auch nennenswertheres Offert. Nominell sind die Preise unverändert.

Hafer hat den normalen Konsumverkehr aufzuweisen. Die Tendenz gestaltete sich aber angenehmer und die Preislage zog 10 bis 15 Heller an. Je nach Qualität wird 7 K. 50 H. bis 8 K. per Kasse ab hier bezahlt. Für Wiener Rechnung war in der Preislage 7 K. 40 H. ex Schlepp Budapest schwacher Verkehr.

Mais in alter Waare hat nur schwachen Umsatz und notirt waggonfrei 7 K. 35 H. bis 7 K. 40 H. ab hier. Neumais begegnet schon etwas besserem Interesse, doch sind Abschlüsse nur sporadisch erfolgt. November-Lieferung erreicht mit Qualitätsgarantie Parität hier 5 K. 65 H. bis 5 K. 70 H., Bácskaer Stationen notiren 5 K. 35 H. bis 5 K. 45 H. per Kasse.

Die amtlichen Notirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß			Banater		
77 Kg.	K.	28.75—29.10	77 Kg.	K.	28.75 29.—
78 „	„	28.95 29.30	78 „	„	28.90 29.30
79 „	„	29.20—29.70	79 „	„	29.20 - 29.55
80 „	„	29.40 - 29.80	80 „	„	29.40 - 29.70

Pester Boden:			Weißenburger:		
77 Kg.	K.	28.70 - 29.05	77 Kg.	K.	28.60 - 29.—
78 „	„	28.85—29.30	78 „	„	28.80 - 29.30
79 „	„	29.10—29.45	79 „	„	29.10—29.45
80 „	„	29.40 - 29.70	80 „	„	29.30 - 29.70

Bácskaer:

76 „	„	28.40—28.90
77 „	„	28.75 29.10
78 „	„	28.90 - 29.30
79 „	„	29.20—29.60

Roggen, Ia,	K. 19.80	20.05
Roggen, Mittel,	K. 19.60	19.70
Gerste Ia,	K. 14.55	14.75
Gerste, Mittel	K. 14.20	14.45
Hafer, Ia,	K. 15.80	16.—
Hafer, Mittel	K. 15.30	15.60
Mais,	K. 14.70	- 14.80

Termine

Weizen per April 1910	K. 28.28	- 28.30
Weizen per Oktobe 1910	K. 23.52	—23.56
Roggen per April 1910	K. 20.40	20.42
Mais per Mai 1910	K. 13.38	- 13.40
Hafer per April 1910	K. 15.08	15.10
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 10.30	—10.40
Weizenkleie, feine, per Nov.-Dez.	K. 10.35	—10.50
Weizenkleie, per Januar-Mai 1910	K. 10.80	—11.—
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K. 10.80	—11.—
Weizenkleie, grobe, per Nov.-Dez.	K. 10.90	—11.10
Weizenkleie, per Januar-Mai 1910	K. 11.10	—11.40

Kartoffeln
zu Nahrungszwecken,
effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische .	3.70 - 3.90	4.20 - 4.40	5.— - 5.20
Oberungarische . .	3.70—3.90	4.20—4.40	5.80 6.—
Nyirer	3.70 - 3.90	4.10 - 4.20	5.10—5.20
Pester	3.80—4.—	4.20—4.40	6.20 - 6.40

Schiffsfracht auf Grund der vom 1. November bis 6. November vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz 28 Heller

Herren-Mode-Spezialität
in Herbst-Modeartikeln, sowie in
Chic-Kravatten
bei **Sebők Gyula**, VI. Bez., Teréz-körut 48
Telefon 106—70.
Für Wiederverkäufer besondere Engrospreise; auf Verlangen sende ich Musterkollektion und sichere den Alleinverkauf 2 illustr. Preisliste gratis und franko.

Dr. RÓTH orthopädische Heilanstalt,
Budapest, VII. Stefan a-ut 55
Aufnahme ambulanter und interner Patienten mit Verkrümmungen, Gelenkskrankheiten etc. Eigenes Atelier Hessing'scher Geh- u. Dr. Roth'scher automatischen-geradehaltender Apparate, Corsets etc. — Schwedische Heilgymnastik. Massage etc. — Prospekt. TELEPHON 51—17.

höher. Nach Budapest von Vancsova 71—74, Ujvidék 63—66, Bezdán 51—54, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 87—90, Szeged 73—76, Zenta 71—74 Titel 69—72, Mitrovicza 84—87, Temesvár 103—106, Nagybecskerek 73—76.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 5. November bis 13. November:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	17762	13442	23285	6437	779	7	61712
Zu Schiff. .	104241	6087	8950	20479	262	—	139119
Totale .	122003	19529	31335	26916	1041	7	200831
5. November	6853887	524406	754159	1409625	2228653	71349	11844079
13. November	6975890	543935	785494	1436541	2229694	71356	12044910

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	193	722	—	102	7005	1148	9080
Zu Schiff . .	9514	8973	11674	27899	101	—	58161
Totale	9517	6535	11674	29901	7106	1148	67241
5. November	658589	206576	185682	973912	1730804	43815	3799484
13. November	668313	216271	197306	1001913	1737910	44963	3866725

Donauaufwärts transitirten:

	per Meterzentner					
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
	3645	3309	7921	10570	—	—

	Mehlzufuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	4734	Mztr.	40395	Mztr.
Zu Schiff	2471	„	89161	„
Totale	7205	Mztr.	129556	Mztr.
5. November	128927	„	3554138	„
13. November	136132	Mztr.	3682694	Mztr.

Mehl und Kleie. Nachdem auf dem Weizenmarkte abermals die festere Tendenz die Oberhand gewann, hat sich auch für Mehl die Meinung allgemein wieder befestigt, und es sind trotz der bereits bestehenden bedeutenden Engagements neuerlich ganz ansehnliche Abschlüsse zustande gekommen. Auch die ungarische Provinz betheiligt sich nach und nach lebhafter an dem Einkauf. Die Mehlabfuhr bleibt günstig, man befürchtet große Knappheit angesichts der großen Ansprüche, welche demnächst im Zusammenhang mit der bevorstehenden Frachterhöhung auftreten werden. Futterartikel tendiren bei mäßigem Verkehr unverändert matt.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	22.80,	22.40,	22.—,	21.60,	21.20,	20.80,	19.80,
Nr.	7	7½	7¾	8	F	G	
K.	18.20,	16.40,	13.40,	7.80,	5.60,	5.80,	

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenmehl.

Nr.	0	0/I	I	WR	II	II/b	III.
K.	15.90,	15.50,	15.10,	14.80,	14.50,	13.20,	12.10

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenkleie K. 6.10, per 50 Kilogramm, ab Budapest, freibleibend.

Reps mangels Ausgebots ohne Verkehr, nominell 13 K. 75 H. bis 14 K.

Terminreps per August 1910 fest gehalten, war aber über 13 K. 40 H. nicht zu erzielen, während 13 K. 60 H. gefordert wird.

Leinsaat gefragt, notirt 14 K. bis 14 K. 50 H.

Rüb fehlt, notirt 12 K. bis 13 K.

Hedrich notirt 6 K. bis 6 K. 25 H.

Repskuchen 7 K. 10 H. bis 7 K. 20 H.

Rüböl 88 K. bis 89 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. Trotzdem sich in der abgelaufenen Woche fast kein Geschäft entwickeln konnte, blieb die Tendenz fest, da mangels Zufuhren im Produktionsgebiete jedes Ausgebot fehlt. Für bosnische Garnituren (je 10,000 Kilo 110—120stückige, 90—100stückige und 80—85stückige) wird bei kaum nennenswerthen Vorräthen 49 K. per 100 Kilo ab Brcka gefordert.

Pflaumenmus tendirt weiter fest und notirt serbisches 40 K., bosnisches 51 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei guter Nachfrage in fester Stimmung und wurde Prima Pester Stadtfett zu den Preisen von 180 K. bis 182 K. dem Markte entnommen und bleibt der Preis von 180 K. Geld, 182 K. Waare.

Tafelspeck war schwach gefragt und wurde bei drängendem Angebot dreistückiger Tafelspeck von 150 K. bis 148 K. und vierstückige Waare von 147 K. bis 145 K. in den Verkehr gebracht. Zum Wochenschluß bleibt dreistückiger Tafelspeck 147 K. Geld, 148 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 144 K. Geld, 145 K. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, 155 K. bis 157 Kronen.

Bienenwachs und Honig bei schwachem Verkehr unverändert ruhig und notirt Prima echtes ungarisches Bienenwachs zu 335 K. bis 340 K. und Prima ungarischer geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der ersten ungarischen Borstenvieh-Maststaltaktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 12. November. Das Geschäft war fest. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320—380 Kilogramm schwere 1 K. 46 H. bis 1 K. 51 H., ungarische Primawaare 280—300 Kilogr. schwere 1 K. 46 H. bis 1 K. 50 H., alte über 300 Kilogr. schwere — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn 1 K. 44 H. bis 1 K. 48 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 15 K. 40 H., Gerste, neu, 15 K. 40 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 5. November sind verblieben: 22,626 Stück. — Zutrieb: vom Inland 3214 Stück, zusammen 25,870 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1.—10. Bezirk) 428 Stück, nach dem Inland 1177 Stück, nach Wien 318 Stück, nach den österreichischen Ländern 175 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 10 Stück, zusammen 2108 Stück, verbleibt Stand 23,762 Stück. — In den Aktien-Szálásen lagern 7669 Stück Schweine.

Dr. ERŐS VILMOS jogi szemináriumában, **Budapest, Wesselényi-utcza 13,** fiókintézet Kolozsvár, Király-utcza 10, előkészit **ügyvédi** és birói vizsgára, jogi és államtudományi szigorlatokra, **alapvizsgákra, államszámviteltani államvizsgákra** kiváló sikerrel a legrövidebb idő alatt. — Kikölcsönöz az előkészüléshez szükséges jegyzeteket.

Sämereien. (Bericht von Edmund Mauthner.) Das Wetter, anfangs milde und sonnig, hat sich dann kalt und nebelig gestaltet, zufolge dessen der Drusch von Rothklee und Luzerne etwas verhindert war. Im Allgemeinen blieb aber das Geschäft ruhig. Orientirungsanfragen sowohl von Seite der Landwirthe als auch von Seite der Provinzhändler lagen genügend vor, doch führten solche bei Unsicherheit der Lage, insbesondere bei den fast durchwegs hohen Preisen nur vereinzelt zu Abschlüssen. Trotz dieser geschäftlich für diese Zeit allerdings nicht ungewohnten Stille stiegen im Preise einige dieses Jahr besonders knapp geerntete Saaten, namentlich Futterrübensamen, weil abgesehen von den in unserem letzten Berichte erwähnten Umständen, es mit Bestimmtheit anzunehmen ist, daß die Vorräthe den Bedarf nicht decken werden. Das Angebot von Rothklee hat diese Woche sehr zugenommen, jedoch ist das Geschäft erschwert durch das in bedeutend stärkerem Maße als in den verflossenen Jahren Vorkommen der Grobseide. In neuen galizischen grobseidefreiem Rothklee liegen bereits Offerte vor, wofür aber die hohen Forderungen nicht bewilligt werden konnten, nur eine Partie Ausstichqualität fand Placirung. Luzerne. Fortwährend laufen Anfragen aus dem Auslande ein und da in diesem Artikel die Ernte, außer im Inlande, in keinem Lande günstig war, ist auch in der Berichtswoche die Tendenz eine feste gewesen. Notirungen für Rohwaare per hundert Kilogramm Basis Budapest: Diesjähriger Rothklee 130 K. bis 150 K., diesjähriger, von Natur seidefreier Rothklee 130 K. bis 156 K., diesjähriger Luzerne 140 K. bis 155 K., diesjährige, von Natur seidefreie Luzerne 150 K. bis 170 K., Mohar 14 K. bis 15 K., Wundklee 150 K. bis 160 K.

Heringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Der dieswöchentliche Umsatz in frischen und gesalzenen Heringen an den deutschen Häfen war bei im Allgemeinen fester Stimmung bedeutend, allerdings zeigen die Notirungeen einige Preisschwankungen, die jedoch auf Qualitäts- und Provenienzenliebhaber zurückzuführen sind; die größere Nachfrage nach englischen Frisch- und Salzheringen ist mehr markirt und stiegen um mehr als einen Shilling per Tonne oder Kiste; die Konsumenten kaufen flott und bezahlten für Crownlargefulls per 1/1 Tonne M. 37.50, Crownfulls M. 35.50, Yarmouther Fulls M. 32.50, Holländer Fulls M. 29, norwegische KKKK-Fulls M. 26, KKK-Fulls M. 24 Schneideheringe kosteten bester Schnitt, stramme Packung 18/20, 20/24 M. 23, 25/20, 30/35, 40/45 M. 21, 50/60, 60/70 M. 19 cif Stettin Kasse 1¼ Perzent Skonto. Im Inlande war die Kauflust rege, gute Haltung zeigten auch Marinaden und Räucherwaaren, marinirte Aalfische sind bereits in größeren Partien aus den Fabriken versendet worden und befriedigt die Quaiität und gute Packung; es notiren prompt lieferbar echte schottische Crownfullsheringe per 1/1 Tonnen 72 K. 2/2 Tonnen 76 K., norwegische Fulls 1/1 Tonnen 40 K., 2/2 Tonnen 44 K. 1/4 Tonnen 48 K. verzollt frachtfrei Bahnhof Budapest per Kasse 2 Perzent Skonto.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 35 K. 50 H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 29 K. 50 H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 27 K. 50 H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde, verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 19 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 29 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 33 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 40 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 20 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 23 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 42 K. — H., Cylinderöl, dunkel 68 K. — H., Cylinderöl 00, licht 73 K. — H., per 200 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 40 K., Dreiherz-Petroleum 30 K., Sternkreuz-Petroleum 29 K., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 K., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 57 K. 50 H. Geld, 58 K. 50 H. Waare; faßweise exklusive Steuer 59 K. 50 H. Geld, 60 K. 50 H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es große Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 3 K. 50 H. bis 4 K. 30 H., Mohar bis 4 K. 30 H., Streustroh 3 K. bis 3 K. 30 H., Schaubstroh 3 K. 70 H., Häcksel 4 K. 25 H., per 50 Kilogramm in Kronen fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu 3 K. 50 H. bis 4 K., gepreßtes Stroh 2 K. 60 H. bis 3 K. per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 7 K. 60 H. bis 7 K. 90 H., Mais 7 K. 50 H., Roggen 9 K. 80 H., Gerste 7 K. 50 H. Bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Während der abgelaufenen Woche kamen verschiedene Exportgeschäfte zur Abwicklung, welche noch in der vorhergegangenen Marktwoche abgeschlossen wurden. Die Tendenz der einzelnen Artikel war diese Woche unverändert, und die Kauflust, welche sich beinahe auf sämmtliche Häute- und Felleſorten erstreckt, ist unverändert. Für Rindhäute ist die gute Meinung zu den bestehenden festen Preisen anhaltend und verkauft man die trockene Waare zu 200 K. bis 240 K. Für einzelne feine und leichte Sorten werden auch um 5 bis 10 Perzent höhere Preise bezahlt. Umsätze fanden statt in grobwolligen Schaffellen, für welche 140 K. bis 170 K. per 100 Kilogramm bezahlt wurden. Deutschwollige Schaffelle werden je nach Qualität und Provenienz zu 70 K. bis 90 K. per 100 Kilogramm verkauft. Die Einkaufssaison für Gaisfelle geht unter guten Auspizien vorwärts und es zeigt das Ausland lebhaftes Interesse für den Artikel.

Gearbeitetes Leder. Die Situation ist auch in der Berichtswoche unverändert geblieben. Die Lage ist nach wie vor unsicher und in Folge dessen beharren die Käufer in ihrer bisherigen Zurückhaltung. Unter solchen Umständen wird nur das gekauft, was der eigentliche Bedarf erfordert. Der Fremdenbesuch war trotz des Marktes ein beschränkter, auch die Brief- und Reisendenordres laufen nur spärlich ein. Wenn die Tendenz trotzdem an Festigkeit nicht nachgelassen hat, ist dies theils dem noch immer haussirenden Rohledermarkt, theils auch dem Umstande zuzuschreiben, daß zufolge stark reduzirter Einarbeitung beim Fabrikanten keine allzu großen Lager sich anhäufen können, was zur weiteren Folge hat, daß fertiges Leder nirgends stark ausgeboten wird.

Wien, 12. November. (Bericht von Sigmund Eibenschütz.) Eier. Der russische Export geht seinem Ende zu. Viele Magazine sind bereits geschlossen, der Rest dürfte in nächster Zeit den Betrieb einstellen. Auch aus Bulgarien werden die Offerten seltener, ebenso von den meisten Inlandsmärkten. Die herrschende feste Stimmung ist daher vollkommen begründet, denn die Vorräthe schrumpfen zusammen und neue Waare kommt sehr wenig vor. In den höher gelegenen Theilen der Monarchie stellte sich der Winter ein, der die Produktion stark unterbindet. Am heutigen Wochenmarkte erzielten: Strohwagen zu 24 Stück, Faßeier zu 25 Stück per 2 K. unverpackt. Kalkeier sind gut gefragt und werden zu 29 bis 30 Stück gezählt. Von Kisteneiern frisch und voll wird Prima große Waare bis 118 K. bezahlt, sonst bedingen: Bácskaer 108 K. bis 112 K., andere prima ungarische 107 K. bis 116 K., Siebenbürger Original 107 K. bis 109 K., fortirte prima 110 K. bis 114 K., hier lagernde russische je nach Qualität 90 K. bis 108 K. per Kiste ab Wien en gros. — Butter. Der Absatz hat merklich nachgelassen, trotzdem konnten Preise sich behaupten, weil keine überschüssige Waare vorhanden ist. Bezahlt werden: Prima frische Theebutter zu 150 K., mindere Sorten zu 140 K. bis 143 K., oberösterreichische Süßrahmbutter zu 130 K., prima Landbutter zu 122 K. bis 127 K. per 50 Kilogramm netto en gros ab Wien.

Budapester Todtenliste.

— Vom 13. November. —

Frau Joseph Utassy, 46 J., X., Köbányaerstraße 22. Rudolf Roßmuß, 47 J., VI., Szabolcsgasse 29. Frau Johann Planka, 66 J., VII., Untere Waldzeile 7. Frau Kornel Petz, 31 J., VII., Damjanichgasse 25. Elisabeth Matuska, 90 J., VII., Dobagasse 24. Frau Wilhelm Volczel, 43 J., III., Határgasse 5. Anton John, 82 J., III., Szentendreergasse 7. Victor Simonyi, 26 J., I., Halmigasse 11. Frau David Grünberger, 66 J., VII., Tabakgasse 10. Frau Leopold Spigel, 74 J., VII., Isabellagasse 29. Frau Franz Stein, 50 J., VII., Tabakgasse 36. Frau Karl Sztrupai, 24 J., II., Iskolagasse 46. Samuel Löbl, 57 J., IX., Lonyaygasse 7. Paul Gyulai, 83 J., VIII., Sándorgasse 13. Frau Alexander Gáspár, 42 J., VIII., Madáchgasse 20. Johann Fülöp, 37 J., VII., Pálmagasse 7. Joseph Ebli, 62 J., X., Erkelgasse 18. Verona Ma-

Nach überstandenen Masern

ist SCOTTS Emulsion das sicherste Mittel, ernsthaften Krankheiten vorzubeugen. Wer **SCOTTS EMULSION** das erste Mal versucht, ist erstaunt, wie rasch sie die geschwundenen Kräfte zu erneuern vermag. Der gute Ruf, den

SCOTTS EMULSION

überall geniesst, begründet sich hauptsächlich auf der Reinheit und Vorzüglichkeit aller ihrer Bestandtheile.

Selbst auf den empfindlichsten Magen und den geschwächtesten Organismus übt

Scotts Emulsion

den günstigsten Einfluss aus.

Nur **SCOTTS EMULSION** ist die wahre und unübertreffliche Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2 K. 50 H.

In allen Apotheken käuflich.



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des SCOTT'schen Verfahrens!

Vor dem Frühstück ein halbes Glas Schmidhauer's

Lemándi

Bitterwasser bringt jeden verdorbenen Magen in 2—3 Stunden vollständig in Ordnung. Dessen Gebrauch ist ein wahrer Segen für alle Magenkranken und an Verstopfung Leidenden.

Kleine Flasche 40 Heller. Grosse Flasche 60 Heller.

gyar, 16 J., VII., Wesselényigasse 40. Valentin Csonbok, 41 J., VIII., Madáchgasse 16. Rudolf Urbán, 27 J., IX., Ernögasse 17.

Witterungsbericht der k. u. k. meteorologischen Anstalt

vom 13. November 1909, 7 Uhr Morgens.

In ganz Europa hat die lebhafte ozeanische Luftströmung die Temperatur gehoben. — In Ungarn herrscht veränderliches, theilweise windiges Wetter, und es gab im nordwestlichen Oberlande, im kleinen Alföld und jenseits der Donau, ferner im Máramaroser Komitat Regen in der Menge von 5 bis 10 Mm. Auch anderswo fiel geringfügiger Niederschlag, jedoch zumeist im Norden. Die Temperatur ist im Westen gestiegen, im Osten hingegen etwas gesunken. Das Maximum mit 12 Gr. C. war in Crkvenica, das Minimum mit — 4 Gr. C. in Tátrafüred und Rozsnyó. — Prognose: Es ist bei Tag mildes Wetter und im Norden Niederschlag zu erwarten.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke		Bewölkung	Niederschlag in Mm.
Ungvár	1·6	S	1	ganz bewölkt	2
Késmárk	1·2	S	4	ganz bewölkt	3
Ó-Gyalla	6·4	SW	1	ganz bewölkt	9
Budapest	5·8	SW	1	ganz bewölkt	7
Keszthely	1·9	—		meist heiter	1
Pécs	6·0	W	3	meist heiter	—
Zágráb	5·1	SW	1	theilweise bewölkt	—
Fiume	8·9	—		ganz bewölkt	—
Szeged	5·1	S	1	ganz bewölkt	—
Temesvár	4·4	S	1	ganz bewölkt	1
Nagyvárad	5·6	NW	2	ganz bewölkt	1
Kolozsvár	1·2	—		theilweise bewölkt	—
Nagyszeben	3·8	NW	4	ganz bewölkt	—
Tátrafüred	— 2·2	W	1	theilweise bewölkt	6
Sopron	7·6	S	3	theilweise bewölkt	6
Eszék	3·8	—		heiter	—
Crkvenica	6·5	—		ganz bewölkt	—
Debreczen	5·1	SW	3	ganz bewölkt	1
Kecskemét	5·0	SW	4	ganz bewölkt	1
Arad	5·4	SO	4	ganz bewölkt	1
Orsova	1·6	W	3	heiter	—
Wien	8·6	W	4	ganz bewölkt	5
Prag	7·2	SW	3	ganz bewölkt	9
Salzburg	1·7	S	1	meist heiter	8
Klagenfurt	— 2·9	N	1	theilweise bewölkt	—
Hamburg	6·4	WSW	4	ganz bewölkt	14
Swinemünde	5·7	WSW	6	überwieg. bewölkt	19
Berlin	7·6	W	7	Regen	12
Zürich	3·0	W	4	heiter	—
Nizza	7·4	O	2	heiter	—
Paris	7·2	SW	4	ganz bewölkt	2
Stockholm	—	—		—	—
St.-Petersburg	0·9	S	1	ganz bewölkt	2
Moskau	0·6	S	4	ganz bewölkt	1
Odessa	3·5	N	1	ganz bewölkt	8
Serajevo	— 2·0	O	2	heiter	—
Belgrad	6·8	S	1	theilweise bewölkt	—
Bukarest	1·1	W	2	heiter	5
Sofia	2·7	NW	1	überwieg. bewölkt	18
Constantinopel	—	—		—	—
Athen	10·5	NNW	1	überwieg. bewölkt	1
Florenz	8·2	O	0	ganz bewölkt	—
Rom	10·0	SO	1	ganz bewölkt	—
Neapel	10·7	SSW	1	ganz bewölkt	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 7, das Minimum hingegen 4 Gr. C.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 6. November bis inklusive 13. November — in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Emil Tannenberger, r.-k., mit Anna Bojer, r.-k.;
Géza Orian, ev.-ref., mit Julia Schuhauer, r.-k.;
Joseph Klein, isr., mit Flora Silberspitz, isr.;
Eugen Gagyi, ev.-ref., mit Emilie Stahel, ev.-ref.;
Joseph Krauß, isr., mit Gisella Gold, isr.;
Dr. August Balassa, g.-k., mit Janka Schomer, r.-k.;
Dr. Julius Rádai, r.-k., mit Elisabeth Dávid, g.-k.;
Julius Reichardt, r.-k., mit Ilona Argany, r.-k.;
Desider Krammer, r.-k., mit Marie Boltzer, r.-k.;
Koloman Kovácsik, r.-k., mit Anna Raska, r.-k.;
Karl Gittinger, r.-k., mit Ilona Fischer, r.-k.;
Johann Sankup, r.-k., mit Therese Buday, r.-k.;
Franz Lehrbaum, r.-k., mit Katharine Pálinkás, r.-k.;
Joseph Hack, r.-k., mit Marie Mayer, r.-k.;
Alexander Palaczk, r.-k., mit Victoria Gaál, r.-k.;
Géza Fazekas, ev.-ref., mit Sophie Molnár, r.-k.;
Victor Steiner, r.-k., mit Aranka Kubin, r.-k.;
Stephan Telles, r.-k., mit Katharine Hechtl, r.-k.;
Peter Gaál, ev.-ref., mit Katharine Gall, r.-k.;
Alois Pór, r.-k., mit Elisabeth Veßel, r.-k.;
Ludwig Bohrvild, r.-k., mit Marie Kossár, r.-k.;
Melchior Wener, r.-k., mit Marie Fricsovßky, r.-k.;
Emerich Baráth, r.-k., mit Gabrielle Akter, ev. A. K.;
Franz Poznik, r.-k., mit Anna Palaczk, r.-k.

V. und VI. Bezirk.

Géza Váry, r.-k., mit Marie Lengyel, r.-k.;
Ludwig Ludics, ev.-ref., mit Marie Sebestyén, ev.-ref.;
Emerich Basa, r.-k., mit Judith Horváth, r.-k.;
Koloman Broß, ev. A. K., mit Marie Kakas, r.-k.;
Franz Káldi, r.-k., mit Marie Fingerhut, r.-k.;
Alfred Lepkovics, isr., mit Etel Klein, isr.;
Ludwig Gulyás,, ev.-ref., mit Sophie Borbács, ev. A. K.;
Andor Nagy, isr., mit Rosa Steiner, isr.;
Georg Csuta, r.-k., mit Elisabeth Brád, r.-k.;
Joseph Wittmann, r.-k., mit Therese Kovács, r.-k.;
Ludwig Lütei, ev.-ref., mit Elisabeth Németh, ev.-ref.;
Ludwig Polgár, ev.-ref., mit Anna Szabó, r.-k.;
Emerich Polyák, ev.-ref., mit Marie Lißiczar, r.-k.;
Alexander Herliczer, isr., mit Marie Krohn, isr.;
Georg Bovlikardi, r.-k., mit Valerie Zapotocsni, r.-k.;
Karl Baji, ev.-ref., mit Marie Pamuk, r.-k.;
Joseph Vetlesinger, isr., mit Aranka Winter, isr.;
Ignaz Nádas, isr., mit Vilma Neufeld, isr.;
Stephan Gara, r.-k., mit Irma Nagy, r.-k.;
Johann Fábián, r.-k., mit Marie Kontor, r.-k.;
Béla Handl, isr., mit Irene Fuchs, isr.;
Joseph Jeschke, r.-k., mit Elisabeth Harezga, ev.-ref.;
Julius Schwarz, r.-k., mit Therese Horváth, r.-k.;
Heinrich Palkovßky, isr., mit Gabriele Welvard, isr.;
Philipp Gáspár, isr., mit Barbara Altmann, isr.;
Theodor Harcz, r.-k., mit Pauline Hanzlik, ev. A. K.;
Paul Janicsek, r.-k., mit Anna Mikáß, r.-k.;
Julius Szilágyi, r.-k., mit Irma Gyurkits, r.-k.;
Ludwig Kertés, r.-k., mit Franziska Lißkai, r.-k.;
Karl Vinkovics, r.-k., mit Marie Benke, r.-k.;
Joseph Weißmann, isr., mit Ilona Kohn, isr.;
Michael Suta, gr.-k., mit Therese Kovács, r.-k.;
Paul Németh, r.-k., mit Sári Marton, r.-k.;
Ignaz Hiller, r.-k., mit Julianne Domokos, ev.-ref.;
Heinrich Nedra, r.-k., mit Marie Mikulás, r.-k.;
Adolf Wolner, isr., mit Johanna Deicheß, isr.;
Wolfgang Guttstein, isr., mit Etti Schapira, isr.;
Nikolaus Hoffmann, isr., mit Ilona Szabó, isr.

VII. Bezirk.

Karl Schön r.-k., mit Mathilde Gyümityk, r.-k.;
Johann Takács, ev.-ref., mit Marie Bozóki, r.-k.;
Michael Pács, r.-k., mit Esther Váli, ev.-ref.;
Ignaz Goldberger, isr., mit Therese Krauß, isr.;
Michael Balla, ev.-ref., mit Antonie Weiß, r.-k.;
Mayer Berkovics, isr., mit Irene Holländer, isr.;
Paul Dewsik, r.-k., mit Elisabeth Lampert, r.-k.;
Stephan Sergi, r.-k., mit Marie Bjely, ev. A. K.;
Eugen Gyurgyovics, isr., mit Marcsa Singer, isr.;
Wilhelm Vágó, isr., mit Irma Schiller, isr.;
Aladár Hager, r.-k., mit Etelka Vas, isr.;
Karl Kormos, r.-k., mit Klementine Kiss, r.-k.;
Hermann Moskovics, isr., mit Margit Lefkovics, isr.;
Eugen Horváth, r.-k., mit Josepha Lipp, r.-k.;
Koloman Wippler, isr., mit Margit Goldheim, isr.;
Franz Lendvai, isr., mit Magdalene Holzer, isr.;
Paul Kleiber, r.-k., mit Barbara Lindmayer, r.-k.;
Joseph Jelinek, isr., mit Olga Schwarz, isr.;
Gabriel Preßtolánßky, r.-k., mit Marie Albrechtovics, ev.-ref.;
Sigmund Schwarz, isr., mit Therese Weiß, isr.;
Ludwig Rußnak, isr., mit Ilona Roth, isr.;
Edmund Kerendi, isr., mit Margit Székely, isr.;
Wilhelm Rosenberger, isr., mit Regine Braunfeld, isr.;
Béla Székely, isr., mit Karoline Kendl, isr.;
Joseph Hußár, r.-k., mit Ilona Németh, r.-k.;
Ludwig Breyer, isr., mit Rosa Reisman, isr.;
Ludwig Hodosi, ev.-ref., mit Elisabeth Becke, r.-k.;
Mathias Mengai, r.-k., mit Gisella Daubál, ev. A. K.;
Julius Dániek, r.-k., mit Antonia Schön, r.-k.;
Eugen Liederhoffer, isr., mit Gisella Szendrei, isr.;
Johann Sztanka, gr.-k., mit Marie Görbitz, r.-k.;
Michael Bilisk, isr., mit Rachel Weiß, isr.;
Andreas Schubert, r.-k., mit Susanne Szabó, ev.-ref.

VIII. Bezirk.

Stephan Bozsó, r.-k., mit Magdalena Weinrich, r.-k.;
Johann Bognár, r.-k., mit Esther Barocsai, r.-k.;
Kornel Ján, r.-k., mit Ilona Kaßás, r.-k.;
Dr. Géza Nagy, unit., mit Ilona Molnár, ev. A. K.;
Ludwig Papp, r.-k., mit Ilona Horváth, r.-k.;
Moriz Stern, isr., mit Laura Méyner, isr.;
Wilhelm Szmatuna, r.-k., mit Barbara Gaál, r.-k.;
Johann Vigyázó, r.-k., mit Rosalie Kovács, ev.-ref.;
Julius Vörös, ev. A. K., mit Margit Szabó, ev.-ref.;
Michael Závoda, r.-k., mit Paula Peczeny, r.-k.;
Joseph Kryßtinák, r.-k., mit Rosa Scheide, r.-k.;
Alexander Tamás, r.-k., mit Elisabeth Taferner, r.-k.;
Alexander Gönye, ev. A. K., mit Esther Csöndör, ev. A. K.;
Stephan Kolman, r.-k., mit Marie Vanoczay, r.-k.;
Karl Kovács, r.-k., mit Ilona Jankovics, r.-k.;
Béla Preßmayer, r.-k., mit Anna Cser, r.-k.;
Adolf Mencsel, isr., mit Frida Schnabel, isr.;
Thomas Schwarzenberg, isr., mit Magdalena Kolarik, r.-k.;
Julius Simon, r.-k., mit Elisabeth Barbarics, r.-k.;
Joseph Molnár, r.-k., mit Hermine Herglotz, r.-k.;
Stephan Kulina, r.-k., mit Marie Bernatyák, r.-k.;
Joseph Csonka, r.-k., mit Julie Gál, ev.-ref.;
Pdul Ancsin, r.-k., mit Elvira Jháß, r.-k.;
Graf Benjamin Festetics, r.-k., mit Irene Antány, r.-k.;
Joseph Major, r.-k., mit Rosalie Feberecz, ev.-ref.

IV., IX. und X. Bezirk.

August Pecoll, r.-k., mit Aloisie Motl, r.-k.;
Lazar Gróß, isr., mit Margit Hirschler, isr.;
Michael Beck, r.-k., mit Marie Kirchknopf, r.-k.;
Rudolf Dobner, ev.-ref., mit Elisabeth Gyapai, r.-k.;
Karl Faller, r.-k., mit Vilma Söhr, r.-k.;
Michael Ueveges, r.-k., mit Elisabeth Ballai, r.-k.;
Johann Stantsits, r.-k., mit Marie Kiss, r.-k.;
Bert. Zóber, isr., mit Katharine Schmidt, isr.;
Karl Cernicko, r.-k., mit Marie Sklenár, r.-k.;
Andreas Györbiró, ev.-ref., mit Valerie Ocskay, r.-k.;
Joseph Hajdu, r.-k., mit Rosalie Zödi, r.-k.;
Georg Mezei, r.-k., mit Marie Kupßa, r.-k.;
Anton Eidenspinner, r.-k., mit Therese Burián, isr.;
Emerich Pesti, r.-k., mit Veronika Lakatos, r.-k.;
Alexius Deßpotovits, gr.-k., mit Therese Dorozill, gr.-k.;
Kamil Veiß, r.-k., mit Pauline Breitner, r.-k.;
Johann Vintér, r.-k., mit Marie Paczona, r.-k.;
Stephan Káráß, r.-k.; mit Elisabeth Kopányi, ev. A. K.;
Franz Berger, isr., mit Serene Stengel, isr.;
Karl Morvai, ev.-ref., mit Aranka Németh, r.-k.;
Koloman Silberstein, isr., mit Janka Schlesinger, isr.;
Andreas Villár, r.-k., mit Marie Klinek, r.-k.;
Johann Bednarz, r.-k., mit Anna Grobatsik, r.-k.;
Béla Gaylik, r.-k., mit Marie Prasecki, r.-k.;
Wenzel Tucek, r.-k., mit Emilie Haßak, r.-k.;
Jakob Reiß, isr., mit Gisella Gottlieb, isr.;
Joseph Rácz, ev.-ref., mit Aranka Dula, r.-k.;
Joseph Kaiser, r.-k., mit Katharine Döbrei, r.-k.;
Joseph Stark, r.-k., mit Marie Ulitska, r.-k.

Pölzl Kálmán

Etablissement ersten Ranges für

Blousen- und Schlafröcke-Spezialitäten

bedeutend vergrössert

und mit den

neuesten Herbst-Modellen ausgestattet

jetzt schon

Kristóf-tér 8.

Bezugsquellen für Verlobte.

Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber — **Szandrik** ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-uteza 10.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20. Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Brautausstattungen von 200—2000 Kronen Peiscourant auf Verlangen gratis. **Lustig Ede** BUDAPEST, Rákóczi-ut 2. sz

Bettfedern (hygienische) Bettfedern-Dampfwäscherei „zum MARABOUT" VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

Bilder u. Rahmen Winkle Nándor Koronaherceg-utca 3. IV., Váczi-utcza 2.

BLUMEN von einfachster bis elegantester Ausführung. Prompter Postversandt. Telephon 2798. **MUMME A.** V., Váczi-körut 30. sz.

Brillanten, Gold, Silberwaaren. Singer A. D. Testvérek Budapest, Dorottya-u. 8 Grösste Auswahl, billigste Preise — Telephon 17—49.

Gelegenheits-Schuhe für Herren und Damen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung **DÓCZI M.** Budapest VII., Rákóczi-ut 10.

Grammophon-Besitzer wechseln ihre Platten am günstigsten bei der UMTAUSCH-CENTRALE FÜR GRAMMOPHONPLATTEN. Budapest, VII., Dohány-u. 30. Prima Platten 1—4 Kronen. Prospekte u. Platenverzeichniss gratis.

Handschuhe u. Strümpfe Handtaschen, Gürteln und Retikule preiswürdigst nur bei Lukács M. IV. Kigyó-u. 5, (Klotild-palota).

HENNEFELD Ignácz'sche patentirte **EISKÄSTEN** in allen Grössen. Fabrik u. Niederlage VI., Gróf Zichy Jenő-u. 5.

Herrenmode u. Wäsche **FÖLDVARY IMRE** Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7. Illustrirte Kataloge gratis. Telefon.

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körut 21.



Küchengeräthe, Kompl. Küchenausstattung und Haushaltungsgeräthe. **Biró Albert,** Eisen-, Werkzeug- u. Haushaltungsgeschäft, Budapest, Andrássy-ut 57. Tel. 96-52 Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. **Komlós Mór** Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper

MIEDER modernster Ausführung von 6 K. aufwärts. Lederhandschuhe und Strümpfe in grösster Auswahl. **KŐSZEGI R.,** BUDAPEST, Rákóczi-ut 9 sz. Illustrirte Kataloge gratis und franko.

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG Bodonyi Testvérek, Muzeum-körut Nr. 27

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 **HUNGARIA** Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

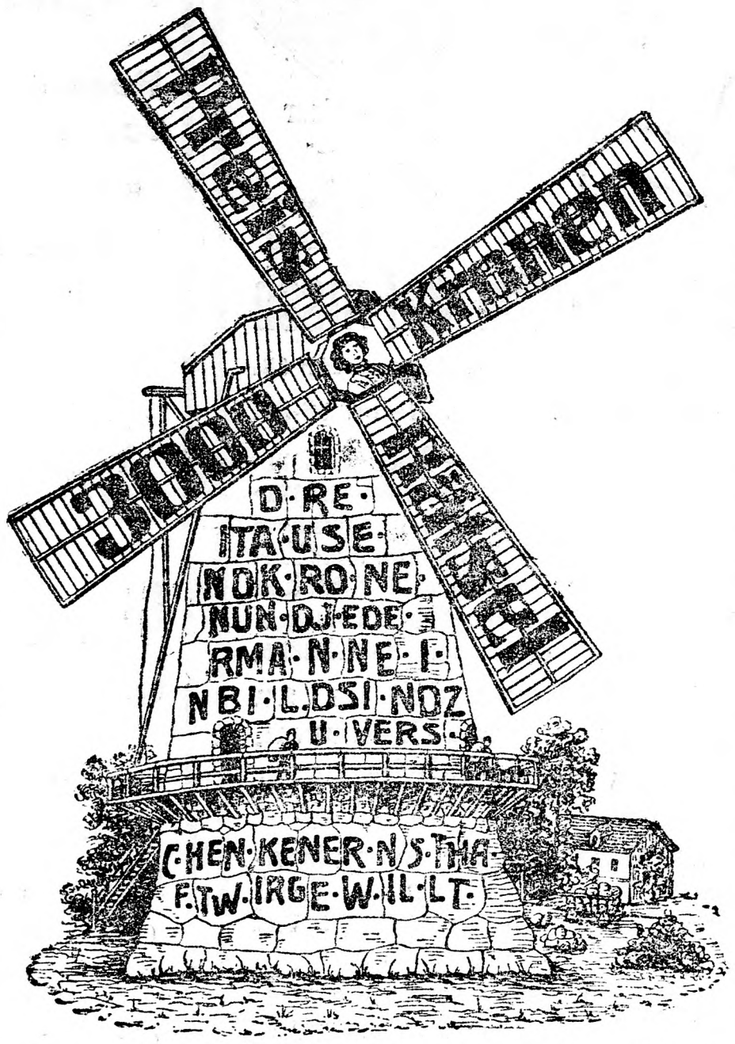
SEIDENSTOFFE, Wollstoffe, Spitzen, Bänder, etc. billigste Einkaufsquelle **Spitz Hermann,** Deák Ferencz-u. 13

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken, Telef. 17-16. Budapest, IV., Károly-körut 26. **Szőnyeghäz.**

Preis-Räthsel.



Auf, auf, ihr Leser, reich an Zahl,
Zu rathen gibt es heut einmal
Ein Räthsel — und wem dies gelingt,
'ne **doppelte** Belohnung winkt.
Um zu gelangen zu dem Ziele,
Setz' man die Zeichen auf der Mühle
So aneinander, daß sie eben
'nen **zweizeiligen Reim** ergeben.
Den richt'gen Räthsellösern woll'n
Wir 'ne **Porträtvergröss'rung** zoll'n.
Und außerdem vertheil'n sogar
3000 Kronen wir in **baar!**
Wer uns ein Bild von sich, Verwandten,
Von Freunden oder sonst Bekannten
Nebst richt'ger Lösung sendet ein,
Dem wird Fortuna gnädig sein,
Denn er erhält — man denke bloß! —
Ein Bild umsonst, fast **lebensgross.**
Die Bilder, die wir hier erwähnen,
Sind zu verwechseln nicht mit denen,
Die lediglich für **baares** Geld
Bei Photographen man erhält.
Sie sind — wie hier erwähnt noch sei —
Karton- wie auch retucheifrei!
Doch nicht **ein Gratisbild** nur — nein,
Auch Geld kann man noch heimsen ein;
Rund **1000 Kronen** als **erster Preis**
Dem Löser winkt für seinen Fleiß.
Warum wir, ohn' uns zu bedenken,
Porträts und baares Geld verschenken?
Um allen räthselkundigen Leuten
'ne echte Freude zu bereiten
Zum **Weihnachtsfest,** das, wie ihr wißt,
In nicht mehr weiter Ferne ist.
Jedoch der Hauptzweck der Reklame
Ist der, um unsere Firma Name
Und unsere Bilderfabrikate,
Die anerkannt in hohem Grade,
Schnell einzuführ'n auf diese Weise
In **sämmtliche** Familienkreise.
Wie man die Luft per Aeroplan
Im Flug erobert momentan,
Woll'n wir erobern unumwunden
Im Fluge uns die Gunst der Kunden!
Die Bilder, welche durchweg wir
Den Lesern offeriren hier,
Sind hergestellt durch Konstruktion
Einer Elektro-Projektion.
Wir hoffen durch die **grossen Posten**
Von **Nachbestellungen** — die Kosten
Der Schenkung, dieser überreichen,
Dann einigermaßen auszugleichen,
Drum säume keiner aus dem Reigen
Der Leser seine Kunst zu zeigen
Und nebst 'nem Bilde uns zu Händen
Der Mühle Inschrift einzusenden.



Internationales Porträt-Institut

(handelsgerichtlich eingetragene Firma).

Wien, Teleph. 10—181.

Berlin, Teleph.-Amt IV, 9478.

Wenn Lösungen, die uns erreichen,
In übergroßer Zahl sich gleichen,
So werden unsere Baargeldpreise
Verlost in streng exakter Weise.
Ein jedes uns gesandte Bild,
Dessen Vergrößerung man gewillt,
Wird mit der Lösung numerirt
Und letz're sorgsam registrirt.
Durch **endbezeichneten Notar**
Wird ausgelost aus der Schaar
Der richt'gen Löser, wem hienieden
Fortuna 'nen Gewinn beschieden.
Es werden **81** Leute
Erleben diese selt'ne Freude,
Ohn' einen Heller zu riskiren,
'nen **Baargewinn** zu profitiren! —
Fünf Tage vor dem Festbeginne
Erfolgt Vertheilung der Gewinne
Und wird zu gleicher Zeit das Geld
Dann den Gewinnern zugestellt,
Damit sie's zu den Feiertagen
Verwenden können mit Behagen.
Das Nähere wird unverweilt
Noch brieflich von uns mitgetheilt.
Das Publikum soll selber hier
Sein Urtheil fällen nun, ob wir
Auf Grund erwähnter Schenkungssache
Die größten nicht in unserm Fache!
Als Trostpreis für entgangenes Geld
Ein jeglicher ein Bild erhält,
Dem unsere Aufgabe geglückt
Und der ein Probebild geschickt,
Das wir ihm **völlig kostenlos**
Vergrößern beinah **lebensgross.**
Wenn ein Porträt ganz gratis man
Zum Weihnachtsfest erhalten kann
Und Geld dazu noch kann gewinnen,
Wer wollte sich lang' besinnen!?
Wer nun die Gratisbildergaben
Von uns per Post gesandt will haben,
Der muß für unsere Baarauslagen
Schon 70 Heller Spesen tragen,
Die mit dem Probebilde man
In Marken schicken muß alsdann.
Für **absolute Aehnlichkeit**
Des sert'gen Bild's wird jederzeit
(Entsprechend der Photographie)
Geleistet vollste Garantie.
Bei guter Lieferung bitten wir
Die sehr verehrten Löser hier,
Uns zu empfehlen in jeder Weise
Im Freundschafts- und Verwandtenkreise.
Und nun: — Auf zu dem Räthselspiele,
Zur Inschriftslösung dieser Mühle —
Damit ein jeglicher erhält:
Ein Bild umsonst und baares Geld

Erster Preis 1000 Kronen

1 Preis	á	Kr.	1000	= 1000
1 „	á	„	500	= 500
1 „	á	„	250	= 250
2 Preise	á	„	100	= 200
3 „	á	„	75	= 225
4 „	á	„	50	= 200
9 „	á	„	25	= 225
20 „	á	„	10	= 200
40 „	á	„	5	= 200
			Summa Kr.	3000

Nachdem uns eine Summe von 3000 K. Anerkennend Merk' haben ist behufs Vertheilung an die Löser des Räthselspiels gemäß obigen Bestimmungen anvertraut.

Berlin, 9. October 1909.

Königliche Notare.

Jeder richtigen Lösung muß eine Photographie, wonach das Porträt angefertigt werden soll, und **70 Heller für Zustellung beigefügt werden. Ausland doppelt.**

Vergrößerungen können nach jeder beliebigen Photographie, ganz gleich, ob Visit- oder Kabinet-, ob Gruppen- oder Einzel-, Familien- oder Vereinsbild, angefertigt werden. **Bei Gruppenbildern muß jedoch die betreffende Person, welche vergrößert werden soll, mit einem × versehen werden.** Auch kann von jedem Bild, ganz gleich welcher Art, Brustformat angefertigt werden.

Der Name des Bestellers ist auf der Rückseite des Couverts sowie Photographie zu vermerken. **Grössere Bilder als Visitphotographien sind mit 20 Heller zu frankiren. Ausland doppelt.** Briefe, welche ungenügend frankirt und mit Strafporto belastet sind, werden nicht angenommen. Wir bitten daher, richtig zu frankiren!

Photographen und deren Angestellte sowie Personen, welche sich mit dem Vertrieb von Porträts befassen, schließen wir von diesem Preisausschreiben aus und werden jeden Mißbrauch mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln strafrechtlich verfolgen lassen.

Hier abtrennen, deutlich ausfüllen und mit Photographie einsenden.

Lösung Nr. 1072 An das **Internationale Porträt-Institut, Wien, VII., Stiftgasse 15/74.**

Die Inschrift der Mühle lautet: .....

Vor- und Zuname und Stand, Ort, Poststation, Straße u. Nr. } .....

Nickel-Remontoir-Uhr K. 2.50
Amerik. Roskopf-Uhr „ 3.—
Schweizer Roskopf-Uhr „ 4.—
Mit Doppelmantel... „ 6.—
Echt Silber, k. k. punzirt ..... „ 7.—
Original **Omega-Uhren** „ 18.—
Pendeluhr, 70 cm..... „ 7.—
Mit Wecker u. Schlagwerk ..... „ 10.—
Mit Musik-Wecker u. Schlagwerk..... „ 14.—
Schwarzwalder Kuckuck-Uhr..... „ 5.—
Wecker-Uhr, Nickel, 19 cm hoch..... „ 2.—
Turmglocken-Wecker-Uhr..... „ 5.—
3 Jahre Garantie. Umtausch oder Geld retour. Versand per Nachnahme.

MAX BÖHMEL
WIEN
VI., Margaretenstr. 27/57.
Uhrmacher, gerichtlich beeid. Schützmeister. Gegründet 1840.
Verlangen Sie meinen grossen Preiscourant mit 5000 Abbildungen, welcher Jedermann ohne jeden Kaufzwang umsonst zugesendet wird.

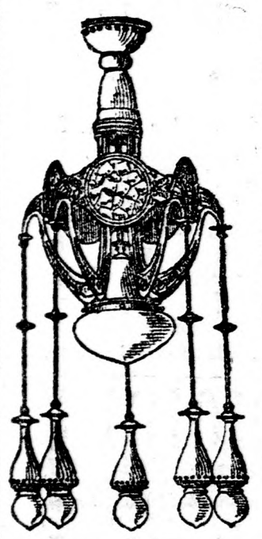
fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nachMass eleganter
15 **Herrenanzug, Ueberzieher** oder **Winterrock**
Krausz F. és Tsa
Herrenschneidergeschäft
VIII., Rákóczi-ut 69.
Muster mit Maassanleitung — gratis und franko. —
Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.

Möbel
sowohl gegen Kassa wie auch gegen
Ratenzahlungen
coulant bei
Fuchs Bodóg,
VII., Erzsébet-kör. 32.
Ill. Preiscourant gratis und franko.

Zur rite Erlangung der
Doktorwürde
a. europ. Hochsch. (Dr. jur., rer.-pol., phil., med., ing., theol.) ertheile ich seit 49 Jahren sachgemässe spez. Inform. u. Rath. Referenzen in allen Staaten u. Ständen. Nur Briefe unter **„Dr. R." Breslau,** hauptpostlag. Retourmarke 12 H.

!!GRATIS!!
und franko senden wir Jedermann in geschl. Couvert unseren großen illustrirten Preiscourant mit Beschreibung über
BRUCHBAND,
Kunstfüße, Kunsthände, Kunstmieder, Stützmaschinen, Grabhalter, Bauchbinden und über sämmtliche Krankenpflege-Artikel.
Universal-Bruchband
ist einzig, mit kleiner Gummi-Pelotte kann selbst der größte Bruch verbunden werden.
Bruchband einseitig 4—14, dop. 8—28 K.
Gummibruchband 6—12 Kr
Gummistrümpfe u. Bauchbinden werden nach Maß angefertigt.
MAGYAR ORVOSI MŰSZERTÁR
Budapest, VII., Rákóczi-ut 32 vis-á-vis dem Stephansspitale.
Achten wir auf die genaue Adresse u. auf das Rothe Kreuz.

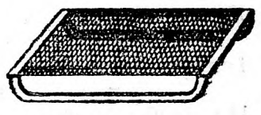
LUSTER!
STERN HENRIK
VI. Nagymező-utcza 28,
vis-á-vis dem „Fővárosi Orfeum"
empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.
Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.
Galvanisirungen, Gaskocher billig.
Telephon 76—87.



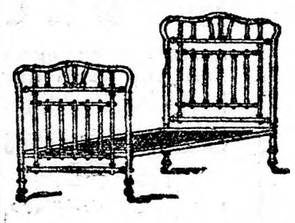
SCHÖNSTE ... BESTE ..... BILLIGSTE ...
PAPLAN PAPLAN PAPLAN



Regulirbarer Krankenfahrstuhl, so auch Kinderwagen in grosser Auswahl.



Draht-Betteinlagen von fl. 4.50 aufwärts.



Messing- und Eisenmöbel in allen Ausführungen.

GICHNER JÁNOS,
Bettwaaren-, Messing- u. Eisenmöbel-Fabrikant.
Teppiche, Vorhänge, Kotzen, Decken etc. in grosser Auswahl.
Budapest, Erzsébet-körut 20.
Fabrik: Kertész-u. 7 u. 9.
Preiscourant sende Jedermann gratis und franko.
Nichtentsprechende Waaren werden umgetauscht oder gebe das Geld retour.



Rouletten, Jalousinen und Rohrrouletten nach jedem Maass zu haben.



Drahtgeflochtener Wagensitz . . fl. 10.—

3000 darab
JAPÁN PARAVÁN
(ká yhaellenző)

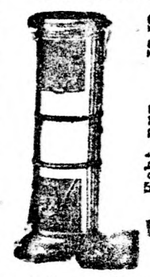
érkezett a **NAGASAKI** gőzhajóval, amely mig a készlet tart, a következő rendkivülien kedvezményes árban jut elárusitásra:

90 cm. magas, 92 cm. széles drap alapon, aranyhimzéssel . . . . . K 14.—
105 cm. magas, 120 cm. széles, szines szövetalapon, remek szép kézi himzéssel . . K 21.—
118 cm. magas, 130 cm. széles, fekete szövetalapon, aranyhimzéssel . . . . . K 22.—
Ugyanez szines alapon . . . . . K 26.—
160 cm. magas, 200 cm. széles remek szép kézi himzéssel, szines alapon . . . . . K 38.—
160 cm. magas, 200 cm. széles, fantásie himzéssel, szövött alapon . . . . . K 50.—
160 cm. magas, 200 cm. széles, müvésziesen himzett kézi himzéssel, szövet alapon . K 58.—

Selyem, atlasz alapon himzett és kézi festésü paravánok a legpompásabb kivitelben 70 K-tól 300 K-ig. Vidéki megrendelések utánvéttel pontosan eszközöltetnek; a meg nem felelő áru készséggel visszacseréltetik

KOTÁNYI JÁNOS
VI. kerület, Teréz-körut 7,
és annak belvárosi áruraktára
PRESSTER BÉLA,
IV., Kecskeméti-utcza 8.

Die besten
ÖFEN UND KAMINE
liefert
H. HEIM k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, Thonethof.



Spezialitäten für Familienhäuser, Schulen, Kasernen, Bureaux etc.
Ueber 100.000 im Gebrauch.
Echt nur mit Schutzmarke.
MEIDINGER-OFEN
H. HEIM
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.
Echt zu beziehen nur von obiger Firma.

KEINE GRAUEN HAARE MEHR!
„PUREZA"



Gesetzlich gestattet; garantirt unschädlich, bilde eine sensationelle Erfindung in der Haarfärbung. „PUREZA" ist seit vielen Jahren bewährt und dafür bekannt, daß es dem ergrauten Kopf- und Barthaar seine natürliche Farbe vollkommen wiedergibt, auch braun, schwarz und blond prächtig färbt, ohne abzufärben und beim Waschen die Farbe zu verändern. Belobende Anerkennungen aus allen Ländern liegen zur Einsicht auf. — Bezugsquelle bei
GUSTAV BEHREND, Wien, I. Bezirk, Kärntnerstr. 44|6
Preis per Flasche K. 4.—, per Post 40 Heller mehr gegen Postnachnahme
Depot: Apoth. J. v. Török, Budapest, Königsgasse 12.

Egész első emeleti helyiségek
egyesületi, pénzintézeti vagy **lakások** czéljára **1910. augusztus 1-től kiadók.**
Bővebbet: **V., Arany János-utcza 29, I. emelet.**



Verlangen Sie bitte!
unseren neuesten illustrierten Spezialkatalog für Taschenuhren. Wir versenden schon zu 9 Kronen eine gute Herren- oder Damenuhr mit 5jähr. schriftl. Garantie. Eigene mechanische Fabrikation von 150000 Uhren per Jahr. Unzählige Atteste von prominenten Personen.
Katalog franko und gratis an Jedermann sendet auf Verlangen die Firma der **Vereinigten Uhrenfabriken** in Chaux-de-Fonds (Schweiz).
Postkarte kostet 10 Heller. Briefe 25 Heller.
Weill & Engel.



Eigen. kosmetisches Institut unt Leitung des Herrn Dr. John Kutter.
Mode-Frisur mit Mode-Chignon. Leichtester Frisur-Behelf

Maison Pürcher & Fritsch
Budapest, V., Fürdő-u., József-tér 13.
Filialgeschäft: Siófok. **Telefon 76-37.**

Das grösste und vornehmste Mode-Friseur-Geschäft der Hauptstadt. Damen-Friseur-Salon. Nur erstklassige Kräfte. Spezialisten im HAARFÄRBEN mit vollkommen unschädlichen Mitteln unter Garantie. Haararbeiten in bester Ausführung in jeder Preislage. Aufarbeitung ausschliesslich Naturhaare.
Sämmtliche Bestandtheile zu den jetzigen Mode-Frisuren. Eigene Postiche-Abtheilung. Naturhaar-Grosshandlung.
Eigene Kunstabtheilung für Haarpräparirung. Preisliste gratis und franko. Briefliche Bestellungen werden prompt und pünktlichst ausgeführt.



Nr. 2202. Frucht- od. Gebäck-korb, Prima China-Silber reich verzirt, 34 cm. Durchmesser K 8.—.



Billiger u. besser
als überall kaufen Sie bei
CARL MEYER, Gold- und Silberwaaren-Export
AUSSIG Nr. 112 (Böhmen).

Nr. 1357. Ohrgehänge, echt Silber, punzirt, K 1.—. Nr. 1358 Gold-Doublé punz. K 2.40. Nr. 1219 Echt 14 kar. Gold, punz. K 6.30

Grösstes und ältestes Versandgeschäft der Monarchie für Uhren, Gold- und Silberwaaren nur besserer Qualitäten.
Tausende Anerkennungsschreiben aus allen Ländern!
Umtausch gestattet oder Geld retour, daher kein Risiko.
Verlangen Sie meinen Preiskatalog gratis und franko.
Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.



Nr. 1606. Am. Gold-Doublé-Ring mit feurigem Phönix-Brill. od. Kaprubin K 3.—. Nr. 1582. Neugold K 5.40. Nr. 1581. Echt 14 kar. Gold, punz. K 10.80

Zu eventuell sofortigem Dienstantritt wird ein
Oberheger
gesucht, welcher langjährige Praxis besitzt, verläßlich, nüchtern, von kräftiger Statur, die Forst- und Jagdschutzprüfung mit gutem Erfolg abgelegt und der deutschen Sprache im Worte vollkommen mächtig ist. Bewerber, welche auf dem Gebiete der Waldkultur und Hochwildjagd beste Erfolge nachzuweisen in der Lage sind, wollen ihre mit Zeugnißabschriften und Photographie belegten Gesuche unter Namhaftmachung der Gehaltsansprüche an die **gräflich Deym'sche Gutsverwaltung, Lesencze-Tomaj, Komitat Zala,** einreichen. 14513

Kohlenständer
Ofengarnituren
Teemaschinen
(Samowars)
Zimmerklosets
Fidets
Irrigateure
Papierkästchen
Klosetpapiere
Thermophore
(Warme ohne Feuer)
in grösster Auswahl
zu orig. Fabrikspreisen
bei
GUTTMANN
BUDAPEST,
IV., Városház-utcza 2.
(Ecke Kossuth Lajos-u.)
Kataloge gratis.
Telephon 16.



Billige böhmische Bettfedern!
5 Kilo: neue geschlissene K. 9.60, bessere K. 12.—, weisse daunenweiche geschlissene K. 18.—, K 24.—, schneeweisse daunenweiche geschlissene K. 30.—, K. 36.—, Versandt franko per Nachnahme, Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet.
Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 44, bei Pilsen, Böhmen.

MÖBEL
am billigsten gegen baar wie auch auf RATENZAHLUNGEN bei EHRENTREU és FUCHS TESTVÉREK
Budapest, Teréz-körut 8.
Illustr. Preiscourant grat.
Telefon: 88-59.

Unübertroffen
an
Eleganz, Passform und Haltbarkeit sind

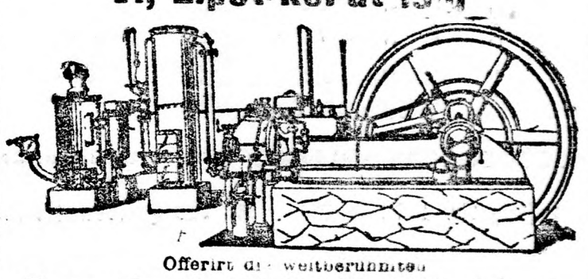


Neuer illustrirter Preiskatalog gratis
Maassbestellung exakt und rasch
Schuhwaaren von
Schön & Lustig
Budapest, IV., Deák-Ferencz-utcza 7.
Grösstes Lager aller Sorten Herren-, Damen- und Kinderschuhe
eigener Erzeugnisse
* * *
Anerkannt beste Fabrikate
orig. amerik.
Herren- und Damenschuhe



Petersburger Galoschen.

Royal-Motor
Unternehmung
B. DÉNES, Motorspezialist.
V., Lipót-körut 15/a



Offerirt die weltberühmten
„Crossley" 4 Takt-Rohölmotore,
Sauggas-, Benzin- und Gasmotoren, ferner die unübertroffenen
Düsseldorf-Rattingener Sauggas-, Benzin- u. **2 Takt Rohölmotore**
und Lokomobile, unter weitgehendster Garantie. Betriebskosten 1—2 Heller per Stunde und Pferdekraft.
Verlangen Sie Kataloge gratis und franko.
Alle durch mich gelieferten Motore sind mit der „Royal-Motor" Schutzmarke versehen.

Männerkrankheiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preisgekröntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften und Exzesse und aller sonstigen, geheimen Leiden.** Nach fachmännischen Urtheilen von geradezu **unschätzbarem, gesundheitlichem** Nutzen. Für Kr. 2.— Briefmarken franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 496 (Schweiz.)**

HAEMORRHOIDEN
HEILUNG GESICHERT durch die **PILLEN und POMADE** des Dr. LEBEL, 86, Boulev. Richard-Lenoir, Paris. 60jähriger Erfolg. — Erlaut. Brochure. — 24. Auflage. In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török

LETZTER WEIHNACHTSVERKAUF

IN UNSEREN ALTEN LOKALITÄTEN

SIMON FISCHER & Comp.

SEIDEN- UND DAMENMODE-WAARENHAUS

BUDAPEST

V., BÉCSI-U. 7, UND DEÁK FERENCZ-U. 12.

MUSTER IN DIE PROVINZ GRATIS U. FRANKO

Das sicherste und angenehmste Mittel gegen **Wechselfieber, kaltes Fieber, Keuchhusten** sind für Kinder, welche das bittere Chinin nicht einnehmen können, **M. ROZSNYAY's**

Chinin-Zuckerl u. Chinin-Chokolade

Viele Auszeichnungen! Grosse Millenniums-Medaille! Vor Nachahmungen hüten wir uns! Nehmen wir nur solche Erzeugnisse an, welche mit der Unterschrift M. Rozsnyay versehen sind. — Erhältlich in jeder Apotheke. — Erzeugt durch den Erfinder

Rozsnyay Mátyás, Apotheker, Arad.

Das weltberühmte Schöberl-Bett,
Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl**, Hoflieferant, **Budapest**, Haris-Bazar. Auf Verlangen Preiskourant. ☛ Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen u. Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Bei Nacht als Bett! **Bei Tag als Stuhl!**

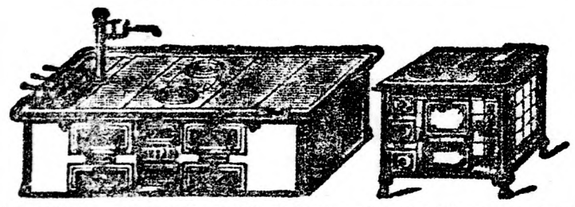


Erdőkezelőt

hosszabb gyakorlattal keres **elsőrendü iparvállalat** (részvénytársulat) erdélyi havasi erdőgazdasága részére, ki a puhafatermelésben teljesen jártas. A román nyelv tudása kötelező. Ajánlatok bizonyitványmásolatok beküldésével és az igények megjelölésével „S. T. 1744" jelige alatt **Blockner J.** hirdető irodájába, Budapest, Sütő-utcza 6, küldendők.

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt. Man verlange „Original Kolosseus-Herde" u. weise minderwerthig Fabrikate zurück. Kataloge kos enlos.

Wundervoll

Für nervöse, schwache Frauen.



Ich möchte gern mein neues Buch gratis an jede Frau schicken, welche an Nervosität leidet, an Schwäche, Kreuzschmerzen, Neuralgie, Unterleibsstörungen, Herzklopfen, Magen- und Darmbeschwerden, Melancholie, Neigung zum Weinen, Gedächtnisschwäche, Sorgen, Neurasthenie, Ohnmachtsanfällen, Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Magerkeit, Angstgefühl, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Ueberanstrengung, Unzufriedenheit, Mangel an Appetit, schlechten Träumen, offenen Wunden, Augenschwäche, Hysterie, Bleichsucht, Nieren-, Blasen- oder Leberbeschwerden, Rheumatismus oder irgend einer anderen Schwäche oder Beschwerde. **Mein neues Buch bringt Ihnen viele gute Nachrichten** Es zeigt Ihnen den Weg zur Gesundheit. Sie können sich auf seine Ratschläge verlassen. Jedes Wort ist interessant. **Mein Büchlein ist für Frauen, Mütter und Töchter bestimmt. Ich beabsichtige, 3000 Exemplare fortzugeben.** Wünschen Sie eines davon? Dann schicken Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse. Zeigen Sie dies einer Freundin, damit sie ebenfalls an mich schreibt; dann wird jede von Ihnen ein solches Buch

kostenlos

erhalten und dazu eine Gratisgabe. Falls Sie nicht gleich schreiben können, empfehle ich Ihnen, diese Annonce auszuschneiden und aufzuheben, damit Sie es nicht vergessen.



Eine Postkarte genügt.

Frau Dorothee Bock
Berlin-Schbg. 20 z.
Gustav Müllerstr. 32.

Meine Inserate und Drucksachen werden von unberufener Seite nachgedruckt. Ich warne vor wertlosen Nachahmungen.

Meinen geehrten Kunden diene zur Kenntniß, daß nach beendigter Inventur circa 4000 Mtr. hochprima gebleichter, fehlerfreier

Rumburger Leinwandreste

tief unter dem Materialwerthe verkauft werden.

Sämmtliche Reste sind nur allerfeinster Sorte und kann man diese zur Erzeugung feinster

Leib- sowie Bettwäsche

verwenden. Restenlänge beträgt 8—15 Meter, Preis per 1 Meter **55 h.** Mindestabgabe ein 5 Kilo-Paket circa **40 Meter** per Nachnahme.

Achtung! Bitte meine Waare mit der von der Konkurrenz nicht zu vergleichen, da ich nur das Beste versende und für Nichtpassendes sofort das Geld retournire.

S. Stein, Leinenweberei Nachod
in Böhmen.

Vorsicht! Es werden viel wertlose Nachahmungen angeboten.



GLOBIN v. Fritz Schulz jun., A.-G.

Man verlange ausdrücklich

In grossen Dosen überall erhältlich.

VERGESSEN

Sie nicht, ein Klassenlos beim

Bankhaus GAEDICKE,

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 11,

zu kaufen. Ziehung schon DONNERSTAG.

GANZE	HALBE	VIERTEL	ACHTEL LOSE
12.—	6.—	3.—	1.50 Kronen.

Das Vollkommenste



Neuheit!

Façon Directoire!

der Gegenwart

ist derzeit das

Waldmann-Mieder.

Eigene Erzeugnisse für jede moderne Kleidung passend, von K **8, 12, 16** aufwärts.

Vereinigte Mieder-Salons Waldmann

Wien, IX. Alserstrasse 46.
XVI. Neulerchenfeldstr. 6.
XVII. Hauptstrasse Nr. 17.
IX. Servitengasse Nr. 2.

Verlangen Sie illustrirten Katalog gratis und franko. Zuschriften, Bestellungen nur an **eine** von diesen Adressen erbeten. Provinz-Aufträge prompt gegen Nachnahme.

Nichtkonvenirendes wird umgetauscht.

Gegründet 1896. **Gegründet 1896.**

Das seit 20 Jahren bestandene **Seiden-, Stoff-, Bänder-, Spitzen- u. Damenmodewaarenhaus**

Weisz és Fuchs

IV., Bécsi-utcza Nr. 3,

habe ich angekauft.

Die riesig angehäuften Waaren werden zu

tiefreduzirten Preisen

veräussert.

Folgende Preise einzelner Artikel geben einen Begriff von der unerhörten Billigkeit:

Rein Seide in jeder Farbe per Mtr. schon von **37 kr.** angefangen.

Moiré-Seide Neuheit in jeder Farbe **jetzt nur 55 kr.**

Neuste **Kleider u. Blousestoffe 58 kr.** u. aufw.

Doppeltbr. schwere schwarze **Taftseide** früher fl. 2·80 **jetzt 1.35 kr.**

Waschbare **Modesammte** jetzt nur ... ... **49 kr.**

Teni isflanell Neuheiten ... ... **16½ kr.**

Beste Qualität **Levantine** in riesiger Auswahl, früher 35 kr., jetzt ... ... **19 kr.**

Doppeltbreites **Damen-Tuch** in jeder beliebigen Farbe ... ... **45 kr.**

Neueste **Homespunstoffe** für Kostüme **schon** von **65 kr.** ab.

Riesige Auswahl in **Tüll- u. Luftspitzenstoffen** schon von ... ... **23 kr.** ab.

Applizirte **Stors, Spitcenvorhänge** in 600 verschiedenen Mustern von fl.... ... ... **2.75** ab.

Englische **Sealskin, Peluche** und **Karakül** schon von **fl. 3** aufwärts. **Abgepasste Tüllkleider** von **6** fl. aufwärts, ferner neueste **Seidenstoffe** für Gelegenheits- u. Strassentoiletten, **Damenstoffe,** sowie **Diagonal, Homespun, Cottelin, Cybelin** und allerlei neueste **Kostümstoffe.**

::So billig wie nirgends::

Muster werden in Folge des riesigen Verkehrs nicht versendet; das Lager kann ohne jeden Kaufzwang besichtigt werden.

Weisz & Fuchs Nachfolger.

Legolcsóbb **szörme** bevásárlási forrás!

Reichenberg Jakab szücsmesternél,

Budapest, Dohány-utcza 1/B, **az izr. templommal szemben.**

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

15, 20 u. 24 Kronen

per Paar.



Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **KingQuality, The Over-all** und **Humanity.**

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten **Herren-, Damen- und Kinderschuhen.**

BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT.

Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

Grosse Auswahl

in wenig benützten, bereits neuen, feinen

Herren-Stadtpelzen

mit feinen Fellen gefüttert, sowie feine **Winterröcke** zu mässigen **Preisen** erhältlich in der Niederlage **„Von Herrschaften abgelegter Herrenkleider"**

V., Váczi-körut 4, I. Stock

V., Erzsébet-tér 12, I. Stock

Daselbst Kleider-Leihanstalt.

Alle Arten Leinenwaaren

direkt vom Fabriksorte **konkurrenzlos** billig.

Wie Leinwande von der billigsten bis feinsten Sorte, Betttuchleinwande, Chiffons, Gradl, Köper, Kanevas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher 2c. Spezialität: **Reinleinenwaaren.** Muster gratis und franko. Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Leinenversandhaus Wilhelm Marburg

Römerstadt III., Mähren.

Rein-féle butorok,

izléses szolid munka

Erzsébet-körut 21. szám, félemelet.

Unübertroffen



bei **Drüsen, Skropheln,** Blutarmuth, Engl. Krankheit, Hals-, Lungenkrankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran

Marke **„Jodella"**

Der beste, wirksamste, beliebteste Leberthran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. **Preis K 3.50** und **K 7.—.** Verlangen Sie ausdrücklich die Marke **„Jodella"** und weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker **Wilh. Lahusen** in **Bremen.** Immer frisch zu haben in allen **Apotheken.**

Hauptniederlage in Budapest: Apotheker Josef v. TÖRÖK, VI., Königsgasse 12, und Apotheker L. und J. EGGER, VI., Waitznerring 17.

Zähne ohne Gaumenplatte, sofort zum **Kauen** geeignet. Die Naturzähne vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar, à 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unnöthig. Dauerhafte Plomben von 2 Kronen aufwärts. Spezialist für Goldkronen und Brücken, Zahnentfernung vollständig schmerzlos (mit Anästhetie). Provinzpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig befriedigt. 10jährige schriftliche Garantie für jeden. Ordination den ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. **Budapest, Erzsébet-körut 44, Parterre. Dr. Hegedüs Jakob,** hauptstädtischer Spezialist für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

Haas' Entfettungsthee „SAMURA"

Zerstört das Fett. Bekämpft die Verstopfung. Angenehmer Geschmack. Gewichtsabnahme 1—2 kg alle 14 Tage. Preis per Schachtel 3 K. Arnold Haas, Apotheker, Pottendorf bei Wien. Erhältlich in den Apotheken. Hauptdepot in Budapest: Apotheke JOSEF v. TÖRÖK.

Erstklassige Waaren! ECHTE Feinster Qualität!

IV., Váczi-utcza 36.

PERSER TEPPICHE

In grosser Auswahl! Zu billigen fixen Preisen!

Agobian és Adorján

Telefon 79—13.

IV., Váczi-utcza 36.

ACHTUNG CIGARETTEN RAUCHER! Jeder Raucher wird im eigenen Interesse auf die **Niederlage** der **Erdélyrészer Cigarettenhülsen-Fabrik A.-G.** aufmerksam gemacht, wo die besten Cigarettenhülsen, wie Marke **Sorompo** zu K 2.80, **Nyil** K. 2.80, **Unicum** K. 4.—, **Kontra** K. 1.50, **Sirolin** K. 1.50, **Rio Páris** K. 2.40, **Karaván** K. 1.50 etc. erhältlich sind. **Muster auf Verlangen gratis.** **Telefon: 45—97.**

Generalvertreter: Szántó Arnold, VII., Király-utcza 85. szám.

N.A.G.

LASTAUTOMOBILE

3000 Kg., 5000 Kg., 6000 Kg. Tragfähigkeit.

GESCHÄFTSWAGEN

300—3000 Kg. Tragfähigkeit.

N.A.G. Generalvertretung:

BÁRDI GARAGE

BUDAPEST, Mozsárgasse 9.

Original Meidinger-Öfen



Eisen-Gussöfen, Chamotte-Öfen, Meidinger Caloriferes (Ofen-Einsätze), Sparherde und Tischherde. Allerlei Ofenbestandtheile. Ventilations-Gitter zu billigsten Fabrikspreisen.

Ehrlich'sche Ofenfabriks-Akt.-Gesellschaft

Bureau u. Niederlage: *VII., Dohány-u. 12* **Budapest,** Fabrik: *VII., Fogarasi-ut 6*

Telephon 60—08.

Preiscourante und Kostenvoranschläge gratis.

Original-Fahrschlitten preisgekrönt

Rodeln, Bökln, Ski und Rennwölf für Kinder u. Erwachsene liefert billigst



Heinr. Engl, Innsbruck
Preisliste gratis.

Die seit 28 Jahren bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilistische** Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluß** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

g. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII, József-körut 2.

Ordination von 8 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. **Sicherer Heilerfolg auch auf brieflichem Wege.** Medikamente besorgt.

Meinen geehrten Kunden diene zur Kenntniß, daß nach beendigter Inventur

circa 800 Dutzend fertig gesäumter

Leintücher ohne Naht

150 cm breit, **225 cm** lang, garantirt Leinen, aus den besten Leinengarnen verarbeitet, um **K 2.40** abgegeben werden.

Dieselben **Leintücher,** jedoch in hochprima Qualität aus den edelsten Leinengarnen verarbeitet, verwendbar für die feinsten **Brautausstattungen**

à K 2.60 per Stück

(oder 1 Stück ist gleich 15 Meter, dieselbe Qualität 150 cm. breit à K 17.—.)

Mindestabnahme 6 Stück Leintücher oder 1 Stück (à 15 Meter) gegen Nachnahme.

Achtung! Bitte meine Waare mit der von der Konkurrenz nicht zu verwechseln, da ich nur das Beste versende und für Nichtpassendes sofort das Geld retournire.

S. Stein, Leinenweberei,
Nachod in Böhmen.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

XXVII. k. k. Staatslotterie
für gemeinsame Militärwohlthätigszwecke.

Diese Geldlotterie, die einzige in Oesterreich gesetzlich gestattete, enthält **18.386 Gewinnste in baarem Gelde im Gesammtwerthe von 514.800 Kronen.**

Der Haupttreffer beträgt: 200.000 Kronen.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 16. Dezember 1909. — Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind bei der Abtheilung für Staatslotterien in Wien, III., Vordere Zollamtsstraße 7, in Lottokollekturen, Tabaktrafiken, bei Steuer-, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnämtern, in Wechselstuben etc. zu bekommen; Spielpläne für Loskäufer gratis. — Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lottogefälls-Direktion (Abtheilung für Staatslotterien).

WAS SIE NOCH NICHT WISSEN:

UMSONST! NEUER GROSSER ILL. KATALOG über

„Gummi-Spezialitäten"

4 St. hochinteressante Muster für K. 1.— in Marken.

ALLE FRAUEN-SCHUTZMITTEL.

S. P. HERZOG, Wien, 17/3, Hernalserstrasse Nr. 79.

„Szőnyegház"

Budapest 26.
Károly-körut

Telephon 17—16.

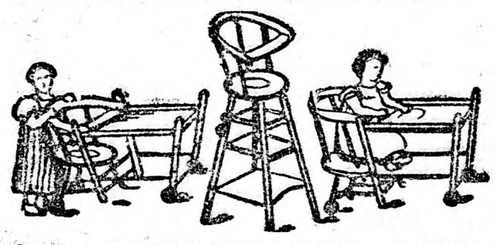
Reform-Eisenbett



Geöffnet.

ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. **fl. 10.50.**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück . **fl. 5.—**
in besserer Ausführung, lackirt . **fl. 6.50**

TEPPICHE für Salon- und Speisezimmer:

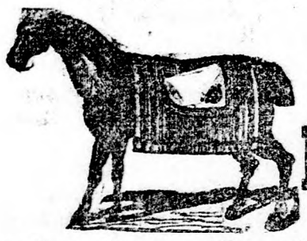
1 Stück, wunderschöne Ausführung, **dicke Smyrnaartige Qualität,** auf beiden Seiten verwendbar. Schöne persische Muster

140|250 cm.	fl.	4.75
180|270	„	5.80
200|300	„	6.90
250|350	„	10.60
300|400	„	14.80
350|450	„	21.40
400|500	„	29.25

1 Stück **Bettvorleger** dieselbe Qualität 40\|80 Cm. **44 kr.**, 60\|120 ... fl. **1.10**

1 Stück **Wandteppich** Perser oder Thier-Muster 90\|180 ... fl. **2.45**

Teppiche, Vorhänge und Decken in grosser Auswahl. Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.



Pferde-Kotzen.

Equipage-Decken, Zimmerkotzen, englische eingefasste Kotzen, Lamberquin-Kotzen etc. etc.

1 Stück **Strapatz-Kotzen,** braun mit 2 Streifen 110\|165 fl. **1.35,** 120\|180 ... fl. **1.95**

1 Stück **Wirthschaftskotzen,** karrirt # **110\|165** fl. **2.60,** 120\|160 fl. **2.90,** 120\|180 fl. **3.60,** 140\|190 **4.10,** 155\|200 fl. **4.70**

1 Stück **Winterkotzen,** sehr stark, grau, mit 2 blauen Streifen 120\|180 fl. **4.40** 140\|190 ... fl. **5.50**

1 Stück **Bräuhauskotzen,** doppelt, stark und dick, grau mit blauen Streifen 120\|180 fl. **5.40,** 140\|190 fl. **6.80,** 155\|200 fl. **7.95,** 180\|210 ... fl. **10.60**

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☛ Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Realitäten.

Hausparzellen, 30 Minuten von Budapest, auf der Hauptstrecke von Budapest-Szeged, in der Gemeinde **Vecsés, unmittelbar an der Bahnstation gelegen,** werden **Gründe** von 200—400 □Klafter für **Häuser und Villen** durch die Ungarische Ansiedlungs- und Parzellirungs-Bank A.-G. zu äußerst mäßigen Preisen von K 2.50, 3.— per □Klafter je nach der Lage verkauft. Nähere Auskünfte ertheilt die **Gutsverwaltung in Vecsés** auf dem Gute selbst und in Budapest die Ungarische Ansiedlungs- und Parzellirungs-Bank A.-G., V., Nádor-uteza 9. **Der Preis der Gründe kann in monatlichen Raten zu 20—30 Kronen abgezahlt werden.** 17048

Eladó és azonnal átvehető Városmajor-uteza 58. sz. családi ház (fás kert, villanyvilágitás, négy modern szoba mellékhelyiségekkel). Közelebbit ugyanott. 54685

Ein stockhohes Haus im VI. Bezirk, mit großem Magazin und Stallungen, für Industrie oder Fabrikszwecke geeignet, zu verkaufen. Gefällige Offerte zu richten unter „Einstockhohes Haus 11417" an das Annoncenbureau Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 21247

Ingatlanok eladását legbiztosabban közvetiti a **Kobos és Társai** ingatlan forgalmi irodája Szentkirályi-utcza 49. Telefon 174—82. 38532

Gyárosok figyelmébe! Gyártelep 1600 □öles, épitményekkel, minden gyári czélra alkalmas, nyugati közelében, eladó. Értekezhetni: **Kobos és Társai** irodájában, Szentkirályi-utcza 49. Telefon 174—82. 38531

Vom Stadtcentrum leicht erreichbares **Haus** oder **Villa mit Garten suche zu kaufen.** Anbote unter „Selbstkäufer 20177" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21216

Villa im Süden! Für eine Familie, die des Klimas wegen im Süden wohnen will, bietet sich Gelegenheit, eine schöne Villa, bestehend aus zwei Wohnungen (davon eine vermiethet) nebst großem Garten preiswerth anzukaufen. Ueber die Straße das Seebad. Zuschriften unter „Villa im Süden 533" an die Exp. 53533

Schönes Eckhaus, prima Bau, moderne Wohnungen, billiger Miethzins, gegenwärtiges Erträgniß 8200 fl., ist unter dem Schätzungswerth um den Preis von 75,000 fl. raschest zu verkaufen. Nöthiges Kapital 20—30 Mille. Nur ernste und direkte Käufer wollen unter „Guter Kauf 100" an die Exp. schreiben. 23227

Eladó egy háromemeletes bérház. A befektetett összeg mérsékelt bér mellett 10 százalékot biztosit. Czim a kiadóban. 54143

Gründe zur Spekulation bei untere Zahnradbahn 9000 Klafter Wald per Klafter 5 Kronen. **Lipótmező** bei Elektrische 6000 Klafter Preis 6 fl., 1100 Klafter 7 fl. **Zöldmáli-ut** 2000 Klafter 10 Kronen. Ujvány, II., Kapásgasse 12, zu treffen Vormittag. 38520

Baugrund, VIII., drei Gassenfronten, über 400 Klafter, lastenfrei, um fl. 80,000 zu verkaufen. Unter Chiffre „Ernster Käufer 400" an Rudolf Mosse, Budapest, Nádor-uteza 11. 17101

Budán! Ferencz Józsefhidtól villamoson 5 percz, Fehérvári-ut tájékán egy modern családi ház, négy szoba, fürdő, cselédszoba és veranda: szuterainban, házmesteri lakás, 364 □-öl gyümölcsfákkal befásitott szőllőskerttel eladó 23,000 frtért, bankteher 10.000 frt. Bővebbet csak levelekre Záborszky, Bors-u. 5. sz. 54828

10 sehr schöne Baugründe zu verkaufen, dieselben liegen in ebener und schon **verkehrsreicher Gegend** in Altofen, sind **hochwasserfrei,** nahe zur elektrischen Bahn, Gasleitung ganz in der Nähe, Wasserleitung zum Theil bereits eingeführt. Diese Gründe würden sich nicht nur zu Wohnhäusern, sondern auch zu kleineren **Fabriken, größeren Werkstätten, Zimmerplätzen, Gerätholzlager, Stallungen** etc., schon der **sehr günstigen Zufahrt wegen,** ganz vorzüglich eignen. Situationspläne, sowie jede beliebige Auskunft beim Eigenthümer Prohaszka János, Óbuda, Bécsi-ut 199—201. 54680

Fabrikshaus in Ujpest, an der Hauptstraße, elektr. Haltestelle, mit großen, lichten Arbeitersälen, allen Nebenräumen, sehr günstig mit geringer Anzahlung zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. Näheres Népszinház-uteza 59, III. St. 9. 54808

Familienhaus preiswürdig zu kaufen gesucht. Ofen in der Nähe der Margarethenbrücke, Christinenring oder Südbahn mit 3—4 Zimmern, sammt allen Nebenräumlichkeiten. Haus mit kleinem Garten bevorzugt. Angebote unter „M. C. 538" an die Exp. 38538

Billiger Grund am Fillérut, über 800 □ Klafter groß, sehr vielen Obstbäumen und schöner Gebirgsaussicht, um 3750 fl., so auch andere Objekte ehestens zu verkaufen. Csalogány-uteza 31. 54774

Nächst der Ofner Schießstätte, schöne, gesunde, staubfreie Gegend ist ein 1611 □ Kl. Grund, sammt stockhohem Haus mit 4 Wohnungen, Winter und Sommer bewohnbar, 12 Jahre noch steuerfrei, um 22,500 Gulden zu verkaufen. Näheres II., Csalogány-uteza 31. 54775

Gesundheitspflege.

Amerikai porczellán ponder. Az eredeti doboz tetején „Yes" szócska áll. Kapható világon mindenütt. Budapesten Kecskeméti-uteza 8, Rákóczi-ut 9. 23068

Wiener Massense empfiehlt sich. Révay-uteza 6, 1. links. 54661

Damen können unter größter Verschwiegenheit entbinden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme bei aufmerksamer Pflege. **Madame Lugosy,** Rákóczistraße 71, I. St. Th. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofes. 54069

Diplomirte Hebamme ertheilt Geburtshilfe in eigener Wohnung. Ferencz-körut 13, I. 4, Stiegenhaus. Witwe Bakonyi. 38471

Haarentfernung (für Damen) von Gesicht und Armen 5 Minuten, schmerzlos, staunender Erfolg. (Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt.) Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Unschädlichkeit, Erfolg garantirt. Gesetzlich geschützt. Vor Nachahmung gewarnt. Echt ist **nur** mit Schutzmarke „Miracle" versehenes Packet. Telephon 157—98. Charlotte Pollak, Andrássy-ut 38, 1. Stock. 53888

Wiener Massense empfiehlt sich. Mariagasse 23, Parterre 7. 38442

Damen besseren Standes von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. Mme. **Stern, Liszt Ferencz-tér 14, III. em.,** neben Andrássystraße. 54652

Damen finden jederzeit beste Aufnahme **zur Geburt** bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma,** VII., Wesselényi-uteza 28, II., Stock 12. **Stiegenhaus.** Separate Entbindungszimmer. 18905

Vigyázzon, ha meghült, vásároljon valódi **Réthyféle** czukorkát 60 fillérért. 23706

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Ulrich Otto,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12/a, vis-á-vis dem Centralbahnhof. 54695

Szülésznő, hosszabb klinikai gyakorlattal tanácsot, segélyt nyujt kényelmes lakásán, helybeli, vidéki szülésznőket fogad titoktartással. Özv. Bárdosné, Dalnok-uteza 27. I. 27, nyugoti pályaudvar közelében. 54821

Geschäfte.

Dohánykisárusok Egyesületénél állandóan vannak kisebb-nagyobb forgalmu trafikok átadásra előjegyezve. Reflektánsok bizalommal forduljanak egyesületünkhöz, József-körut 50, földszint. 38419

25 éves kitünő menetelü füszerüzlet eladó. Bővebbet: Soroksári-ut 32, tőzsdében. 38491

Trafik wird nur vom Verkäufer selbst zum Kaufe gesucht von 2—6000 Kronen. Unter „Trafik 517" an die Exp. 54517

Füszerüzlet Budának legforgalmasabb piaczterén, olcsó házbérrel, betegség miatt jutányosan kapható. Csak **komoly** vevők kapnak felvilágositást szivességből Blitz és Braun czég képviselőjénél Beck Gyula urnál, Akáczfa-utcza 5. 51832

Mehl- und Spezereihandlung, Zins 500 fl. Derselbe deckt sich durch Verkauf der Mehlsäcke. Nöthiges Kapital 6000 fl. Briefliche Anträge unter „Mehl und Spezerei 1500" an Rudolf Mosse, Budapest, Nádor-utcza 11. 17124

Pékség, Pest környékén egy nagyobb forgalmu sütőde és nagyon alkalmas helyiség czukrászdára, villanyvilágitással berendezve azonnal bérbe adó. Czim a kiadóban. 54592

Brennholz und Kohlengeschäft mit durchschnittlichen **120.000 K.** Umsatz ist in größerer Provinzstadt wegen Familienverhältnisse aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näheres Schwarz und Fábián, Budapest, Boráros-tér 3. 18278

Kaffeehaus ersten Ranges zu verkaufen. Nöthiges Kapital 10,000 Kronen. Preis 50,000 Kronen. Näheres bei Pollák Bernát, Király-uteza 69. 18310

Kaffeehäuser jeder Art, größere und kleinere, Jedem bietet sich Gelegenheit auch mit wenig Kapital sich selbstständig zu machen, da ich selbst den größten Betrag in der Lage bin zu beschaffen. Näheres Pollák Bernát, Königsgasse 69. 18311

Spezereigeschäft, alt, mit schöner Einrichtung, nahe zur Ringstraße, billiger Zins, ist Krankheitshalber abzugeben. Für Jedermann sichere Existenz. Näheres Német-uteza 41, III. 16. 54636

Wegen Krankheit gutgehendes **Dampfbad** zu verkaufen. Ernstgemeinte Anträge zur Weiterbeförderung unter „Dampfbad 270" an die Exp. 54270

Baromfikereskedés, a főváros legjobb helyén, olcsó házbérrel, mely nagyobb családnak is fényes existenciát nyujt, betegség miatt előnyösen átadó. Goldberger, Csengery-utcza 54. 54717

Maschinen.

Siehe auch „**Technische Rundschau**" unseres Blattes.

Dampfmaschine, 80pferdkr. Compound Kondensation mit Cornwallkessel, in Betrieb bei Hörömpö Elek, Dampfmühle, zu besichtigen in Törökkanizsa. Ein 2er Rohölmotor, 16er Benzinmotor, fast neu, drei Sauggasanlagen, zwei Compound Halbstabilokomobile, drei Lastenautomobile auf 50 Meterzentner Beförderung, drei Autobus zu 16 Personen, Dampftraktеur zu 60 Meterzentner Tragkraft, alle mit 50% Nachlaß bei Eduard Timár, Budapest, Lipótkörut 28. 21239

Elektromotore, Dynamomaschinen, Beleuchtungs-, Kraft- und Ventilationsanlagen **Laub Lipót,** Budapest, Liszt Ferencz-tér 17. Preiscourant. 22920

Szárítókészülék szőlőtörköly, gyümölcs és hasonlók száritására teljes felszereléssel, üzemképes állapotban, valamint egy 40 HP stabil gőzgép komplet jó karban jutányos árban eladó. Közelebbit Sátori gyár, IX., Dandár-uteza 25. 19397

Zu verkaufen 1 stabile doppelcylinderige Dampfmaschine, 350—400 HP; 2 eincylinderige Dampfmaschine, 150 HP; 1 Compound halbstabile Dampfmaschine. Budapest, VI., Figyelő-uteza 14. 19386

Kállai Lajos motorgyárában, Budapest, Gyár-uteza 28, legjobb benzinmotorcséplőkészletek kaphatók. Diszárjegyzék ingyen. 19944

12 HP névleges, 14 HP tényleges benzinlokomobil, majdnem teljesen uj, garantia mellett jutányos árban és kedvező fizetéssel azonnal eladó Gergely Károlynál, ezelőtt Beck és Gergely, Budapest, V., Báthory-utcza 20. 22916

Halbstabilmaschinen. 1 Stück, Fabrikat Höcker, 50 HP; 1 Stück, Fabrikat Máv. Compound, 45 HP; 3 Stück, Fabrikat Höcker, á 35 HP; 1 Stück, Fabrikat Marschall, 30 HP; 1 Stück, Fabrikat Garrett, Compound, 25 HP; 1 Stück, Fabrikat Höcker, 15 HP; zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41. 22907

Dampfkessel. 1 Stück Cornwallkessel, 97 m² Heizfläche, 6½ Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 48 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 41 m² Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 31 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Cornwallkessel, 28 m² Heizfläche, 6 Atm.; 1 Stück Heizfläche, 7 Atm.; 1 Stück Bouilleur-Kessel, 23 m² Heizfläche, 5 Atm.; ferner mehrere kleinere und größere stehende und liegende Kessel billigst zu haben bei **Emil Abeles,** Budapest, V., Váczi-ut 14. Telephon 24—41. 22909

Benzinmotor, 10pferdekräftig, mit elektrischer Zündung, fabriksmäßig tadellos reparirt, ebenso mehrere kleinere Gas- und Benzinmotore unter voller Garantie billigst **Peschat & Roth,** Motorenfabrik, Budapest, VI., Tüzér-uteza 25. 54766

Ein 4 HP Polke oder Meyer Benzinmotor zu kaufen gesucht. Settmacher, Neupest. 38559

Veszek minden fajta használt motorokat készpénzfizetés mellett. Ajánlatok intézendők: Gergely Károly, Budapest, V., Báthory-uteza 20. 22918

Heißdampf-Compound-Lokomobilen, modernste Konstruktion, 1 Stück neue **75 HP.** und 1 Stück **45 HP.** zur raschesten Ablieferung offerirt billigst **A. Beuck,** Maschinenfabrik Budapest, Váczi-ut 64. 17011

Lebensmittel.

Häuslich gekochte Marmelade per Kilo 2.40, honigsüßer Zwetschkenlekwar 1.20, Petersilie, Zwiebel, Zeller per Postsack 1.60. Obsterport, Csongrád. 23750

Rassewеine, abgezogen in Leihgebinden, per Hektoliter 34 Kronen. Wiederverkäufern Rabatt. Obsterport, Csongrád. 23751

Legjobb likőrök és rum készithetők kivonatainmal. Egy üveg ára 60 filér, 10 üveget 6 koronáért bérmentve küldök. Arjegyzéket kivánatra. Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsaba. 23711

Halak. Dunai és tengeri halakat szállit Weinberger Vilmos, Deák-téri halesarnok, Budapest, V. 17033

Rassegeflügel, gelbe Orpington, rehfarbige indische Lanfenten heuriger Zucht, mit deutschem Klub-Jahresring versehen, nachweislich englischer Import, erstklassige Nachzucht, garantirte Winterleger, per Stück 10 Kronen, Verpackung frei. Anna von Gironcoli, Maria Saal, Kärnten (Oesterreich). 54507

Preiselbeeren aus den Kärntner Alpen in feinsten Raffinadezucker eingekocht. Herrliche Beilage als Kompot für Wild und Braten. Per Kilo Kr. 1.60 versendet von 5 Kilo aufwärts **Josef Vidouz, Graz, Jaunerring Nr. 9.** 23477

Sortenwein, Eigenbau, hochprima, 14 Gulden in Leihfässern. **David Spitzer,** Weingartenbesitzer, **Császártöltés** (Pestm.). 53539

Liqueur oder **Rum,** wenn Sie gute Qualität selbst erzeugen wollen, verlangen Sie Gratisprospekt. Paul Waltersdorfer, Droguist, Budapest, Rákóczi-ut 8. 54659

Neuer Akazien- u. Rosenhonig, grieslig, garantirt reine Herrschaftswaare, das feinste, in 5 Kg. franko Postdose a 6 K. 75 H. per Nachnahme. J. Altman & Co., Petrőcz (Bács-megye). 54399

Kost, Quartier.

Pension Kestler, Lipótkörut 32, I. Vornehmes Familienheim. Mäßige Preise. 38433

Bei Kaufmannswitwe ist für 1—2 intelligente Herren vorzügliche Mittagskost zu haben. Dob-uteza 89, II 12. 38512

Vorzügliche Privatkost, Mittagmahl täglich 1 Kr., Abonnement monatlich 28 Kr. Nádor-uteza 17, I. 5. 54733

Mittagskost, streng כשר, deutsche Familie, billig zu haben. Király-uteza 19, III. 14. 54741

Feine Mittagskost ist bei intelligenter christlichen Familie für 25 Gulden ins Haus geschickt zu bekommen. Herzengasse Nr. 43, III. 14. 54788

Jüngerer Knabe erhält bei besserer Beamtenfamilie gute Verpflegung. V., Ügynök-u. 19, II. 2. (nächst d. Nyugoti pályaudvar.) 54461

Ganze Verpflegung per 15. Dezember oder 1. Januar sucht junger Mann bei intelligenter Familie. Nur Preisofferte unter „K. K. 4867" an die Exp. 54748

Musikinstrumente und Musikalien.

Böfendorfer, Ehrbar, Schweighofer, kaum benützt, um den halben Preis, neue Klaviere von 280 fl. bis 1000. Ehall Márton, Klavierfabriksniederlage, Andrássy-ut 15. 38462

400 Kronen Riesengrammophon, ganz neu, wird dringend um **40 Kronen** verkauft. Fried, Baross-tér 15, Mezzanin Thür 3. 23250

Gebrauchtes Klavier, eine alte Meistervioline zu verkaufen. Lamprecht, Sas-uteza 24, III. 22915

Pianola eladó. Megtekinthető 2 és 4 óra közt Rákóczi-ut 57b, II. 5. 38526

6-Kronen-Grammophonplatten, ganz neu, zweiseitig, 25 Centimeter, **3 Kronen.** Neueste Aufnahmen. Nichtentsprechende nehme retour. Plattenverzeichniß gratis. Auf Wunsch Auswahlsendung. 1000 Stück feinste Konzertnadeln 2 Kr. Fried, Plattenfabrikscentrale, Budapest, Baross-tér 15, Mezzanin 3. 23252

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein **Klavier** oder **Pianino** (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Neményi's** erstklassigem großen Klavieretablissement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58. Preisliste und Prospekte gratis. 22905

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☞ Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Möbel.

Wohnungs-Einrichtung, modern, geschmackvoll, als Gelegenheitskauf sofort zu haben. Kirschenholz-Speisezimmer, engl. Kristallspiegel abgerundete Ecken, Palisander-Schlafzimmer mit grünem Leder, Federsessel, Herrenzimmer-Einrichtung mit Ledergarnitur, Bronze-, Salon-Einrichtung 950 fl. Lázár-utcza 3. 18913

Auf Lizitation gekaufte alte und neue Mahagoni-, Palissander-, Kirschen-, Eschen-, Javor-Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, englische Ledergarnituren, Salongarnituren, Perser- und Smyrnateppiche, Luster, Kanzleieinrichtungen, amerikanische Schreibtische billigst. Ancsel és Társa Dob-utcza 22. 5397

Nagy butoráruház, Király-utcza 27, az udvarban. **Fontos butorvevőknek.** Óriási választék mahagoni, palisszander, cseresznye-, jávor- és czitromfából készült teljes hálószoba-, ebédlő-, uriszoba-berendezések, legjobb kivitelben, jótállás mellett feltünő olcsó áron Pechnernél, butornagykereskedő. 21190

Antik-französische Möbel, Antiquitäten, Oelgemälde, Kunstgegenstände, Sekretarieu verkaufe. Lázár-utcza 3. 18915

Möbel. Großer Gelegenheitskauf. Wegen Umgestaltung meines Geschäftes verkaufe ich sämmtliche am Lager befindlichen Möbel um jeden annehmbaren Preis Steinberger Manó, Teréz-körut 40. 53972

Möbelverkauf zu vortheilhaftester **Ratenzahlung** und gegen Kassa im Möbellager Gyár-utcza 13 und Hunyadi-tér 3. 17005

Előszobaszekrények konyha- és cselédszobabutorok állandó kész nagy raktárai Himmler asztalosnál, V., Kálmán-utcza 24. 54472

Bei Lizitationen gekaufte Herrschaftsmöbel, Speisezimmer, Schlafzimmer, Salongarnitur und einzelne Möbelstücke billig zu haben. Szondy-utcza 10, Ecke Theresienring. 23224

Butorok, teljes lakberendezések elsőrendü kivitelben jutányosan kaphatók Balassa és Róna butoráruházában, Eötvös-utcza 17, Andrássy-ut sarok. 23069

Árverésekről és uraságoktól **veszek és eladok** mindenféle **butorokat.** Levelezőlapértesitésre azonnal jövök. Barth, Szövetség-utcza 28/a. 54364

Möbel, billigst, prima Qualität, gegen Kassa oder Ratenzahlungen, bis 100 Kronen Monatsrate 6 Kronen; 200 Kronen 10; 300 Kronen 15; 500 Kronen 20; 600 Kronen 25; 800 Kronen 30; 1000 Kronen 40 usw. erhältlich bei **Sándor Ignácz,** V., Bankgasse 7, neben dem Váczi-körut. 17004

Herrschaftsmöbel. Kaufe und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Mahagoni-Herrenzimmer, Teppich, Wertheimkassen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. 19384

Möbel auf Bestellung verfertigt, auch gegen Ratenzahlung, Klein Gyula, VII., Erzsébet-körut 36. 54854

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferenczieк-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 54651

Möbelkredit neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen baar oder an bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbellager Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitute bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Baarpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antheilscheinzeichnung, noch zu onsstigen Ausgaben. 54650

Előszobaszekrények, legmodernebb konyhabutorok (jobb minőségü), külön nagy raktárai. Lapides M. asztalos, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 23, Hajós-utcza mellett. Alapitva 1885. Üzletnagyobbitás és áthelyezés miatt jutányosabban. 23253

Messingmöbel, beste Ausführung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikspreisen Tausz Béla és Tsa** Messing- u. Eisenmöbelfabrik **VI., Dalszinház-utcza 0.1** Neben der königl. Oper. Preiscourant gratis und franko. 54653

Barock ebédlő, hálószoba, iróasztal, szalongarnitura, rézágyak, állótükör, szentképek, konyhaberendezés, függönytartó, toalett-tükör olcsón eladók Ernsztnél, Ferenczkörut 1. 38450

Möbel. Komplete Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung **auch gegen Ratenzahlungen** bei **Viola József,** VII., Erzsébet-körut **58.** 17003

Butorudvar verkauft wegen Raummangels, so lange der Umbau dauert, die auf Lager befindlichen Möbel für jeden annehmbaren Preis, auch gegen Ratenzahlung. Schwarz Lipót és testvére, provisorisches Lokal Wesselényi-utcza 55. Telephon. 18904

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen, Herrschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- u. Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-utcza 23, I. St., Ecke Kazinczy-utcza.** 54660

Remek mahagoni, diófa hálószobák, kredencz 30, szekrények 11, 100 gyönyörü divány, rézbutor, Schöberl ágy, iróasztal félárban Pártosnál, Aradi-utcza 19. 54709

Eisen- und Messingmöbel, eigenes Fabrikat, große Auswahl, billigst zu verkaufen. Aradi-utcza 40. 54658

Alleiniger Erzeuger für allerlei ungezieferfichere Messing- und Eisenmöbel nach berühmtestem amerikanischen System **J. Weiß,** Budapest, Andrássy-ut 77, Ecke Rózsa-utcza. **Fabrikspreise.** Preiscourant gratis. 54664

Stahldrahtmatratzen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matratzen fl. 8.75; ferner Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka, Fabrik, Budapest, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 54663

Speisezimmer, Schlafzimmer, Divane, Küchenmöbel, eigenes Erzeugniß, billigst zu haben beim Tischlermeister Mendlovits, Népszinház-utcza 25. 54665

Englische Ledermöbel-Industrie versendet photographisches Album für 50 H. Ständiges Garniturenlager. Szücs, Tapezierer, Józsefkörut 14. 54655

Kompagnon.

Kompagnon. Möchte mich an reellem Unternehmen mit einigen tausend Kronen (eventuell mehr) betheiligen. Anträge erbitte unter „Reelisch 21" an die Exp. 17102

Kompagnon gesucht mit 50,000 Kronen zur Vergrößerung eines in Betrieb stehenden Kohlenbergwerkes mit anschließender Dampfziegelei, neben Hauptbahn u. Donau liegend, 50% Gewinnerträgniß. Unter „Reell 597" an die Exp. 54597

Alleinstehende arbeitsunfähige Dame oder Herr mit einem Kapital von 100,000 Kronen wird als Kompagnon gesucht für ein sehr feines und reelles Unternehmen, welches schon seit 42 Jahren besteht und ohne jede Mitwirkung garantirte 10% abwirft. Anträge unter „Sicheres und reelles Unternehmen" nur gegen Inseratenschein an die Exp. 38448

Jártas fogorvos, egyetemes orvostudor, fogtechnikushoz, ki már nagyobb klienturával bir, társul óhajt belépni. Ajánlatok „Dr. 117400" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21249

Társ kerestetik, lehetőleg kereskedő, jól jövedelmező üzlethez 30—40,000 korona tőkével. Közremüködés okvetlen szükséges. Tőke biztositva. Ajánlatok „Biztos vagyonszerzés" alatt Eckstein hirdető irodájába, Erzsébet-körut. 18309

Egyedül álló elsőrendü megbizókkal rendelkező közvetitő lapvállalat, intelligens hölgy, társat keres 4000 koronával, ki a gépirásban és irodai munkálatokban jártas. Biztos megélhetés. Ajánlatokat „Vagyon szerezhető 530" jeligére a kiadóba kér. 38530

Kompagnon mit 30,000—40,000 Kronen zu einer subventionirten Fabrik, welche schon im Betriebe ist. Fachkenntniß nicht nöthig. Offerte unter „Sichere Existenz 969" an die Exp. 19969

Suche Kompagnon zur Gründung einer sehr rentablen Fabrik für Bauten, welche 70- bis 80.000 Kronen Reingewinn nachweist. Anträge unter „Sichere Existenz 532" an die Exp. zu richten. 53532

Kompagnon 20,000. Herr oder alleinstehende Dame zur Betheiligung bei sehr rentablem Ingenieurbureau in Budapest gesucht. Mitarbeiten erwünscht, jedoch nicht unbedingt nöthig. Kapital kann sichergestellt werden. Bei Dame Ehe nicht ausgeschlossen. Offerte erbeten unter „Tüchtig 234" an die Exp. 54234

Kompagnon. Vorzüglich eingeführtes, reichtragendes Fabriksunternehmen Familienverhältnisse halber günstig zu übernehmen. Nöthiges Kapital 60—80,000 Kronen. Unter „Ohne Risiko 681" an die Exp. 54681

Suche alleinstehende, intelligente Christenfrau, bis 50 Jahre alt, mit 1000 fl. als Kompagnon zu meinem Extrakaffeegeschäft, der beste der Welt. Betreffende möge ihre Adresse bei Frau Marie Frumen, Kaffeeschank im Greshampalais, vis-a-vis der Kettenbrücke, abgeben. 54666

Kompagnon für eine gutgehende, alteingeführte Weingroßhandlung wird gesucht. Anträge unter „Rentabel 574" an die Exp. 54574

Kapitalist gesucht, zehn-, zwanzigtausend Kronen, auch Privatier, Dame. Mitwirkung, Kenntnisse überflüssig. Leiter erstklassiger Fachmann. **Werthvolles, gesuchtes** Mineral, Graben, verkaufen. Kein Risiko. Große nächstjährige Vormerkungen. Unter „Geologe" an die Exp. 17144

Társat keres páratlan üzlethez, 4000 koronával, Domonyi Lajos, Rádaytutcza 47. Értekezni csak d. u. 3 órakor. 38551

Jó hirnevü vállalat, 2—3000 koronával, társ vagy társnőt keres. A befektetett tőke évenként háromszorosát jövedelmezi. Személyes közremüködés nem okvetlen szükséges. Ajánlatok „Jó hirnevü" jeligére a kiadóba kéretnek. 38533

Társ kerestetik az egész világon feltünést keltett és mindenki által vásárolt szükségleti czikkek terjesztéséhez; a külföld nagyobb városaiban száz és százezer darab van már elhelyezve, mindenki veszi, kizárólagos vezérképviselet Magyarországon nekem lett átadva. Értekezhetni délután 2—6-ig Radó szerkesztőnél, Országos Pályázati Közlöny, Józsefkörut 38. Szükséges tőke 10.000 korona. 17136

Társ kerestetik. Rentábilis, virágzó, igen renomált, nagy hasznot hajtó, hat éve szilárd alapon fennálló iparvállalat kibővitéséhez, legalább százezer korona tőkével, mely befektetés biztositott busás jövedelmet hajt. Csakis komoly, kellő tőkével rendelkező reflektánsok irjanak vagy jelentkezzenek. D. M.-nél Rökk Szilárd-utcza 21, III. 26. 18317

Társat keresek 10,000 forinttal szabadalmam gyártására és egyik tanulmányom szabadalmazásához, melyet hadsereg részére ókajtok értékesiteni. Befektetés 200 percentet jövedelmez. „Katonaság" jelige alatt Eckstein hirdetőbe, Erzsébet-körut 37. 18316

Wohnungen.

Wohnungen, möblirte Zimmer, Geschäftslokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár. Zrinyi-utcza 1. Telefon. 53969

Moderne Herrschafts-Gassenwohnung, 8 Zimmer, und eine mit 5 Zimmern per 1. Mai 1910 zu vermiethen. Király-utcza 54, nächst Theresienring und Liszt Ferencz-tér. 21233

Im neuen, modern eingerichteten Haus sind vierzimmerige Wohnungen zu vermiethen. Arenastraße 68. 38252

Wohnungen, Geschäfte und Fabrikslokale zu jeder Zeit billig vermittelt **Sárkány,** Hausinspektor, Königsgasse 41. 38554

Zu vermiethen 4zimmerige Eckwohnung per sofort. Näheres Bicskei-utcza 9, neben Fehérvári-ut 54, oder Elisabethring 22, Architektenbureau. 18298

5 Zimmer, moderne Wohnung (Haustheil), ist sofort zu verkaufen und zu beziehen Aussicht Stephanieстraße, zwei Balkons und große „Hall". Näheres Ilka-utcza 32, oder Erzsébet-körut 22, bei Szenes. 28299

Háromszobás lakás minden mellékhelyiségekkel, berendezéssel, más vállalat miatt átadó. A két utczai szoba naponta nyolcz koronát jövedelmez. Leveleket „Biztos megélhetés 442" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 21250

Krisztinavárosban vár alatt négyszobás uraságí lakás azonnal átadó. Bér 740 forint. Logody-utcza 77. 21251

Gassenzimmer gesucht, groß, tadellos möblirt, großer Schreibtisch, möglichst elektr. Licht, peinlichste Reinlichkeit, unbedingt mindestens vom Vorzimmer separirt, ausschließlich Nähe Theresien- u. Elisabethring, in gutem Haus. Nichtentsprechende Anträge unberücksichtigt. Genaue Offerte mit Preisangabe unter „Sofort beziehbar 697" an die Exp. 54697

Deutscher Beamter sucht lichtes bescheidenes Zimmer mit ganzer Verpflegung. Nähe Leopoldstadt. Gefl. Anträge unter „Familienanschluß 710" an die Exp. 54710

Möblirte Wohnung (2 Zimmer mit Küche) per 1. Dezember gesucht. Preisofferten unter „Möblirt 718" an die Exp. 54718

Wegen Abreise ist eine Wohnung von 2 Hofzimmern, Vorzimmer, Küche, Speis, per 1. Januar 1910 zu vermiethen. Eötvös-utcza 23 a, II. 7. 54744

Wohnung, bestehend aus 1—2 Zimmern und Nebenräumlichkeiten, im III. Bezirk, Vörösvárerstraße, Wienerstraße oder deren Umgebung, per sofort gesucht. Anträge unter „F. R. 1000" an die Exp. 54773

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vergeben bei älterer Dame. Almássyplatz 8, I. Stock 11. 54787

Diverse

Privatdetektiv erledigt rasch Forschungen, diskrete Angelegenheiten. „Expreß", Illésutcza 4, I. 17. 20553

Ujságkihordók és kihordónők felvétetnek. Kis óvadékkal előnyben részesülnek. Czim a kiadóban.

Poloskairtás, padlóbeeresztés, lakástisztitás olcsón **Reiner Gézánál,** Podmaniczky-utcza 35. Telefon 86—80. 54049

Ratten- und **Mäusevertilgungsbacillen.** Prospekt sendet gratis „Ratin" Bakteorologiai Laboratorium képviselősége, Budapest, Rottenbiller-utcza 30. 54120

Ratten- und **Mäuse-Ausrottung** billig bei **Garantie.** Das **Mittel** dazu per Dose 3 Kronen, ein Kilogramm 6 Kronen mit Anweisung bei **Reiner Géza,** Budapest, VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon. 54050

Erfindern gratis sende Broschüre **Erfinderwegweiser** das Maschineningenieur-Bureau Áron és Molnár, József-körut 9. 19959

Padlóbeeresztést, lakás teljes takarit ását olcsón vállal Netter, Andrássy-ut 56. Telefon 16—13. 54688

Ablaktisztitást, lakáskefélést **porszivógéppel,** pormenteritést bérletbe **meglepő** olcsó árban vállalok. Netter, Andrássy-ut 56. Telefon 16—13. 54689

A vegyi tisztitás, ruhafestés és gőz mosás czimü ismertető füzetet kivánatra ingyen és bérmentve küld Haltenberger Béla, Kassa, ruhafestő gyár. 23072

Folyamodóknak kérvénymintákat 50 fillérért küld az Országos Pályázati Közlöny kiadóhivatala, József-körut 38. 17127

Sensationelles Thema für Operette. Hervorragende Theater-Schriftsteller mögen sich unter „Die Musik besorge selbst 727" an die Exp. melden. 54727

Gummiradler, sehr eleganter, geschlossen, in Jahresmiethe zu haben. Bernstein Jenő, VIII., Koszoru-utcza 13. 54747

Verloben Sie sich nicht, bevor Sie über Vorleben, Vermögensverhältnisse Ihres Zukünftigen sich nicht informirten. Informationen über Charakter und Kreditfähigkeit, Ausforschungen und Beobachtungen in jedweder diskreter Angelegenheit besorgt coulantest das Bureau „Patria" Budapest, Königsgasse 110. 18312

In 30 Minuten werden Ihre Schuhe besohlt und mit Absatz versehen, tadellos, dauerhaft, billig. Machen Sie einen Versuch! Gyorstalpaló Iparvállalat, V., Mária Valéria-utcza 13. 19398

Kunststopperei Oblath, VI., Laudon-utcza 1, Ecke Király-utcza. 21283

Wichtig für Industrielle! Miethwagen, ein- und zweispännig, mit Gummi- und Eisenrad, monatlich billig, auch auf Stunden á Kr. 2.— zu haben. Révész, Lajosgasse 68. Telephon 111—54. 54839

Dienst u. Arbeit.

Keleti szőnyegek szakszerü mütömést, javitást elvállalok. Nagymezőutcza 48, II. 16. 52979

Friseurin, geübte, empfiehlt sich den Damen. Bleicherné, V., Váczi-körut 52. 54571

Deutsches einfaches Mädchen wird zu einem 7jährigen Knaben aufgenommen. Dr. Schäfer, Teréz-körut 27, II. em. 23385

Tapezierer geht billig ins Haus und übernimmt alles ins Fach schlagende. Korrespondenzkarte genügt. Klein L., Almássy-tér 7, ajtó 3. 54800

Hausmeister mit Kaution gesucht für 1. Dezember für ein Haus auf der Andrássystraße. Kinderloses Ehepaar, womöglich Maurer, bevorzugt. Anfragen Andrássystraße 94, Hauseigenthümer. 54722

Israelitin für ein kinderloses Ehepaar gesucht, die alle Arbeiten macht, kocht und nähen kann, für sofort. Koloman Schöffer, II., Zsigmondutcza 5, I. St. 10. 54758

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

Unterricht.

The International School of Languages Sprachenschule, Podmaniczky-utcza 71. Unterricht in allen Weltsprachen. Prospekte. 54134

Parlamenti Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam **(könyvitel stb.) Az Országos Magy. Gyorsiró Egyesület hivatalos** tanfolyamai. (Alapitott a Markovits Iván 1863.) Nyitva szept. 1-től jul. 1-ig. Havonként uj tanfolyamok. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** (kizárólag Liszt Ferencz-tér 10, előbb Gyár-u. 4.) Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépczégekkel és más elnevezésünket és hirdetésünket utánzó **ujabb** tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 23239

Moderne Sprachkurse, József-körut 67, geleitet vom gewesenen Direktor der Kolozsvárer Berlitzschule. 18959

Unterricht moderner Sprachen. Erzsébet-körut 42. 54569

Französin, dipl. Lehrerin, möchte Stunden für Mittagessen oder Bezahlung ertheilen. Antwort erbeten unter „St.-Martin" an die Exp. 23255

Lehrerin, dipl., lange in Berlin an einer Schule thätig, ertheilt deutsche und auch französische Stunden in Grammatik, Konversation, Literatur. Antwort erbeten unter „Berlin" an die Exp. 23256

Deutsch-französisches Fräulein zu 2 größeren Schulkindern bei Szenes Mihály, VII., Wesselényi-utcza 13, II. Stock 4, per sofort acceptirt. 54684

Nevelőt keresek IV. gimnazista magántanuló fiam mellé. Pályázhat izr. vallásu középiskolai tanár vagy tanárjelölt, ki a héberben is jártassággal bir. A fizetési igények megjelölését, valamint az eddigi müködésről a bizonyitványokat másolatban kérem. Zuckermann Arnold, Nyirlövő, u. p. Pap, Szabolcsmegye. 23769

Berlitz-Sprachenschule Weltinstitut, Erzsébet-körut 15. Französischen englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorzüglichster Ersatz fremdländischen Aufenthalts. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Verö'sche Mädchenschule. Prospekte gratis u. franko. Uebersetzungsbureau. 23232

Deutsche Bonne, die perfekt Klavier unterrichtet, wird zu vier 9—14jährigen Mädchen mit 50—55 Kr. Monatsgehalt und bester Verpflegung sofort aufgenommen bei Dr. Sigmund Endre, Oberstuhlrichter, Kiskunfélegyháza (Ungarn). 54726

Suche zu 4 Kindern eine französische Lehrerin, die auch Klavier unterrichtet. Logie, Kost, auch etwas Gehalt. Den Vormittag hat sie frei. Molnár, Damjanich-utcza 45, I. 54762

Jeune dame Parisienne donne legons de français chez elle á partir du 15. novembre. A jeunes dames et enfants seulement. Pour adresse voyez l'exp. 23257

London Lady teacher gives lessons. Please write Kertész-utcza 50, I. 6. 21235

Deutsche, solide, bescheidene Bonne wird gesucht zu einem größeren Mädchen, das auch im Haushalt mithilft. Erkelgasse 20, Parterre 2. 38495

Erzieherinen und Bonnen, deutsche, Franz. und Engländerinen suche dringend für arist. Familien. **Louise Szegheö S.,** Budapest, VI., Dessewffygasse 22. 23242

Erzieherinen, Kindergärtnerinen, Bonnen und Stundenlehrerinen jeder Nationalität empfiehlt und placirt gewissenhaft **Franziska Faragó** vorm. S. Schlesinger, Váczi-körut 64, II. 15. 54023

Deutsche Bonne wird zu zwei Kindern gesucht. Adresse Nagykorona-utcza 11, III. Stock Th. 12. Vorstellung zwischen 2—3 Uhr Nachmittag. 54436

Genevate diplomée cherche legons des la matinée. Weil, Insitut Málnay, Teréz-körut 39. 54639

Schönschreibkurs. Beginn jeden Tag. Ueberraschendes Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrássy-ut 24, III. Sprechstunden 10—1 Uhr und 5—8 Uhr. 54759

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvin-tér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 54713

Német olcsó kitünő bonneok Breslauból, Münchenből, Gráczból, mindenféle tanerők elhelyezése. Fekete Adolf, elsőrangu tanerők ügynöksége, Váczi-körut 16. Telefon 117—69. 21192

Nur deutschsprachige dipl. Industriallehrerin sucht passende Stellung zu größeren Kindern oder älterer Dame. Nähen, kochen, häuslich. Johann Ockl, Losoncz. 54729

Deutsches Fräulein, das auch Klavier unterrichtet, wird zu 3 Kindern sofort aufgenommen. Klein Adolf, Pécska. 54732

Deutsche Erzieherin wird per sofort aufgenommen. Jene, die Klavierunterricht ertheilen kann, wird bevorzugt. Anmeldungen bei Direktor Székely, Budapest, Rózsa-utcza 64, III. Stock 3. 17139

Erzieherinen, Kindergärtnerinen, Bonnen jeder **Nationalität** placirt gewissenhaft Institut Kéri, Budapest, Király-utcza 73. 38556

Suche Fräulein, deutsch, französisch, für Nachmittag, welche sich am 2. dieses vorgestellt, wird erzukommen. Vár, Uri-utcza 19. 38558

Klavierprofessorin, staatl. dipl. mit mehrjähriger Praxis, hat noch 1—2 Stunden frei. Unterrichtet zu mäßigen Preisen in ihrer Wohnung oder außer dem Hause. Gefl. Zuschriften unter „L. A. 793" an die Exp. erbeten. 54793

Deutsches Fräulein, in Kinderpflege gut bewandert, mit vorzüglichen Wirkungszeugnissen, sucht ehestens Stelle, geht auch aufs Land. Adr.: Kinderfreundin, Rottenbillergasse Nr. 29 b, I. Stock 12. 54752

Tanerők kerestetnek, nevelőnők, tanitónők, nevelők, tanitók, gyermekkertésznők. Czimek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17138

Geprüfte Lehrerin für deutsche und ungarische Stenographie ertheilt Nachmittagsstunden. Bescheidene Ansprüche. Adresse in der Exp. 38539

Englisch 5—6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister, Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Eine Abendstunde frei, dreimal wöchentlich. Stephen Niclas, Váczi-körut 20. sz., III. em. 15. 54701

Bonne für sofort gesucht. Török-utcza 6, földsz. 1. 56635

Deutschsprechender Praktikant sucht Lehrer, deutsche Grammatik unterrichtend. Anträge unter „Prompt" an die Exp. 54642

Französische, englische, deutsche **Uebersetzungen** und Korrespondenz, sowie Buchhaltungsarbeiten erledigt schnell und gut Kofler, Baross-utcza 117, II. 16. 54636

Geprüfte Lehrerin mit Wiener Diplom, Deutsch, Franz., Ung., Maschinschreiben, Stenographie, sucht passende Vormittags- und Abendsbeschäftigung. M. B., Király-utcza 34, III. em. 17. 54682

Deutscher Unterricht, Grammatik, Konversation, Stenographie. Vorzügliche Methode. Lucas, II., Fő-ut 65. 54704

Eine tüchtige Französin wird zu 2 Kindern im Alter von 10 u. 12 Jahren gesucht. Vorzusprechen Vormittag. Munkácsy-utcza 23, II. Stock 6. 54716

Deutsches Fräulein ertheilt Unterricht an Kindern und Damen. Anfragen erbeten unter „Deutsch 780" an die Exp. 54780

Französisch-deutsch-englische Sprachlehrerin, sehr tüchtig, hat noch einige freie Stunden. Briefe erbeten unter „Sprachlehrerin" VII., István-ut 35, I. 12b. 54794

Deutsche Sprachkurse, monatlich 3 fl., bei erfahrener norddeutscher Lehrerin. Dávid-utcza 4, földsz. 4. 54765

Erfahrene Französin unterrichtet auf einfache, ganz neue Methode. Kettenbrückengasse 11, III. 3. 54746

Intelligente norddeutsche gepr. Erzieherin sucht an den drei noch freien Vormittagen Stunden zu ertheilen. Offerte unter „H. B. 751" an die Exp. 54751

Gebildete Engländerin aus London hat noch einige Abendstunden frei. Gefällige Anfragen unter „D. 573" an die Exp. 54576

Kisasszony, magyarnémet, jó bizonyitványnyal, felvétetik 5 éves leánykához. Damjanich-utcza 16, földszint. 38589

Kereskedelmi iskolai tanárok korrepetálnak gyönge tanulókat az összes tárgyakban és magántanulókat felelősséggel előkészitenek. Szövetség-utcza 28a, II. 12. 38602

Français donne legons, aux adultes; aux enfants, enseigne Méthode Berlitz oubien la grammaire. Jean Alexi, Király-u. 10, III. 18. 54757

Gyorsirást, gépirást ki iskolánkban tanul, feltétlenül jó álláshoz jut. Magyar-német tanfolyamok. Az irodákban szükséges összes gyakorlati teendők elsajátitása. Kiváló tanerők. Smith Premier gép- és gyorsiró iskola, Andrássy-ut 4. Prospektus. 21272

Francziát, németet társalogva alaposan oktat, gramatikával, irodalommal kapcsolatban, hölgy lakásán. Délután 2—10-ig. Liszt Ferencz-tér 14, II. 30. 21267

Jeune dame de distinction, Parisienne, donne legons. Király-utcza 98b I. 8. 21290

Demoiselle française est cherchée. Révay-u. 8. II. 16. 54736

Young English Lady seeks lesson from 8½ till 9½, and 12 till 1. Three times a week. Address „Henriette 735" an die Expedition. 54735

Distinguished lady (certificated) with best references, gives English lessons. M. P., Károly-körut 8, III. 16. 54731

Française sérieuse, parfaitè allemande cherche legon avec diner mardi, jeudi, samedi de 11 à 1 heure. Mlle J. H., Damjanich-utcza 28/a, III. 25. 54668

Young lady just arrived from England, teaching the Berlitz Methode, seeks lessons. Lovag-utcza 12, II. 15. 54711

Délutánra német kisasszonyt keresek. Bader, Aréna-ut 66, fld. 5. 38465

Dame Parisienne correcte et sèrieuse dèsire dìner pour legons, est libre aussi jusqu'à 4 heures. Lettres à l'expedition „Diplomée 772". 54772

Française instruite cherche legons serieuses le soir de près 8 hrs. Ecrire ou se prèsenter le soir. E. B., Váczi-körut 45, I. 3. 54770

Parisienne distinguée donne legons: grammaire, litterature, conversation. Sous „Excellente méthode 818" à l'exp. 54818

London lady, teacher has a few hours free. Városház-tér 2, parterre 3. 54798

On cherche française pour les aprés-midi. Présenter 2—4, Gyár-u. 26, porte 27. 54893

Française distinguée, trés sympathique, donne des legons chez elle et en famille. Adresse sous „A. C. 805" á l'exp. 54805

Gyorsirás-gépirást képzett okl. tanerők vezetésével legjobban elsajátithat Gereben Underwood iskolában, Andrássy-ut 1. **Dijtalan biztos állásközvetités.** 17143

Bekleidung.

Czipők, férfi box, chevreaux 10 korona, női chevreaux 9 korona. Postai rendelések eszközöltetnek. **Reich,** czipész, Budapest, Király-utcza 53' postával szemben. 18908

Szücsárak raktáron és rendelésre legjobban és legolcsóbban beszerezhetők, átalakitások legjutányosabban eszközöltetnek Mailänder, szücsmesternél, Rökk Szilárd-utcza 14. 53871

Megnyilt! Tisztelt Nagysád! Ha izlésesen és olcsón akar ruházkodni, ugy tekintse meg Weisz Sándor és Társa nagybani és kicsinybeni női felöltők áruházát, Károly-körut 9, Hadik-ház, az udvarban, ahol olcsóbban mint bárhol beszerezhet női és leányka-felöltőket, kosztümöket és aljakat. 18935

Damenhüte werden billig aufgeputzt und modernisirt. Vörösmarty-utcza 15, II. 16. 54621

Damenputznäherin aus Wien, tüchtig in der Branche, sucht Arbeit. III., Niedermayer-utcza 15, Ilona Englisch. 54622

Párisi modelleket raktáron tart, készit és átalakit jutányosan Posner divatkalapterme, Deák Ferencz-utcza 3, I. 17. 20549

Ueberzieher 8 Kr. aufw. Franz Josephs-Rock 8 Kr aufw., Jaquet 6 Kr. aufw. Hose 6 Kronen aufwärts **Rothberger Jakab,** jetzt IV., Váczi-utcza 15, **I. Stock.** 22904

Moderne Herrenanzüge oder Winterröcke verfertige ich nach Maß für 25 Kronen aus Schafwollstoffen feinster Ausführung Alexander Lichtmann, Herrenschneider, Budapest, Rottenbiller-utcza 4/A. Für die Provinz Stoffmuster franko. 18912

Ingbluzt, fehérnemüvarrást, monogrammhimzést, slingelést, ajourozást, gomblyukvarrást szépen, olcsón készit, javitást elfogad. Hauszer, fehérnemü-mühelye, Nagymező-utcza 39. Kész fehérnemüek bámulatos olcsón. 54651

Aparteste Damenhüte, billigste fixe Preise, Reparaturen 2 Kronen aufwärts bei Maison Marianne, Modes aus Wien, Váczi-utcza 16, I. 38580

Meglepő olcsón vásárolhat férfi- és női ruha szövetet Maradékok Áruházában, **Dohány-utcza 1. szám, templommal szemben.** 54853

Wegen überhäuftem Lager werden sämmtliche lagernden Artikel ausverkauft: waschechte Levantin 19 Kreuzer per Meter, englischer Kleiderstoff für ein ganzes Kleid, statt 5 fl. jetzt 2.48, 1 Stück Ibolya-Leinwand jetzt 3.95, lederstarke Leintücher ohne Naht jetzt 1.05, Kaffee-Tischtuch mit 6 Servietten jetzt fl. 1.08, wunderschöne Flanellblousen jetzt fl. 1.10, prachtvolle Flanellschlafröcke von 3 fl. aufwärts, eine zurückgebliebene **Brautausstattung** wird um halben Preis ausverkauft im **Restenwaarenhaus Bleyer Sándor, Stadthausplatz-Bazar,** vis-a-vis Haris-bazár. 54777

Tüchtige Hausschneiderin, welche fesche Kinderkleider näht und Damenkleider modernisirt, 3 K. täglich. Dob-utcza 82, II. 9. 18313

Abgelegte Herrenkleider kaufe zum höchsten Preis. Király-utcza 21, II. 51. 54740

Tüchtige Schneiderin übernimmt alle Gattungen von Toiletten, Straßenkleider, Abend- und Kinderkleider. Arbeitet **billig** und tadellos. Nimmt auch Aenderungen. Bitte einer Korrespondenzkarte zu schreiben, komme sofort. Frau **Stark,** VI., Podmaniczky-utcza 5, III. Th. 19. 23258

Ügyes szabónő, izlésesen dolgozik, házhoz és házon kivül ajánlkozik. Váczi-körut 22, II. 28, III. lépcső. 54739

Bécsi modeilkalapok, mesés olcsón kaphatók, Csengery-utcza 9, földszint 3. 38514

Finom fehérvarrónő ajánlkozik házakhoz, elvállal kelengyéket. Popovicsné, Alsóerdősor 5, I. 22. 38507

Két utazóbunda, egy lábzsák olcsón eladó. Drucker, Knézits-utcza 12. 21282

Kitünő szabónő jutányosan, sikkesen készit kosztümöket, princesse ruhákat, pongyolákat. Hunyadi-tér 12, I. 8. 21281

Obst.

Hochprima Wintertrauben mit Muskateller 5 Kilo 3.50 dünnschalige Nüsse 3 Kilo 40 Heller liefert Szilágyi, Weingartenbesitzer, Kisförös. 54674

Mielőtt még beállana a téli fagy, ne mulassza el senki csemegekörteszükségletét **Cziffra Józsefnél Gyergyószentmiklóson** beszerezni. Ára 50 kg-ként netto Budapestre 15 frt utánvéttel. 54467

Dessertrauben, honigsüße Chasselas, per Meterzentner 50 Kronen, per Postkorb 3.20, Winteräpfel, Riesenquitten 2.80, per Meterzentner 36 Kronen. Obstexport, Csongrád. 23749

Maroni, Römer, riesengroße, süße, Fünfkilo-Postkorb 2.—, ein 25 Kilo-Sack 8.50 Kronen versendet mit Nachnahme Busetto, Budapest, Erkel-utcza 4. 54193

Dessertrauben, papierschalige Nüsse 5 Kilo 2.80, edle Aepfel 2.50, Ananasmarillen-Marmelade per Kilo 2 Kronen. Welliß, Csongrád. 19964

Tafeläpfel, feinste, edle, gesunde, schöne Siebenbürger Batul, Banik, Goldreinette, Parmen, Calvil, Paros, Törökmuskotály, Törökbálint 2c. 2c. gemischt, versende ich per Nachnahme Fünfkilo-Postkorb 3 Kronen, eine 25 Kilo Kiste 15 Kronen, eine 50 Kilo Kiste 30 Kronen. **Winterbirnen,** feinste, saftvoll und aromatisch, wie Czar Alexander, Josephin, Ambrosia, Gambetta 2c. 2c. Fünfkilo-Postkorb 4 Kronen, eine 25 Kilo Kiste 20 Kronen. Alles in sorgfältigster Packung ab Gyulafehérvár, Barta Rikárd. 54178

Butterbirnen, hochedle Dill, Dechan, Citron u. riechende Kaiserbirnen, allerfeinste und haltbare Sorten gemischt, 5 Kilo-Postkorb 3.50, 25 Kilo-Kiste 15 Kronen versendet mit Nachnahme Paul Szeles in Nagymaros. 54231

Miethung u. Vermiethung

Zimmerkollegin. Intelligente Frau mit eigener Wohnung sucht ebensolche Dame zu schönem, großem Zimmer. Ráday-utcza 52, I. 19. 38552

Geschäftslokal, für Kaffeegeschäft bestens geeignet, sofort zu vermiethen. Näheres Königsgasse 47, beim Hausmeister. 54789

Hauspacht für Spezereigeschäft mit größerem Lokal, einige Wohnungen und Stall im VI.—IX. Bezirk pro Mai gesucht. Offerte unter „Günstig 2000" an Rudolf Mosse, Nádor-utcza 11. 17125

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☞ Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller.**

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neuefeuerfeste und einbruchsicher **Kassen** offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 23229

Bronzelüster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Gaslüster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 18914

Zálogczédulákat, brilliánskövet, aranyat, ezüst ékszert veszek. Róna, Teréz-körut 32, II. 14. 54553

Egy nagy Siemens-féle légszeszkályha eladó. Szőts Simon, „Szőnyegtelepe", Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 15. 23254

Uram Ön téved, ha azt gondolja, hogy az én Constable biztonsági borotva-gépemnél jobb, tökéletesebb vagy tartósabb gépet kap, még ha 30 koronát ád is egy gépért. Ára 3 korona. Ballai Gusztáv, Budapest, Hernád-utcza 45. 18305

Perzsaszőnyegek olcsón eladatnak a Vacuum és Sulfid vállalat irodájában, V., Béla-utcza 2. 17122

Valódi perzsaszőnyegek olcsón eladók. Rökk Szilárd-utcza 7, III. em. 4, Kissnénál. 38479

Lüster in moderner Ausführung billigst bei Kovács Testvérek, Lüsterfabrik, VI., Liszt Ferencz-tér 19. 54133

500 darab képes levelezőlapot készitünk bármely beküldött arczkép, látkép vagy rajz után 10 koronáért. Magyar fénynyomdai részvény-társaság, Budapest, VIII., Ór-utcza 9. 18907

Briefmarken-Sammlung, 16.000 versch., garantirt echt, auch Postkarten, versendet auf Wunsch zur Auswahl mit 50—70 Perzent unter allen Katalogen **A. Weiß,** Wien, I., Adlergasse 8. Filiale London, Einkauf. 18919

Ne dobja ki a pénzét 6—7 forintos férfiszövetekre, amikor nálam ugyanazokat leszállitott árakban 1.50, 1.75 és 2 forintért is beszerezheti. Fenyves-féle maradékok áruháza, Károly-körut 9, az udvarban. 22914

20 irógép minden rendszerben, szerkezetéért garantálva, 100—300 koronáig kiárusittatnak. „Aita", Nádor-utcza 11. 54654

Gasofen, in gutem Zustande, billigst zu haben bei Moreno Henrik, Restenwaarenhaus, Egyetem-utcza 5. 18304

Einige kleinere und größere **echte Perser Teppiche** sind dringend zu verkaufen. Zu besichtigen Vormittags zwischen 1/2 10 und 1/2 12 und Nachmittags zwischen 1/2 2 und 4 Uhr. Teréz-körut 1b, III. St. 8. 54446

Csillárok leszállitott áron, részletre is és használt, de jó karban levő ivlámpák. Stern, Lipót-körut 20. 19385

Säcke aus Leinen, wasserdicht, ohne Naht, in verschiedenen Dimensionen billigst bei L. Preßburger & Sohn, Wien XX/1. 23715

Kassen, gebraucht und neu amerikanische **Bureaumöbel** billigst bei Hirsch & Comp., Budapest, Alkotmány-utcza 19. 19945

Demolirung der Hungaria-Mühle IX., Soroksári-ut 48. Wegen rascher Demolirung obiger Mühle werden per sofort um jeden Preis 1 1/2 Million prima Mauerziegel, eiserne Façonfenster 2c. **verkauft. Näheres daselbst. Ferner werden sämmtliche Materialien von folgenden Demolirungen billigst verkauft, worunter 40 St. Spiegelscheibenfenster f. Spalett. VII., Damjanich-utcza 9, VIII., Rákóczi-ut 43, VIII., Baross-utcza 46, VIII., Bérkocsis-utcza 3. Näheres auf den Demolirungsplätzen.** 17109

Zálogczédulákat bárminemű, ékszereket, brilliánskövet, legmagasabb árban veszek. Weinberger, Teréz-körut 41. 54445

Wegen rascher Demolirung des großen Kristófhauses, IV., Kristóftér, werden billigst verkauft **Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, Dachstuhl, Dippelbäume, Bretter, Parketen,** 30 Stück nach innen aufgehende Fenster mit Spaleten, Flügelthüren, ganz neue Kachelöfen, Sparherde, Oefen, 4 neue Portale mit Spiegelscheiben. Näheres bei **Kleinmann Adolf,** Demolirungsunternehmer, **IV., Kristóf-tér 2,** in der Demolirungskanzlei. 17079

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillard, Karamboltische, Marmortische, Thonetsessel, Weinpult, Gartensessel, Lüster, Eßbesteck, Chinasilber, Holztische verkauft Braun, Sip-utcza 14. 53975

Ingenieurinstrumente, Photographie-Apparate (Görz, Zeiß), Triäder-Mikroskope billigst. Hatschek Emil, Andrássy-ut 13. Filiale: Elisabethring 38. Kauft, tauscht. 19955

Karambol, Wendebillard Marmortische, Lamberins, Thonetsessel, Holztische, Weinpult, Marmorpult, Chinasilber-, Alpaccageräthe, **schöne Spezereieinrichtung** billigst. Winter, Dob-utcza 3. 54503

Photographische Apparate jeder Größe, Objektive, Prismen, Binokles, Feldstecher, von **Konkursmassen** spottbillig bei Hatschek, Budapest, **nur** Karlsring 6. 23225

Juteemballage, Stricke, Rebschnüre, gebraucht, zu Verpackungszwecken bestens verwendbar, billigst bei L. Preßburger & Sohn, Wien XX/1. 23717

Perzsa szőnyegek, szebbnél szebb darabok minden nagyságban parti vételből Sternbergnél, Dob-utcza 24. 20520

Photographie-Apparat, Gelegenheitskauf aus einer Konkursmasse, Görz, Zeiß, Voigtländer, zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen bei Radó, Egyetemtér 5 (nicht Egyetem-utcza). 20544

Ajtók, ablakok, használtak és ujak, vasrolós ajtók, kirakatok, farolós ablakok, vasrácskapuk és kerités-vasrácsok minden méretben olcsón kaphatók **Lefkovics Jakabnál,** Budapest, V., Csáky-utcza 26, a Lipót-körut közelében. Képes árjegyzék ingyen. 20505

Bronze-Lüster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerst Fabrikspreise. Lüsterfabrik Stern, Merkel & Comp,** Bpest. VII., Kazinczy-utcza 42. Telefon 36—95. 17000

Ekszerek, órák, ezüstnemüek, evőeszközök, disztárgyak **részletfizetésre** olcsó áron beszerezhetők közvetlen a gyárostól. Sárga János, Kolozsvár. Árjegyzék ingyen. 17076

Echte Meidinger-Oefen, gebrauchte, in bestem Zustand, kleinere, größere, billigst. Auf Wunsch aufgestellt. Schiller Henrik, Schlossermeister, József-tér 12, Fürdő-utcza sarkán. 52322

Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift, fast neu, 120 fl., dringend zu verkaufen. Budapest, Baross-tér 15, Mezzanin 3. 23251

Thüren, Fenster, alte und neue Eisenrouleaux mit vollkommenem Eisenbeschlag, Eisengitterthor, Gartenzäune, Cementplatten billig zu haben bei Kelemen Mór, Budapest, Visegrádi-utcza 27. 23067

Unverwüstliche neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wage-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Garbenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke- und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 23228

Smyrnaszőnyeg, 5 m. széles, 6 m. hosszu, legjobb állapotban, eladó. Nagymező-utcza 48, II. 16. 54742

Fässer, neue, auch wenig gebrauchte, zum sofortigen Füllen geignet, in jeder Größe en gros u. en detail billigst zu bekommen bei Arnold A. Klein, Fässergroßhändler, Budapest, VII., Rombach-utcza 8. 54662

Billig! Persische Teppiche zu haben bei Adolf Virág, VII., Csengerygasse 23, eigenes Haus. 54801

Wegen rascher **Demolirung** der Häuser IV., **Városház-utcza 16,** V., **Arany János-utcza 32,** IX., **Ráday-utcza 50** (Ecke Bakács-tér), II., **Oszlop-utcza 28** sind billigst zu verkaufen **Mauerziegel, Dachziegel, Dachstühle, Dippelbäume,** moderne, nach innenaufgehende **Spiegelscheibenfenster** sammt Spaletten, Flügel-, Kreuz-, Tapeten-, Eisenfagon-, nach innenaufgehende und **Eisenrouleauxthüren** und **Schaufenster,** Amerikaner und Tafelparketten, Kachelöfen, Sparherde, zweistockhoher Lastlift, Bretter, Latten, Pflastersteine, Badezimmer. Näheres an Demolirungsplätzen. 17074

Gemsbart ähnlicher Hirschbart, neu, mit schöner Hülse mit Hirschgrandel, 16 Cmt. nur Kr. 6.—, Haar wie Reif unter Garantie naturecht. Seltene Gelegenheit. Nur Nachnahme. Juwelier Paul Sedlatzek. Reelles Versandthaus. Graz, Krotsbach 73. 23716

Bettfedern, Flaumen verkauft billig Sachsel, Dob-utcza 3. 38590

Karambol- und Wendebillards, Marmortische, Thonetsessel, Lüster, China- und Alpaccagegenstände billigst. Beitz, Akáczfa-utcza 55. 54852

Kassen, neue und gebrauchte billigst offerirt Spitzer és testvére, Budapest, Bálvány-utcza 3. Telephon 174—71. 54856

Lüster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós, Lüsterfabrik, Ó-utcza 15. 54855

Zu verkaufen großes Eisenbett sammt Drahteinlage und ein getragener Winterrock. IX., Remete-utcza 32, III. 24. 54797

30 Perser Teppiche, Juwelierkassen, Schreibtische, Balustrade (Bureau), Gaslampen, Schiedmayer-Flügel, Sopha, 6 Fauteuils abzugeben. Marie Valerie-Gasse 7, III. 5. 54632

Schöne Vorzimmerwand und eine große **Hängelampe,** fast neu, wegen Raummangels billig zu verkaufen, auch einzeln. VI., Bajza-utcza 27, Th. 3. 54624

In sehr gutem Zustande befindliche **Speisezimmer-** und **Salongarnitur,** sowie **Speisezimmer-Lüster** für Gas und elektrische Beleuchtung zu verkaufen. Besichtigung täglich 10—1 und 3—6 Uhr. Ferenczi-tere 4, II. Stock 6. 54719

Fässerverkauf. Neue und **gebrauchte Fässer** in allen Größen für **Wein, Konserven** und **Wirthschaftszwecke billigst** erhältlich von **Bor- és Kordó-Forgalmivállalat** (Schwarz és Fábián), Budapest, IX., Boráros-tér 3, Ecke Ráday-gasse. Billigste Bezugsquelle. Telephon 168—39. 18318

Wendebillard, Karambol, Marmortische, Sessel, Weinpult, Eiskästen, Bierapparat, Holztische, Eßbesteck, Wertheimkassa, Spezereieinrichtung billig. Laufer, Kertész-utcza 33. 54553

Eleganter vierfitziger geschlossener Wagen, Kölbersches Fabrikat, verkäuflich. I., Kelenhegyi-ut 34, nächst der Franz Josefs-Brücke. 38568

Sechsarmiger venetianischer Gaslüster mit Auergasflammen, gebraucht, doch gut erhalten, preismäßig verkäuflich. Hermina-ut 35A. 17146

Gebrauchter Jalousien- oder Batardwagen, für ein Pferd, zu kaufen gesucht. Strasser Vilmos, VII., Thököly-ut 54. Telefon 65—51. 21273

Därme, getrocknet, und sonstige Wursterei-Utensilien preiswerth zu beziehen bei **Braun & Fleischmann,** Budapest, IX., Ranolder-utcza 27a. 11735

Oelgemälde, Kunstwerke (Juszkó, Déry, Kalivoda, Zord, Zemplényi, Kuszka 2c.) spottbillig zu verkaufen. Szövetséggasse 28A, III. 22, neben Magyar szinház. 17145

Függöny, háló, szalon vagy ebédlőbe, teljesen uj, jutányosan eladó. Szondy-utcza 11, II. 15. 54871

Füszer, csemege üzlet, jómenetelü, azonnal eladó. Ó-utcza 1. 54709

Billárdasztalok, új és használt, teljesen modern állandóan kaphatók Lefkovits J. és Társa cs. és kir. szab. tekeasztal gyárában, VI., Szerecsen-utcza 65. 54785

Geld.

Darlehen auf solider Grundlage von Kronen 1000 aufwärts bei vierjähriger Rückzahlung. Im ersten Jahre sind 8%, in den darauf folgenden drei Jahren **blos 6 1/2 Zinsen rein** zu bezahlen. Das Darlehen wird auf Unterschrift von zwei Bürgen **liquidirt.** Zu sprechen zwischen 3—5 Uhr. Weisz József, Budapest, Lipót-körut 2. 10970

Geldvorschüsse. Telephon 149—00. Auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, Handelsartikel, welche kommissionsweise eingelagert werden. **Die alte Firma Tauber, nur Baross-tér 17.** 18943

Versatzscheine von Brillanten, Gold, Silber kaufe oder löse selbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor,** Juwelier, Sip-utcza 8. 23066

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft, Königsgasse 85. Telephon 95—48. 23064

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza. 23226

Pénzkölcsönt amortizációra, konvertálásra, valamint **tisztviselőknek legelőnyösebben** Pappanek Vincze hitelintézete, Budapest, Rákóczi-ut 17. 38576

Pénzt utólagos dijazás mellett előlegezünk mindenféle bizományba beraktározandó tárgyakra. Blau és társa. Klauzál-tér 2. Telefon 105—32. 53974

Soliden Kaufleuten, Gewerbetreibenden und Staatsbeamten besorgen zu coulantesten Bedingungen Personalkredit, ferner Hypothekarkredite auf I., II., III. Satz, Vorschüsse auf Lose und Werthpapiere, sowie auf Aktien von soliden Provinzbanken und Industrieunternehmungen. Kovács & Fleischmann, Bankkommission und Agentur, Bálvány-utcza 17. Telephon 175—84. 18916

Pénzelőleggel bizományba beraktározunk butort, zongorát, varrógépet stb. Átköltözést csukot kocsijainkban pontos és jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 20510

Einlagerung und Geldvorschuß auf Möbel und sonstige Waaren. Gonda, Klauzál-(István)tér 6, Möbellager. Telephon 148—52. 18917

Beamtendarlehen, Hypotheken- und Wechseldarlehen besorgt rasch, vortheilhaft Bankbureau Rigócz & Hartmann, Rózsa-utcza 29. Telefon 94—66. 38555

Geld sofort auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, kaufmännische Waaren, wenn Sie dieselben bei uns in Kommission einlagern. Tauber F. és Társa, **Eötvös-utcza 6/B.** Telephon 84—33 23073

Tisztviselőkölcsönt, Jelzálogkölcsönt, Személyhitelt leggyorsabban kieszközlünk, dijmentesen kimeritő értesitést adunk. Országos hitel Kölcsönszerző Vállalat, Izabella-utcza 67. Telefon: 101—28. 54820

Portefeuille-Kredit an solvente Kaufleute, Gewerbetreibende besorgt coulant Kommissionär Heller, Nagymező-utcza 21. 38426

Stellen-Gesuche.

Mosaische Dame, 38 Jahre alt, im Häuslichen sehr tüchtig, auch im Geschäft sucht Lebensstelle bei feinem Herrn. **Schlesinger Julie, Kecskemét,** Mária-utcza 73. sz. 54469

Rumänin, die gut deutsch schreibt und stenographirt, französisch und rumänisch spricht und schreibt und in einem größeren Haus einjährige Praxis absolvirte, sucht passende Beschäftigung. Offerte unter „F. R. 18" an die Exp. 23246

Deutsche kinderlose Beamtenswitwe sucht Engagement als Hausrepräsentantin oder Wirthschafterin. Gefl. Anträge erbeten unter „Verläßlich 070" an die Exp. 54070

Tüchtiger Reisender, in Ungarn eingeführt, sucht Reisestellung fix, ev. gegen Provision mit Spesenbeitrag der Textil-, Mode-, Manufaktur- oder einschlägigen Branche. Gefl. Anträge unter „Prima Referenzen 763" an die Exp. 54763

Tüchtige Stenographin und Maschinschreiberin mit Praxis sucht Stelle. Zuschriften erbeten unter „Nur deutsch 841" an die Exp. 54841

Deutscher Korrespondent und Buchhalter sucht bei bescheidenen Ansprüchen geeignete Stelle. VI., Izabellagasse 73, bei Angyal. 54703

Uebernehme die Administration von Zinshäusern und Privatgebäuden unter soliden Bedingungen, Gefl. Anträge unter „P. F. 634" an die Exped. 54634

Kammerjungfrau, intell. Wienerin, derzeit in vornehmem Hause in Stellung, wünscht Posten zu verändern. Gefl. Anträge unter „Damendienst 667" an die Exp. erbeten. 54667

P. T. Firmen. Der bisher Inhaber eines bekannten **Budapester** Engros-Geschäftes für **Kanditen-, Chokolade- u. Kolonialwaaren,** welcher durch Privatverhältnisse veranlaßt war, das Geschäft zu Liquidiren, sucht in ein renommirtes Haus einen seinen vielseitigen Waarenkenntnissen und kaufmännischen Erfahrungen, sowie seinem hervorragenden Verkaufstalent entsprechenden Posten als **Geschäftsführer, Platz-** oder **Reisevertreter.** Offerte erbeten unter T. J., Budapest, Thököly-ut 119. 54705

Distinguirte Deutsch-Französin wünscht Stunden zu ertheilen: Konversation, Promenaden 2c. Gefl. Offerte unter „J. S. H. Gesellschafterin" an J. Blockner, Annoncenbureau, Sütő-utcza. 17140

Aelteres Kammermädchen sucht Stelle, wo nicht zu schneidern ist, oder zu einem 2jährigen Kinde. Ferenczkörut 32, Th. 9. 54738

Suche Stellung zur Kassa für welches Geschäft immer. Erforderliche Kaution vorhanden. Adresse: Daum Franziska, Tisza Kálmán-tér 27, ajtó 4. 54767

Stellung sucht intelligenter, repräsentationsfähiger, mehrere Sprachen beherrschender, geschäftliche Routine besitzender Kaufmann. Gefällige Zuschriften unter „Mercur" an die Exp. 38553

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Tüchtige Provisions-Reisende werden aufgenommen, die in der Provinz bei der Spezereikunde gut eingeführt sind. Es wird so eine hohe Provision bezahlt, daß eine tüchtige Kraft monatlich 1000 Kronen verdienen kann. Ausführliche Offerte unter „Dauernde Stellung 679" an die Exped. 54679

Komptoirist für deutsch-böhmische Korrespondenz mit etwas ungarischen Kenntnissen, der sich später für Reise eignen würde, findet in einem Exportgeschäft Engagement. Eintritt möglichst prompt. Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüche sind unter „Selbstständig 1741" an **J. Blockner**, Annoncenexpedition, Sütő-uteza 6, zu richten. 17114

Reisende, welche Wirthe aufsuchen, können sich guten Nebenverdienst verschaffen. Anfragen sind unter „Gewinnbringend 649" an die Exp. zu richten. 54649

Buchhalter, jung und tüchtig, perfekt deutsch-ung. Korrespondent, wird mit einem Anfangsgehalt von 140 Kr. für eine Spezerei- und Kurzwaarenhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte unter „Fleißig" an die Exp. 54670

Premier-Kommis, erste, beste Kraft, repräsentationsfähig, der Spezerei- und Kurzwaarenbranche in Detail sowie Engros gut bewandert, der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, der die einfache Buchführung und ungarisch-deutsche Korrespondenz selbstständig führen kann, wird bei Trutzer S. és Társa, Tolna, acceptirt. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche, Beilegung der Zeugnisskopien und Photographie. 54671

Tüchtiger älterer **Kommis** der Spezerei- u. Mehlbranche, mächtig der drei Landessprachen, wird aufgenommen bei Adolf Feldmann, Eperjes, wohin auch die Offerte sammt Gehaltsansprüchen zu richten sind. 23767

Ügyes fiatal segéd, ki a füszer- és csemegeáru szakmában teljesen jártas, azonnali belépésre felvétetik. Ajánlatokat kér Pollák Károly, Nyitra. 23772

2 kereskedősegéd, idősebb és 1 fiatalabb felvétetik **a női kelme, selyem- és vászonáru** szakmából **Gerő Testvérek** czégnél **Győrött**. Belépés azonnal, esetleg december elsején. Kelloleg körülirt ajánlatok fizetési igények ismertetésével kéretnek. 23773

Gyakornok műszaki üzletben jó kézirással fizetéssel felvétetik. Ajánlatok „Szorgalmas" jeligére Győri és Nagy hirdetési irodájába, Erzsébet-körut 5, kéretnek. 18961

Tüchtige Kommis der Manufaktur- und Kurzwaaren-, beziehungsweise fertigen Herrenkleider-Branche, welche auch der **rumänischen** Sprache mächtig sind, finden sofortige Aufnahme bei Wilhelm Weiß & Sohn, Német-Bogdán. 23778

Komptoiristin, der deutschen, ungarischen Schrift mächtig, auch Anfängerin, wird bei S. Schlesinger & Comp., VI., Nagykorona-uteza 3, acceptirt. Offerten Vormittags 8—9 Uhr persönlich zu überreichen. 54795

Als Kellermeister wird tüchtiger, energischer junger Mann (ledig, Israelit), der mehrjährige Erfahrung besitzt, für eine Weingroßhandlung gesucht. Offerte (selbst geschrieben), mit Photographie und Gehaltsansprüchen an die Exp. unter „J. R. 761". 23761

In Droguerien und **Wäschegeschäften** gut eingeführter Herr erhält lohnende Vertretung. Näheres V., Alkotmány-uteza 3, II. 8. 34459

Tüchtiger Kommis der Spezerei- und Mehlbranche, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, wird per sofort aufgenommen. Offerte sind zu richten an Jg. Friedler's Witwe, Nagybiccse. 23780

Nőtlen mérlegképes **könyvelő**, magyar-német levelező, a faszakmából, azonnali belépésre kerestetik 150 kor. kezdő fizetéssel, lakás, fütés, világitással. Ajánlatok referenciák megjelölésével **„Közkereseti társaság"** jelige alatt a kiadóba kéretnek. 23760

Junger Kommis der Manufaktur- und Konf.-Branche findet dauernden Posten. Selber soll der drei Landessprachen mächtig sein und seine Offerte sammt Gehaltsanspruch an Weil Lajos, Turóczszentmárton, einsenden. Die sofort eintreten können, werden bevorzugt. 54596

Maschinenfräulein, Christin, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen mächtig, womöglich Stenographin, für technisches Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Gefl. Zuschriften unter „A. E." an Rudolf Mosse, Budapest, Nádor-uteza 11. 17107

Kaufmännische Kraft gesucht für die Provinz. Repräsentationsfähig, um von bestehendem Kohlenbergwerk und Dampfziegelei eine Aktiengesellschaft zu gründen, wo dann ständige Anstellung nicht ausgeschlossen ist. Unter „Reell 598" an die Exp. 54598

Sicheres Einkommen finden in der Provinz Herren jeder Beschäftigung. Anträge Schön & Breitner, Budapest, Erzsébet-körut 56. 18947

Ügyesdetaillista-segéd a füszer-szakmából, magyar, német, tót nyelvismerettel, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok fizetési igénynyel és fényképpel ellátva Engel Zsigmond czéghez, Selmeczbánya, intézendők. 23768

Napidijjal és **szép jutalékkal** dijazott **ügynököket** és **üzletszerzőket** alkalmaz nagy biztositó részvénytársaság. Állás később nyugdijjal van egybekötve. Irásbeli ajánlatok „Szorgalom-jutalom" alatt a kiadóba kéretnek. 21145

Fiatal rőfös-segédet állandó alkalmazásra keresek. Róth Sándor, Rozsnyó. Gömör-m. 54673

Kommis der Manufaktur-, Kurz- und Wirkwaaren, tüchtiger Verkäufer, der drei Landessprachen mächtig, wird per sofort acceptirt. Offerte an Schwarcz Adolf, **Losoncz.** 23770

Handmädchen für Schneiderei wird aufgenommen. Kigyó-uteza 2, III. Th. 14. 54725

Komptoiristin, welche flott deutsch stenographirt und womöglich ungarisch spricht, für Bureau in nächster Umgebung Budapests von alleinstehendem Herrn gesucht gegen Gehalt, Wohnung und Beköstigung. Gefl. Offerte mit Gehaltsanspruch und Photographie erbeten unter „Lebensstellung 235" an die Exp. 54235

Acquisiteur für Ungarn sucht erstklassiges Lebensversicherungs-Institut gegen Fixum und Provision. Geschickte und fleißige Bewerber wollen ihre Gesuche mit vorzüglichen Referenzen, Altersangabe und Lebenslauf unter „B. V." an Rudolf Mosse, Budapest, V., Nádor-uteza 11, richten. Es mögen sich nur solche Bewerber melden, die Erfolge thatsächlich nachweisen können. 17058

Geld wie Heu kann überall leicht verdient werden. Auskunft gratis unter „N. 10" an Eduard Braun, Wien, I., Rothenthurmstraße 9. 23712

Kommis der Kurz-, Mode- und Manufakturbranche, tüchtiger Verkäufer, der slavischen, ungarischen und deutschen Sprache mächtig, wird sofort acceptirt. Angabe Gehalt und Religion an Krnó Czyrill, Breznóbánya. 54019

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Ármin, Budapest, Ó-utcza 39. Telephon 94—76. 23065

Stickerinen zur Hausarbeit für färbige Stickereien werden auch in der Provinz beschäftigt. Meldezettel und Muster erwünscht. Hungaria kézimunkaipar, Nagymező-uteza 4. 21144

Elsőrangu Epernay-i pezsgőgyár Magyarország és Horvátorzság területére Rayon-képviselőket és utazókat azonnal alkalmaz. Fióktelep a belföldön. Ajánlatok Győri és Nagy hirdetesi irodájába, Budapest, Erzsébet-körut 5, intézendők. 18956

Junger Strazzist, der der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, wird für sofort aufgenommen. Nyár-uteza 10. 38412

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographiekurse**. Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der **„Stenografia"** Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Ausschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 51952

Képviselők kerestetnek nagyobb vidéki városokban egy gyári vállalat által. 5000 korona tőke szükséges bizományi áru biztositéka fejében. „Nagy jövő szorgalmasnak" jeligére Eckstein hirdetési irodába, Erzsébet-körut. 18301

Hölgyek és férfiak magas jutalék és fizetéssel felvétetnek széneladásra Erdélyi és társánál, nyugoti pályaudvar. 38478

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die neueste Nummer des im 27. Jahrgange befindlichen Oester.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 40 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 20267

Junges Mädchen aus der Provinz für **Spezerei- und Großbranntwein-Geschäft** gesucht. Bevorzugt, welche slavisch spricht. Rotter Zsigmond, X., Hungária-körut 287. 54720

Wiener Bürsten- und Toilettewaaren-Engros-Firma sucht für Ungarn einen bestens eingeführten erstklassigen Reisenden. Offerte mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter „J. T. 728" an die Exped. 54728

Irodistanő, ki irógépen irni tud, magyar és német levelezésben teljes önállósággal bir, felvétetik. Személyes bemutatkozás megkivántatik. Krakauer, Ó-uteza 39. 38557

Ügyes segédet keres a kalap, uri-divat szakmából Berkovits Ferencz, Miskolcz, hová ajánlatok s bizonyitványmásolatok küldendők. 23783

Utazót, ki vidéki nagyobb czipészeknél jól be van vezetve, keres czipőgyár jutalék ellenében egész kis kollektióval. Ajánlatok „Jó kereset 723" czimen kéretnek a kiadóba. 54723

Pénztárnok-tisztviselő alakuló részvénytársasághoz 5000 kor. befektetéssel felvétetik. „Részvénytársaság 721" jeligével a kiadóhivatalba. 54712

Hivatalnok, ki magyar és németül stenografál, továbbá egy **gyakornok** felvétetik. Ajánlatok „K. L. 743" jeligére a kiadóhivatalba küldendők. 54743

Képviselet. Fogyasztási szövetkezeteknél jól bevezetett képviselő kerestetik egy előkelő fővárosi gyár elsőrendünek elismert nagy konzumczikkeinek eladására. — Esetleg kitünő mellék képviselet gyarmatáruutazó részére. Ajánlatok „Biztos üzlet" jeligével Mosse hirdetési irodájába, Budapest, Nádor-u. 11, küldendők. 17134

Könyvelők, levelezők kerestetnek. Feltételek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 17129

Felvétetnek. Raktárnoki, felvigyázói, pénzbeszedői, portási, házfelügyelői, gondnoki, hivatalszolgai összes állások mindig olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Budapest, József-körut 38. 17131

Hausfräulein, intelligent, das auch Wirthschaft versteht, zu 3 mutterlosen Mädchen, möge sich bei Bekanntgabe ihrer Ansprüche unter „A." Hauptpostfach 162, Budapest, offerieren. 21263

Acquisiteur, intelligent und redegewandt, gegen Fixum für den Budapester Platz gesucht. Vorzustellen Montag zwischen 1/2 6—1/2 7 Uhr Abends bei L. Richter u. Söhne, Frachtbrief-Reklamations-Bureau, Váczi-körut 21. 54760

Komptoirist, flinker Stenograph u. Maschinschreiber, der deutsch u. ungarisch korrespondiren kann, wird in einem größeren Haus acceptirt. Offerte unter „H. A. 755" an die Exp. 54755

Korrespondent, deutsch-ungarisch perfekt, flinker Maschinenschreiber, für ein großes Informationsbureau gesucht. Anträge unter „Auskunftei 749" an die Exp. erbeten. 54749

Bilanzfähiger Buchhalter wird für eine Kolonialgroßhandlung gesucht. Branchekundige möglichst nicht über 30 Jahre bevorzugt. Chiffre „K. B. 745" an die Exp. 54745

Stellung finden: Wirthschaftsbeamte, Forstbeamte, Komptoiristen, Buchhalter, Kassiere, Inkassanten, Strazzisten, Werkführer, Ingenieure, Inspektoren, Bureauchef und noch sonst dergl. Personal sind in der neuesten Nummer des Országos Pályázati Közlöny, Josephsring 38. Gratis Probenummer. 17130

Als Vorleserin oder Begleiterin empfiehlt sich deutsches Fräulein. Gefl. Anträge erbeten unter „Intelligent 779" an die Exp. 54779

Intelligente Modistin, gute Kopirerin, deutsch, ung. sprechend, sofort für dauernd engagirt. Vorstellung nur von 11—12 Uhr. Dessewffy-utcza 37, I. 12a. 54764

Reisender wird für eine große Kachelofenfabrik in Böhmen gesucht. Derselbe soll aus der Branche sein, ferner die ungarische und deutsche Sprache beherrschen. Böhmisch erwünscht, jedoch nicht unbedingt nöthig. Reflektanten belieben ihre Offerte an die Exp. unter Chiffre „S. K. 768" zu richten. 54768

Pensionist, nicht über 50 Jahre alt, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen mächtig, wird von einem Geschäftshause zum Kundenbesuch und fürs Komptoir gesucht. Gehalt 120 Kronen monatlich. Schriftliche Offerte unter „G. 120" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21256

Fabrikshaus, hier, sucht vollkommen verläßlichen Buchhalter, bilanzfähig, deutsch-ungar. Korrespondenten als Stütze des Chefs. Anfangsgehalt 200—240 Kr. Offerte unter „Lebensstellung 502" an die Exp. 38502

Eine chemische Fabrik in der Provinz sucht einen **Praktikanten,** der Handelsschule absolvirte, deutsch, ungarisch in Wort und Schrift mächtig ist u. stenographirt. Anfangsgehalt 50—60 Kronen, nach 6 Monaten Gehaltserhöhung. Bei guten Leistungen Aussicht auf Lebensstellung. Offerte an die Exp. unter „Gute Leistung 100". 23781

Komptoiristin, deutsch-ungar. Stenographie und Schrift mächtig, gesucht. Offerte „J. 706" an die Exp. 54706

In Papiergroßhandlung wird ein Platzvertreter acceptirt. Herren, die in dieser Eigenschaft bereits erfolgreich thätig waren, mögen ihre Offerte unter „Fixprovision 524" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7, senden. 21261

Kommis, der Manufaktur-Branche, über 24 Jahre, nur mit langjährigen Zeugnissen, tüchtig, repräsentabel, wird für die Reise acceptirt. Nur den obigen Anforderungen vollkommen entsprechende wollen ihre Offerte an Ignaz Bernfeld, Wien, II/1, Taborstr. 8, einreichen. 23774

Tüchtiger Maschinenölreisender, mit nachweisbar ausgedehnter Konsumentenkundschaft in Ungarn, zum sofortigen Eintritt von großer Raffinerie gesucht. Ausführliche Offerte unter „G. W. 82" an die Exp. 23782

Komptoir-Fräulein, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, findet Engagement in einer Budapester Fabrik. Offerte mit Gehaltsansprüchen 2c. unter „W. L." an Rudolf Mosse, Budapest, Nádor-uteza 11. 17149

Platzagent, intelligenter, agiler junger Mann, wird mit Fixum und Provision sofort gesucht. Schriftliche Offerte persönlich Nachmittags 3—6 Uhr. Adresse in der Exp. 17150

Hoher Verdienst! Agenten für leicht verkäuflichen Artikel gesucht. Offerten unter „Radium" an Josef Schwarz, Annoncen-Expedition, Andrássy-ut 7. 21257

Bureaufräulein, absolvirte Handelsschülerin, deutsch-ungarisch perfekt, wird für ein Fabrikshaus mit einem Anfangsgehalt von 70 Kronen gesucht. Offerte unter „Zukunft 117502" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 21264

Eine tüchtige Schirmnäherin wird sofort aufgenommen mit guter Bezahlung für die Provinz. Näheres bei Brand. Königsgasse 16. 21265

Papiergroßhandlungshaus sucht zu sofortigem Eintritt einen deutsch-ungarischen Korrespondenten. Offerte mit Gehaltsansprüchen sind unter „Superior 486" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7, zu richten. 21266

Perfekte deutsch-ungarische Stenotypistin gesucht. Vorstellung in den Vormittagsstunden bei der „Standard" Technische Handels A.-G., VI., Terézkörut 21. 54786

Arbeiter-Verpflegungsunternehmer wird zu einer in Südungarn zu erbauenden 129 Kilometer langen Vizinalbahnstrecke mit entsprechendem Kapital u. gehöriger Fachkenntniß gesucht. Anträge unter Chiffre: „Arbeiter-Verpflegung 804" an die Exp. erbeten. 54804

Betöltendő összes állásokat minden szakmából közöl az Országos Pályázati Közlöny. Ingyen mutatványszám József-körut 38. 17128

Gyakornok árurakt árba felvétetik, 14—15 éves, jobb családból való, kezdőfizetéssel. Arany János-u. 5. Ostornyélgyár. 54806

Fiatal fakturista vagy komptoirista, jó számolo, 1—2 éves gyakorlattal, 70—80 korona kezdőfizetéssel budapesti kézmüáru nagykereskedés részére azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Gyors számoló 817" alatt a kiadóhivatalba. 54817

Helyi ügynök tiz koronát kereshet naponta petróleum eladással fogyasztóknál. Tirgram-Társaság. Károly-u. 17148

Aquarell- Öl-, Email-
Porzellan- Glas-, Holz-
Trocken- Spritz- Gobelin-
etc.
Malerei-
Utensilien.

Brand-Malerei-
Apparate, Platinstifte, Farben, Vorlagen etc.

Holzwaaren
zum Brennen und Bemalen

Wien I., Bier & Schöll,
Tegetthoffstrasse 9
Bei Bestellung von Preiscouranten ersuchen wir um Angabe des gewünschten Faches

Werkzeuge u. Zugehör für Laubsägerei, Kerb- u. Lederschnitt Bildhauerei, etc. etc.

Sammtbrand-, Zinn- und Kupfertreib-Arbeit.



Nur echt mit „Anker".

Das neue interessante Baukastenbüchelchen wird auf Wunsch franko zugesandt.

Anker-

Sind der Kinder liebstes Spiel.

Stein-Baukasten

Anker-Brückenkasten

sind seit mehr als dreißig Jahren in allen Welttheilen bekannt als der Kinder liebstes Spiel; in allen Sprachen ist ihr Lob erklungen von Eltern, Lehrern und Erziehern, und auch von den kleinen Baukünstlern selbst.

F. Ad. Richter & Cie.
königl. Hof- und Kammerlieferant
Wien, I., Operngasse 16

Nur echt mit „Anker".

Kalt! Bitte zu lesen! — **Grammophonbesitzer!** — **Kalt!** Bitte zu lesen!

Enorme Preisermässigung in Platten.



25 cm. gross, doppelseitig, **2 Aufnahmen** auf einer Platte, in glänzender Tonfülle u. Reinheit spielend, mit nur ausgesucht **besten** Aufnahmen und unbegrenzter Haltbarkeit **Kronen 2,50**

Ausserdem bei Abnahme v. 6 Stück eine Platte nach freier Wahl **gratis. Beste Qualität! Billigster Preis!**

Apparate in feiner und solider Ausführung, garantirt laut und rein spielend zu K 24, 30, 40, 60 usw. **Automaten** für Gastwirthe staunend billig. (Eigene feinmechanische Werkstätte.) Für 3 alte Platten eine neue gratis, wenn eine gekauft wird. **Plattenumtausch 20 Heller.** 1000 feinste Fürsten-Nadeln K 1.20. 1000 Starkton-Nadeln K 1.80. Verlangen Sie Plattenverzeichnisse und Kataloge gratis.

Grammophonhaus „THALIA", Franz Zapotocky
Wien, XVI., Thaliastrasse 60 (im eigenen Hause).

Unübertroffen
sind die echt Franz. u. Amerik.

Gummi- und Fischblasen-Präservatives per Dutz. 2, 4, 6 8, 10, 12 Krone.

Gummi- „MARKE DOPPELKRONE" per Dutz. 8 Kronen.

Gummi- „NEVERSPLIT-INDIAN" per Dutz. 10 Kronen.

Gummi- „EQUUS-MAS" per Dutz. 10—12 Kronen.

LADYS-DOCTOR- Neueste Damenmutterspritze Preis per Stk Kr. 9.—

UNIVERSAL-BRUCHBAND Patent Molnár einseitig Kr. 12—16, doppelt 24—32.

MUSTERKOLLEKTION 12 Stück feinste Condons **K. 4.**

PES-OCLUSIVUM Damen-Schützer per Stück **K. 3—6.**

Grosses Lager in Geradehalter, Bauchbinden, Gummi-Krampfader-Strümpfe, Spritzen, Irrigateure, Hirschleder Suspensor, Galoschen und alle Artikel zur Krankenpflege.

Zu haben bei MOLNAR VILMOS, Bandagist
u. GUMMIWAAREN-SPEZIALIST
Bpest, Károly-körut 28.
Központi városház.
Versandt per Nachn. o. vorherige Einsendung des Betrages — Diskretion Ehrensache. —

Bei Bestellungen von über Kr. 20 20% Rabatt.

Kaufe bei Kraus

wer edle schöne Leinen schätzt!

1 Stück Krausleinen „Louisiana" 90 cm breit 20 M lang. . . . . K 5.60
Krausleinen „Louisiana" ist ein weisser, schöner Wäschestoff über dessen Haltbarkeit. Anerkennungen nach 10jähr. Gebrauch vorlieg. ..
1 Stück Primissima Chiffon 84 cm breit 20 M lang K 9.80
1 Stück Patentleinwand 85 cm breit 20 M lang K 10.—
1 Dtzd Leinenzwilchhandtücher 48 cm × 110 cm gross. weiss . . . K 5.50
1 Dtzd hochfeine weisse Leinentaschentücher 48 cm gross. . . . . K 6.—
Waschechte gute Reste per Meter 35 H. Die Reste sind 3—15 M lang, sortiert in Bettzeug Oxford, Hemdflanell, engl. Zefier, Waschstoff. Mindestabgabe 1 Coupon 44 Meter. Extragute Reste per Meter 50 Heller. Jede Art Leinenwaren für Haushalt und Ausstattung in nur gediegenen Qualitäten billigst liefert per Nachnahme, für Nichtpassendes Geld zurück.

Mechanische Weberei und Leinenfabrik
JOS. KRAUS,
Nachod 46 n. Böhmen.
(Gründungsjahr 1867.)
Musterkollektion kostenlos. Im eigenen Interesse kauft man nirgends Leinen, ohne zuvor die Muster von **Kraus** gesehen zu haben.



Asthma
Katarrh, Athembeklemmung
sofort behoben durch das **Pulver** u. die **Cigaretten** des
Dr. CLÉRY.
Muster gratis und franko. Man schreibe an **Dr. CLERY**, 53, Boulevard St. Martin, **Paris.**

Marmeladen
tadellose, haltbare
Aprikosen, Himbeeren, Ribisel, Weichsel, Stachelbeeren } Kr. 8.25
per 5 Kilo-Eimer franko allen Poststationen.

Marmeladen
Probe-Postkolli von 8 Sorten obiger Marmeladen in Käufers Wahl á Kr. 7.— franko per Post.

Marmeladen
Aepfel . . . . . } Kr. 5.15
Melange . . . . . }
Pflaumen, feinst passirt Kr. 4.—
Heidelbeeren, ganze, dicht eingesotten . . Kr. 6.90
der 5 Kilo-Eimer franko allen Poststationen.

Marmeladen
Preiselbeerkompott . á Kr. 7.45
Aprikosenkompott. . á Kr. 8.—
Pflaumenkompott . á Kr. 5.80
Himbeerfast, rein . á Kr. 8.25
Paradeismark . . . á Kr. 5.85
Heidelbeerfast . . . á Kr. 6.25
per 5 Kilo-Postkolli franko.
Sämmtliche Konserven in garantirt bester Qualität vers. per Nachnahme
Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag-Karolinenthal.

Für k. u. k. Menagen
Bei grösseren Bestellungen Vorzugspreise, sowie Angabe von Referenzen erster Militärinstitute. **Konservenfabrik Hermann Taussig, Prag Karolinenthal.**



Gross ist das Glück bei KISS!

Bei der letzten Ziehung, am **21. Oktober,** wurde der allergrösste **Treffer**, die **Prämie** von

600.000

Kronen auf ein Los von **KISS** gewonnen, denn:

Gross ist das Glück bei Kiss!

Bereits zum **vierten Male** wird bei **KISS** der

600.000 Kr.

Treffer **gewonnen,** denn

Gross ist das Glück bei Kiss!

Zur neuen XXV. Lotterie **kaufen Sie eines der neben Ihrem Namen bezeichneten Lose,** und **Sie werden Glück** haben, denn:

GROSS ist das Glück bei KISS!

Diese Nummern sind nur bei uns erhältlich:

Adél	29189	Emilia	32079	Józsa	34279	Nelli	90844
Adolf	91343	Erna	102216	Julia	106056	Nikita	8360
Albert	93327	Ernesztin	54798	Kajetán	54728	Olga	41596
Alfréd	54777	Ervin	74132	Kálmán	46944	Ottó	102240
Alice	67658	Etel	67333	Karolin	94942	Ödön	73347
Amália	90404	Eugénia	72105	Katalin	94979	Pál	26562
Andor	90658	Fábián	79826	Kelemen	107240	Paula	50562
Anna	51188	Félica	22180	Klotild	93394	Pepi	33837
Antal	53381	Félix	92584	Kornél	46950	Regina	41648
Ármin	39060	Flóra	90713	Kornélia	22241	René	106064
Áron	6456	Franciska	4959	Lajos	91099	Richárd	107469
Arthur	8156	Frida	102192	László	8190	Román	13282
Aurél	92320	Gábor	90818	Laura	22964	Róza	94347
Aurélia	94995	Gábriella	50567	Leó	9825	Rudolf	21520
Balázs	60083	Gedeon	60106	Leontin	106000	Samu	102565
Bandi	94241	Géza	93400	Leonora	26337	Sándor	20570
Béla	91941	Gizella	54409	Lorenz	39068	Sarolta	92322
Benjamin	496	Gusztáv	95009	Lóránt	136 0	Stefánia	91305
Bernát	92497	Gyula	26701	Lukács	39479	Szeréna	102547
Berta	9805	Hajnalka	102225	Magda	107650	Tamás	108041
Blanka	20051	Heléna	27997	Magdolna	80077	Teodor	39446
Camilia	60097	Henrik	67305	Manó	89994	Tibor	63601
Carolina	90655	Hilda	8101	Margit	106183	Tivadar	20190
Czeczilla	32087	Ibolyka	107634	Mariska	79348	Urbán	75003
Cornélia	78468	Ilka	93384	Markus	107643	Valér	106170
Dániel	13657	Imre	102167	Márta	99100	Valéria	22353
Dávid	19761	Irén	29146	Matild	33801	Viktor	26728
Dóra	20046	Irma	27110	Menyhért	90848	Vilma	91322
Edith	20071	Iván	13682	Miczi	14706	Walter	16519
Ede	33809	Jakab	1811	Miklós	75009	Zóltán	20194
Elek	68739	Janka	100957	Miksa	8370	Zsigmond	95003
Eleonora	105981	Jenő	662	Mór	8339	Zsófia	8175
Ella	21628	Jolán	489	Nándor	22223	Zsuzsana	60103

Wir ersuchen umgehend zu bestellen, damit die gewünschte Nummer nicht vergriffen werde.

Karl Kiss & Co.

Bank-Aktiengesellschaft, Hauptkollekteure der königl. ung. priv. Klassenlotterie.

Centralbureau: Budapest, Kossuth Lajos-u. 13.

FILIALE: von VIII., Rákóczi-ut 55 nach Erzsébet-körut 32 übersiedelt.

Zieh. I. Klasse XXV. Lotterie schon Donnerstag, am 18. u. 20.

Preise der Loose I. Klasse:
Achtel Los Kr. 1.50 | Halbes Los Kr. 6.—
Viertel „ „ 3.— | Ganzes „ „ 12.—



Alle Leser des „Neues Pester Journal“

erhalten auf Wunsch **sofort gratis und franko** die neueste Broschüre über

P. Semerak's Knet- und Vibrations-Massage-Apparate.

Diese Apparate haben sich bei: **Rheumatismus, Ischias, Gicht, Kreuz- und Rückenschmerzen, Korpulenz, Nervenleiden, Magen- und Darmleiden, chron. Verstopfung, Asthma, Blutandrang, Appetitlosigkeit, kalten Füssen und Beinen, Kopfschmerzen, Unterleibsleiden, Nieren- u. Blasenleiden, Schwächezuständen, Herzklopfen, Folgen von Erkältungen** u. s. w., u. s. w. **vorzüglich bewährt,** was **durch Hunderte Anerkennungs- und Dankschreiben von Personen aller Stände auf das Glänzendste bewiesen ist.** Selbst bei **ganz veralteten Leiden,** ferner bei **Leiden, bei denen alle möglichen, vorher versuchten Mittel vergebens waren,** wurden mit diesen Apparaten die **überraschendsten Erfolge** erzielt.

Bei Störungen der Blutcirkulation, zur Erfrischung und Erquickung des Körpers, zur Erhaltung und Festigung der Gesundheit, zur Kräftigung der Muskulatur, zur Pflege der Körperformen, haben Semerak's Apparate **auch für Gesunde nicht zu unterschätzenden Werth u. Bedeutung.**

Als **natürliche** Hilfsmittel, die ohne **Schaden sowohl bei alten Leuten, wie auch bei Kindern** in Anwendung gebracht werden können, sollten diese Apparate **in keinem Haushalte fehlen,** und es ist **Jedermann Gelegenheit zur Anschaffung geboten; denn auch die Preise sind derart niedrig gestellt,** dass **die Kosten für diese wirklich guten, brauchbaren Instrumente, die trotz ihrer Billigkeit aus nur bestem Material hergestellt werden, daher auch von dauerhafter Konstruktion** sind, von einem Jeden leicht erschwungen werden können.

Schreiben Sie an: P. Semerak, Niederlössnitz bei Dresden, Zillerstrasse Nr. 8 H.

Einige der neuesten Zuschriften:

Der von Ihnen an mich gesandte Knet- und Vibrations-Massage-Apparat wird von mir fallweise gebraucht **zur Stärkung von Nerven und Muskeln;** besonders gute Dienste leistet er **gegen Darmschwäche.** Dieser **nützliche und leicht handliche** Apparat kann allen nur bestens empfohlen werden.

Wien. **Franz Schaffer.**

Ich mache Ihnen bekannt, dass ich den Apparat **gegen Kreuzschmerzen und unregelmässigen Stuhlgang** verwende. Ich fühle mich auf dem Wege der Besserung. Was in meiner Kraft steht, werde ich Sie unterstützen und anempfehlen, da ich den Apparat nur loben kann.

Wien. **Karl Krajcsy.**

Kann nicht umhin, Ihnen für den zugesandten Massage-Apparat meinen wärmsten Dank auszusprechen. Versäume nicht Ihre Firma in meinen Bekanntenkreisen wärmstens zu empfehlen. Auch meine Bekannten, die den Apparat bereits bestellt haben, sind sehr zufrieden damit.

Laibach. Frau **F. Hold.**

Theile Ihnen mit, dass ich mit dem Massage-Apparat gegen **Fettleibigkeit recht zufrieden** bin; befinde mich nach jeder Massage recht gut. Sobald es Gelegenheit gibt, werde ich Sie empfehlen.

Gries bei Bozen, Tirol. **Anna Gugler.**

Mit grösster Freude fühle ich mich unaufgefordert veranlasst und verpflichtet, Ihnen für den bei Ihnen gekauften, wunderbaren Massage-Apparat höflichst zu danken. **Gegen Bauchbeschwerden verschiedener Art, zur Erzielung einer besseren Athmung, gegen Verkühlungen, Ermüdungen etc. etc. ist dieser Apparat für Gesunde und Kranke grossartig.**

Ober-Wikow, Bukowina. **Justin Cârdei**

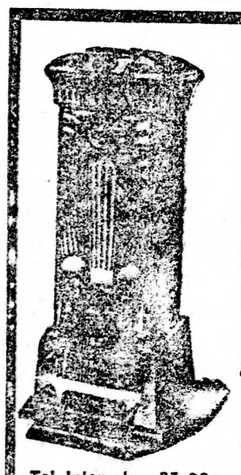
Ich beehre mich, mitzutheilen, dass ich Ihren Massage-Apparat **gegen Rheumatismus mit vorzüglichem Erfolg** verwende.

Krems a. D., Niederösterreich. Fr. **Kumstat**

Absolvent

der Budapester Handelsakademie

gesucht zu sofortigem Eintritte in ein Wiener Engroshaus. Stenograph, wenn möglich des Maschinschreibens kundig. Offerte unter **„Schöne Schrift 1742“** an die Annoncen-Expedition **J. Blockner, IV., Sütö-utcza 6.**



Original irische

Dauerbrand-Oefen

Grösste Heizkraft!
Geringster Verbrauch!
Einfache und reinliche Bedienung!

Altenstein & Brant

Ingenieure, Maschinenfabrik

Budapest, VI., Lehel-u. 10.

Tel. Interurban 85-66. Telegr.-Adresse: GAMMA BUDAPEST.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.

Spezialbehandlung für

Geheime und Hautkrankheiten,

Mannesschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen, Nervenkrankheiten ohne Aenderung der Lebensweise, unauffällig und ohne Berufsstörung **Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich in der Ordinations-Anstalt**

Dr. Garai

Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,

Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 24. szám.

Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantworter. Medikamente besorgt. Honorar mäßig.

Für die Ewigkeit.



Der große Krach in Newyork und London hat auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Antrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **Kr. 13.80** und zwar

6 Stück feinste Tafelmesser mit echt engl. Klinge,
6 Stück amer. Patent-Silb.-Gabeln aus einem Stück,
6 Stück amer. Patent-Silber-Speiselöffel,
12 Stück amer. Patent-Silber-Kaffelöffel,
1 Stück amer. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
1 Stück amer. Patent-Silber-Milchschöpfer,
6 Stück englische Viktoria-Untertassen,
2 Stück effektvolle Tafelleuchter,
1 Stück Theeseicher
1 Stück feinsten Zuckerstreuer,

42 Stück zusammen nur K. 13.80.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 80 Kronen gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von K. 13.80 zu haben. Das amer. Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantirt wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inserat auf **keinem Schwindel** beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Waare nicht konvenirt, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, sich diese **Prachtgarnitur** anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als prachtvolles

Hochzeits u. Gelegenheits-Geschenk
sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in

A. Hirschberg's

Exporthaus amer. Patent-Silberwaaren.

Wien, II., Rembrandstrasse 19/N. Telephon Nr. 14597.

Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Putzpulver dazu 20 H. — Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke (Gesundheitsmetall).

Auszug aus den Anerkennungsсh.:

Exzell. Baronin Edelsheim hat mir Ihre Eßbesteck-Garnitur aufs wärmste empfohlen, daher bitte auch mir solche 2 Garnituren á K. 13.80 zu senden. — Kocsard.

Ilona Tisza geb. **Gräfin Degenfeld.**

Mit der Garnitur sind wir sehr zufrieden und bitten um noch eine Sendung. — Vorsteherin der **Marien-Anstalt,** Budapest, Sorokárergasse 36.

Die Sendung erhalten und sehr zufrieden, bitte nochmals die Sendung um K. 13.80.

Kolosznár. **Exzell. Baronin Bánffy.**

Vorsicht schadet



nie, darum kaufen Sie die besten hygienischen Gummiartikel bei Auer, gegen Einsendung von Briefmarken 3 Muster K 1.—, 6 Muster K 1.80, Musterdutzende K 2.20, 4.20, 6.20, nebst Gebrauchsanweisung und reichhaltiger illustrirter Preisliste über alle Gummiwaaren und Kuriositäten.

H. AUER, Gummiwaarenfabriken,

Wien I., Wipplingerstrasse 15/34.

Echt amerikanische Füllfeder gratis!

Bekanntlich kostet eine gute Füllfeder K 5.—, —.7; um damit ich meine Teppichwaaren populär mache, werde ich jeder Bestellung von K 10.— aufwärts eine echte amerikanische Füllfeder beilegen. Mit einer amerik. Füllfederfabrik habe ich eine halbe Million Füllfedern geschlossen, deshalb bin ich in der Lage, die allerbeste **Füllfeder, für die ich 2 Jahre Garantie** leiste, umsonst jeder Bestellung beizupacken.

(Nur die Füllfeder ist echt, in die mein Name eingeprägt ist.)

Der schönste Wandteppich!

Womit ein jeder Käufer seinen Lieben eine grosse Freude bereitet. **Hygienischer Schutz gegen Erkältung und zugleich der herrlichste Zimmerschmuck.**



Wandteppich „Rehfamilie“ aus feinster Peluche-Chenille, in herrlichen naturgetreuen Farben, 100 Cm breit, 200 Cm. lang, auf beiden Seiten ganz gleich.

Nur K 5.60 per Stück

Dieser herrliche Wandteppich ist auch in Dessins: Hund, Löwe, Papagei, Blumen, Schwan, Perser, Hirsch lagernd. Besonders empfehlenswerth für feuchte Wohnungen, da der Teppich aus derart dicker Chenille ist, dass die Nässe nicht durchdringen kann. **Die schönsten Bettvorleger,** auf beiden Seiten ganz gleich K 1.60 per Stück. Versand gegen Nachnahme. Bei Nichtkonvenienz bereitwillige Umtausch oder Retournirung des Geldes.

Erstes mährisches Waarenversandhaus

JULIUS HOITASCH, GÖDING Nr. 830. (Mähren).

Falls die Waare dem Besteller nicht passt, nehme selbe zurück und gebe das Geld retour. — Derartige Dankbriefe erhalte ich täglich: Herru Julius Hoitasch, Göding. Vor einem Jahr bestellte ich von Ihnen Teppiche. Bin mit denselben sehr zufrieden. Obwohl mein Zimmer sehr feucht ist und die Teppiche die ganze Feuchte aufnehmen müssen, sind selbe sehr schön wie vor einem Jahr. Senden Sie mir noch vier Teppiche usw. Achtungsvoll Jos. Turetschek, Lehrer, Töstitz, Post Prossmeritz, am 23/9. 1907.

BUTOR

minden modern stylben, fényezett és matt kivitelben a legjutányosabb árban kaphatók

FRIEDMANN ÉS VARGA

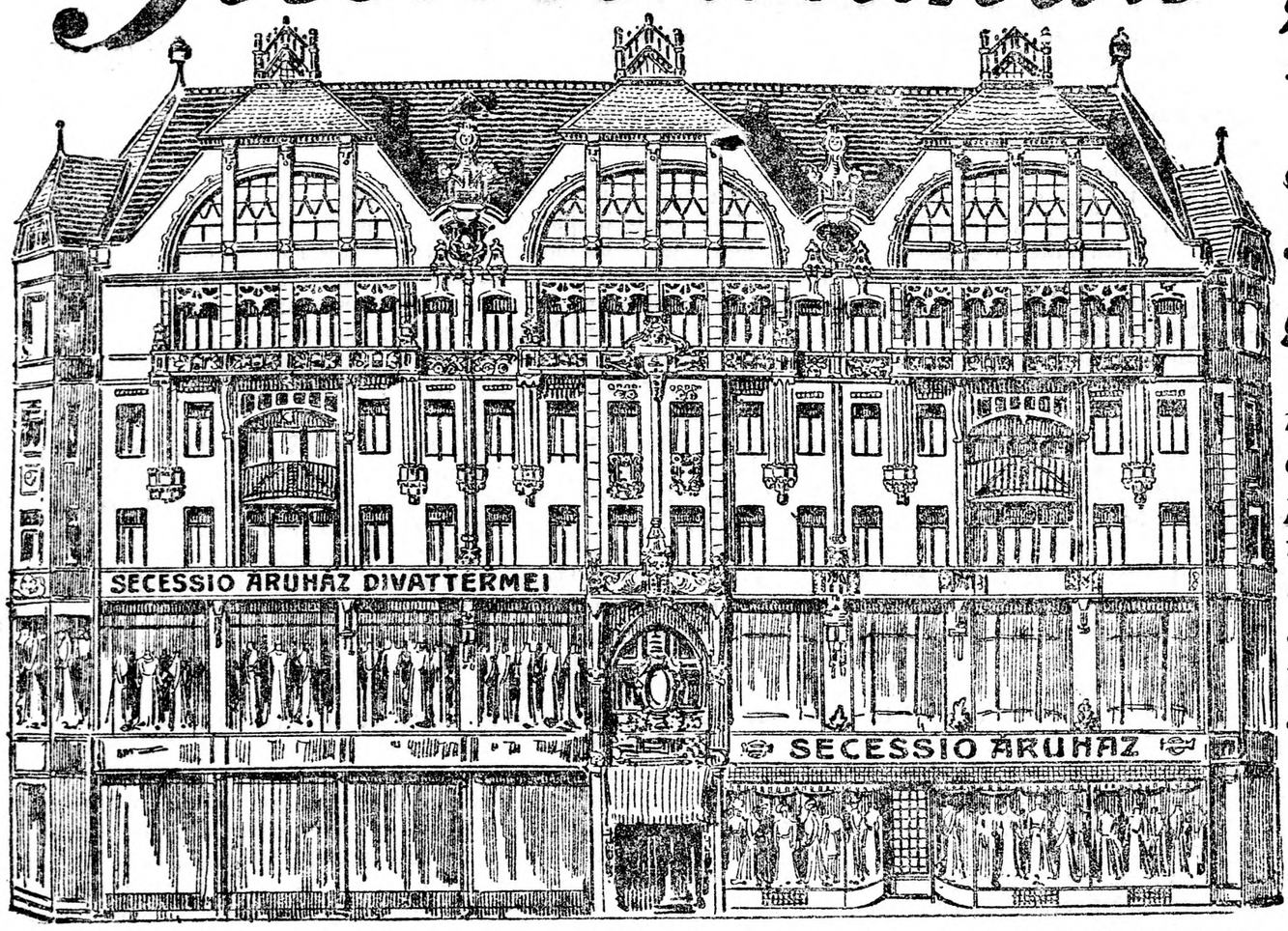
Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4. sz.

(Vármegyeház-utcza sarkán).

Teljes lakásberendezés. ◆◆ Menyasszonyi kelengyék.

◆◆ Telefon 442. szám. ◆◆

Secessio áruház



Vis-á-vis der Rochuskapelle.

Das „Secession"

:: Damenmodewaarenhaus ::

eröffnete jetzt seine separaten Abtheilungen für Bestellungen

nach Maass, in welchen unter der Leitung erstrangiger fachkundiger Zuschneider und nach den allerneuesten Modellen besonders geschmackvolle französische u. englische Toiletten nach Maass angefertigt werden.

„Secession"
Waarenhaus, Budapest, VII., Rákóczi-ut 30. sz.

Heirathsantrag.

Doktorschwester, 30 J., Isr., höchst intelligent, hübsches Mädchen, häuslich und geschäftstüchtig, Baarmitgift Kr. 10,000 nebst Ausstattung, wünscht Heirath mit älterem gutsituirten Bewerber, eventuell kinderloser Witwer. Gutsituirter Geschäftsmann oder sicher Angestellter bevorzugt. Briefe unter **Auch Provinz 7943** an Rudolf Mosse, Wien, I.

Haben Sie schon ein Gratis-Buch?





Wenn nicht, so trachten Sie doch in Besitz eines solchen zu gelangen.

Wir haben eine sehr interessante Lektüre, welche werthvolle Rathschläge für den Kranken enthält und besonders auf die wohlthuende Wirkung des galvanischen Dauerstromes bei den mannigfaltigen Erkrankungen des Nervensystems hinweist. Kranke, die nach vergeblichen Versuchen ihr Leiden als unheilbar betrachten, werden sicherlich aus dieser Broschüre Trost und Hilfe schöpfen können. Das elektrische Heilverfahren bringt oft die gewünschte Hilfe, wo Bäder, Massage und Medikamente vollständig versagt haben. Gegen **allgemeine Nervenschwäche, rheumathische Beschwerden, Schlaflosigkeit, Schwermuth, Neuralgien, Verdauungsstörungen, Schwächezustände aller Art, Blutarmuth und viele Frauenkrankheiten,** hat sich das elektrische Heilverfahren in den meisten Fällen glänzend bewährt.

Verlangen Sie dieses Buch und wir werden es Ihnen gerne

gratis und franko

unter geschlossenem Couvert, **ohne jede Verbindlichkeit** einsenden.

Elektro-Vitalizer ärztl. Ordin.-Institut
Budapest, IV., Karlsring 2, Mezzanin 6/D.
Ordinationsstunden an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr.

Coupon für ein GRATIS-BUCH:

Herausschneiden.

An das 909 XI/14.
Elektro-Vitalizer ärztliche Ordin.-Inst. Budapest, IV., Karlsring 2, Mezz. 6/D.

Bitte senden Sie mir das Werk: **„Eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie"** gratis und franko unter verschlossenem Couvert.

Name: _____

Adresse: _____

Für Damen spezielle Damenbroschüre.



Weltwunder!

Die vollkommenste aller Waschmaschinen.

„Weltwunder" verkörpert das System der Handwäsche, daher **einzige** Waschmaschine, die die Wäsche in jeder Hinsicht schont. **„Weltwunder"** wäscht **ohne Dampf** blendend weiß in einem Viertel der Zeit gegen früher, spart 75% an Geld, Arbeitskraft und Heizung.

Verlangen Sie Prospekt von

Wilhelm Oberth
in Medgyes Nr. 1 (Ungarn).
Vertreter gesucht.

OMEGA

Präzisions-Uhren
Große goldene Medaille
3 Jahre Garantie, K 26 aufw.
Uhren-Lager u. Werkstätte
W. Köllmer, Wien, IX. Servitengasse 1.
Katalog gratis.

HALT!



Reste

von Herren- und Damenstoffen, welche sich im Verlaufe der Saison angehäuft haben, gebe ich, solange der Vorrath reicht, zu tief herabgesetzten Preisen ab. Lassen Sie sich diesen Gelegenheitskauf nicht entgehen und verlangen Sie mittelst Korrespondenzkarte kostenlose Bemusterung.

Tuchversandhaus
FRANZ SCHMIDT, Jägerndorf 57, Oesterr.-Schlesien.

Riessner-Öfen



sind anerkannt die besten und im Gebrauch sparsamsten **Dauerbrenner** der Welt.

Hygienisch das idealste System.

Einmalige Anfeuerung genügt für den ganzen Winter; die Mühen und Kosten des täglichen Anfeuerns werden dadurch erspart.

Sichtbares Feuer.

Original-Sicherheits-Regulator.

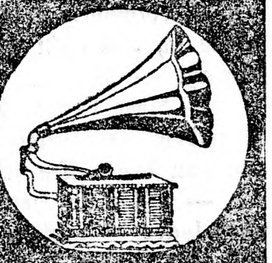
Gasausströmungen und Explosionen ausgeschlossen, dagegen **stets gleichmässige und gesundheitsgemässe** Erwärmung der Räume, insbesondere auch in den unteren Luftschichten.

Erhältlich in allen Grössen und Ausstattungen und für jede Zwecke.

Alleinverkauf und grosses Lager bei:

Brüder Ringeisen
BUDAPEST, Hold-és Bathory utca sarkán.

RESZLETRE



Zöreinélküli
gramofonok
es az összes letező gyartmanyu
hangiemezek
mindennemü hangszerek kedvező havi
részlettörlesztésre
kaphatók
Vári és Társa
Pest, V., Muzeum-körut 15.
Kerjen képes arjegyzeket es hangiemezjegyzeket.

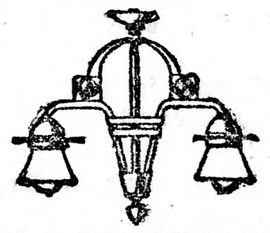
HANGSZEREK

Salami & Schweinefett.

Agent in guten Beziehungen zu großen Konsumvereinen und prima Kundschaft sucht Vertretung obiger Artikel, jedoch nur erster Häuser für Wien und Oesterreich. Gefl. Offerten unter **„Prima Referenzen 42/1421"** an **Rudolf Mosse, Wien, I.**

Luster.

Leihweise, Austausch, Umarbeitungen. Gas, Elektrisch, Petroleum, große Auswahl.



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas und elektr. Installationen billigst. **Komlós Mór, VI., Lázár-utca 1** im Hofe, nächst der Oper. Telephon 4—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.

Bequeme
Bauch- und Hüftenmieder



lässt den Magen ganz frei, 6 bis 12 Kr.
Busenhalter 3 bis 5 Kr.
Princess- u. Direktoir-Mieder in grosser Auswahl nach Mass angefertigt.
Leder- und Stoffhandschuhe zu billigen Preisen, sowie Hosenträger, Leder- und Gummigürtel

B. Kőszegi, BUDAPEST, Rákóczi-ut 9.
Illustrirte Preiscourante gratis.

8700 Damenhemden

von einer Konkurs-Lizitation. Dieselben sind aus dem feinsten Chiffon mit Schweizer Stickerei und Ajour und werden das Stück um K. 1.85 per Nachnahme versendet. Ferner

790 Bettüberzüge

aus der feinsten Webe in Säumchen genäht, alle Größen in der solidesten Ausführung, die ganze Garnitur, bestehend aus 2 Tuchenten, 6 Polstern, um K. 14.30.

Occasions-Waarenhaus
Emanuel Rotholz
Wien, VII., Neustiftgasse 77.
Aufträge müssen bis längstens Mittwoch in Wien sein.
Korrespond. in allen Sprachen.

Lebensmittel-Exporeure!

Tafelobst, Eier, Butter, Wild, Geflügel und sonstige Produkten übernimmt zur höchsten Kommissionsverwerthung gegen mässige Provision und sofortige Baarregulirung

WILHELM MARCUS
Städtischer Verkaufsvermittler
Breslau. Markthalle.

Feuilleton-Zeitung des „Neuen Pester Journal“

1909. Budapest, Sonntag, 14. November Seite 54

Fanny Elßler in Amerika.

Als im Jahre 1840 die berühmte Tänzerin Fanny Elßler ihre Kunstreise nach der Neuen Welt antrat, war das wohl ein kühnes Unternehmen, das viel Aufsehen erregte, aber doch nichts vollständig Neues mehr, weil bereits im Jahre 1827 die Sängerin Malibran nach Amerika gegangen war, um sich drüben hören zu lassen. Fanny Elßler war damals schon in Wien, Berlin, London und Paris bewundert und gefeiert. Aber auf der Szene der Pariser Großen Oper hatte sie doch mit der Taglioni einen scharfen Wettstreit — auszutanzen, und es hatten sich zwei große Parteien gebildet, von denen die eine die Oesterreicherin, die andere die Italienerin für die bedeutendste Tanzkünstlerin ihrer Zeit erklärte. Auguste Erhard, der französische Grillparzer-Biograph, gibt nun einen sehr hübschen, anregend geschriebenen Band heraus, der, mit verläßlichen Dokumenten versehen, sich mit Fanny Elßler's Triumphen biographisch beschäftigt. Besonders fesselnd sind die Kapitel über die amerikanische Kunstreise. Als Fanny Elßler sich nach Newyork einschiffte, hatte sie keinen Impresario, kein Programm und keine andere Empfehlung als ihr Talent, ihren Ruhm und ihre Schönheit. Der „Great-Western“, das schönste Packetboot seiner Zeit, auf dem sie fuhr, war volle 18 Tage unterwegs. Und der Kapitän Houston überbot sich in der Galanterie des vollendeten Gentleman gegen seinen schönen Fahrgast. Als man sich der Küste Amerikas näherte, hielt das Schiff an, man schickte das Senkblei zu Grunde, und als Sand heraufgeholt wurde, streute ihn der Kapitän zu den Füßen der Tänzerin aus, damit sie als Erste amerikanischen Grund betrete. Am 3. Mai 1840 kam Fanny in Newyork an. Sie stieg in einem Hotel auf dem Broadway ab und hatte noch nicht die Handschuhe abgestreift, als sie schon eine Zeitung empfing, in der ihre Reise und ihre Ankunft ausführlichst beschrieben waren. Von diesem Augenblicke an hatte sie einen Reporter des „Morning Herald“ als Adjutanten zur Seite, der sie nicht mehr verließ und jeden Abend ein Bulletin veröffentlichte, das genau die Stunde verzeichnete, zu der die Holde erwacht war, ferner alle ihre Ausfahrten, ihre Empfänge und auch die Menus ihrer Mahlzeiten. Die Leser rissen sich um diese Blätter. Newyork war im Jahre 1840 noch ein ungeheures Dorf. Das Parktheater war niedrig und schmutzig. Als Fanny Elßler auftrat, erhielt es ein neues Publikum. Die vornehmsten Damen waren glücklich, auf der zweiten Galerie schlechte Plätze zu erlangen. Alle sozialen Unterschiede waren für diese Zeit aufgehoben.

Das war nicht mehr Enthusiasmus, es war schon Wahnsinn. Während des vierzehntägigen Elßler-Gastspieles standen sämmtliche anderen Theater buchstäblich leer. Die Direktoren waren ruinirt. Wenn sie ihre Theaterzettel überhaupt vom Publikum gelesen haben wollten, mußte der Name Fanny Elßler, die doch gar nicht auftrat, in großen Buchstaben darauf prangen. Etwa in dieser Stilisirung: „Obwohl die berühmte und schöne Fanny Elßler im Parktheater tanzt, wolle doch das Publikum zur Kenntniß nehmen, daß auch im N. N.-Theater die Vorstellungen ihre Fortsetzungen finden.“ Der Name „Fanny Elßler“ war mit ganz großen Buchstaben gedruckt, das Uebrige mit kleinwinzigen. Einige Neger und Matrosen ließen sich immerhin täuschen, nahmen Billete und machten dann ihrer Entrüstung stürmisch Luft. Wer die „göttliche Fanny“ nicht im Theater bewundern konnte, wollte wenigstens auf der Straße ihrer ansichtig werden. Man zeigte ihr die Gefängnisse, die Spitäler, die Arsenale, sogar die Kriegsschiffe, auf denen sie von den Offizieren an Bord bei Fanfarengeschmetter und Salvendröhnen empfangen wurde. 28 Kanonenschüsse begrüßten ihre Schaluppe, als sie, einer Einladung folgend, sich zu einem Lunch auf die „Belle-Poule“ begab, die französische Fregatte, welche die Asche Napoleon's von St. Helena heimgebracht hatte. Fanny vergaß Thränen der Rührung, als der Kapitän ihr einen Zweig von der Weide überreichte, die das Grab des Kaisers überschattet hatte, und dazu einige Holzsplitter von seinem Sarge . . .

In Washington zeigte sich Fanny auf dem Kapitol. Ihr öffneten sich alle Thüren, und als sie im Sitzungssaale des Kongresses erschien, erhoben sich die Abgeordneten von ihren Plätzen und defilirten vor ihr. Die Abendsitzungen des Parlaments waren leer, die Abgeordneten alle im Theater. Die Beschlußunfähigkeit des Hauses hatte diesmal die reizendste Ursache. Ehrhardt erzählt von den Triumphen seiner Heldin in Havanna, New-Orleans; er begleitet sie bis Cincinnati. Und überall wurde sie vergöttert, mit den werthvollsten Geschenken überhäuft, die Juwelen regneten nur auf sie nieder. Daß ihr die Pferde ausgespannt wurden, gehörte zu den Alltäglichkeiten. In New-Orleans wurden dem „göttlichen Geschöpf“ sogar die Kissen, auf denen sie gesessen, aus dem Wagen gerissen und zu horrenden Preisen an den Meistbietenden hintangegeben. Puritaner, die niemals ein Theater besuchten, machten ihr zuliebe eine Ausnahme. Einer von ihnen bestach Fanny's Kammermädchen, weil er durchaus — zu welchem Preise immer! — ein Paar von den seidenen Strümpfen besitzen mußte, in denen sie getanzt hatte. Ein Weib aus dem Volke wollte ihr als Zeichen grenzenloser Bewunderung das Kostbarste schenken, das sie besaß — ihr Kind! Sie riß sich den Säugling von der Brust: „Hier nimm ihn!“ Fanny war überrascht, küßte das Kind und gab es der Mutter zurück. „Niemand soll mein Kind mehr küssen!“ sagte diese entzückt . . . 30 Monate war Fanny in Amerika; sie brachte von dort außer einer Schiffsladung von kostbaren Geschenken 742,000 Francs mit. Sie hatte 99mal getanzt. Genau vor 25 Jahren am 27. November 1884 starb sie in Wien.

Ein fideler Heilkünstler.

London, im November.

Ein Prozeß gegen einen Heilschwindler hat hier eben bedeutendes Aufsehen erregt. Der Kläger, ein junger Farmerssohn, hat einem „Dr.“ Bodie 20,000 Mark für die Unterweisung in den Künsten des Hypnotismus, der blutlosen Chirurgie, medizinischen Elektrizität und der Heilung der Paralyse bezahlt. Er ist achtzehn Monate mit dem Beklagten herumgezogen, hat die große Kunst nicht gelernt und verlangt sein Geld zurück. „Dr.“ Bodie tritt seit vielen Jahren, anscheinend von keiner Behörde behelligt, in den Variététheatern auf und kurirt vor dem Publikum unter rauschender Musik Krüppel und Gelähmte, die in allen Hospitälern als unheilbar entlassen worden sind. Nach der Aussage des Klägers versteht Bodie nicht im Geringsten zu hypnotisiren. Er reist mit einem Stabe von Angestellten herum, die in der Vorstellung als vollständig Fremde auf die Bühne kommen, sich zögernd zur Hypnotisirung bereit finden lassen, in der „Hypnose“ dann die aufgetragenen Dinge verrichten, politische Reden halten und anderes dergleichen.

Die unheilbaren Paralytiker, die Bodie auf die Bühne kommen ließ, waren arme Leute, die gegen ein Trinkgeld oder ein Paar Schuhe sich zu dem Schwindel hergaben. Der Patient wankte auf das Podium, der Doktor zerbrach in feierlicher Haltung seine Krücken und hypnotisirte oder elektrisirte die Unglücklichen. Damit das Publikum nicht das Geschrei der vom elektrischen Strome Berührten höre, wurde die Kur mit lauter Musikbegleitung vorgenommen. Nach der „Heilung“ wurden die Patienten fortgeschafft, und die Zuschauer erfuhren natürlich nichts weiter. Noch tritt als Zeuge ein Schutzmann aus Liverpool auf, der der festen Ueberzeugung ist, daß sein seit vielen Jahren gelähmter Sohn von Bodie in zwei Vorstellungen vollständig kurirt worden ist. Der Angeklagte ist ein humoristischer Betrüger. Er gibt bei der Vernehmung sofort zu, daß alle die Angaben in seiner auf dem Theaterprogramm gedruckten Biographie reine Erfindung sind. Danach wollte er die geheimen Wissenschaften in China und Japan bei den Magiern selbst studirt haben, er ist aber niemals außerhalb Englands gewesen. Er nennt sich „M. D.“ (Doktor der Medizin), und erklärt dem Richter kaltblütig, daß das heißen solle „merry devil“ (der Titel einer Operette).

Im Uebrigen behauptet er doch, Hunderte von Paralytikern vollständig geheilt zu haben. Seine „Uebertreibungen“ hält er für verzeihlich, da man im Variététheater Reklame machen muß. Natürlich wurde Bodie nach viertägiger Verhandlung zur Rückzahlung der 1000 Pfund an den Kläger verurtheilt. Daß er sein Gewerbe, vielleicht unter anderem Namen, nicht fortsetzen dürfe, wurde jedoch nicht ausgesprochen. Der Prozeß wurde, wie es hier oft der Fall ist, in scherzhafter Form geführt, als ob das frevelhafte Spiel mit dem körperlichen Elend der Armen nicht eine sehr ernste Seite hätte. Richter und Anwälte sorgten reichlich für das Amusement des Publikums. Ein Zeuge wird gefragt, was er sich unter „Hypnotismus“ denke. Er antwortete, es sei das eine Kraft, durch die manche Leute Andere einschläfern können. Der Vorsitzende (Richter Darling): „Manche Rechtsanwälte besitzen diese Kraft gegenüber Richtern.“ Es ist die Rede von einem elektrischen Strom

---

43]

Detektiv Dagobert.

Von **Balduin Groller**.

Frau Violet ärgerte sich ein wenig über den ostentativen Gleichmuth, wo sie selbst doch schon so gespannt war. Sie gestattete sich auch eine spitzige Bemerkung.

— Dagobert, hüten Sie sich, auch mich noch böse zu machen!

— Auch Sie?! Wer ist denn sonst noch böse?

— Ach, Niemand — nur mein Mann.

— Der Herr Gemahl?!

Dagobert leistete sich einen unschuldigen Augenaufschlag und fuhr dann harmlos fort:

— Du bist böse, Grumbach? Das wußte ich ja gar nicht. Darf ich mich bei dieser Gelegenheit vielleicht erkundigen, was ich eigentlich angestellt habe?

— Das weißt Du ganz gut, Dagobert. Dieses eine Mal hast Du wirklich nicht sehr freundschaftlich an mir gehandelt!

— Aber wieso denn?

— Thu nicht so! Vorige Woche hatten wir die Sitzung der Internationalen Kommission. Du weißt, was da vorgegangen ist. Nach der Sitzung verduftest Du und trittst eine Vergnügungsreise an!

— Vielleicht war es gar keine Vergnügungsreise!

— Oder Du läufst einem kleinen Defraudanten nach und läßt mich in einer geradezu welthistorischen Patsche sitzen, wo ich Dich so nothwendig gebraucht hätte, wie noch nie im Leben!

— Ich muß doch bitten, meine Herrschaften! mengte sich da Frau Violet hinein. Man spricht nicht in Gegenwart eines Dritten und nun gar einer Dame, der Frau des Hauses, in einer fremden Sprache. Sie aber reden in einer fremden Sprache, und ich verstehe kein Wort. Was ist denn das für ein Ding, die Internationale Kommission?

— Sehr richtig, meine Gnädigste! bemerkte Dagobert. Das bedarf einer Aufklärung; vielleicht auch die — wie sagte er doch? — die weltgeschichtliche Schlamastik, glaube ich.

— Jawohl, Dagobert; um diese Aufklärung wollte ich Sie eben gebeten haben, da mein Herr Gemahl —

— Aber liebes Kind, entschuldigte sich Herr Grumbach, was interessiren Dich denn diese Geschichten, von denen Du ja nichts verstehst.

— Da mein Herr Gemahl — Frau Violet ließ nicht locker — mich für viel zu gering erachtet, um mich mit seinem Vertrauen zu beehren!

— Ohne mich, entgegnete Dagobert, in die hier sich verheißungsvoll vorbereitende häusliche Szene einmengen zu wollen, für deren weiteren Verlauf ich meinerseits jetzt schon eine streng neutrale Stellung garantiren zu können glaube, bin ich doch der Meinung, daß das Wort jetzt Herrn Grumbach gebührt. Dort sitzt der Ankläger; er bringe seine Anklage vor, begründe sie, dann will ich sehen, was ich für mich thun kann.

Herr Grumbach mußte sich also zu Erklärungen herbeilassen.

— Sei froh, sagte er, sich an seine Gattin wendend, daß Du von all diesen Dingen nichts weißt. Wer weiß, ob Du sonst so ruhig schliefest! Also was die Internationale Kommission ist, möchtest Du wissen? Eine große Sache. Das ist eine Verwaltung, die für die Kleinigkeit von dreihundert Millionen die Verantwortung trägt.

— Ganz nett! meinte Frau Violet mit gnädigem Kopfnicken.

— Die Gesellschaft will eine direkte Zugsverbindung zwischen Wien und Paris einer- und zwischen Wien und Rom andererseits herstellen. Sie setzt sich zusammen aus österreichischen, französischen und italienischen Kapitalistengruppen; daher die Bezeichnung Internationale Kommission.

— Eine sehr hübsche Idee; bin ganz einverstanden.

— Das ist lieb von Dir, Violet, und wird die Kommission ungemein freuen. Zum Präsidenten der Gesellschaft haben sie mich gemacht. Natürlich! Du weißt ja, wenn irgendwo auf der Welt irgend etwas los ist, so ist immer das das Erste, daß sie mich zum Präsidenten machen. Als wenn es überhaupt keinen Anderen gäbe!

— Gestatten Sie hier eine Zwischenbemerkung, Gnädigste, nahm nun Dagobert das Wort. Es ist vollkommen richtig, was Ihr geschätzter Gemahl da bemerkt, nur müßte er noch etwas hinzufügen. Er hat seit einigen Jahren die Gepflogenheit angenommen, nirgends hineinzusteigen, ohne mich mitzunehmen, und so bin auch ich hier zum Handkuß und in die Kommission gekommen. So bin auch ich mit der Zeit, und ich kann sagen ganz contre coeur, ein Finanzgenie geworden.

— Er hat ganz recht gethan, Dagobert. Ich an seiner Stelle ließe Sie auch nicht aus.

Nach dieser Unterbrechung fuhr Grumbach fort:

— Für Donnerstag voriger Woche, neun Uhr Früh, hatte ich eine Sitzung der Kommission einberufen. Die Tagesordnung war eine sehr wichtige. Die erste Emission von Aktien im Betrage von fünfzig Millionen war im Vorjahre glatt vor sich gegangen. Nun sollte ein weiterer Posten von abermals fünfzig Millionen zur Subskription aufgelegt werden, und darüber sollte ein Beschluß gefaßt werden. Dieses-

von einer Million Volt. Der Vertheidiger: „Möchten Eure Lordschaft ihn nicht vielleicht selbst versuchen?" Der Richter: „O nein; es gibt ohnehin zu wenig Richter. Wenn ich eine Verfügung zu treffen hätte, wäre es die, daß Sie elektrisch hingerichtet werden!" Von diesen Witzen wird der Angeklagte schwerlich im Innersten erschüttert worden sein.

Allerlei.

(Eine japanisch-europäische Verlobung.) Es ist dieser Tage aus Tokio gemeldet worden, daß der französische Lieutenant Rouvier, ein Sohn des Admirals Rouvier, sich mit einer jungen Dame der vornehmen japanischen Gesellschaft, dem Fräulein Ito, verlobt habe, und es wurde hinzugefügt, Fräulein Ito sei eine Tochter des japanischen Vizeadmirals Ito, der die große Seeschlacht am Jalu im Kriege gegen Rußland gewonnen habe, und ein naher Verwandter des ermordeten Fürsten Ito sei. Diese Meldung bedarf der Richtigstellung und Ergänzung. Die Braut des Lieutenants Rouvier ist keine Tochter des Siegers vom Jalu, Großadmirals Ito, sondern sie ist die Tochter des Vizeadmirals Grafen Ito, des Kommandanten der Marinestation Takoschiki. Die Gemahlin des Grafen Ito ist eine Französin, so daß die künftige junge Madame Rouvier nur halb japanischer Abstammung ist. Diese jüngste europäisch-asiatische Verbindung erinnert daher sehr an die Ehe, die der Graf Alexander Hatzfeldt, der zweite Sohn des Herzogs von Trachenberg, vor fünf Jahren mit dem Fräulein Hanna Elisabeth Aoki schloß, der Tochter des Vicomte Aoki, dessen Gemahlin eine Deutsche, ein Fräulein v. Rhaden, ist. Solche Verbindungen sind im Uebrigen noch immer verhältnißmäßig selten. Die Heirath des Grafen Hatzfeldt läßt sich indessen in der österreichischen Aristokratie die des (inzwischen 1906 verstorbenen) Grafen Heinrich Coudenhove mit dem Fräulein Mitsu Aoyama zur Seite stellen, eine Heirath, die, als sie 1894 stattfand, viel Aufsehen erregte.

(Talleyrand's Gattin.) In dem jüngst erschienenen, bereits mehrfach erwähnten Buche „L'esprit de Talleyrand" wird eine höchst amüsante Geschichte von der Gattin des berühmten Staatsmannes erzählt. So geistreich, witzig und schlagfertig Talleyrand selbst war, so unwissend und naiv war seine Frau. Da der Fürst wußte, wie eng begrenzt der Horizont seiner Gattin war, hielt er es, um sich und ihr Blamagen zu ersparen, für nothwendig, ihr in besonders wichtigen Lebenslagen bestimmte Direktiven zu geben: „Du wirst", so sprach er eines Tages beim Frühstück zu ihr, „heute beim Diner neben einem sehr bedeutenden Manne sitzen. Ich bitte Dich um Gotteswillen, versuch mit ihm vernünftig zu plaudern. Er hat große Reisen gemacht und alle diese Reisen in fesselnd geschriebenen Büchern geschildert: geh in meine Bibliothek, laß Dir das zuletzt erschienene Buch geben, sieh es ein bischen an und lenke dann bei Tisch die Unterhaltung geschickt auf diesen Gegenstand. Vergiß nicht, daß der Mann Denon heißt." Die Fürstin versprach Alles, was ihr Mann von ihr verlangte; sie legte sich im Kopfe Alles zurecht, was sie dem berühmten Gast sagen wollte, und ging nach einem Weilchen in die Bibliothek, um sich seine Reisebeschreibung anzusehen. Als sie aber in der Bücherei erschien, hatte sie den Namen des Forschers bereits vergessen. Sie stand einen Augenblick rathlos da, faßte sich jedoch bald und sagte zu dem Diener, den sie in der Bibliothek vorfand: „Geben Sie mir doch rasch die Abenteuer des Reisenden ... Warten Sie mal — wie heißt er doch schnell?!... Es ist ein Name, der auf „on" endet ..." — „Ich weiß schon", sagte diskret lächelnd der Diener und brachte den „Robinson Crusoe". Frau von Talleyrand verschlang förmlich das Buch, war von der Geschichte ganz entzückt und freute sich ganz aufrichtig, daß sie bei Tisch neben dem Autor sitzen sollte. Als man dann an der Tafel saß, sagte sie zu Herrn Denon: „Ihre abenteuerliche Reisen haben mich wirklich interessirt, mein Herr ... Welche Freude müssen Sie nicht auf Ihrer einsamen Insel empfunden haben, als Sie nach so vielen Leiden den guten Freitag fanden!" Denon sah sie verständnißlos an und glaubte, daß die Dame plötzlich überschnappt sei. (Diese schöne Geschichte, die im Hause Talleyrand passirt sein soll, wird übrigens auch von der Gattin Alexander von Humboldt's erzählt.)

(Der idealste Ehemann Amerikas.) In Chicago hat unlängst — wie schon gemeldet — eine interessante Konkurrenz stattgefunden, bei der es sich um nichts Geringeres handelte, als den idealsten Ehemann der Vereinigten Staaten zu finden und näher nach seinem Wesen zu bestimmen. Die Betheiligung der Ehegatten war eine außerordentlich zahlreiche. Der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Ehemann hat folgende guten Eigenschaften: Er zeigt stets am frühen Morgen eine gute Laune. Er überläßt die Regelung aller Geldangelegenheiten seiner Frau. Er erklärt, daß seine Frau besser kochen kann als seine Mutter. Er erscheint immer pünktlich zu den Mahlzeiten. Er ist stets liebenswürdig zu seiner Frau, ganz gleichgiltig, ob er mit ihr allein ist oder ob sie sich in Gesellschaft Anderer befinden. Er ist freigiebig und hat einen edlen Charakter. Er ist lieber in seinem Heim als in seinem Klub. — Leider wird nicht angegeben, auf wessen Bekundungen und Aussagen hin diesem Mann das Zeugniß eines Musterehegatten von den Preisrichtern ausgestellt worden ist. Sollte am Ende gar die eigene Gattin alle diese Tugenden ihres Mannes aufgezählt haben? Dann verdient auch sie entschieden den Titel: die beste Frau Amerikas.

(Frauenkunst.) Viele künstlerisch ausgebildete Frauen in Paris müssen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu Hungerpreisen verschleudern. Während vor 50 Jahren der Musikunterricht mit 2 bis 5 Francs die Stunde bezahlt wurde, gibt es jetzt Hunderte von Klavierlehrerinen, die mit 50 Centimes für die Stunde zufrieden sind und monatliche Kurse werden überall zu 5 Francs angeboten, ja es gibt Musiklehrerinen, die Gesangsunterricht für 15 Centimes ertheilen (im Voraus zahlbar!) und so, wenn sie vier oder fünf Schüler glücklich beisammen haben, für eine Stunde angestrengter Arbeit 75 Centimes (75 Heller), das heißt also ebenso viel wie ein Kutscher verdienen. Weiters gibt es in Paris Lehrerinen, die als „commis voyageur" des Unterrichts zu bezeichnen sind, weil sie in kleinen Städten die Runde machen, wo sie Unterricht ertheilen. Sie reisen Nachts oder brechen in aller Frühe auf, erledigen in einem Tage mehre Städte und kehren dann Abends nachhause zurück. Auch die Malerinen, die Arbeiten für Preise losschlagen müssen, durch die kaum ihre Auslagen für Leinwand und Farben gedeckt werden, sind in Frankreich häufig zu finden.

(Ein Denkmal für Marie Wilt in der Wiener Hofoper.) Der im Jahre 1891 in Wien verstorbenen berühmten Sängerin Marie Wilt wurde im Hofoperntheater ein Denkmal errichtet, eine überlebensgroße Porträtbüste, die mit dem Marmorstativ und dem Sockel zweieinhalb Meter mißt. Den Besuchern der Hofoper ist gestern die Ueberraschung zutheil geworden, die Kolossalbüste zu sehen, welche die Künstlerin als „Norma" darstellt. Sie wurde im Theesalon neben dem großen Foyer aufgestellt. Die Büste ist die erste, eine Künstlerin darstellende, im Hofoperntheater. Sie wurde Anfangs der Siebziger-Jahre vom Bildhauer Pilz in Carraramarmor ausgeführt und zeigt nicht nur lebensvolle Aehnlichkeit, sondern verkörpert auch eine der besten Bühnengestalten der genialen Sängerin.

(Versteigerung der Juwelen Abdul Aziz'.) Aus Paris wird telegraphirt: Zu Beginn des kommenden Monats werden im Pariser staatlichen Pfandleihinstitut die vor zwei Jahren in einem Privatleihinstitut verpfändeten Juwelen des ehemaligen Sultans von Marokko Abdul Aziz öffentlich versteigert werden. Die Versteigerung erfolgt, weil bisher keine Zinsen gezahlt wurden. Unter den Kostbarkeiten befinden sich acht große, nicht gefaßte Brillanten, ein mit Saphiren und Rubinen besetztes Diadem aus Gold und Platina, mehrere Perlenhalsbänder mit Smaragden und Rubinen, ferner ein werthvolles Armband mit Topasen. Dieses Armband war ein Geschenk des Sultans an seine Lieblingsfrau, die Prinzessin Fatme.

(Ehrenbeleidigungsklage gegen Gerhart Hauptmann.) Aus Berlin telegraphirt man: Gerhart Hauptmann ist vom Schriftsteller Feuchtwanger beim hiesigen Amtsgericht wegen Ehrenbeleidigung verklagt worden. Feuchtwanger hatte in Halle den Dichter interviewt und diesen Aeußerungen über die Kritik sagen lassen, die Hauptmann öffentlich theils als unwahr, theils als Vertrauensmißbrauch bezeichnete. Daraufhin strengte Feuchtwanger die Klage an.

(Gespräch.) „Lydia, ich sage Dir, ich habe heute ein Paar Brillantohrringe gesehen ...!" — „Wo! Ich bin ganz Ohr!"

(Humor des Auslandes.) Frau Pantöffle: „Du hast vergangene Nacht im Schlaf geredet, Henry." — Herr Pantöffle: „Ich bitte tausendmal um Entschuldigung, Schatz, daß ich Dich unterbrochen habe." — „Der kurzsichtige Herr", sagte der Kellner, „von Nr. 496 fiel über einen Besen und goß dabei einen Eimer über sich." — „Bringen Sie ihm ein Handtuch hinauf", versetzte der Hoteldirektor, „und setzen Sie ihm ein Bad auf die Rechnung." — „Glaubst Du, daß meine Predigt Beifall gefunden hat?" fragte der neue Pfarrer. — „Ich glaube ja", entgegnete seine Frau, „sie nickten Alle." — Mark Twain wünschte einst ein Buch von einem Nachbarn zu borgen, doch wurde ihm bedeutet, daß er es nur in der Bibliothek einsehen könne, da die Bücher das Haus nicht verlassen dürften. Nicht lange darauf bat der Nachbar Mark Twain, ihm seinen Rasenbesprenger zu leihen. Es wurde ihm die Antwort, Mark Twain gestatte niemals, daß sein Rasenbesprenger seinen Garten verlasse, aber wenn er wolle, könne der Nachbar ihn auf dem Rasen des Humoristen benützen.

---

mal sollte aber die Sache nicht so glatt verlaufen. Knapp vor Eröffnung der Sitzung sehe ich nur noch rasch die Depeschen des „Freien Morgenblatt" durch, und da glaube ich, vom Sessel fallen zu müssen. Es war nicht anders, als wenn eine Bombe vor mir geplatzt wäre. Dort stand groß und breit ein Originaltelegramm zu lesen, daß die französische Regierung beschlossen habe, die Kotirung der neuen Emission an der Pariser Börse nicht zu bewilligen.

— Was heißt das? erkundigte sich Frau Violet. Mit mir muß man deutsch reden.

— Das hätte heißen sollen, daß die französische Regierung das Vertrauen zu unserer Unternehmung verloren habe, das französische Kapital schützen und deshalb die fragwürdigen Aktien zur Pariser Börse nicht zulassen wolle. Damit wären wir einfach zugrunde gerichtet gewesen. Nicht nur, daß das französische Kapital sich zurückgezogen hätte, wir hätten das Vertrauen im Publikum überhaupt verloren, und es wäre eine bare Unmöglichkeit geworden, die Aktien unterzubringen. Das ist klar. Wer hätte sich denn unter solchen Umständen zu dieser Kapitalsanlage entschließen sollen? Zum Glück verlor ich den Kopf doch nicht. Ich eröffnete die Sitzung, die sofort einen sehr stürmischen Charakter annahm. Ich war aber der Situation gewachsen. Ich setzte den Leuten auseinander, daß wir vor allen Dingen kaltes Blut bewahren müßten, und beantragte zunächst zu beschließen, daß wir uns nicht fürchten. Wir hätten es da mit einer Tatarennachricht zu thun, die sicher nicht wahr sei. Allerdings — das „Freie Morgenblatt" sei ein ernstes und anständiges Blatt, aber es sei sehr wahrscheinlich, daß es einer Mystifikation zum Opfer gefallen sei. Wenn aber das der Fall sei, dann liege hier ein verbrecherischer Anschlag, ein schmutziges Börsenmanöver vor, und deshalb habe ich als Präsident der Gesellschaft es für meine Pflicht erachtet, noch vor Eröffnung der Sitzung unsere Kriminalpolizei telephonisch von dem Fall zu verständigen und ihr die weitere Verfolgung desselben ans Herz zu legen. Diese Mittheilungen beruhigten die Versammlung doch einigermaßen, unsern Freund Dagobert speziell so sehr, daß er daraufhin die Sitzung verließ. Und seither sehe ich ihn heute, nach acht Tagen! zum ersten Mal wieder. Als ich am Abend desselben Tages noch bei ihm vorsprechen wollte, um mich mit ihm zu berathen, theilte mir sein Diener mit, daß sein Herr eine Vergnügungsreise nach dem Süden angetreten habe. Da hört doch verschiedenes auf! Das sind unsere Freunde! Hoffentlich hast Du Dich wenigstens gut unterhalten!

— Ich danke der gütigen Nachfrage, es war gottlob recht angenehm.

— Das Aussehen ist erfreulicherweise ein befriedigendes. Die Sonne des Südens scheint Dir wohlgethan zu haben.

— Ich kann nicht klagen. Die Sitzung mußte ich leider meiner Reisevorbereitungen halber vorzeitig verlassen. Ich weiß auch nichts über ihren weiteren Verlauf, und es würde mich wohl interessiren, etwas von Dir über die Entwicklung der Dinge überhaupt bis auf den heutigen Tag zu erfahren. Auf der Reise erfährt man nichts, und so bin ich der reine Thor, der von nichts eine Ahnung hat.

— Die Angelegenheit wurde gründlich durchgesprochen. Die naheliegende Idee, dem „Freien Morgenblatt" eine geharnischte Berichtigung auf Grund des §. 19 des Preßgesetzes zu schicken, mußte verworfen werden. Die positive Grundlage für eine solche fehlte uns noch, und kompromittiren durften wir uns nicht. Eine telegraphische Verständigung mit der französischen Regierung schien nicht räthlich. Wenn auch nur etwas an der Sache wahr war, konnte der telegraphische Verkehr eher nur noch Schaden bringen, während auch in diesem Falle die persönliche Intervention vielleicht noch manches retten konnte. Es wurde also unser Generaldirektor Knall und Fall nach Paris entsandt. Dort sollte er durch Vermittlung unserer Botschaft mit der französischen Regierung in Beziehung treten, um sich mit ihr auseinanderzusetzen.

— Und die Emission?

— Wir überlegten lange, ob wir sie unter solchen Umständen wagen durften. Wir beschlossen, sie trotzdem durchzuführen. Jetzt durften wir kein Zeichen von Schwäche geben. Das hätte verhängnißvoll werden müssen. Wir eröffneten also die Subskription, als wenn nichts geschehen wäre.

— Und der Erfolg?

— Der Erfolg hat uns recht gegeben. Der Verlauf war, wie wir ihn erwartet hatten. Im Anfang flau, sehr flau. Darauf mußten wir ja gefaßt sein. Die Betheiligung war schwach, und an der Börse gab es am ersten und zweiten Tage einen Kursverlust von zehn Perzent, am dritten und vierten Tage sogar bis zu zwanzig Perzent. Am Abend des vierten Tages traf der Bericht unseres Generaldirektors ein. Nicht eine Silbe jenes Telegramms war wahr gewesen. Nun konnten wir auch ein Communiqué an die Zeitungen schicken und das Publikum aufklären. In weiteren zwei Tagen war nicht nur der ganze Kursverlust hereingebracht worden, wir stehen heute sogar schon fünf Perzent über dem Emissionskurs, und ich habe das Vertrauen zu unserer guten Sache, daß wir mit Gottes Hilfe überhaupt nie mehr unter diesen Kurs sinken werden.

(Fortsetzung folgt.)

Umsonst **Gratis**

ist teurer, als wenn Sie von uns

LEBENSGROSSE BILDER

bestellen.

Unsere Vergrösserungen

sind die besten und die billigsten, kosten **6 Kronen** sammt prachtvollen Passepartouts in Grösse von 55—68 cm.

Tuschbilder, Aquarelle, Oelportraits von **10 K.** aufwärts.

„RAFAEL" Portrait-Kunstanstalt

BUDAPEST, VII., Rottenbillergasse 46.

Ausgezeichnet in den Weltausstellungen Paris, London und Brüssel.

Preislisten gratis. — Tausende von Anerkennungsschreiben. — Für frappante Aehnlichkeit wird garantiert.

Solide Vertreter werden überall angestellt.

Garantie in jeder Richtung! Garantie in jeder Richtung!

Achtet auf unsere Firma!

Nur **dann echt**, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papiere) verschlossen ist.

Bis jetzt !! unübertroffen !!



W. Maagers

echter gereinigter



Leberthran

(in ges. geschützter Adjustierung)

gelb . . . . per Flasche K 2·—
weiss . . . „ „ K 3·—

von

Wilhelm Maager in Wien.

Seit 1869 in der österr.-ungar. Monarchie allgemein eingeführt,

Von den Herren Professoren und Aerzten seiner Güte und Wirksamkeit wegen mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken und Drogerien.

Generaldepot und Hauptversand für die österr.-ungar. Monarchie bei:

W. MAAGER, WIEN
III./3., HEUMARKT 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt!

Angelica-Veilchen-Glycerin-Seife
Gottlieb Taussig
k. u. k. Hof- und Kammer-Lieferant
Wien.

Zu erhalten bei Apotheker **Josef von Török, Király-utcza 12,** sowie in allen anderen Apotheken, Droguerien und einschlägigen Geschäften.

Oh jaj! **Bei Husten, Heiserkeit** und Verschleimung wirken rasch und sicher **Egyen!**



Egger's Brustpastillen.

Muss es sein an diesem bösen Husten!

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke und Droguerie.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin-Apotheke

Budapest, VI., Váczi-körut 17.



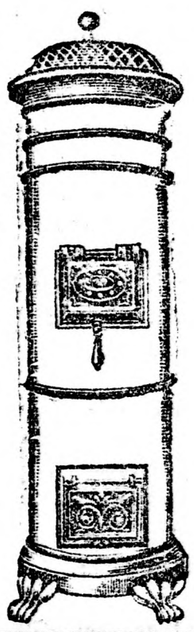
Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit!

Original Friedländer

MEIDINGER- u. Regulir-Oefen

„King u. Premier"

Dauerbrand Oefen



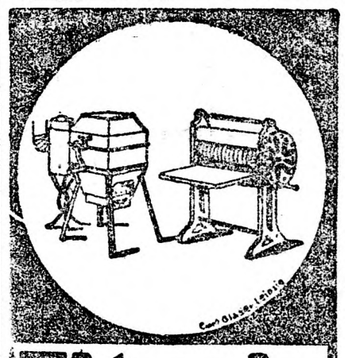
welche bei großem Ersparniß an Brennmaterial gleichmäßige angenehme Wärme abgeben, ferner große Auswahl in Ofen-Requisiten bei

J. G. SCHOPPER

Eisen- und Ofen-Engros-Geschäft

GEGRÜNDET 1775.

Bpest, IV., Városház-tér 2 u. 3.



Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

Berger's medic. Theer-Seife,

durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man **auch an die** wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints**, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch-** und **Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner **mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:**

Berger's Borax-Seife

und zwar gegen **Wimmerln, Sonnenbrand, Sommersprossen, Mitesser und andere Hautübel.**

Preis per Stück jeder Sorte 70 H. sammt Anweisung. Begehren Sie beim Einkaufe ausdrücklich **Berger's** Theerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung **G. Hell & Comp.,** auf jeder Etikette. Prämiirt mit Ehrendipl. Wien 1883 und **goldene Medaille** der **Weltausstellung in Paris 1900.**



Alle sonstigen medic. und hygien. Seifen der Marke **Berger** sind in allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.

Engros: **G. Hell & Comp.,** Wien, I., Biberstraße 8. In Budapest en gros u. en detail bei H. Apotheker **Josef v. Török,** Königsgasse, bei **Mohnár & Moser, Thallmayer & Seitz,** Großdroguisten; Droguerie **Friedr. Detsinyi,** V., Marokkanergasse 2; ferner en détail in allen Apotheken von Budapest und allen Städten Ungarns, sowie in besseren Droguerien und Parfumerien.

Titania

heißt die beste

Schnelldampfwaschmaschine.

Sie

übertrifft jede Waschmaschine irgend einer Konkurrenz (auch solche, die mit großer, marktschreierischer Reklame angekündigt werden),

wäscht blütenweiß in ein Drittel der Zeit gegen früher,

schont die Wäsche in bisher unerreichter Weise,

spart 75% Geld u. Zeit, ist **billig** aber gut.

„Titania"-Wäscherollen

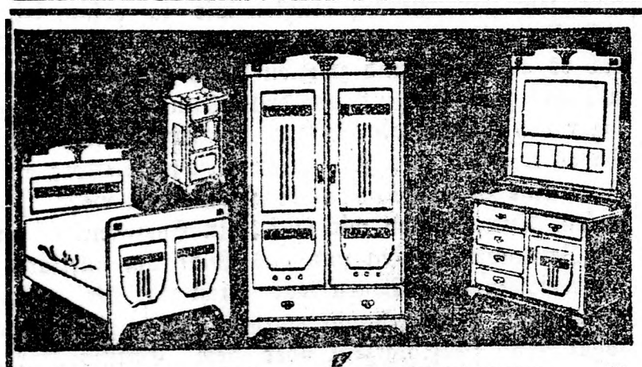
in 17 verschiedenen Größen und Bauarten, mit 2—3 Hartholzwalzen in allen Preislagen von **35.—** aufwärts. — Fünfjährige Garantie.

„Titania"-Heisswringer

mit Prima-Para-Gummiwalzen.

Ratenzahlungen gern gewährt. Prospekte gratis. Vertreter gesucht.

Titania-Werke Wels, Ober-Oest. Nr. 45. Spezialfabrik für Waschmaschinen, Wäscherollen, Heißwringer, Futterdämpfer, Sämaschinen, Separatoren. Heuwender. Heurechen usw. — Generalvertreter für Ungarn: **Oskár Takáts.** Budapest, VI., Nagymező-u. 49.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten. **Auf Kredit** dieselben Preise wie **gegen baar,** weil durch unsere Verbindung mit vornehmen Geldinstituten uns unsere Forderung, anstatt des Käufers, sofort **baar** ausbezahlt wird, wofür dem Käufer blos **6%** ohne allen Nebenspesen, und zwar nur immer von der restlichen Schuld vierteljährlich berechnet werden.

Die Rückzahlung ist monatlich für 100 K 3 K oder vierteljährlich für 100 K 9 Kronen.

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbel, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

BALÁZS és TÁRSA

Möbelniederlage, Budapest, VI., Révay-utcza 3. sz.,
neben dem Fonciére-Palais.

‚Attila' Schuhfabrik A.-G. in Érsekujvár

Attila's zweiter Siegeszug

‚Attila' Schuhfabrik A.-G. in Érsekujvár

Verlangen Sie überall ATTILA-SCHUHE

ist erreicht durch Einführung unserer Damen- u. Herrenschuhe mit d. Marke

ATTILA

Infolge ihrer vorzüglichen Qualität und Haltbarkeit hat sich dieselbe überall bestens eingeführt. Wer wirklich streng reell bedient sein will, verlange nur **„ATTILA-SCHUHE".** Erstklassiges vaterländisches Fabrikat! ☜ In allen besseren Schuhgeschäften erhältlich.

‚Attila' Schuhfabrik A.-G. in Érsekujvár

‚Attila' Schuhfabrik A.-G. in Érsekujvár

Nicht der Preis,

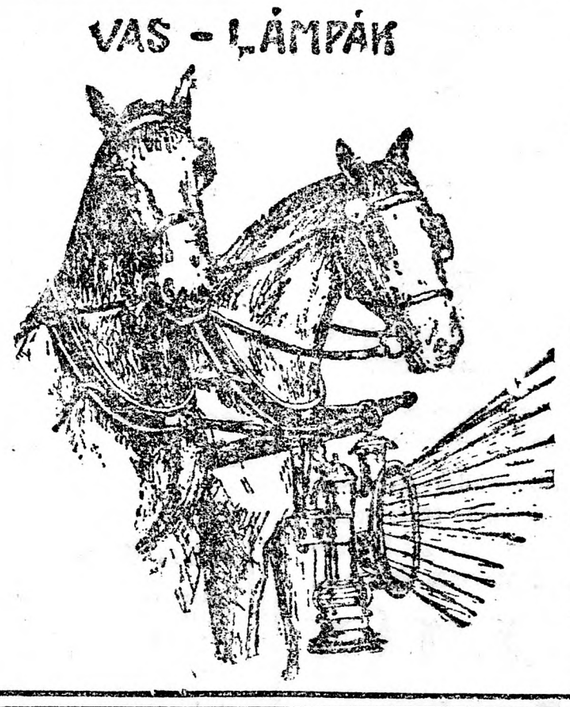
die gute Qualität verbilligt die Waare!

Garantirt gute Webwaaren für Haushalt und Brautausstattungen.

1 Stück 14 M. **Bettuchleinen**, Ia Qualität, kräftig, 146 Cm. breit ... ... Kr. 14.—
1 „ 14 „ **Bettuchleinen**, Ia Qualität mit vorzüglichem Leinen geschossen, 150 Cm. breit ... ... „ 15.—
1 „ 14 „ **Bettuchleinen**, Ia extra gute Qualität, 152 Cm. breit ... „ 18.—
1 „ 24 „ **Rumburg. Webe**, 80 Cm. br., **Batist K. 12, Schneewittchen** „ 13.50
1 „ 24 „ **Chiffon**, 80 Cm. br., **Schwan** Kr. 13.50, **Edelweiß** Ia „ 15.—
1 „ 24 „ **Kanafaß**, 80 Cm. br., **echtfärbig**, Prima Qual., prachtv. Dessins „ 11.10
1 „ 18 „ **Kanafaß**, 120 „ „ „ „ „ „ „ 15.50
1 Dtzd garantirt reinleinen **Handtücher, Damast** Kr. 5.50, 10.—, ... „ 14.—
1 „ „ „ **Taschentücher** mit oder ohne ajour Kr. 5.—, 7.—, „ 10.—
„ „ „ „ **Geschirrtücher**, 70/70 Cm. Kr. 4.40, 5.50, ... „ 6.—
Garantirt reinleinen **Kaffee- und Speisegarnituren** (1 Tuch, 6 Servietten) Kr. 6.—, 7.—, 10.—, ... „ 15.—
Zephir, Oxforde, Winterbarchente, Flanelle, Inlette, Damastgradl usw. versendet per Nachnahme bestrenommirte Leinen- und Baumwoll-Weberei

Emil Winternitz, Nachod, Böhmen.

Nichtkonvenirendes wird ausgetauscht oder Geld retournirt. Risiko ausgeschlossen.



Acetylen-Lampen.

Dampfpflug-, Spritzbogen-, Deichsel-, Hand-, Tisch-, Hänge-, Stall- und Gartenlaternen, sehr praktische Bogen-Acetylenlampen f. Wirthschaften u. Fabriken.

GÉZA VAS & SOHN
Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 6.
Preisliste gratis u. franko.
Telefon: 65—43.
Telegrammadresse: DUNLOP.

Behördlich bewilligter Ausverkauf.

25% Billiger

Wegen gänzlicher Geschäftsauflösung Ausverkauf der am Lager befindlichen fertigen Waare.

Lukács Gyula
Herrenschneider, Budapest, IV., Károly-körut 14.

Die Geschäftseinrichtung ist zu verkaufen.

DER ANKER

Durch die **Invalitäts-Mitversicherung** erfolgt bei Erwerbsunfähigkeit (gleichviell ob durch Krankheit oder Unfall) **die Befreiung von der Prämienzahlung**, ausserdem gelangen — unter voller Aufrechterhaltung der Versicherung 5% oder 10% des versicherten Kapitales als **Invaliditätsrente** jahrlich zur Auszahlung. Auskunft kostenlos durch die Direktion und Vertreter der Gesellschaft.
DIREKTION FÜR UNGARN: (bis z. Fertigstellung des Anker-Palais) **Budapest, V., Erzsébet-tér Nr. 13.**

GESELLSCHAFT FÜR LEBENS- U. RENTENVERSICHERUNGEN

Aktiva Ende 1908: 178 Millionen Kr.

Ausgezahlt seit Bestehen über 365 Millionen Kronen.

Gewinnantheile an die Versicherten im Jahre 1909 je nach Dauer der Versicherung 9%—36·9% der Jahresprämie.

Die Gesellschaft übernimmt zu vortheilhaften Bedingungen gegen mässige Prämien

LEBENS-, AUSSTEUER- UND RENTENVERSICHERUNGEN

Wer sich
etabliren
oder seine Existenz
verbessern will,
der beeile sich, den Alleinverkauf unserer grossartigen, patentirten Erfindung für bestimmten Ort od. Bezirk zu übernehmen. Es betrifft eine Neuheit, die jahraus, jahrein bezogen werden muss. Der Artikel ist ein
dringendes Bedürfniss
geworden und sichert sich jeder strebsame Mensch durch den Vertrieb desselben einen
jährlichen Gewinn
von 5—8000 Kr. und zwar ohne zu reisen. Wir unterstützen den Vertrieb durch Reklame auf unsere Kosten. Branchekenntnisse, Laden oder Kapital **nicht** erforderlich. — Auskunft kostenlos. Nur strebsame Herren **aller Stände** wollen Offerte senden mit Aufschrift **„T 453"** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Nürnberg.**

Gutgehende Tabaktrafik, innere Stadt, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen. Agenten sind ausgeschlossen. Besprechung 7 Uhr Abends. Adresse in der Exp.

Párisi Nagy Áruház

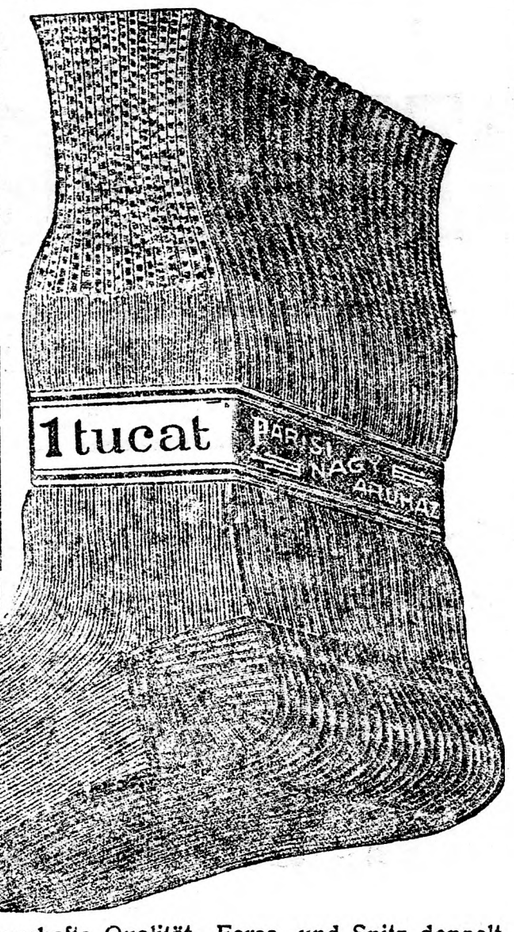
Budapest, VII., Rákóczi-ut 38/19.

Ein DUTZEND = 12 PAAR

Gestrickte Herbst HERREN-SOCKEN

PREIS:

3 50 Kronen



Gestrickte Herren Herbstsocken dauerhafte Qualität, Ferse und Spitz doppelt stark gearbeitet, in dunklen Farben sortirt, angenehmes Tragen. Preis für 1 Dtzd = 12 Paar Socken **3 Kr. 50.** **Grosser il ustr. Katalog gratis u. franko.**

Die übliche
Weihnachts-
!! Occasion !!
beginnt heuer
schon Montag, am 15. November
bei der als billigst bekannten, landesberühmten Firma
Spitz Herman
Seiden-, Stoffe-, Bänder-, Spitzen- und Damen-Modenwaarenhaus
BUDAPEST,
Deák Ferencz-utcza 13.

Diesmal bietet sich wahrlich eine noch nie dagewesene, ausserordentlich günstige Gelegenheit zu staunend billigen Einkäufen, indem in Folge der zu gelinden Herbstwitterung ein sehr grosser Vorrath modernster Artikel zurückgeblieben ist, welche sämmtlich zu bedeutend herabgesetzten

Occasions-Preisen

verkauft werden.

Preise einzelner
Reklam-Artikel:

Foulard-Seide	in allen existirenden Farben, ermässigter Preis	**28 kr.**
Blous-Seide,	10,000 Meter gestreifte, grosser Gelegenheitskauf	**53** „
Moiré-Seide,	Nouveaut, in allen existirenden Farben	**55** „
Tafft-Seide,	rauschende, schwarze	**60** „
Tafft-Seide	in allen Farben, jetzt nur	**69** „
Tafft-Seide,	doppelbreite, schwarze grosser Gelegenheitskauf	**140** „
Engl. Kleider-Sammt	in allen existirenden Farben	**55** „
Tennis-Flanell,	prachtvolle Dessins, 70 Centimeter Breit	**16½** „
Färbige Levantins,	riesige Auswahl, früher 32, jetzt	**17½** „
Doppelbreite Costüm-Stoffe,	15,000 Meter gestreifte, pepita, quadrullirte u. glatte Dessins zu dem noch nie dagewesenen Preise	**38** „
Homespun Kostüm-Stoffe,	riesige Auswahl und aufwärts.	**65** „

Grosse Auswahl von Filet-, Tüll- und Luftspitzen in allen Farben 19, 38, 55 kr. und aufwärts. Ausserdem zahlreiche Modeartikel, sowie neueste Seiden, Sammte, engl. Sealskin-Peluche und Karaküls (schon von fl. 3.— aufwärts), engl. Kostümstoff-Spezialitäten, Cottelins, Homespun, Cybelin, wasserdichte Stoffe in jeder Farbe etc. etc. zu fabelhaft billigen Preisen. Bestellungen über 20 Kronen sende die Waare franko.

Musterkollektion sende auf Verlangen gratis und franko.

1000 Stück Doppeldamast-Handtücher

garantirt **Reinleinen**, schwere weiße Waare, elegante, moderne Muster, fehlerfrei, diverse Sorten in den Größen 58—120, 54—120, 50—110 cm gebe, weil nicht in Dutzende passen um den Spottpreis
von 75 Heller für 1 Stück.
Mindestabnahme 18 Stück gegen Nachnahme, unter welchen sich von Sorte, Muster u. Größe mindestens je 3 Stück befinden.

1000 Stück Doppeldamast-Tischtücher

werden, weil nicht in Garnituren passen, tief unter dem Kostenpreis abgegeben, u. zw.
1 Stück um K. 2.50
in den Größen 140—140 cm. u. 145—145 cm. Garantirt **Reinleinen** schwere weiße Waare, elegante, moderne Muster, fehlerfrei. Mindestabnahme 4 Stück gegen Nachnahme.

Leinenweberei WILHELM PICK, Hronov a. M. 401. Böhmen.

Mein
MÖBEL-LAGER
habe ich nach der endstehenden Adresse verlegt, wo ich infolge des **kleinen Hauszinses** meine Waaren zu **billigen Preisen verkaufen kann.**

DÓSA KÁLMÁN
Tischler und Tapezierer
Budapest, Rákóczi-ut 18. sz.
EINGANG: Kazinczy-utcza 2.
Preiscourant gratis und franko.
Separate Kreditabtheilung.

Neu! Neu! Geräuschlos gehende
SPRECHMASCHINE

mit in Oel laufendem Werk auf
RATENZAHLUNGEN
auch billigst zu haben.
Vortheilhafter Plattentausch.
Für 3 alte „Odeon"-Platten geben wir 1 neue. Für 3 alte „Grammophon"-Platten geben wir 1 neue. Für 4 alte Platten anderer Fabrikate geben wir 1 neue, wenn man gleichzeitig noch eine ebensolche Platte zu dem im Preiscourant verzeichneten Preise kauft.
Automaten-Maschine für Gastwirthe.
ERDÉLYI VILMOS ÉS TÁRSA
Hauptverschleiss der „ODEON"-, „JUMBO"-, „FONOTIPA"-PLATTEN für Ungarn
Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 1/b.
Sprechmaschinen- u. Platten-Preiscourant auf Verl. gratis u. franko.

!! Das Neueste !!

Marke: **Schreibender Engel.** **Höchste Auszeichnung!**



Grammophon Modell 1910
alles bisher Dagewesene weit **übertreffend**
Schon **jetzt** lieferbar. **Vorführung** hier u. nach auswärts — ohne Kaufzwang — **kostenlos.**

Schallplatten
jeder Marke von **K 2.—** aufw., 25 Cm. Durchmesser, garantirt neu, doppelseitig. Porto u. Emballage frei zu Auswahl.

ERSTE u. solideste Bezugsquelle und **Umtausch-CENTRALE** für Grammophon-Platten von 20 h aufwärts. **J. Buxbaum, Wien IX., Garnisong. 24.** **Telephon 3589 röm. IV.**

von K 2.— bis K 450.— mit 3jähr. Garantie

Umsonst eine beliebig gewählte Platte bei Ankauf von 4 Platten

exklusive Engel-Zonophon.

Verlangen Sie gratis unseren Apparatenkatalog u. Plattenverzeichnis 1.

10.000 Weckeruhren gratis!
Als Weihnachtsprämie!

Jedermann, der meine prachtvolle **„PLAQUE"**-Golduhr für Herren oder Damen, doppelt gedeckt Ankerwerk sammt hiezu passender eleg. Kette zum Preise von **K. 18.—**, oder nach Wahl aus meinem reich il ustr. Katalog über Geschenkartikel um obigen Betrage Waare bestellt, erhält eine gutgehende moderne Weckeruhr ganz umsonst, wenn die Bestellung vor 20. Dezember erfolgt. Jeder Uhr wird ein Garantschein auf 3 Jahre beigelegt. Die Bestellung geschieht am besten durch Postanweisung oder Nachnahme um 70 h. mehr.

MAGYAR ÓRAHÁZ, UJBÁNYA 47, (Barsmegye).

Verkäufer von Realitäten u. Geschäften

finden raschen Erfolg durch den **grossen Käufer-Verkehr** ohne Vermittlungsgebühr, bei dem erstklassigen, annerkannt reellen, im In- und Auslande verbreiteten Zentral-Fachblatte **„N. Wr. General-Anzeiger"**, Wien, I. Bez., Wollzeile Nr. 3. Telephon (interurb.) 5493. Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- u. Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigem Beamten. Probenummern auf Verlangen gratis.

Pensionat Maybaum
Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen sollen. Gediegene, mütterliche Aufsicht und Pflege. Französische und englische Konversation, Musik. Beste hygienische Wohnungsverhältnisse. Ausgezeichnete Küche. Prima Referenzen.
WIEN, IX., Liechtensteinstrasse Nr. 47.